General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Neue Wochenschau

eine Zeitung
berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilagen:
Die Wochenschau
Westdeutsche Sportzeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ins
„Die Wochenschau" und „Westdeu
Bei Störungen durch höhere Gewalt od
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: W.-Rathenau
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57.

Tiefdruck-Zeitschriften
rtzeitung" halbmonatlich R.-Mk. 1.15.
nen Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
he 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 143 — 44. Jahrgang. Samstag den 21. Juni 1930 Einzelpreis 20 Pfg.

Auf der Suche nach dem Reichsfinanzminister

Höpker-Aschoff will nicht

Appell des Reichspräsidenten?

WB. Berlin, 20. Juni. Der preußische Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff wird im Laufe des Samstags in Berlin eintreffen und sofort eine Unterredung mit dem Reichskanzler Dr. Brüning haben. Zwischen dem Reichskanzler und Dr. Höpker-Aschoff hat bereits heute eine telephonische Besprechung stattgefunden, in der Dr. Höpker-Aschoff das Angebot auf Uebernahme des Reichsfinanzministeriums und ebenso die Uebernahme beider Ministerien abgelehnt hat.

Der Grund für diese Ablehnung liegt in erster Linie darin, daß der Reichskanzler nach wie vor an seinem Deckungsprogramm oder zum mindesten an seinem Grundsatz festhält, während der preußische Finanzminister glaubt, eine vollkommene Umänderung der gegenwärtigen Finanzmethoden vertragen zu müssen. Nach seinem preußischen Programm geht er in erster Linie von Ersparnismaßnahmen aus und nicht, wie der Reichskanzler, von neuen steuerlichen Belastungen.

Hinzu kommt, daß ihm auch der preußische Ministerpräsident Braun, mit dem er schon lange freundschaftlich verbunden ist, den dringenden Rat gegeben hat, das Reichsfinanzministerium nicht zu übernehmen.

Auch der Ministerpräsident hält eine Personalunion zwischen beiden Aemtern schon wegen der geistigen und körperlichen Ueberanstrengung für ausgeschlossen, wobei noch nicht einmal staatsrechtliche Fragen in den Vordergrund geschoben worden sind. Dr. Höpker-Aschoff wird infolgedessen auch am Samstag dem Reichskanzler mitteilen, daß er das Amt nicht zu übernehmen in der Lage sei.

Wenn trotzdem morgen doch noch eine Besprechung stattfindet, so aus dem Wunsche des Reichskanzlers heraus, mit Dr. Höpker-Aschoff das ganze Problem durchzusprechen und ihm nahezulegen, trotz allen Bedenken das Amt doch noch zu übernehmen. An dem Entschluß des preußischen Finanzministers, abzulehnen, wird dadurch aber, so wird aus den ihm nahestehenden Kreisen versichert, nichts geändert.

Unter diesen Umständen rechnet man in Berlin damit, daß vielleicht doch der Reichspräsident sich dazu entschließen wird, von sich aus einen Appell an Dr. Höpker-Aschoff zu richten, dem er sich dann wohl kaum wird entziehen können. Ob dieser Appell Zweck hat, wird sich auf Grund der morgigen Aussprache zwischen Dr. Brüning und Dr. Höpker-Aschoff ergeben. Jedenfalls wird sich der Reichskanzler am Montag nach Neudeck begeben, um dem Reichspräsidenten Vortrag zu halten.

Die Zentrumsfraktion stützt Brüning.

Der Reichskanzler nahm heute abend noch an einer Fraktionssitzung des Zentrums teil. Er berichtete über die politische Lage. Ohne Widerspruch stellte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende fest, „daß die Fraktion geschlossen hinter dem Reichskanzler und der Regierung steht". Diese Feststellung ist insofern bemerkenswert, als der Reichskanzler erneut erklärt hat, er halte an den Grundsätzen seines Finanzprogramms fest und werde sie mit allen Konsequenzen verteidigen.

Moldenhauer verabschiedet sich.

Berlin, 21. Juni. (Drahtber.) Der Reichsminister der Finanzen, Prof. Dr. Moldenhauer, verabschiedete sich heute morgen mit Worten des Dankes und der Anerkennung von der Beamtenschaft des Reichsfinanzministeriums.

Berlin, 21. Juni. Der bisherige Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer beabsichtigt, wie die „Handelhalle" erfährt, in absehbarer Zeit sein Reichstagsmandat niederzulegen. Dr. Moldenhauer wird, wie erklärt wird, bis zur Sommerpause sein Mandat noch ausüben, um den kommenden schwierigen Entscheidungen auf politischem Gebiet nicht aus dem Wege zu gehen, dann aber aller Voraussicht nach auf eine weitere parlamentarische Tätigkeit verzichten.

Um das Reichsfinanzministerium.

Die „Nationall. Korrrespondenz" schreibt: „Da ein Teil der Presse das Märchen von dem angeblichen Vorstoß der volksparteilichen Industrievertreter gegen den zurückgetretenen Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer wiederholt, so sei hier noch einmal ausdrücklich festgestellt, daß dieser angebliche Schritt niemals stattgefunden hat, sondern die ganze Geschichte auf freier Erfindung beruht.

Ebensowenig hat ein Beschluß der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei vorgelegen, der den Rücktritt Moldenhauers gefordert hätte. Ein solcher Beschluß ist niemals gefaßt worden. Herr Professor Dr. Moldenhauer hat die Konsequenzen von sich aus gezogen.

Der Gegensatz zwischen ihm und der Fraktion war in der Deckungsfrage ein rein sachlicher, woraus sich ohne weiteres ergibt, daß auch die Neubesetzung des Ministeriums keine Personenfrage ist, sondern von volksparteilicher Seite gesehen eine Frage des einzuschlagenden finanzpolitischen Kurses bleibt. Ohne irgendwelche Namen zu nennen, kann also jedenfalls festgestellt werden, daß für die Deutsche Volkspartei kein Mann tragbar ist, der das abgelehnte Notopfer von neuem fordern würde, wenn auch unter anderem Namen, dafür möglicherweise noch in verschlechterter Form.

Von der Weltreise des Kreuzers „Emden"



Der alte Häuptling Liwali in Mombassa wird am Fallreep der „Emden" vom Ersten Offizier begrüßt.

Werden die Reichsbahngehälter um 7 v. H. gesenkt?

Karl v. Siemens, der Präsident des Verwaltungsrats, an den Reichskanzler. Was wird die Reichsregierung tun?

Berlin, 21. Juni. (Drahtb.) Der Präsident des Verwaltungsrates der Deutschen Reichsbahngesellschaft, C. F. von Siemens, hat an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, in dem auf die Finanzlage der Reichsbahn hingewiesen wird und gleichzeitig auf den Weg, wie eine weitere Belastung der Wirtschaft durch Erhöhung der Gütertarife vermieden werden kann. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Reichsregierung eventuell durch allgemeine Senkung der Personalausgaben eine weitere Tariferhöhung dem Wirtschaftsleben ersparen kann. In dem Brief heißt es u. a.:

Die Verkehrslage der Reichsbahn hat sich im Jahre 1930 äußerst ungünstig entwickelt. Heute schon läßt sich feststellen, daß selbst bei einem Wiederansteigen des Verkehrs die Betriebsausgaben die Einnahmen um mehrere hundert Millionen übersteigen werden. Der Verwaltungsrat hat die sächlichen Ausgaben schon seit längerer Zeit gedrosselt, sie sind jetzt aber auf einem Tiefstand angelangt, der wohl kurze Zeit getragen werden kann, aber auf mehrere Jahre die Sicherheit des Betriebes in Mitleidenschaft ziehen muß. Die Personalausgaben der Reichsbahn sind in ihrer Gesamtheit seit Gründung der Gesellschaft nach dem heutigen Stand um über 700 Millionen oder 31 vom Hundert gestiegen, obgleich das Personal in derselben Zeit um 62 000 Beamte verringert worden ist. Die Reichsbahngesellschaft ist nicht in der Lage, hierin eine Aenderung aus sich heraus eintreten zu lassen oder vorzuschlagen, da sie nach dem Gesetz ihre Beamten entsprechend den Reichsbeamten entlohnen muß, und die Arbeiterlöhne durch Bestimmung des Reichsarbeitsministers, der den Schiedsspruch vom 24. Mai 1929 für verbindlich erklärt hat, ihre Gültigkeit bis zum 31. März 1931 haben.

Der Anteil der Reichsbahn an den Mobilisierungsanleihen in Höhe von 240 Millionen wird der Gesellschaft keine Entlastung für ihre Betriebsrechnung bringen. Der Betrag ist zum Teil notwendig zur Abdeckung laufender Verpflichtungen der Kapitalrechnung, im übrigen wird er zur Wiederauffüllung der flüssigen Mittel der Gesellschaft gebraucht, die infolge des Verkehrsrückganges stark nachließen.

Der Verwaltungsrat hält sich für verpflichtet, den Reichskanzler besonders auf das Steigen und die Höhe der Personalausgaben hinzuweisen, die den wesentlichsten Teil der Gesamtausgaben ausmachen. Eine Herabsetzung würde der Gesellschaft eine finanzielle Entlastung geben, aber sie liegt nicht im Machtbereich der Gesellschaft, sondern nur in dem der Reichsregierung.

Der Brief weist ferner darauf hin, daß der gesamte Verkehr in erheblichem Maße durch die Beförderungssteuer verteuert wird. Eine Ermäßigung derselben könnte zum Ausgleich von notwendigen Tariferhöhungen benutzt werden. Andere Wege für die Ausgabensenkung zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes sind nicht vorhanden.

Am Schluß des Briefes heißt es: Der Verwaltungsrat hofft, daß die Reichsregierung einen Weg sehen möge, ihn in seinem Bestreben zu unterstützen, das finanzielle Gleichgewicht zu erzielen, ohne durch weitere Tariferhöhung das wirtschaftliche Leben immer mehr zu erschweren und die Arbeitslosigkeit vergrößern zu müssen und dadurch in Deutschland die Auswirkung der Steigerung der Kaufkraft des Geldes, die sich im Großhandelsindex schon durch einen Rückgang um 15,5 Punkte, zeigt, im Lebenshaltungsindex aber bisher nur um 9,8 Punkte, auf die notwendigen Lebensgüter des Volkes zu verhindern.

*

Hierzu drahtet unsere Berliner Schriftleitung: Dieses Schreiben des Herrn von Siemens hat in allen politischen und parlamentarischen Kreisen großes Aufsehen erregt, da dadurch der Notopfergedanke des Kabinetts eine weitere Erschütterung erfährt. Die Reichsbahnverwaltung geht mit dem Gedanken um, ganz allgemein die Gehälter und Löhne um 7 Prozent zu kürzen; eine Staffelung bei diesen Kürzungen soll nicht durchgeführt werden, sondern eine für alle prozentual gleichbleibende Kürzung eintreten. Die Reichsbahn hat einen Etat von Gehältern und Löhnen in Höhe von 2,1 Milliarden RM., der um 7 Prozent gesenkt werden soll, also um 147 Millionen RM. Die Reichbahngesellschaft kann eine solche Senkung nicht von sich aus vornehmen, sondern ist an die Zustimmung des Reichskabinetts gebunden. Man darf darauf gespannt sein, zu welcher Entscheidung das Kabinett kommen wird. Im übrigen wird die Reichsbahn auch nach einer eventuellen Gehaltskürzung nicht etwa nunmehr auch eine Preissenkung herbeiführen, sondern nur auf eine Tariferhöhung verzichten.

Sachsen wählt.

Mit den morgigen Landtagswahlen in Sachsen findet eine Tragikomödie ihren Abschluß, die zur Steigerung des wackeligen Ansehens des parlamentarischen Systems wenig beigetragen haben dürfte. Im Mai 1929 hat Sachsen seinen jetzigen Landtag gewählt, der, nachdem er zwölf Monate lang bewiesen hatte, daß er nicht zu bilden imstande sei, am 20. Mai endlich zeigte, daß er wenigstens sterben könne. Es ist noch in Erinnerung, wie schwierig es war, in diesem Landtage überhaupt eine Regierung zu bilden, und beide Regierungen, die schließlich ins Amt kamen, lebten von der Hand in den Mund und mußten jederzeit mit ihrem Sturze rechnen. Von den 96 Sitzen des sächsischen Landtages hatten die bürgerlichen Parteien (Volkspartei, Deutschnationale, Landbund, Wirtschaftspartei, Volksrechtpartei und Demokraten) nur 44 inne; 45 entfielen auf Sozialdemokraten und Kommunisten, zwei auf die Altsozialisten und 5 auf die Nationalsozialisten. Die bürgerlichen Regierungen Bünger und Schieck, von denen die zweite ganze sechs Wochen im Amte war, konnten sich nur so lange halten, als sie von den Nationalsozialisten geduldet wurden. Am 18. Februar 1930 mußte Bünger daran glauben, und Schieck, dessen Kabinett nach einer fast dreimonatigen Krise zustande kam, wurde durch die Zustimmung der Nationalisten zu einem sozialdemokratischen Auflösungsantrag schon am 14. Tage seiner Amtsführung gestürzt und hatte die Geschäfte lediglich noch bis zu den Neuwahlen zu führen. Den Nationalsozialisten, denen die Notwendigkeiten der Verwaltung grundsätzlich egal sind, und die einzig und allein ein Interesse daran haben, die Zahl ihrer Mandate zu erhöhen, wird man ihre Taktik nicht einmal übelnehmen können. Sie haben ausgezeichnete Chancen, ihre Landtagsfraktion stark zu vergrößern, und in Sachsen eine Position zu erlangen, die der in Thüringen gleicht.

Es ist freilich auch möglich, daß diese Rechnung fehlgeht und daß die rein bürgerliche und immerhin unter nationalsozialistischem Einfluß stehende Regierung Schieck von einer Regierung der Großen Koalition abgelöst wird, die sodann auf die Nationalsozialisten wenig Rücksicht nehmen würde.

Die sächsischen Wahlen aber haben noch eine andere Bedeutung. Sie finden in einem Zeitpunkt starker innerpolitischer Spannungen im Reich statt, und man wird aus ihnen gewisse Rückschlüsse ziehen können, die auch für die Reichspolitik von Wichtigkeit sind. Dies gilt nicht nur von den neu auftretenden Gruppen, dem Christlich-Sozialen Volksdienst und den Volksnationalen des Herrn Mahraun, sondern auch von den alten Parteien, besonders von der Volkspartei und den Deutschnationalen, auf deren Kosten die Nationalsozialisten ihren Mandatsgewinn zu machen hoffen. Außer bei den Nationalsozialisten glaubt man auch beim Landbund, mit einem Wahlgewinn rechnen zu können.

Alle diese Veränderungen werden in Berlin genau beachtet werden müssen. Man wird zu überlegen haben, ob es zweckmäßig ist, die Reichstagsauflösung zu erzwingen, um die im sächsischen Landtag sicher eintretende Radikalisierung auch auf den Reichstag zu übertragen.

Nicht weniger als dreizehn Parteien beteiligen sich an der Sachsenwahl.

Der letzte Etat für die besetzten Gebiete

Schlußwort im Reichstag. – Treviranus dankt den Rheinländern und den Mitarbeitern seines Ministeriums. – Wünsche zur Liquidierung der Besetzung.

WB. Berlin, 20. Juni. Der Reichstag behandelte heute zum letztenmal den Etat des Ministeriums für die besetzten Gebiete. Wie man im Reichstag bereits wußte, wurde heute amtlich auch vom Minister Treviranus mitgeteilt: Das Ministerium hört endgültig am 1. Oktober zu existieren auf. Auch der Minister wird nicht weiter amtieren wie ursprünglich auf Grund einer Vereinbarung mit dem früheren Minister für die besetzten Gebiete, Dr. Wirth, vorgesehen war. Die einzelnen Aufgaben gehen auf das Reichsfinanzministerium, das Reichsinnen- und das Reichsarbeitsministerium über. Der tatsächliche Abbau beginnt sofort, die entbehrlich werdenden Beamten werden anderweitig untergebracht. In der Sicherung der Zukunft dieser Beamten, Angestellten und Arbeiter ist nach dem bisherigen Verlauf das Höchstmaß dessen festgelegt, was bei der schwierigen Lage erreichbar war. Außerdem bleibt noch eine Reihe von Aufgaben bestehen, die Westhilfe muß durchgeführt werden, und da auch die Osthilfe neue und schwere Probleme aufwirft, wird voraussichtlich der jetzige Reichsminister für die besetzten Gebiete, Treviranus, als Minister ohne Portefeuille im Kabinett bleiben, um diese Spezialaufgaben zu erledigen. Die im Ergänzungshaushalt bereits vorgesehenen 20 Millionen RM. für die Westhilfe sind eine erste Rate, der noch weitere folgen, um die Wirtschaft durch allgemein produktionsfördernde Maßnahmen zu beleben. Unterstützung einzelner notleidender Betriebe und überhaupt Einzelunterstützungen sind dabei auch im Sinne der Vertreter der rheinischen Wirtschaft ausgeschlossen.

Die Rede des Ministers Treviranus

In seiner Rede führte der Minister für die besetzten Gebiete u. a. aus: Während ich mit diesem letzten Haushalt des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete vor das Hohe Haus trete, stehen wir in knapp zehn Tagen vor dem Zeitpunkt, da der letzte fremde Soldat rheinischen Boden verläßt und 11½ Jahre Besetzung ihren endgültigen Abschluß finden. Die Bedeutung dieses geschichtlichen Ereignisses wird ihre Würdigung an anderer Stelle finden.

Aber ich möchte die Gelegenheit benutzen, um der rheinischen Bevölkerung in allen ihren politischen Schichten, deren vaterländisches Ideal in den langen Jahren der Besetzung die Probe glänzend bestanden hat, den Ausdruck des aufrichtigen Dankes der Reichsregierung zu übermitteln. Sie kann den Hauptanteil an dem Werk der Rettung der nationalen Einheit beanspruchen. Erst ihre politische Bewährung hat den Boden bereitet für die finanziellen, wirtschaftlichen und politischen Regelungen, die das Endergebnis der Räumung herbeigeführt haben.

Ich möchte aber auch der Genugtuung darüber Ausdruck geben, daß die Reichsregierung in voller Einmütigkeit mit diesem Hohen Hause und dem Reichsrat elf schwere Jahre hindurch nach besten Kräften dahin wirken konnte, die Lasten und Beschwerden der Besetzung zu mildern. Die Wiedererlangung des Wohnraumes, den eine übermäßige Quartierbelegung der Besatzung über das allgemeine Durchschnittsmaß Deutschlands hinaus aufs schärfste eingeschränkt hat, die Bewahrung der Landwirtschaft vor Requisitionen der fremden Truppen an Lebensmitteln und anderem Heeresbedarf, die Vergütung der Sachschäden und leider auch Personenschäden, die Liquidierung der Steuern des Ruhreinbruchs und der Pfänderpolitik für die rheinische Wirtschaft und die rheinischen Gemeinden, die Einleitung einer Westgrenzenhilfe, die Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Kräfte des besetzten Gebietes, diese Aufzählung der Leistungen des Reiches allein führt eine beredte Sprache und zeigt, wie vielartig die Reichshilfe für den Westen gewesen ist. Wenn diese Leistungen des Reiches, gemessen an den wirklichen Schäden, nicht ausreichend sein konnten, so war die einzige Ursache die finanzielle Schwäche des Reiches, auf dessen Leistungsfähigkeit von allen Seiten die finanziellen und wirtschaftlichen Rückwirkungen des Kriegsausganges und seiner Folgeerscheinungen drückten. An dieser Stelle habe ich auch den Dank der Reichsregierung dem gesamten Personal, Beamten und Arbeitern des Reichsministeriums für die besetzten Gebiete, des Reichskommissariats für die besetzten rheinischen Gebiete und der Reichsvermögensverwaltung für die besetzten Gebiete auszusprechen. Das Personal bei der Zentralverwaltung sowohl wie bei den beiden Außenverwaltungen, die ihre tägliche Arbeit in unmittelbarer Berührung mit der Besatzung zu leisten haben, stand während der elf Jahre vor höchsten Anforderungen und meistens recht undankbaren Aufgaben. Alle haben sich dieser Aufgaben in mustergültiger Pflichterfüllung unter Hintansetzung eigener Rücksichten gewidmet.

Die Aussprache

Im Laufe der Debatte kamen die Redner sämtlicher Parteien zu Wort, alles Rheinländer, alles Vertreter der besetzten Gebiete, die noch ein letztes Wort zu der schweren Zeit sprechen wollten, die hinter den Rheinlanden liegt. Sie alle stellten fast übereinstimmend fest, daß das besetzte Gebiet zwar von der Bedrückung frei werde, aber mit dem Abzug der Truppen nicht die volle Freiheit wiedergewonnen sei. Die Befreiungsfeiern müßten sich darum der schweren Lage des Vaterlandes in würdiger Weise anpassen. Selbstverständlich kam auch die wirtschaftliche Notlage zum Ausdruck, es wurde die Forderung nach Erleichterungen aufgestellt. Eine Stelle im Reichsinnenministerium soll geschaffen werden, die nach Aufhebung des Rheinministeriums die dort gesammelten Erfahrungen weiter verwerten kann. Von den Bewohnern des übrigen Reichsgebietes wurde aber verlangt, daß sie ihre Ferien möglichst am deutschen Rhein verbringen.

Nachdem ein Vertreter des Ministeriums mitgeteilt hatte, daß bei der Vergebung der reichseigenen Wohnungen vor allem Kriegsbeschädigte und Verdrängte berücksichtigt werden, daneben alle minderbemittelten Schichten der Bevölkerung, wurde die Aussprache über dieses Ministerium geschlossen und damit ein Kapitel, das noch sehr lange in den politischen Auseinandersetzungen eine Rolle spielen wird, wenn auch das Ministerium längst vergessen sein wird. Das Haus vertagte sich dann auf Samstag, 10 Uhr, um Amnestieanträge zu erledigen.

Sporthemden sind im Reichstag verpönt

Sie verstoßen gegen die Würde des Hauses.

Berlin, 20. Juni. (Drahtb.) Im Aeltestenrat des Reichstags wurde heute darauf hingewiesen, daß vor einigen Tagen der kommunistische Abgeordnete Maslowski am Rednerpult im Sporthemd erschienen sei, und daß dieses Beispiel inzwischen mehrfach Nachahmung gefunden habe. Von verschiedenen Seiten wurde erklärt, daß dieses Auftreten der Würde des Reichstags nicht entspreche. Es wurde aber festgestellt, daß die Geschäftsordnung keine Handhabe biete, dagegen einzuschreiten. Es wurde beschlossen, die Fraktionen zu ersuchen, darauf hinzuwirken, daß die Abgeordneten zu den Sitzungen in einem Anzuge erscheinen, der mehr der Würde des Hauses entspreche.

Der gegenwärtig amtierende Vizepräsident von Kardorff hat daraufhin angeordnet, daß von morgen, Samstag, ab Tribünenbesucher, die ohne Röcke erscheinen, nicht mehr zugelassen werden sollen. Die Besucher der Pressetribüne sollen ebenfalls aufgefordert werden, diesem Wunsche des Vizepräsidenten von Kardorff Rechnung zu tragen.

*

Wenn die Kommunisten nur durch das Tragen von Hemdblusen die Würde des hohen Hauses verletzt hätten, so wäre dies das schlimmste nicht, was sie getan haben. Man sieht übrigens nicht ganz ein, weshalb der Aeltestenrat ein sauberes und gutsitzendes Blusenhemd bei 30 Grad im Schatten nicht für angebracht hält.

Preußen und Bremen einig.

Abkommen zur Förderung der Weserhäfen und der Hochseefischerei.

WB. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Gemeinschaftsvertrag zwischen Preußen und Bremen, der am 21. Juni vom preußischen Ministerpräsidenten und dem Bremischen Präsidenten des Senats unterzeichnet wird, stellt ebenso wie seinerzeit das preußisch-hamburgische Abkommen einen wichtigen Fortschritt in der Reichsreform dar. Der Vertrag wird wesentliche Hemmungen beseitigen, die der Entwicklung des Hafens Bremen entgegenstehen.

Klare Feststellung.

Amtliche deutsche Mitteilung über den Zwischenfall bei Prostken.

WB. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Zur Untersuchung des neuen Grenzzwischenfalles bei Prostken, südlich Lyck, ist eine deutsch-polnische Kommission gebildet worden, die bereits heute nachmittag zusammentreten und den Sachverhalt an Ort und Stelle nachprüfen wird.

Von zuständiger Königsberger Stelle wird zu dem Grenzzwischenfall bei Prostken mitgeteilt: Aus Anlaß des durch die Presse bereits gemeldeten Grenzzwischenfalls bei Prostken, südlich Lyck, hat am Freitag ein Lokaltermin stattgefunden, an dem der Landrat des Kreises Lyck und der polnische Starost in Grajewo teilnahmen. Nach deutscher Auffassung bestätigten die Verhandlungen in vollem Umfange die Richtigkeit der gerichtlichen Feststellungen, wie sie von den Oberstaatsanwalt in Lyck der Öffentlichkeit bereits bekanntgegeben wurden. Hiernach steht einwandfrei fest, daß ein polnischer Grenzbeamter das deutsche Hoheitsgebiet unter Erlaubnis in Zivil betreten und mehrere scharfe Schüsse auf einen ihm entgegenkommenden Grenzzollbeamten ohne jede Veranlassung aus einer Armeepistole 08 abgegeben hat. Die Einzelheiten des Vorfalles sind auf Grund der glaubwürdigen Aussage des deutschen Grenzbeamten, die durch die gerichtlichen sowie die heutigen Feststellungen des Landrats am Tatort bestätigt wurden, einwandfrei getroffen. Offen ist lediglich die Frage, aus welchen Motiven der polnische Grenzbeamte gehandelt hat.

Die polnischen Mitglieder der Delegation haben die Richtigkeit der deutscherseits berichteten Tatsachen nicht bestritten.

Die Polen wollen aber ihrerseits noch weitere Ermittlungen anstellen, ehe sie ihre Auffassung des Vorfalles aktenmäßig festlegen. Während der Verhandlungen war auch der unmittelbare Vorgesetzte des Getöteten, der Postenführer Theophil Zurasch, in Proskitten anwesend. Auf Bitte des Staatsanwalts aus Lyck, dem Postenführer die Genehmigung zur Aussage vor dem in Proskitten amtierenden deutschen Gericht zu erteilen, wurde von dem polnischen Vorgesetzten des Beamten nicht entsprochen. Bei der heute vorgenommenen Leichenöffnung des erschossenen polnischen Beamten Kachel war der polnische Medizinalrat zugegen. Er erklärte sich mit dem vorläufigen Gutachten der deutschen Ärzte einverstanden.

Einrichtung in Württemberg.

Trotz Einspruchs des Strafrechtsausschusses Landwirt Zell hingerichtet.

Stuttgart, 21. Juni. (Drahtb.) Das Schwurgericht Ravensburg wegen Ermordung des Vaters zum Tode verurteilte Landwirt Julius Zell ist heute früh ½6 Uhr im Hofe des Untersuchungsgefängnisses zu Ravensburg hingerichtet worden.

*

Im Strafrechtsausschuß des Reichstages wurde gestern mit 15 gegen 10 Stimmen ein von den Abgeordneten Ehlermann (Dem.), Rosenfeld (Soz.) und Kahl (D. V.) eingebrachter Antrag angenommen, wonach die Reichsregierung der württembergischen Staatsregierung nahelegen sollte, die gesetzlichen Entscheidung über die Todesstrafe vom Staatspräsidenten Bolz bestätigte Todesstrafe gegen den Landwirt Zell nicht zu vollstrecken.

Ein Antrag auf Begnadigung war abgelehnt worden.

Der deutsche Ingenieur

Vorträge auf der Weltkraftkonferenz. – Keine rauchenden Schornsteine mehr.

Für die Oeffentlichkeit dürften einige unter Vorsitz von J. E. Moultrop (Amerika) vom Generalberichterstatter Dr.-Ing. M. Rehmer, Direktor der Bewag, angeschnittene Fragen von Interesse sein, so u. a. die Rauchbekämpfung. In London sind vielversprechende Versuche zur Auswaschung der in den Rauchgasen enthaltenen schwefligen Säure angestellt worden, die auch durch deutsche Versuche bestätigt werden, bei denen Rauchgase zur Düngung von Frühgemüse-Anlagen verwendet wurden. Vorgeschlagen wurde ferner, die für Industrieanlagen aufgestellten Forderungen zur Beseitigung von Belästigungen durch Kaminga se, auch auf Hausanlagen auszudehnen. „Keine rauchenden Schornsteine mehr", heißt also die Parole der Weltkraftkonferenz.

Bei einem Bankett hielt Dr.-Ing. h. c. Ruths aus Stockholm als Vertreter der in Deutschland lebenden ausländischen Ingenieure eine Ansprache auf den deutschen Ingenieur. Er begann mit der Bemerkung, er habe, die ihm gestellte Aufgabe übernommen, da er durch seinen langjährigen Aufenthalt in Deutschland hinter der jedem Fremden sichtbaren Schale das wahre Gesicht des deutschen Mannes kennen und lieben gelernt habe. Ruths fuhr fort: Während der Engländer das Leben als Spiel ansieht, das er nach allen vornehmen Regeln des Sports zu Ende zu führen hat, blickt das Leben den deutschen Menschen immer mit einem Rätselauge an. Das Leben ist für den Deutschen vor allem ein Problem. Es kommt dies daher, daß in seine Seele die seelischen Anlagen aller Nationen Europas dringen, jene faustische Sehnsucht, für die der Deutscheste aller Deutschen so herrliche Worte gefunden hat, daß sein reifstes Lebenswerk, der „Faust", wohl als ein Evangelium der Jetztzeit bezeichnet werden kann. Jene faustische Sehnsucht lebt heute vor allem im deutschen Ingenieur. Ich sehe, sagte der Redner, in allen deutschen Ingenieurwerken die alte Sehnsucht des Denkers und Dichters weiterleben, und für mich stellt der deutsche Ingenieur mehr als irgendein anderer in seiner Technik die Synthese des Forschers und Schöpfers dar. Welch tiefen Eindruck haben wir nicht alle bei dem einzig schönen Weltkraftfest erhalten von jenen verborgenen Schätzen, die noch im deutschen Volkstum lebendig sind, die in der modernen Kultur nach Gestaltung drängen und die der Deutsche unter besseren Daseinsbedingungen, als er sie im letzten Jahrzehnt gehabt hat, zum Segen aller Nationen wird in die Tat umsetzen können. Ruths schloß mit den Worten: In diesem Sinne blicke ich voll Hoffnung auf die Zukunft des deutschen Volkes!

Sterbende Völker.

Erzählung von einer Ostsibirienfahrt
von Joseph M. Belter.

N. Der Mai traf uns in den Bergen am Ulacheflu ß. Vom Waku aus waren wir im Laufe des Winters etwa hundertfünfzig Kilometer südwärts gewandert, durch die menschenleeren Waldwildnisse der unerforschten Höhenzüge im westlichen Sichota Alin, zunächst dem Lauf des Tudawaku monatelang durch verschneite Urwälder folgend, über frostklare Höhenzüge im Quellgebiet des Notoche, den unser udechesischer Jäger Pau „Nyntou" nannte und dem wir weiter bis zum Ulache folgten, wo wir auf Ueberreste des aussterbenden Volkes, der Golden zu stoßen hofften.

Statt dessen trafen wir zu unserer Ueberraschung in der Nähe der Einmündung des Notoche in den Ulache auf ein kleines, armseliges Chinesendorf, das, wie wir bald erfuhren, Notochousa heißt und zu den ältesten chinesischen Niederlassungen im Ussurigebiet gehört. Hier führte der uralte Weg hindurch, der die wilde und entlegene Welt des Ussuri mit der St.-Olga-Bucht verband. Goldsucher und Pelzjäger, Fallensteller und Pantschui-Sammler, Golden, Orotschen, Chinesen und Koreaner fanden sich hier in alten Zeiten zusammen. Aber die Reichtümer der Taiga nahmen ab, Seuchen und Krankheiten kamen, die mongolische Pest sandte ihre Fangarme bis in die Wildnis, ganze Volksstämme verschwanden.

Das armselige Dörflein Notochousa vegetiert weiter, verloren, vergessen. Die Mansen (Ussuri-Chinesen) treiben kümmerlichen Ackerbau in dem ein sich recht fruchtbaren Boden des Ulachetales.

Nach wenigen Tagen der Ruhe ritten wir weiter längs des Ulache, der sich hier nach Westen wendet. Es war warm geworden. Der plötzliche Zauber des sibirischen Frühlings veränderte die Winterwelt überraschend schnell. Die weißen und gelben Ahorne überwebte helles Grün, die Schwarzbirken schimmerten licht, Sumpfdotterblumen überfäten die Täler, Glockenblumen, Pfingstrosen und Iris die Wiesen. In schneeigem Weiß leuchteten blütenübersät die Heckenkirschen, in den Wäldern dufteten die hellgelben Trauben der Akazien, trieben die Johannisbeeren, die wilden Rosen und zahllosen Rhododendren, und die Farne begannen, ihre gefiederten Blätter braun und hellgrün aufzurollen. Ringsum war die Luft von dem Locken der Vögel erfüllt, Waldtauben gurrten, in der Nähe der Bäche und des Flußufers jubelten chinesische Goldamseln und sibirische Nachtigallen ihr Liebeslied. Goldgelb, fast taubengroß, saßen die Amseln auf den höchsten Wipfeln der Bäume, während die Nachtigallen klein, grau, mit rötlicher Kehle in den Uferbüschen lockten.

Mit der Hitze kam die große Plage der sibirischen Wildnis wieder: Fliegen, Gelsen und Moskitos schwärmten in Wolken um uns, peinigten die armen Pferde und machten das Leben zur Hölle. Im Tal des Wangu, eines Nebenflüßchens des Ulache, in das wir nach Süden einbogen, schlugen wir unser Lager auf.

Hier sollten goldische und koreanische Jäger streifen, auf der Jagd nach Isjubrhirschen, deren Geweihe jetzt im Bast standen. Um diese Zeit hat der Isjubr für die Jäger den größten Wert, da jetzt das neue Geweih noch weich und durchblutet ist. Das Wild heißt in diesem Zustand Panty und wird als Aphrodisiacum von den Chinesen außerordentlich hoch bezahlt.

Hier in den endlosen Taigawildnissen der Ulacheberge sollten wir ein Erlebnis haben, das uns lange Zeit beschäftigte. Von unserem Lager aus machten mein Gefährte Imanill und ich oft mehrtägige Jagdstreifen in die Berge. Unsere Hoffnung, auf Golden zu stoßen, verwirklichte sich nicht. Trafen wir wirklich einmal einen Menschen, so war es ein „weißer Schwan", ein Koreaner, und immer wieder hörten wir, daß die Gesuchten längst nicht mehr hier wohnten. Sie seien vor vielen Jahren schon weit nach Norden gezogen. Wir kamen aus dem Norden, aber auch dort hatten wir goldische Jäger nicht getroffen. Sollte der Stamm schon gänzlich ausgestorben sein?

Da geschah es, daß wir eines späten Maitages unser leichtes Wanderzelt inmitten der Taiga aufschlugen. Wir hatten den ganzen Tag die Wildnis durchstreift, zwar eine Reihe von Hirschfährten gefunden, waren aber nur auf ein paar Tauben zu Schuß gekommen. Nun suchten wir in der Umgebung des Lagerplatzes nach dürrem Reisig für unser Feuer, als Imquill mich plötzlich zu sich heran rief. Durch die Zweige von Faulbaumsträuchern, die noch mit weißen, kleinen Blüten besetzt waren, sah ich ihn vornüber geneigt stehen. Aus dem Gewirr des vermoderten Fallholzes und des Mooses blinkte, als ich zu ihm kam, gelblich ein kahler Menschenschädel. Wir legten die Umgebung frei. Gelblichbraunes Gebein zeigte sich, zwei weitere kleinere Schädel wurden sichtbar, dann noch ein größerer. Dazwischen Drahtstücke, modriges Leder, ein völlig verrostetes vorsintflutliches Gewehr, dessen Schaft stellenweise vermorscht war.

Welche Tragödie mochte sich hier vor Jahrzehnten abgespielt haben? Offensichtlich stammten die Gebeine von einem Mann, einer Frau und zwei Kindern. Wer waren sie? Jäger jedenfalls vielleicht von Golden oder Udechesen. Und was war mit ihnen geschehen? Verhungern und verdursten kam nicht in Frage, denn es gab Wild und Wasser genug in diesen Bezirken. Auch waren sie nicht von Promyschlenniks, Waldräubern, überfallen und ermordet worden, denn diese hätten ihnen das Gewehr geraubt.

Imquill fand schließlich eine einleuchtende Erklärung: die Familie war auf der Flucht vor einer der aus dem Südwesten kommenden Seuchen. Deshalb hatte der Jäger Frau und Kinder in die unwegsame Wildnis dieser drohenden Waldwüsten mitgenommen. Aber den Keim der Krankheit brachten sie mit und starben hier inmitten der Oede der Taiga eines schweren und dunklen Todes.

Tausende und aber Tausende von Menschen der ostsibirischen Wildnis sind auf diese Weise umgekommen. Früher waren nach den Aussagen dieser aussterbenden Stämme ihre Völker zahlreich, daß vom aufsteigenden Rauch ihrer Feuer die weißen Schwäne im Vorüberfluge schwarz färbten. Aber dann kamen die Blattern, die in wenigen Tagen ganze Siedlungen zu Friedhöfen machten, es folgte, von den Russen eingeführt, die Schwindsucht, und nicht zuletzt die mongolische Pest, die Lungenpest, die durch den kleinen Pelztieren, den Tabarganen und Duharia, immer wieder auf den Menschen übertragen wird und der in Zeitspannen von etwa zehn Jahren regelmäßig Hunderttausende zum Opfer fallen.

Von den Orotschen findet sich noch ein kleiner Rest in den Ebenen am Ussuri, die Golden sind wohl schon ganz ausgestorben, eingeborene Stämme haben leben noch an der Amurmündung und auf Sachalin, die Udechesen haben sich in die tiefsten Waldwildnisse zurückgezogen und fristen dort ihr Dasein.

Nicht lange mehr — und diese interessanten, kaum bekannten Volksstämme werden vollständig ausgestorben sein.

Franz Statz †.

Geh. Baurat der Erzdiözese Köln.

WB. Köln, 20. Juni. Franz Statz, Geheimer Baurat der Erzdiözese Köln, Dombaumeister von Linz an der Donau h. c. und bischöflicher Ehrenrat, ist im Alter von 82 Jahren an Altersschwäche gestorben. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert war er Diözesanbaumeister und Erzdiözesanbaurat der Kölner Erzdiözese. Er ist außerdem der Erbauer einer großen Anzahl rheinischer Kirchen und hat u. a. auch den Dom von Linz vollendet, den sein Vater begonnen hatte. Die Nikolauskirche in Süchteln ist ebenfalls sein Werk, ferner die Dionysiuskirche zu Longerich und die Kirche von Bonn-Endenich. Die Kirchenbaukunst verliert in ihm einen überragenden Schöpfer und Künstler.

Der deutsche Antrag zur Arbeitszeit im Kohlenbergbau angenommen.

Ein Zwiespalt auf der Arbeitskonferenz.

VG. Genf, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Im Kampf um die Festsetzung der Arbeitsdauer im Arbeitszeitabkommen für den Steinkohlenbergbau auf der Genfer Internationalen Arbeitskonferenz kam es heute zu einem Zwischenfall. Die Besprechungen zwischen den Gruppen hatten zu dem Wunsch geführt, den deutschen Antrag auf Festsetzung der Schichtdauer auf 7¾ Stunden und Verhandlungen über weitere Schichtherabsetzung binnen drei Jahren aufs neue zur Abstimmung zu stellen. Die Arbeitgebergruppe wandte sich aber von Anfang an dagegen, daß man über den bereits verworfenen Antrag nochmals abstimme.

Als der deutsche Regierungsvertreter Dr. Sitzler einen geringfügig abgeänderten neuen Antrag mit gleichem Inhalt einbrachte, zog sich die Arbeitgebergruppe geschlossen von den Arbeiten des Ausschusses zurück und erklärte, daß sie ihre Mitarbeit einstellen müsse, nachdem ein bereits erledigter Punkt wieder aufgegriffen werde. Der Ausschuß stimmte trotzdem über den deutschen Antrag ab, der mit 28 gegen 2 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen angenommen wurde.

In der Regierungsgruppe war das Verhältnis 7 Stimmen Ja und 2 Stimmen Nein bei 5 Stimmenthaltungen, so daß der Vorschlag auch, wie der Vorsitzende Dr. Brauns feststellte, mit 5 Stimmen Mehrheit angenommen worden wäre, wenn die Arbeitgebergruppe geschlossen dagegen gestimmt hätte. Da das Fernbleiben der Arbeitgebergruppe den Ausschuß praktisch arbeitsunfähig machen müßte, sind Vermittlungsversuche im Gange, um die Arbeitgebergruppe wieder zur Teilnahme an den Arbeiten zu veranlassen.

Höpker-Aschoff beim Kanzler.

Berlin, 21. Juni. (Funkspr.) Der preußische Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff ist heute vormittag wieder in Berlin eingetroffen und hat sich um 11 Uhr zum Reichskanzler begeben. In politischen Kreisen wird darauf hingewiesen, daß es sich bei dieser Unterredung nur um eine zwanglose Besprechung des Finanzproblems handeln könne. Es müsse auch noch die Frage geklärt werden, ob die Deutsche Volkspartei nicht doch die Absicht habe, aus ihren Reihen einen Nachfolger für Dr. Moldenhauer zu stellen, ferner, ob sie vielleicht auf ein anderes Ministerium Anspruch erhebt.

Die Wirtschaftspartei fordert vier Milliarden Ersparnisse.

Berlin, 20. Juni. Die Preußische Landtagsfraktion der Wirtschaftspartei hat ein Sofortprogramm zur Finanzsanierung im Reich, Ländern und Gemeinden ausgearbeitet, wonach von ungefähr 23 Milliarden Reichsmark Gesamtausgaben in Reich, Ländern und Gemeinden vier Milliarden abzustreichen sind, so daß das Defizit von über zwei Milliarden Reichsmark getilgt und der Rest von zwei Milliarden Reichsm. zur Realsteuersenkung und Kapitalbelebung der Wirtschaft frei wird. Insbesondere sollen die Ersparnisse durch Kürzung an den Etats um 5 Prozent, sowie durch Herausnahme der Arbeitslosenversicherung aus dem Etat, durch sofortiges Verbot sämtlicher öffentlicher Bauten, durch Vereinfachung des Steuersystems und durch Einstellung der Neubautätigkeit aus öffentlichen Mitteln erzielt werden.

Das Tragen des Hakenkreuzes in Berlin verboten.

Der Berliner Polizeipräsident weist in einer Verfügung darauf hin, daß den Angehörigen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei das Tragen des Hakenkreuzes verboten wird.

Die Nationalsozialisten hatten nämlich das Uniformverbot dadurch umgangen, daß sie gleichmäßig weißes Hemd und dunkle Hosen und auf der Brust das Hakenkreuz trugen. Hierin erblickte der Polizeipräsident eine verschleierte Uniformierung und verbot deshalb kurzerhand das Tragen des Hakenkreuzes. Abzeichen, die trotz des Verbots getragen werden, sind von der Polizei einzuziehen.

Das Hakenkreuz an der Anwaltsrobe.

Kassel, 20. Juni. In einer Verhandlung vor dem Großen Schöffengericht, in der sich ein Nationalsozialist wegen Beleidigung zu verantworten hatte, erschien der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Roland Freisler, mit dem Hakenkreuz an seiner Robe. Da das Tragen dieses Abzeichens einen Verstoß gegen den Uniformverbotserlaß des preußischen Innenministers darstellt, wurde dem Rechtsanwalt, der selbst Nationalsozialist ist, nach der Verhandlung auf dem Korridor des Gerichtsgebäudes von einem Kriminalbeamten vorläufig festgenommen und dem Polizeipräsidium zugeführt. Nach seiner Vernehmung und nach Auslieferung des Abzeichens an die Polizei wurde er wieder entlassen. Während der Verhandlung war das Abzeichen an der Robe des Anwalts vom Gericht nicht bemerkt worden.

Erneuter Freispruch im Kieler Munitions-Prozeß.

Kiel, 20. Juni. (Drahtb.) Im Kieler Munitionsprozeß wurde nach achttägiger Verhandlung heute vormittag das Urteil verkündet. Die große Strafkammer wies die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen das freisprechende Urteil des Schöffengerichts auf Kosten der Staatskasse zurück. Auf Antrag des Oberstaatsanwalts wurde wegen Gefährdung der Staatssicherheit bei Verlesung der Begründung des Urteils die Oeffentlichkeit wiederum in vollem Maße ausgeschlossen.

Für alles ist gesorgt

Tardieu über die Landesverteidigung. Drohung mit der Vertrauensfrage.

Paris, 20. Juni. (Drahtb.) In der Freitagssitzung des Finanzausschusses der Kammer teilte Finanzminister Reynaud mit, daß die Aktiven der Schatzkammer vom 30. November 1929 19,25 Milliarden und am 31. Mai 1930 11 Milliarden 206 Millionen betragen hätten. Es sei demnach sehr wohl möglich, die für die Durchführung der nationalen Verteidigung notwendigen 5 Milliarden aus der Schatzkasse zu entnehmen. Ministerpräsident Tardieu erklärte ergänzend, daß die Regierung an dem Plan der Verwendung von 5 Milliarden für die nationale Verteidigung festhalten müsse. Er betonte ferner, daß das Programm recht bald verwirklicht werden müsse, um einer drohenden Arbeitslosigkeit vorzubeugen. Der Ministerpräsident bat dann noch den Ausschuß, sich zu dem Beschluß der sozialistischen Kammergruppe zu äußern, der darauf hinausgeht, den Heeres- und Finanzausschuß mit der Ausarbeitung eines genauen Berichtes über die Ein- und Ausgänge der Schatzkammer zu beauftragen. Er selbst werde nicht versäumen, gegen diese Entschließung die Vertrauensfrage zu stellen. Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am nächsten Dienstag statt.

Paris, 21. Juni. (Drahtb.) Nach dem Matin erklärte Ministerpräsident Tardieu gestern noch, man habe unterstellt, daß keine Munitions- und Ausrüstungsvorräte vorhanden seien. Aber auch hier seien Vorkehrungen getroffen worden, und die Regierung würde nicht mehr würdig sein, ihr Amt zu verwalten, wenn sie vernachlässigt hätte, mit der wünschenswerten Sorgfalt sich derartigen Fragen zu widmen. Es sei jedoch unerwünscht, gewisse Materialien anzuhäufen, die mit der Zeit unbrauchbar würden, wenn sie unbenutzt blieben. Tardieu erklärte weiter, daß man mit den gegenwärtigen Mitteln an einem einzigen Tage in Frankreich mehr Munition herstellen könne, als vor dem Kriege in mehreren Monaten. Es gebe keinen Grund, sich zu beunruhigen. Für alles sei gesorgt, sowohl was getan worden sei, als auch, was noch zu tun bleibe. Die notwendigen Zusatzkredite für die nationale Verteidigung bezifferte Tardieu auf ungefähr 650 Millionen Franken.

Die Regierung von Malta tritt unerwartet zurück.

Zeitweilige Aufhebung der Verfassung

London, 21. Juni. (Drahtb.) Die Blätter berichten aus Malta, daß das Kabinett gestern nachmittag angesichts der Anwesenheit des Premierministers Lord Strickland in London vollkommen unerwartet zurückgetreten ist. Die Minister haben ihre Portefeuilles am Nachmittag zurückgegeben. Weiteren Meldungen aus Malta zufolge ist die Verfassung für einen noch nicht endgültig mitgeteilten Zeitraum suspendiert worden. Die Blätter bezeichnen diese Meldung als dramatisch und sensationell.

Der britische Resident von Neu-Guinea verunglückt.

Motorboot mit 15 Personen gesunken.

Port Moresby (Neu-Guinea), 20. Juni. (Drahtb.) Ein Motorboot, in dem sich der britische Resident mit drei seiner Kinder und elf Eingeborenen befand, ist bei einem Sturm an der Küste untergegangen. Sämtliche Insassen des Bootes sind ertrunken.

Dr. Schuster zum österreichischen Handelsminister ernannt.

Wien, 20. Juni. (Drahtb.) Bundespräsident Miklas hat an Stelle des zurückgetretenen Handelsministers Dr. Hainisch den Industriellen Dr. Friedrich Schuster zum Bundesminister für Handel und Verkehr ernannt.

Schuster war früher Generaldirektor der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft, ferner Vorstandsmitglied der Eisenhütte Oberschlesien und des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf. Nach dem Umsturz im Jahre 1918 zog sich Dr. Schuster zurück und widmete sich der Bewirtschaftung seines bei Graz gelegenen Besitzes. Dr. Schuster hat ehrenamtlich die oberste Kassenverwaltung der Heimwehren inne.

Kurze Nachrichten.

Der Hauptausschuß für das Saargebiet hat einen Aufruf an die Saarbevölkerung gerichtet, in dem diese aufgefordert wird, in der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli zugleich mit den Befreiungskundgebungen in den rheinisch-pfälzischen Landen im Saargebiet eine Treuekundgebung für das Reich zu veranstalten.

*

Der französische Senatsausschuß für Auswärtiges hat das bereits von der Kammer angenommene deutsch-französische Abkommen über den Grenzverkehr einstimmig angenommen.

*

Die Gattin des Präsidenten des englischen Handelsamtes, Graham, hat in einer Rede über Indien aufsehenerregende Aeußerungen getan. Sie brachte zum Ausdruck, daß Indien nicht englisches Land sei, und fragte, ob England noch irgendwelches Recht dazu hätte, dort zu sein.

Verwegener Bankraub in Hamborn.

6500 Reichsmark erbeutet.

VG. Duisburg-Hamborn, 20. Juni. Ein verwegener Bankraub, der an die Wildweststücke amerikanischer Banditen erinnert, wurde Freitag gegen 12.30 Uhr am Hamborner Altmarkt ausgeführt. Dort befindet sich in einem Ladenlokal des Hauses Altmarkt 22 eine Depositenkasse der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft. Gewöhnlich sind in dem Banklokal vier Beamte anwesend. Um die angegebene Zeit war nur noch der Kassierer da, während die anderen bereits Mittagspause machten bzw. die übrigen Gelder zur Hauptstelle gebracht hatten. Der Kassierer war mit dem Bündeln von Geldscheinen beschäftigt, als ein einfach gekleideter Mann mit weißkarierter Schlägermütze auf dem Kopfe in das Lokal eintrat, ihm eine Selbstladepistole vorhielt und mit dem Ruf: „Hände hoch, liegen lassen!“ einschüchterte. Mit einem Sprung war der Räuber dann an der im Banktisch eingebauten Sperrtür, stieß diese auf, warf den Kassierer zu Boden und entriß ihm die Geldscheine. Dann raffte er den größten Teil des in der offenen Kassenschublade befindlichen Geldes an sich und verschwand damit. Ihm sind etwa 6500 Reichsmark in 10-, 20- und 50-Reichsmark-Scheinen und ein Posten Hartgeld in die Hände gefallen. Vor dem Banklokal wartete ein Diebesgenosse mit zwei Rädern, worauf beide sich auf die Räder schwangen und in Richtung Hamborner Rathaus davonfuhren. Der ganze Vorgang spielte sich innerhalb zwei bis drei Minuten ab, so daß an eine Verfolgung nicht mehr gedacht werden konnte.

Das Urteil im Leuna-Prozeß.

300 000 Mark Geldstrafe und 2½ Jahre Gefängnis.

Halle, 21. Juni. Im Leuna-Prozeß gegen Schönfeld und Genossen wurde Schönfeld zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 300 000 Mark Geldstrafe, die übrigen Angeklagten zu Gefängnisstrafen von 1 Jahr 9 Monaten bis zu 3 Monaten, sowie Geldstrafen von 100 000 bis zu 300 Mark herab verurteilt.

*

Das Urteil bleibt, was die Freiheitsstrafen betrifft, hinter den Anträgen des Staatsanwalts zurück, der für Schönfeld 2½ Jahre Gefängnis beantragt hatte, geht aber in der Geldstrafe um 100 000 Mark höher.

Bei dem Leuna-Prozeß handelt es sich bekanntlich um einen großen Betrugs- und Bestechungsprozeß, der seit Ende Februar das Schöffengericht in Halle beschäftigte und sich mit den in die Hunderttausende gehenden Betrügereien des Dekorationsmalers Schönfeld zum Schaden der Leunawerke befaßte. Die Betrugsfälle gingen bis in das Jahr 1916 zurück.

Zwei österreichische Offiziere in den Alpen abgestürzt.

Innsbruck, 20. Juni. Auf der Dresdener Hütte in den Stubaitaler Alpen wird gegenwärtig ein höherer Bergführerkursus abgehalten. Gestern hatte eine Abteilung das über 3500 Meter hohe Bitterjalz zu übersteigen. Als Erster stieg Leutnant Klammer auf. An seinem Seile hing Oberleutnant Schabmann. Unmittelbar vor der Spitze rutschte Klammer mit einem Schneebrett ab und stürzte in die Tiefe. Beide Offiziere waren auf der Stelle tot.

Georg Bernhard scheidet von der „Vossischen Zeitung“.

Berlin, 20. Juni. Die „Vossische Zeitung“ teilt mit: „Der Chefredakteur der Vossischen Zeitung“, Prof. Georg Bernhard, wird auf Grund eines freundschaftlichen Übereinkommens mit dem Verlag zum Schluß des Jahres aus seiner Stellung ausscheiden. Er tritt zur gleichen Zeit als geschäftsführendes Präsidialmitglied in den Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser ein.“

Ein französisch-deutsches Heine-Denkmal in Düsseldorf?

Vom Pressedienst der Stadt Düsseldorf wird uns geschrieben:

Nach soeben eingetroffenen Meldungen aus Paris und Straßburg hat sich unter dem Ehrenvorsitz des früheren Ministerpräsidenten Herriot in Paris ein Heinrich-Heine-Komitee gebildet, das das Gedächtnis des Dichters durch Kundgebungen erhalten und Beiträge für das in Düsseldorf zu errichtende Heine-Denkmal sammeln will. In die gleiche Anregung klingt eine soeben erschienene französische Heine-Biographie von Camille Mauclair aus: Da Heine heute nicht mehr Deutschland oder Frankreich, sondern der ganzen Welt angehöre, so wäre das schönste Zeichen des Friedens am Rhein ein französisch-deutsches Heine-Denkmal in Düsseldorf! In Paris selbst wurde bekanntlich im vorigen Jahre am Sterbehause Heines eine Gedenktafel errichtet, wobei ein Vertreter des Pariser Gemeinderats die Gedächtnisrede hielt.

„Deutsche Einigkeit im Staatsbürgertum.“

Barmer überparteiliche Veranstaltung am 25. Juni. — Dr. Hellpach-Heidelberg und Fabrikant Karl Neumann jr.-Barmen.

Man schreibt uns:

Am Mittwoch, 25. Juni, abends 8 Uhr, wird im großen Saale der Konkordia, Barmen (Eingang Lindenstraße), eine allgemeine öffentliche Versammlung veranstaltet. Es sprechen Staatspräsident a. D. Professor Hellpach und Karl Neumann jr., Barmen. Die Versammlung soll den Beweis liefern, daß man auch im Lager der Parteien des Bürgertums die Bedeutung der tiefstem Gemeingefühl entspringenden Bewegung nicht verkennt. Da es sich hierbei nicht etwa um eine neue Parteigründung, sondern um eine überparteiliche nationale Angelegenheit handelt, haben sich eine Reihe führender Männer und Frauen der Deutschnationalen Partei und der Deutschen Demokratischen Partei mit der gleichen Zahl Angehöriger der Deutschen Volkspartei zur Anberaumung dieses Abends zusammengefunden. Es gilt, diese Veranstaltung, auf die man auch im übrigen Deutschland blicken wird, von Anfang an auf ein Piedestal zu stellen, das in der Verbundenheit des deutschen Bürgertums in der Erkenntnis der gemeinsamen Not, die erste Voraussetzung bildet für eine Arbeit zur Gesundung Deutschlands.

Eingesandt.

Nochmals die Brötchen-Verteuerung.

Die gestrige Veröffentlichung in der Zuschrift des Obermeisters der Barmer Bäcker-Innung richtet sich gegen die von Ihnen kürzlich veröffentlichten Ausführungen gegen die Brot- und Brötchenpreissteuerung durch die Düsseldorfer Bäcker. Sie stützt sich ebenso wie das zweite Eingesandt auf die Steigerung der Mehlpreise. Bei der Mehlpreisentwicklung kommt es selbstverständlich auf das Verhältnis zu den Preisen vor dem Kriege und in den Jahren seit der Befestigung unserer Währung an. Das ergibt sich völlig einwandfrei aus den amtlich festgestellten Notierungen des Deutschen Reiches:

Der Mehlpreis notierte (Mehlpreise in Reichsmark laut Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches):

Jahresdurchschnitt: 100 Kilo Weizenmehl 70 Prozent brutto mit Sack, frei Berlin.

1913	1924	1925	1926	1927	1928
26,90	27,50	33,56	37,06	35,58	31,05

Monatsdurchschnitt (Mai 1929: 26,40)

10. Juni 1930	20. Juni 1930
34,25 bis 42,50	33,75 bis 42,00

Jahresdurchschnitt (100 Kilo Roggenmehl, 70 Prozent, brutto mit Sack, frei Berlin)

1913	1924	1925	1926	1927	1928
20,85	24,85	28,97	28,02	34,39	32,58

Monatsdurchschnitt (Mai 1929: 26,89)

10. Juni 1930	20. Juni 1930
21,50 bis 24,75	21,50 bis 24,50

Aus dieser Statistik kann man ersehen, daß selbst die teuerste Sorte Weizenmehl heute nur 56 Prozent mehr kostet als im Durchschnitt 1913 und das teuerste Roggenmehl nur 18 Prozent mehr. Dabei sind, um auf die mir bekannten Verhältnisse in Düsseldorf hinzuweisen, dort die Brötchen von 66 Pfg. für das Kilo vor dem Kriege auf 104 Reichspfennig gestiegen, also um 58 Prozent. Daß somit der Brötchenpreisindex auf 158 Prozent steht bei einem Weizenmehlpreisindex von 156 Prozent und einem Roggenmehlpreisindex von gar nur 118 Prozent, dagegen wenden wir uns gar nicht. Beim besten Willen ist nicht einzusehen, wie man mit der vorstehenden, zahlenmäßig begründeten Sachlage neue Preiserhöhungen für Backwaren begründen will, ausgerechnet vor einer Ernte, die in aller Welt sehr gute Erträgnisse verspricht und in einer Zeit, die um allgemeine Preis- und Lohnsenkung ringt. In anderen Teilen unseres Vaterlandes urteilt die öffentliche Meinung nicht anders, als wir hier im Westen, in der Form freilich um verschiedene Grade schärfer. So schreibt die „Frankfurter Zeitung“ u. a.: „Daß das Frankfurter Bäckergewerbe in einer Zeit schwerster Entbehrung der meisten Volksschichten und größten Arbeitslosigkeit, in einer Zeit, in der Preissenkung eine allgemeine wirtschaftlich wichtige Methode ist, den Mut besitzt, die Verbraucher durch eine Preissteigerung für das wichtigste Nahrungsmittel zu belasten, statt eine kleine Schmälerung einer Verdienstspanne auf sich zu nehmen, die möglicherweise durch bei gesunkenem Roggenmehlpreis gleichzeitig gestiegenem Weizenmehlpreis entstehen könnte. Das gehört angesichts der respektablen Höhe dieser Verdienstspanne, wie sie zum mindesten seit fast einem Jahre besteht, zu dem Erstaunlichsten, was unsere an Erstaunlichem wirklich nicht arme Gegenwart zu bieten hat. Es wird von größtem Interesse sein, zu erfahren, ob das Bäckereigewerbe auch in anderen Städten den gleichen verblüffenden Mut aufbringt, den es soeben in Frankfurt an den Tag gelegt hat. Wir haben das Vertrauen zu unserem Bäckergewerbe, daß es ein Einsehen hat und sich der besonderen und überaus bedenklichen Rolle bewußt ist, die das schlechte Beispiel der Bäcker in anderen Städten im Rahmen des allgemeinen Preis- und Lohnabbaues zu spielen berufen ist.“

Dr. H.

Diese Nummer umfaßt 34 Seiten.

Hauptschriftleiter: B. H. Tolle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecke; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl Ehr; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: B. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. R. Doerkes-Boppard; Politik: Erich Beck; Handel: Dr. A. Liebelt; Feuilleton: Karlernst Knoth.
Verlag u. Druck: B. Girardet Wuppertal-Elberfeld.

Strumpf-Reparatur
Befestigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche 0.30
je weitere Masche 0.15
398
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik preiswert und gut.
Kliffchan, Elberfeld, Wall.

Overhages Werktagsbrille



Nickelfassung . . . RM. 2.–
Nickelfassung
mit besonders bequemen Federn **RM. 4.50**
Preise ohne Gläser.

Zweckmäßige Augengläser

die Ihre Sehkraft unterstützen und Ihre Augen nicht ermüden, bekommen Sie bei uns. Sie brauchen Gläser, die Ihre Augen schonen und erhalten. Wenn Ihnen daran liegt, besuchen Sie uns. Jeden Tag helfen wir Leuten, besser zu sehen. Warum nicht auch Ihnen?

Optiker Overhage

Elberfeld ***Rathenaustr. 4***

1499 316



Umsonst
hat
„Küppersbusch"
den guten, alten Ruf nicht.

Bitte überzeugen Sie sich selbst, daß der echte **„Küppersbusch"** Wertarbeit höchster Vollendung ist. Auch Sie werden feststellen müssen, daß es nur **einen** echten „Küppersbusch" gibt, daß „Küppersbusch" **die** gute Qualität, eine Klasse für sich ist! Wenn Sie provitabel wählen, wenn Sie sich das Beste gönnen und für die Dauer das Billigste wünschen, dann fragen Sie in **„Küppersbusch"**-Fachgeschäften nach den **echten** **„Küppersbusch"**-Herden.

F. Küppersbusch & Söhne A. G., Gelsenkirchen

Das weitaus größte und führende Werk Europas für Koch- und Heizapparate aller Art. b400

„Warner's"
weltberühmte
amerikanische
Originalmodelle



Hüfthalter von Mk. **12.50** an
Corselets von Mk. **13.00** an

Haupt-niederlagen: 187b

RO-BO

Die führenden Spezial-Miederhäuser in Wuppertal
B., Wupperstr. 12—14, E., Herzogstr. 32.

Wie weißer Marmor!

Auch der Laie kann ohne abzubeizen den dunkelsten Anstrich in blendendes Weiß verwandeln, wenn er meine Fabrikate nimmt.

Marmorit, blendend weiße Vorstrichfarbe . . . . 2 Pfd. 1.75
Marmorweiß, feinste Japan-Emaille . . . . 2 Pfd. 2.50

Moderne Schleiflackfarben

für Möbel, Fenster und Türen, zu Ihren Tapeten und Dekorationen passend, sind vorrätig und werden auf Wunsch angefertigt.

Meine Spezialitäten sind:

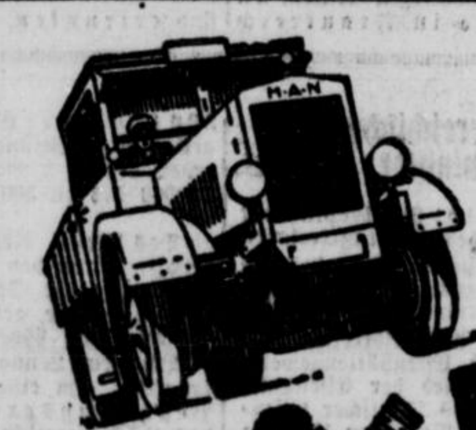
„Intensiv-Bernstein-Fußbodenlackfarbe" . . . . 2 Pfd. 1.75
„Radiol", die schnell trocknende Vorstrichfarbe . . . . 2 Pfd. 1.25
„Radiol" für Wochenendhäuser, geeignet zum Anstrich für Teerpappe und Ruberoid . . . . ½ kg 1.25—1.50
„Bohnerwachs" aus feinsten Rohstoffen . . 2 Pfd. 1.50, 20 Pfd. 12.–
„Ruck-Zuck", das ideale Abbeizmittel für alle Farben, Lacke und Polituren, auch für Cellulose-Lacke

— Vor Nachahmung ist zu warnen. —
Direkter Verkauf ab Fabrik, ohne Zwischenhandel.

4 eigene Verkaufsgeschäfte im Wuppertal.

Lackfabrik Wilhelm Diederichs

Barmen, Berlinerstr. 4 (gegen Schönenstr.), Tel. 558 82.
Barmen, Neuerweg 37 (gegenüber dem Stadttheater), Tel. 558 82
U.-Barmen, Haspeler- und Kaiserstr.-Ecke.
Elberfeld, Königstr. 25 (Nähe Königsplatz), Tel. 310 37.



M · A · N

MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG

LASTWAGEN OMNIBUSSE

Nicht viele — nur drei Worte:
Musterhaft
Ausdauernd
Nutzbringend

n42

M. A. N. Lastwagenbüro Elberfeld-Barmen
Barmen-U., Haspelerstr. 39 / Fernruf 581 18
Werkstatt und Ersatzteillager.

Warum gehen so viele

Zahnleidende

nach Barmen zur Behandlung?
Weil das Institut für moderne Zahnbehandlung, Mittelstraße 11—13, einen hervorragenden Ruf genießt!

Die Angst vor der Zahnbehandlung und dem Zahnziehen ist unbegründet
bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit! Ueberzeugen Sie sich — im Institut für moderne Zahnbehandlung! —

Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Deutsch. Reichspatent. — Spezial Brücke
nur bei mir zu haben
in
Barmen, Mittelstraße 11–13
(Pelzhaus König)

Institut für moderne Zahnbehandlung. Tel. 57154.
Kulanteste Zahlungsbedingungen. — Lassen Sie sich durch andere Inserate nicht irreführen. 401b

---



Elektrisches muß gut sein, kaufen Sie bei Kaut!

Alfred Kaut & Co.
Wuppertal-Elberfeld
Königstraße 54.

Sehr verehrte gnädige Frau!

In unserem neueröffneten Ausstellungsraum veranstalten wir am Montag dem 23. ds. Mts. von morgens 8 bis abends 7 Uhr durchgehend eine praktische Vorführung der

P r o t o s - K l e i n k ü c h e.

Es würde uns eine besondere Freude sein, auch Sie, gnädige Frau, dabei begrüßen zu dürfen. Haben Sie die Güte, sich bei der Vorführung von der Schmackhaftigkeit der in heißer Luft bereiteten Speisen zu überzeugen. k4786

Mit vorzüglicher Hochachtung
Alfred Kaut & Co.
Elektrizitäts-Gesellschaft.

EISU- Stahl u. Holz- **Betten** Schlafzimmer, Kinderbetten
Polster, Stahlmatratzen, Chaiselong., an Jeden, Teilzahlg. Katal. fr. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Für Wiederverkäufer
empfehlen wir **Strumpfwaren, Trikotagen usw.** zu günstigen Preisen.
Radermacher & Gieseking
Barmen, Sonntagstraße 41 Tel. 50235 1d

Sie sparen sehr viel Geld,
wenn Sie nach 19044
Zahnpraxis
M. Diederichs,
Elberfeld, Kampstr. 20 kommen

Schwere 20karät. Goldkronen 20 M., die Preise für Kautschukgebisse, Kruppstahlplatte und Plomben dementsprechend. Billigkeit, nur bestes Material und langjährige Garantie sind die Grundsätze meiner Praxis. Sämtliche Arbeiten in kürzester Frist. Kostenanschläge und Beratungen unverbindlichst. Sprechstunden von morgens 9 bis abends 7 Uhr.

Tel. Morian 7327

Auto-Batterien
Varta-Dienst
Großladestation
Edmund Herhahn
Barmen, Allee 201
390h
Varta-Dienst
Radio-Akkumulatoren

Werden **I. G. Farben-Aktien**
wieder das Standardpapier der Börse?
Spezialabhandlung kostenlos erhältlich
von
Hans Memelsdorff, Bankgeschäft, Berlin W. 8,
Friedrichstraße 61. Telephon: Merkur 5900—5903 u. 1494

Billige Seiden- und Sommerstoff-Woche

im **Textilhof** in **Elberfeld.**

Nicht nur billig, sondern gute Stoffe billig!

Etwa **3000** Mtr. **Reinseiden-Japon** und mod. **Kunsts.-Voiles** herrl. Druckmuster Mtr. **2.95**

Der billige Verkauf von Wasch- u. Herrenstoffen geht weiter!

Der Textilhof Elberfeld

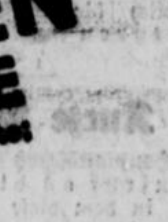
Herzog- und Rathenaustraße — gegenüber dem General-Anzeiger. e33

Moderne Ställe Geräte für rentabl. Geflügelzucht



Leghorn u. sonstige gute Legehühner. Geflügelhof in Mergentheim F 4. Katalog kostenfrei.

Staubsauger



Kostenlose Vorführung in Ihrer Wohnung.
K. Heuser,
Wuppertal Elbf., Stuttbergstr. 26.
Fernspr. 220 54.

Zahnschmerz hohler Zähne beseitigt sofort e300
Orthoform-Zahnwatte
(gef. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Zur gefl. Kenntnisnahme
teilen wir dem verehrten Publikum mit, daß die
Autozentrale Alter Markt
unter der
Rufnummer **54737**
zu erreichen ist. Hieran sind auch die Nebenstellen **Rittersh., Wichlinghausen, Merkur, Rathaus, Hauptbhf. u. Unterbarmen** angeschlossen. 2424

Aus der Stadt Wuppertal

Nr 143 — 1930 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 21. Juni

Die „Eingeweide" der Großstadt.

Ein Gang durch das unterirdische Wuppertal

Kreuz und quer durch unsere Kanäle. — 35 Millionen cbm Schmutzwasser werden jährlich abbefördert. — Das Labyrinth der Kanalrohre ist 585 km lang. — 21 Meter unter der Erde. — Vom verachteten „Kanalwasser" zum begehrten Dünger.

„Das unterirdische Wuppertal . . ." klingt das nicht ein wenig nach gruseligen Abenteurergeschichten? Nach finsterer Verbrecherromantik, verborgenen Schätzen und einem schauerlichen Drama? Und doch handelt es sich hierbei um eine höchst nüchterne und prosaische Angelegenheit. Reine Zweckmäßigkeitsgründe waren es, die die Menschen bewogen, alles das, was Augen und Nase beleidigt und zudem die Gesundheit in Gefahr bringt, der Verschwiegenheit unserer Mutter Erde anzuvertrauen. Es handelt sich nämlich um unsere Kanalisation.

Gemeinhin verbindet man mit dem Wort „Kanal" einen unbestimmten Begriff von finstern, engen Röhren mit Schmutz und Unrat, und manch einer wird deshalb eine noch so freundliche Einladung, Spaziergänge durch das unterirdische Labyrinth der Kanalröhren anzutreten, dankend und naserümpfend ablehnen. Es ist aber nur halb so schlimm. Man lernt auf solch einer nicht alltäglichen Exkursion manch nützliche Dinge kennen, und segnet im stillen die Errungenschaften der vielgeschmähten Zivilisation.

Halt, ganz so überheblich dürfen wir Menschen des 20. Jahrhunderts nicht sein, und bevor wir in einen der unheimlich gähnenden Kanalschlünde einsteigen, wollen wir uns noch schnell darüber belehren lassen, daß man schon im grauen Altertum so etwas wie Kanalisation kannte. Verwitterte Mauerreste der alten Städte Babylon, Karthago, Jerusalem, und besonders von Rom, verraten das. Und wenn wir weiter zur Kenntnis nehmen, daß im deutschen Vaterlande die Stadt Bunzlau schon im Jahre 1559 gemauerte Kanäle aufzuweisen hatte, dann sind wir hinreichend gebildet, um unsere Studienreise beherzt antreten zu können.

Ferner bedürfen wir einer Grubenlampe und einer zünftigen Verpackung, bestehend aus einem wasserdichten Anzug von erstaunlichen Ausmaßen und einer wetterfesten Schirmmütze. Alles nicht gerade sehr malerisch, aber riesig praktisch, wie man nachher sehen wird.

Kräftige Kanalarbeiter heben mitten auf der Straße einen der bekannten, runden Deckel hoch, und nun sieht der mit leisem Mißtrauen gewürzte Blick ein dunkles Loch gähnen, gerade breit genug, einen nicht allzu sehr mit Embonpoint gesegneten Menschen durchzulassen. Für den Abstieg sind an einer Seite der Schachtwand Eisenringe angebracht.

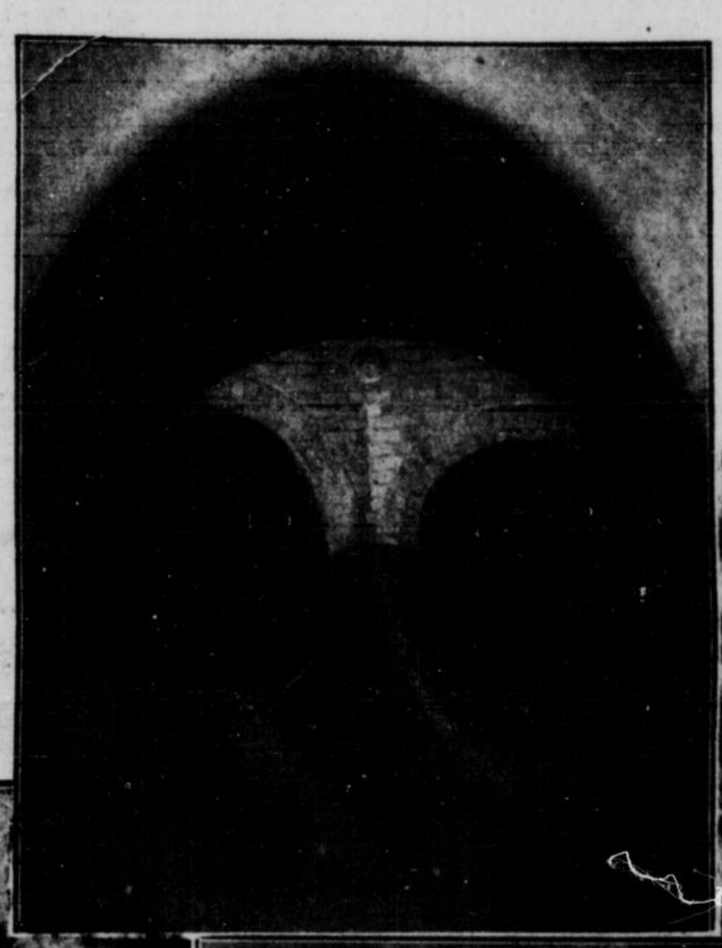
„Bitte einsteigen . . .!" Rechte Hand, linker Fuß — linke Hand, rechter Fuß — so geht es in die Tiefe. Allmählich verändern sich die atmosphärischen Verhältnisse. „Die Luft wird kühl, und es dunkelt", und auch die Nase bekommt etwas von der Veränderung zu spüren. Es riecht — na, wie soll man sagen — so etwa nach Waschlauge und scharfen Chemikalien. Das ist alles. „Kanalluft" sagen die Fachleute dazu. „Wenn man sich daran gewöhnt hat, merkt man es kaum noch."

Senkrecht geht es abwärts, bis man auf dem Boden des Schachtes Fuß faßt. Wir sind

in der Nähe des Landgerichtes,

an einer wichtigen Stelle, denn hier vereinigt sich der Barmer Hauptkanal mit dem Elberfelder.

Ferner befindet sich hier eine sinnreich konstruierte Einrichtung, ein Pegel, mit dem die Abwassermenge ständig gemessen und abgelesen werden kann. Zur Rechten führt ein über-mannshoher Seitengang zu dem sauber ausgemauerten Hauptkanal.



Oben: Wie die Augen eines Riesenungeheuers drohen zwei Kanalöffnungen. Es ist eine Verbindung von zwei Läufen am Ostersbaum.



Rechts: Im „Felsenkeller" am Ohligsmühler Platz. Hinter der ovalen Oeffnung führt der Kanal vorbei.



Links: Diese Höhe (2,50 m), erreicht der Haupt-Schmutzwasserkanal in Buchenhofen.



Unten: Das abgestandene Wasser verläßt die Kläranlage Buchenhofen und fließt in die Wupper.

Zum besseren Verständnis muß hier gesagt werden, daß man bei der Kanalisation reinlich unterscheidet zwischen Regenwasser und Schmutzwasser. Für das Regenwasser sind besondere Kanäle und Rohrsysteme eingebaut, und ihr unschädlicher Inhalt wird auf dem kürzesten Wege direkt in die Wupper geleitet. Anders ist es mit dem Schmutzwasser. Bevor wir Wuppertaler die Segnungen der Kanalisation erfuhren — vor etwa 50 Jahren —, ging das Schmutzwasser noch durch die Gossen in die natürlichen Wasserläufe, sofern es nicht unterwegs versickerte und die unterirdischen Trinkwasseradern verseuchte. Wie wertvoll die Kanalisation für die Gesundheit ist, beweist allein die Tatsache, daß da, wo sie eingeführt wurde, beispielsweise die Typhuserkrankungen gewaltig zurückgingen. Heute sind die bebauten Straßen mit einem dichten, weitverzweigten Netz von Kanalröhren durchzogen, in denen die Abwässer aus Häusern und Fabriken gesammelt und dem Hauptkanal in der Talsohle zugeleitet werden.

Insgesamt sind in der Stadt Wuppertal rund 585 Kilometer Kanäle und etwa 14 000 Stück Straßeneinläufe eingebaut!

Barmen hat einen Hauptschmutzwasserkanal, während Elberfeld deren zwei zählt, einen links und einen rechts der Wupper. Da diese drei Hauptkanäle aber auf ihrem Wege zur Kläranlage in Buchenhofen zusammenlaufen, ergibt sich eine

Hauptkanalstrecke von insgesamt rund 13 Kilometer.

Sie beginnt in Barmen-Rittershausen, führt dann über Berlinerstraße, Mittelstraße, Alter Markt, Allee zum Haspel. Hier findet die Vereinigung des Barmer Hauptkanals mit dem Elberfelder Hauptkanal „rechts der Wupper" statt. Der Weg geht dann weiter durch die Elberfelder Berlinerstraße, Hofkamp, Walter Rathenaustraße, Königstraße. Am Westend stößt der Elberfelder Hauptkanal „links der Wupper" dazu, und der gemeinsame Weg geht weiter durch die Hauptstraße, Ruthenbeck zur Kläranlage Buchenhofen. Vorher sind noch die Abwässer aus Bohwinkel aufgenommen worden. Durch diese Hauptkanäle kann man also unterirdisch die gesamte Wupperstadt von Rittershausen bis Buchenhofen durchqueren, d. h., wenn die Läufe trocken sind, wie bei der alljährlich im Herbst stattfindenden Revision. Der Kanal besteht aus solidem Mauerwerk, in Birnenform und erweitert sich auf dem Wege zur Kläranlage ständig. Anfangs in Mannshöhe, erreicht die letzte Strecke bei Buchenhofen die respektable Ausdehnung von 2,50 mal 2 Meter! Dies wird verständlich, wenn man bedenkt, daß

jährlich 30 bis 35 Millionen Kubikmeter Schmutzwasser

fortzuschaffen sind! Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse machen sich auch im Kanal bemerkbar.

Früher gingen täglich rund 100 000 Kubikmeter Schmutzwasser fort, heute sind es nur noch etwa 83 000 Kubikmeter,

da manche Fabriken mit verkürzten Schichten arbeiten.

Daß die Einrichtung eines solch gewaltigen, unterirdischen Rohrnetzes große Schwierigkeiten machte, wird man ohne weiteres zugeben, wenn man die topographischen Verhältnisse Wuppertals kennt. Die engen, steil ansteigenden Straßen, die teilweise ein Gefälle von 1:8 aufweisen, der felsige Grund, die Wupper, die mehrfach unterquert werden mußte: alles das stellte die Kanalbauer vor schwierige Probleme. Die Kanalschächte mußten

stellenweise bis zu 21 Meter tief in den Boden getrieben,

und die Kanäle auf verschiedenen Strecken bis zu 900 Meter Länge im Tunnelbetrieb ausgeführt werden!

Ueberrascht steht man vor solch technischen Großleistungen. Für die Entlüftung sorgen besondere, seitlich emporführende Luftschächte, die auch die Beseitigung explosiver Gase besorgen. Man kann also beruhigt unten verweilen, während dumpfes Poltern und Zittern zu Häupten anzeigt, daß oben auf der Straße der Großstadtverkehr vorüberrollt.

Rechter Fuß, linke Hand — linker Fuß, rechte Hand — — geht es wieder durch den engen Schacht nach oben in die mulmige Mittagshitze. Diesmal führt der Weg zur

Berlinerstraße

in Elberfeld. Hier unten befindet sich eine Einrichtung, die speziell auf das Elberfelder Kanalsystem zugeschnitten ist. In der Elberfelder Tal-

stadt bedient man sich nämlich des sogenannten „Mischsystems". Man trennt hier also nicht nach Regen- und Schmutzwasser, sondern führt beides zusammen in kleineren Kanälen einem Hauptsammler, dem sogenannten Längskanal, zu. Sobald dieser bei starken Regenfällen vollfließt, kann er seinen Inhalt teilweise durch mehrere Regenwasserüberfälle der Wupper zuleiten. Durch besondere Siebvorrichtungen wird einer Verunreinigung des Flusses vorgebeugt.

Noch einmal geht es in der Alsenstraße

in die Tiefe. Dort zieht sich ein langer, tadellos ausgemauerter Kanal hin, der den Steinbeckerbach unterirdisch fortleitet. Man kann zwar nur gebückt stehen, aber hier ist es wundervoll kühl. Tropfen rinnen von den Mauerwänden, und ein dichter Nebeldunst hüllt den Vordermann schon auf kurze Entfernung unauffindbar ein. Unserm braven Photomann will es nicht gelingen, trotz doppelter Blitzlichtladung, durchzudringen.

Poetische Gemüter könnten hier dem Steinbecker Bach melancholische Stimmungen andichten, ihn von grünen Wiesen und Himmelsblau träumen lassen, dieweil er hier in dunkler Gefangenschaft fortschleichen muß, während über ihm die Züge auf dem Bahnhofe hinwegdonnern. Vielleicht freut er sich aber, weil man ihm hier nicht das Wasser mit allen möglichen Dingen verschandeln kann. Jedenfalls ist es hier im Steinbeckerbach-Kanal durchaus angenehm und frisch.

Nun darf man aber nicht annehmen, daß unsere Kanalarbeiter nur solche bequeme Kanäle zu begehen und zu reinigen haben. Es gibt mehrere Kanäle, die einen Durchmesser von nur 60 Zentimeter aufweisen, und die wollen in mühevollen Etappen regelrecht nach „Froschmanier" durchrutscht und auch gereinigt werden. Eine sehr anstrengende Tätigkeit! Alle Achtung auch vor der Arbeit, die tief in der Erde tagaus, tagein geleistet werden muß!

Mit etwas zittrigen Knien, vom vielen Klettern und Bücken geht es wieder nach oben, aber es hat sich gelohnt. Wie der geneigte Leser sieht, kann man auch im Kanal allerlei interessante, bisher unbekannte Dinge erfahren.

*

Die Endstation der Schmutzwässer: das vielgeschmähte Buchenhofen. Hier werden sie mit Hilfe von Sandfängen, kreisenden Rechen und Abstitzbecken von ihren Schmutzbestandteilen befreit und dann der Wupper zugeleitet. Der zurückbleibende, dünnflüssige Schlamm wird auf Schlammfelder gepumpt, wo er mehrere Jahre an der Luft trocknet und dann, mit Torfmull oder Kalk vermengt, zu Dünger verarbeitet wird. Der Dünger wandert dann auf die Felder und in die Gärten. Der Kreislauf beginnt von neuem.

Vom verachteten Kanalwasser zum begehrten und teuer bezahlten Dünger! Nichts geht im Haushalt der Natur verloren, und „Wertloses" gibt es deshalb nicht. Auch diese lehrreiche Erkenntnis vermittelt einen Gang durch unsere Kanäle!

H.

Der 1. Juli schulfrei.

Wie der Amtliche Preußische Pressedienst mitteilt, hat der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Grimme, in einem Erlaß an die Provinzial-Schulkollegien und die Regierungen verfügt, daß aus Anlaß der Befreiung des Rheinlandes am 1. Juli in allen Schulen eine Schulfeier stattfindet und an diesem Tage der Unterricht ausfällt.

Das Denkmal für den Komponisten Uthmann.

Bei der vom Gau Rheinland des Deutschen Arbeitersängerbundes in die Wege geleiteten Gedenkfeier für den Komponisten G. Ad. Uthmann, der bekanntlich in Barmen gelebt hat und auf dem Gemeindefriedhof an der Bartholomäusstraße begraben liegt, wird auch das vom Elberfelder Bildhauer Wilhelm Koopmann geschaffene Uthmann-Denkmal enthüllt werden. Die Feier findet im Rahmen eines heute abend beginnenden Sängertreffens, morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr statt. Vorher, um 2 Uhr, werden auf dem Zirkusplatz an der Carnaperstr. 10 000 rheinische Arbeitersänger gemeinsam Uthmannsche Chöre singen. Auch bei der Denkmalweihe werden Massenchöre vorgetragen, und zwar vom Kartell Wuppertal.

Schon im August des verflossenen Jahres nahm der Gedanke des Uthmann-Denkmals praktische Form an. Zunächst war der Höhenweg in den Barmer Anlagen in der Nähe des Langermann-Denkmals in Aussicht genommen worden. Der Platz mußte jedoch verweigert werden, weil er schon der Bgrmer Ortsgruppe des Rheinischen Sängerbundes für das Gefallenen-Ehrenmal zugesagt worden war. Nach langem Suchen fand man schließlich den Platz im Nordpark. Zunächst mußte an dem ansteigenden Gelände ein horizontales Plateau mit Treppenzugängen geschaffen werden. Die ziemlich beträchtlichen Kosten für die Anlage und das Denkmal wurden durch Sammlungen unter den Mitgliedern des Rheinischen Arbeitersängergaues, sowie durch amerikanische Stiftungen aufgebracht.

Das aus blaugrauem Ruhrkohlenstein hergestellte Denkmal ist in Pfeilerform gehalten und 6,40 Meter hoch und im Doppel 1,60 Meter breit. Auf einer an der Vorderseite angebrachten Bronzeplatte im Ausmaß von 2,30×0,70 Meter befindet sich ein Bildnisrelief Uthmanns nebst einer Lyra als Symbol des Gesanges. Die Inschrift lautet „Dem Sänger der Freiheit G. Ad. Uthmann, geb. 29. Juni 1867, gest. 22. Juni 1920, zum Gedenken. Deutscher Arbeitersängerbund"

Kegler-Städtewettkampf Elberfeld—Barmen.

Das Rückspiel dieses traditionellen Wettkampfes findet am Sonntag dem 22. Juni, nachmittags 3,30 Uhr, in der Barmer Halle, statt. Der Kampf geht über Bohle und Schere. Jeder Kegler hat 100 Kugeln in die Vollen zu schieben. Da die stärksten Kegler beider Verbände (Verbands-Meisterschaften) starten, steht ein äußerst interessanter Kampf bevor.

Schlechte Zeiten auch im Zoo

Aus der gestrigen Generalversammlung. – Sinkende Einnahmen. 132 000 Mark Verlust im vergangenen Jahre.

c.— Der Elberfelder Zoo zählt unbestritten zur schönsten Stätte der an Naturschönheiten so überaus reichen Wupperstadt. Leider findet er noch nicht die Würdigung, die ihm zuteil werden müßte und die zu wünschen wäre, und so ergibt sich die unerfreuliche Tatsache, daß die Aktiengesellschaft, deren Eigentum der Garten ist, das vergangene Jahr wieder mit einem erheblichen Fehlbetrag abgeschlossen hat. In der gestrigen Generalversammlung wurden den Aktionären Geschäftsbericht und Bilanz pro 31. Dezember 1929 vorgelegt. Die Einnahmen sind, wie der Geschäftsbericht ausführt, durch die langandauernde Kälte des Winters 1928/29 sowie durch das ungünstige Frühjahr stark beeinträchtigt worden und blieben bis zum 1. Juli um 40 000 Mark gegen das Vorjahr zurück. Auch hat die schlechte Geschäftslage sich stark bemerkbar gemacht, so daß die Einnahme des Vorjahres in Gesamthöhe von 229 393 Mark um 53 000 Mark gegen das Vorjahr zurückgeblieben ist. Die Besucherzahl war entsprechend geringer: 277 810 Personen gegen 329 485 im Jahre 1928. Wenn auch der Spätsommer bis in den Herbst hinein bessere Einnahmen brachte, so hat doch der Verlust nicht eingeholt werden können. Von der Stadt Elberfeld erhielt der Garten wieder einen Zuschuß von 50 000 Mark, als Gegenleistung wurde den städtischen Volksschulen zur Besichtigung des Gartens, der natürlich für Schüler eine Fundgrube zur Bereicherung des naturkundlichen Wissens bedeutet, wieder freier Eintritt gewährt. Die Ausgaben beliefen sich auf 358 974,83 Mark. Man ist auch im vergangenen Jahre nicht müßig gewesen, den Garten weiter zu verschönen. Im Geschäftsbericht wird darüber berichtet, daß das Tiergehege unterhalb des großen Futterschuppens sowie das Kleintierpanorama neu errichtet wurde, das besonders auf die Kinder eine große Anziehungskraft ausübt. Viele Tiergehege und Zäune wurden repariert und gestrichen. Außerdem wurden die ganzen Wegeanlagen um den Futterschuppen und an der Gärtnerei neu angelegt. Der Tierbestand wurde, soviel es die Mittel erlaubten, ergänzt. Für Tierkäufe wurden 13 430 Mark aufgewendet. Futterkosten beanspruchten 44 703 Mark.

In der Bilanz sind Grundstücke mit 186 902 Mark, Gebäude mit 582 603 Mark, Tiere mit 91 221 Mark bewertet. Das Aktienkapital beträgt 445 100 Mark u. befindet sich zum nicht geringen Teil in Händen der Stadt. Das Besitztum ist mit 670 000 Mark hypothekarisch belastet. Der Verlust im Jahre 1929 wird mit 132 272 Mk. ausgewiesen, zu dem sich der Verlustvortrag aus 1928 in Höhe von 156 746 Mark zugesellt, so daß ein Gesamtverlust von 289 018 Mark vorhanden ist.

Bekanntlich schwebt schon lange der Plan des Neu- bezw. Umbaus des Restaurationsgebäudes. Angesichts der ungünstigen geldlichen Lage hat man die Verwirklichung des Gedankens aber bisher immer wieder zurückgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat erhielten gestern die Ermächtigung, zu gegebener Zeit und bei günstigen Bedingungen eine Hypothek bis zum Betrage von 200 000 Mark aufzunehmen. Offenbar soll diese Hypothek für die geplanten Bauten Verwendung finden. Angaben darüber wurden nicht gemacht.

Infolge der Städtevereinigung wurde der Aufsichtsrat durch eine Reihe weiterer Vertreter der Stadtverwaltung und Stadtverordneten ergänzt. Es wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt die Herren Oberbürgermeister Dr. Hartmann, Beigeordneter Dröner (letzterer als Dezernent der Grundstücksverwaltung) sowie die Stadtverordneten Büchsenschütz, Haberland, von Hagen, Küppers, Tillmanns, Stöcker, Witte und Dr. Funccius ferner wurde der Aufsichtsrat noch durch die Herren Rich. Blecher und Otto Würz ergänzt. Der Vorsitzende, Aug. Freiherr von der Heydt jun., nahm hierbei Gelegenheit, unter lebhafter Zustimmung der Versammlung den letzten Oberbürgermeister Elberfelds, Dr. Kirschbaum, zur Genesung von langer Krankheit zu beglückwünschen und ihm für das dem Garten entgegengebrachte Interesse zu danken, mit dessen Geschichte sein Name für alle Zeiten untrennbar verbunden sein werde. Weiteren Dank zollte Aug. Freiherr von der Heydt den städtischen und staatlichen Behörden, dem Stadtverordnetenkollegium, den Tierärzten des städtischen Schlachthofes, der Presse sowie allen Freunden und Gönnern, die das gemeinnützige Unternehmen unterstützt haben.

Der bisherige Elberfelder Zoo ist nun der Zoo der Wupperstadt. Möge auch in den hinzu gekommenen Ortsteilen nun das Interesse für das köstliche Kleinod geweckt werden. Bekanntlich haben in anderen Städten in den Zoologischen Gärten schon scharfe Umstellungen Platz greifen müssen. Es wäre bedauerlich, wenn auch in der jetzigen Wuppergroßstadt infolge der mißlichen Geldlage dazu geschritten werden müßte. Einschränkungen bei einer Einrichtung vorzunehmen, auf die die Stadt besonders stolz sein kann.

*

Rosengarten in Blüte!

Einen selten schönen Genuß bietet im Zoo zurzeit der in voller Blüte stehende Rosengarten, in dem man die wunderbarsten Rosen in den schönsten Farben bewundern kann. Für Kakteenfreunde ist direkt hinter dem Rosengarten im Alpinum eine schöne Gruppe mit Kakteen aufgestellt. Morgen ist Nachmittags- und Abendkonzert. Auch sei auf die täglichen Konzerte hingewiesen.

Das Ehedrama in Elberfeld.

Noch keine Spur vom Mörder Wichterich.

Die polizeilichen Nachforschungen nach dem Zwirnsetzer und Invaliden Johann Wichterich, der, wie berichtet, am Donnerstag früh in seiner Wohnung an der Bergstraße in Elberfeld seine Frau im Bett erschossen hat, sind bis jetzt noch ohne jeden Erfolg geblieben. Man neigt mehr und mehr dem Gedanken zu, daß Wichterich sich das Leben genommen hat.

Beweggrund zu der Mordtat ist bekanntlich Eifersucht gewesen. Den letzten Anstoß zu dem Entschluß, seine Frau zu töten, hat anscheinend der Verdacht gegeben, daß er bestohlen wurde und seine Frau ihren Geliebten mit den entwendeten Geldern unterstütze. Wichterich hat schon seit einiger Zeit seine Geldscheine gezeichnet und sich die Nummern der Scheine aufgeschrieben. Am Donnerstag früh vermißte er einen größeren Geldbetrag, man spricht von 480 Mk. Die Auseinandersetzungen hierüber haben mit dem furchtbaren Verbrechen geendet. Daß der Verdacht Wichterichs, der vermeintliche Nebenbuhler habe das Geld erhalten, falsch war, hat inzwischen einwandfrei festgestellt werden können. Die Ermordete hatte Bekannten gegenüber geäußert, daß sie sich von ihrem Manne trennen und die Ehescheidungsklage einleiten werde, sie wolle aber nicht ohne Mittel dastehen, habe ihrem Manne das Geld entwendet und in einen Rock eingenäht. Tatsächlich ist das Geld von der Polizei auch dort gefunden worden. Ein falscher Verdacht ist also die Ursache der entsetzlichen Tat gewesen.

10 100 Mark Geldstrafe.

Zigaretten-Schmuggel ist ein wenig lohnendes Geschäft, denn die Schmuggler werden in den meisten Fällen schließlich doch erwischt, und die ihnen dann blühenden Geldstrafen übersteigen bei weitem die in jahrelanger „Arbeit" erzielten Gewinne. Gestern stand vor dem Erweiterten Schöffengericht in Elberfeld die Ehefrau Marta W. aus Aachen. Sie brachte im März d. J. 10 000 Zigaretten von Belgien über die Grenze und verschickte sie in fünf Paketen an einen gewissen D. in Elberfeld, den sie bei ihren Schmuggelreisen in Belgien kennen gelernt hatte. Unglücklicherweise war D. aber schon vor Ankunft des fünften Paketes vom Fahndungsdienst des Elberfelder Hauptzollamtes dingfest gemacht worden, das Paket kam so in die „unrechten" Hände des Fahndungsdienstes, der nun auch die jetzige Angeklagte als Schmugglerin entlarvte. Das Gericht mußte gegen sie auf die gesetzlich vorgeschriebene Strafe von 10 000 Mark bezw. für je 200 Mark 1 Tag Haft erkennen, ferner wurde Frau W. verurteilt, zusammen mit dem schon bestraften D. 387 Mark Wertersatz für die schon verkauften Zigaretten zu bezahlen. Am Schluß der Verhandlung stellte sich heraus, daß die Angeklagte nicht einmal mehr die Mittel für die Rückfahrt nach Aachen hatte, so daß das Gericht sie mit einer entsprechenden Bescheinigung zum Wohlfahrtsamt schicken mußte.

Lichtscheue Gestalten am Barmer Goetheplatz.

b. Die Anwohner der Schubertstraße am Goetheplatz sind in den letzten Nächten häufig von lichtscheuen Gestalten belästigt worden und Wächter haben wiederholt auf die Burschen einige Schreckschüsse abgegeben. Gestern nachmittag hatte sich wieder ein Individuum in ein Besitztum an der Straße eingeschlichen, offenbar, um einen Raubzug zu machen. Es nahm eine drohende Haltung gegen die Bewohner an, die den Menschen aber niederschlugen und das Ueberfallkommando benachrichtigten. Wie sich herausstellte, hatte der Bursche bei dem Abwehrkampf Verletzungen davongetragen, die seine Ueberführung ins Krankenhaus erforderlich machten. Zur Beruhigung der Bewohner jener Gegend wäre es erwünscht, wenn dort nachts eine Zeitlang häufigere polizeiliche Streifen erfolgten.

Oeffentliche Impftermine in Wuppertal.

a. In der nächsten Woche finden kostenfreie Erstimpfungen wie folgt statt:

In Barmen:

Montag den 23. Juni, 5 Uhr nachmittags, Schule Unterdenkmalstraße 2, Montag den 23. Juni, 5 Uhr nachmittags, Schule Viktorstraße 9, Dienstag den 24. Juni, 5 Uhr nachmittags, Schule Carnaperstraße 13, Freitag den 27. Juni, 5 Uhr nachmittags, Schule Collenbuschstraße 19.

In Elberfeld:

Mittwoch den 25. Juni, 3 Uhr nachmittags, Evangel. Jugendhaus, Bergstraße 50.

In Ronsdorf:

Donnerstag den 26. Juni, 5 Uhr nachmittags, evangel. Schule Linde, Donnerstag den 26. Juni, 5½ Uhr nachmittags, kath. Schule Blombacherbach.

Bei der Impfung ist die Impfaufforderung oder, falls eine solche nicht zugestellt worden ist, das Stammbuch oder der Geburtsschein vorzulegen. Die Bewohner des Ortsteils Elberfeld werden ersucht, sich in Impfangelegenheiten an die städtische Polizeiverwaltung in Elberfeld, Brückenstraße 6, Zimmer 1, zu wenden. Im Rathause Barmen werden keine Impftermine mehr abgehalten. Alle Personen, die Impfaufforderungen zum Rathause Barmen, Zimmer 139, erhalten haben, müssen ihre Kinder in der Schule Viktorstraße 9 vorstellen.

Schützt die Tiere vor der Sonnenglut.

Bitte an Kutscher und Fuhrleute.

a Denken Sie daran, daß Pferden das lange Stehen bei der Sonnenhitze schädlich ist und sorgen Sie daher dafür, daß die Wartezeiten soweit wie irgend möglich verkürzt werden. An warmen, besonders aber an heißen Tagen ist auch darauf zu achten, daß Pferden, Hunden usw. stets reichlich frisches und nicht zu kaltes Wasser verabreicht wird, da auch sie gerade so gut unter Durst leiden wie der Mensch.

Erzieht die Tiere durch Güte, nicht durch Strafe.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

c.— Hohes Alter. Heute feiert die Witwe Hch. Thomas, Ottenbrucherstraße 22, in völliger Geistesfrische ihren 80. Geburtstag.

c. Denkmalsweihe und Regimentsappell. Am 14. Sept. findet die Einweihung des Denkmals für die Gefallenen des Husarenregiments König Wilhelm I. (1. Rhein.) Nr. 7 in Bonn statt. Anschriften an die Geschäftsstelle für den Regimentsappell Husaren 7, Bonn, Rittershausstr. 7.

c.— Zur Gewerbe-Lohnsummensteuer erläßt der Oberbürgermeister im Anzeigenteil der heutigen Nummer eine Bekanntmachung, auf die wir auch an dieser Stelle aufmerksam machen.

c.— Konzert in Hahnenfurth. Im Haus Stöcker findet morgen nachmittag ein Konzert statt, das verbunden ist mit einem Gartenfest.

Barmen.

b.— Im hohen Alter. Die Ehefrau Gustav Pennenkamp, Lisette geb. Thiel, Eduardstr. Nr. 6, wird heute 83 Jahre alt.

b.— Straßensperre. Wegen Auswechslung von Wasserrohren wird die Hertha- und Sonnenstraße von Montag den 23. Juni ab auf die Dauer von vier Wochen für den durchgehenden Fuhrverkehr gesperrt. Während der Dauer der Sperrung wird der Verkehr über folgende Straßen geleitet: Hügel-, Olga-, Rohr- bezw. Gildenstraße.

b.— Die Augsburger Bekenntnisfeier anläßlich des 400jährigen Jubiläums der evangelischen Kirche findet morgen (Sonntag) nachmittag 3 Uhr auf der Bundeshöhe in Barmen statt. Es wird besonders auf das Festspiel „Das Bekenntnis von Augsburg 1530" hingewiesen, das die Vorgänge vor 400 Jahren von 60 Spielern in historischen Trachten zur Darstellung bringt. (Siehe Anzeige.)

b.— Auto gegen Fahrrad. Ein heftiger Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Fahrrad ereignete sich heute morgen gegen 8 Uhr auf dem Steinweg. Der jugendliche Radfahrer stürzte zu Boden und erlitt ernsthafte Verletzungen, die eine ärztliche Behandlung notwendig machen. Das Rad wurde stark beschädigt.

b.— Die täglichen Festnahmen. Wegen Verübung von Betrügereien wurde ein in den mittleren Jahren stehender Händler festgenommen. — Ein 24jähriger Anwohner der Heckingbausenstraße wurde wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen.

Vorträge und Versammlungen.

b.— Allianz-China-Mission. Am Sonntag, 29. Juni feiert die Allianz-China-Mission ihr 41. Jahresfest im Missionssaale der Seifenstraße 3. Morgens 9,30 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 3 Uhr: Festgottesdienst. Für auswärtige Gäste wird Kaffee besorgt. Es werden Missionsehepaare und eine Missionarin, die kürzlich aus dem Räubergebiet in China zurückgekehrt sind, Worte der Begrüßung sagen und ein Missionar und 3 Missionarinnen abgeordnet werden.

Vohwinkel

Personenzug mit Steinen beworfen. Am 11. ds. Mts. gegen 6,15 Uhr nachmittags ist der Personenzug 341 an der Eisenbahnbrücke, die die Königstraße mit der Luisenstraße verbindet, mit Steinen beworfen worden. Die Täter sind noch unbekannt.

Ronsdorf

Die Talsperrenmauer für den Fuhrverkehr gesperrt. Wegen umfangreicher Bauarbeiten an der Ronsdorfer Talsperre wird der Fuhrverkehr über die Talsperrenmauer von Montag den 23. Juni ab auf die Dauer von voraussichtlich sechs Wochen gesperrt. Während der Dauer der Sperrung wird der Verkehr über Monschau bezw. Sonnenschein, Holthausen und Lungenheilstätte geleitet.

Beyenburg

Fahrplan- und Wege-Verbesserungen.

Einem Antrage des Beyenburger Bezirks- und Verkehrsvereins Folge gebend, wird die Barmer Bergbahn dankenswerterweise die Autobusse Rütershausen ab 15, 16 und 23,05 versuchsweise bis Beyenburg durchführen, während sie bisher nur nach und von Kemna verkehrten. Die Rückfahrt der beiden Wagen erfolgt 15, 22 und 23,30. Hoffentlich ist die Benutzung so stark, daß sich die Beibehaltung rechtfertigen läßt.

Um die Verbesserung des Weges nach der Laake, des vielbenutzten Waldweges der Wanderer und Ausflügler, sowie des sogenannten Auffermannschen Weges nach Mühlenfeld, der bei dem Bau des Brunnens am Stauweiher völlig zerfahren war, hatte der Bezirksverein die Stadt Wuppertal dringend gebeten. Diesem Wunsche entsprechend, werden die Wege zurzeit instand gesetzt, der letztere mit Schotter und Kies eingewalzt, so daß er besser fahrbar ist als je zuvor. Auch das steilste und schlechteste Stück der Kirchstraße, das von dem Eisenbahngleis bis zur Wegekreuzung, ist neu gedeckt. Das Pflaster an der katholischen Kirche wird verlängert und die anschließende Strecke verbessert werden. Sehr zu wünschen wäre es, wenn die Verwaltung Wuppertal den alten Bierkeller am Fuße der Albertshöhe zumauern ließe, was die Stadtverwaltung Lüttringhausen zugesagt, aber nicht ausgeführt hat. Oft werden Frauen, Mädchen und Kinder von Rüpeln erschreckt, die aus der dunkeln Höhle die ahnungslosen Vorübergehenden anbrüllen.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine

Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark

Ober- od. Unterbett (bis 9 Pfd. Inhalt) 8 Mk.

Kostenlose Abholung und Wiederzustellung

KLISCHAN

Elberfeld, Wall.

Bergisch Land

Nr. 143 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 21. Juni

Wird auch Solingen einen Zwangsetat bekommen?

Phantastische Zahlen. Der Fehlbetrag wächst von Tag zu Tag

WG. **Solingen, 20. Juni.** Die Vorbereitungsarbeiten für die Verabschiedung des Solinger Haushaltsplans haben eine weitere Verzögerung erfahren. Die für heute vorgesehene Finanzkommissionssitzung, die sich erstmalig mit dem neuen Etat befassen sollte, mußte von der Verwaltung aus besonderen Gründen abgesagt werden. Ein neuer Termin ist bisher noch nicht bestimmt.

Die Schwierigkeiten für die Verabschiedung des Etats häufen sich von Tag zu Tag. Die nach dem ersten Voranschlage der Verwaltung

vorgesehene Summe von 13,1 Mill. RM., die durch Steuern zu decken ist, hat sich inzwischen weiter erhöht.

Zu den Mehrbewilligungen des Wohlfahrtsausschusses, in Höhe von 1,4 Millionen RM., kommen jetzt auch noch die Mindereinnahmen aus den städtischen Werken hinzu. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gas-, Wasser- und Stromp reise, die eine Bereitstellung von 1 750 000 RM. für den allgemeinen Finanzbedarf ermöglicht hätten, sind bekanntlich im Fachausschuß einstimmig abgelehnt worden. Die wesentlich niedrigeren Preise, die im Ausschuß beschlossen wurden, bringen eine Mindereinnahme von mindestens 500 000 bis 600 000 RM.

Wie angesichts dieser Zahlen die Deckung des Fehlbetrages ermöglicht werden soll,

ist ein großes Rätsel.

Der Voranschlag der Verwaltung hätte bereits eine erhebliche Steigerung der Steuern gebracht, so wurden genannt: 850 Prozent Gewerbeertragssteuer, 250 Prozent Grundsteuer und 2800 Proz. Lohnsummensteuer. Sicher ist, wenn im Stadtverordnetenkollegium derartige Steuersätze beschlossen würden, daß andererseits

ein gewaltiger Steuerausfall

eintreten würde. Zahlreiche kleine, aber auch große Betriebe, sind heute bereits nicht mehr in der Lage, ihre Steuerlasten aufzubringen. Die Folge wäre, daß weitere Betriebseinschränkungen und -schließungen vorgenommen werden müßten, damit zugleich würden aber die im Wohlfahrtsetat vorgesehenen Mittel nicht ausreichen, so daß zu den Ausfällen neue, nicht vorgesehene Ausgaben hinzukommen.

Es ist allerdings kaum anzunehmen, daß sich im Stadtrat eine Mehrheit für derartige Steuersätze finden wird. Wenn es also nicht noch zu erheblichen Abstrichen bei den einzelnen Etats kommen wird, so ist durchaus nicht von der Hand zu weisen, daß auch Solingen, ähnlich wie mehrere andere Großstädte des Westens, in diesem Jahre einen Zwangsetat bekommen wird.

Wetterbericht.

Samstag, den 21. Juni, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. reduz.	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	763.0	SW schwach	wolkig	16
Hamburg	765.0	SW schwach	wolkig	17
Swinemünde	764.5	WNW leise	Regen	16
Danzig	762.6	NNW schwach	wolkig	22
Aachen	766.2	WSW schwach	wolkig	18
Frankfurt-M.	766.2	still	wolkig	18
Hannover	765.4	SW leicht	bedeckt	18
Berlin	765.6	W leise	Regen	17
Breslau	763.3	NNW schwach	bewölkt	20
München	766.5	NNW leise	Regen	16
Zugspitze *)	—	—	—	—
Brocken *)	—	WNW leise	bewölkt	11
Kahler Asten	—	SW leise	bedeckt	16
Vlissingen	765.5	SW mäßig	bedeckt	17
Brüssel	766.3	SW leise	bedeckt	18
London	764.7	SSW schwach	bedeckt	17
Parmouth	764.6	WSW schwach	ziemi heiter	17
Plymouth	—	—	—	—
Paris	765.5	W leise	heiter	21
Toulouse	765.9	WSW leise	heiter	17
Madrid	765.2	NO leise	klar	19
Zürich	766.8	SW leise	ziemi heiter	17
Genf	766.2	NW leise	heiter	18
Lugano	765.3	N leise	klar	20
Genua	763.7	still	bedeckt	20
Rom	761.8	NNO schwach	heiter	22
Messina	761.3	WNW leise	bewölkt	23
Wien	764.3	W schwach	klar	20
Budapest	763.9	still	klar	19
Warschau	761.8	N leise	klar	24
Kopenhagen	763.5	W leicht	bedeckt	17
Stockholm	760.3	NNW leise	klar	24
Havaranda	760.5	NO schwach	wolkig	18

*) Luftdruck der Hochstationen nicht reduziert

Beobachtungen in Elberfeld

	Gestern 2½ Uhr nachm	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg
Luftdr. (red.)	764.4	765.0	766.0
Temperatur	21.6	20.0	18.8
Wind	W leicht	W leicht	W leicht
Wetter	bewölkt	bewölkt	bewölkt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . 23.8
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 18.0

Wetteraussichten bis Montag:

Vorwiegend trocken bei wechselnder Bewölkung und fortgesetzt warm. Stellenweise leichte Gewitterneigung.

Um die Zukunft der Eisenbahnwerkstätte Opladen.

WG. **Opladen, 21. Juni.** Ständig durchlaufen die verschiedensten Gerüchte über die Zukunft der Eisenbahnwerkstätte die Stadt. Da die Stadt an dem Gedeihen der Werkstätte und daran ein Interesse hat, daß möglichst viele Arbeiter, insbesondere aus Opladen, ihre Beschäftigung und ihren Verdienst haben, ist Bürgermeister Dr. Brühl der Sache auf den Grund gegangen und hat in Berlin bei der Hauptverwaltung der Reichsbahn vorgesprochen. Die Unterredung mit dem Geh. Baurat Kühne, dem Fachdezernenten für die Eisenbahnwerkstätten, hat folgendes Ergebnis gehabt:

Die Schließung der Lok-Abteilung war im Rahmen der vorgesehenen Rationalisierung und Umstellung der Betriebe auf Typarbeit nicht zu vermeiden und zwangsläufig.

Im übrigen ist die Zukunft der Eisenbahnwerkstätte in Opladen durchaus gesichert.

46. Rheinischer Handwerkertag in Remscheid.

WG. **Remscheid, 21. Juni.** Der 46. Rheinische Handwerkertag, die Jahrestagung des Rheinischen Handwerkerbundes, die im Juli d. J. in Remscheid sein sollte, ist mit Rücksicht auf die um diese Zeit im Rheinland stattfindenden Befreiungsfeiern auf den Herbst verlegt worden. Die Tagung findet am Sonntag dem 14. und Montag dem 15. September in Remscheid statt.

Verbrechen auf einem Schiff?

Der Frauenmord an der Ruhr

Die Tote nicht aus Essen. — Die Polizei vermutet, daß die Tat auf einem Schiff begangen worden ist.

WG. **Mülheim-Ruhr, 20. Juni.**

Es steht jetzt fest, daß die ermordete Frau nicht aus Essen stammt. Die Geschwister, von denen wir gestern berichteten, sind bei der Gegenüberstellung mit der Toten unsicher geworden.

Die Bemühungen der Kriminalpolizei von Mülheim, Oberhausen und Duisburg in Verbindung mit der zentralen Mordkommission des Industriegebiets, die grausige Mordtat in Mülheim aufzuklären, sind bisher gescheitert, da vorerst noch nicht feststeht, wer die Tote ist. Verschiedene Spuren, denen auf Grund von Anzeigen aus dem Publikum nachgegangen worden ist, sowie verschiedene Meldungen über vermißte Frauen in der Umgegend haben in die Irre geführt. Infolgedessen hat die Kriminalpolizei die ursprüngliche Spur wieder aufgenommen, da sie der **Ansicht zuneigt, daß der Mord an Bord eines im Mülheimer Hafen ankernden Schiffes begangen worden ist.** Darauf deuten verschiedene Anzeichen. Zunächst einmal ist der Rumpfteil, der in Homberg gefunden worden ist, wie schon berichtet wurde, in einen Zuckersack einer Uerdinger Fabrik eingenäht gewesen. Die Schiffer bringen ihren Proviant für längere Zeit in Säcken an Bord, und es besteht die Wahrscheinlichkeit, daß dieser Sack für einen solchen Zweck benutzt worden ist. Sodann deuten auf die Wahrscheinlichkeit dieser Annahme die Funde in der Ruhr und im Rhein hin. Es wird angenommen, daß die Getötete, die von auswärts stammen muß, da eine Mülheimer Vermißtenanzeige nicht vorliegt, an Bord eines Schiffes ruhraufwärts bis Mülheim gekommen ist und dann an Bord des Schiffes die Tat begangen wurde, und daß dann auf der Talfahrt zum Rhein nach Ruhrort hin der Mörder der einzelnen Leichenteile sich entledigt hat. Es ist ziemlich ausgeschlossen, daß die sämtlichen Körperteile in der Ruhr versenkt worden sind und dann durch die Raffelsberger Schleuse etwa in den Rhein abgeschwemmt worden seien. Gegen diese Möglichkeit spricht, daß die Schleusentore bei Raffelsberg sehr eng sind, so daß sie derartige Gegenstände kaum durchlassen würden, wenn nicht etwa die Körperteile bei der Durchfahrt eines Schiffes in der Schleuse mitgenommen würden. Das ließe für einen einzelnen Fall sich erklären. Da aber im Rhein bereits verschiedene Funde von Körperteilen gemacht worden sind, wird von der Kriminalpolizei gefolgert, daß der Mörder sich des Körpers in der Ruhr entledigt und bei der weiteren Talfahrt die einzelnen Körperteile auf der Strecke ins Wasser geworfen hat. Die Kriminalpolizei, die dieser Spur nachgeht, beschäftigt sich mit einer eingehenden Feststellung der in Raffelsberg durchgeschleusten Schiffe und hofft, auf diese Weise einer Lösung näher zu kommen, solange nicht etwa die Tote anerkannt worden ist.

WG. **Oberhausen, 20. Juni.** Der erste Staatsanwalt Dr. Fudikar weilte am Freitagnachmittag zu einer mehrstündigen Besprechung mit den Mitgliedern der Mordkommission im Polizeiamt Mülheim. Kriminaldirektor Balzer (Oberhausen) trug die bisher angestellten Ermittlungen und ihre Ergebnisse vor. Er betonte dabei, daß es durch die bisher nicht möglich gewesene Feststellung der Personalien der Toten ungeheuer schwer für die Tag und Nacht arbeitenden Mordkommissariate sei, Licht in die Affäre zu bringen. Aus allen Teilen Deutschlands liefen täglich fernmündliche und telegraphische Mitteilungen ein, die sämtlich eingehend geprüft würden. Gerade die viele Kleinarbeit sei es, die zum Teil hemmend in den Gang der Untersuchung trete. Erfreulich sei die rege Mitarbeit des Publikums, das, abgesehen von einigen Einzelfällen, mit großem Ernst bei der Sache sei. Die Leichenteile gehören zusammen. Die Obduktion der bei Offenberg aus dem Rhein gelandeten Frauenarme, die etwa acht bis zehn Tage im Wasser gelegen haben, fand am gestrigen Freitag in Duisburg statt. Sie führte zu dem Ergebnis, daß die Arme unbedingt zu dem in Ruhrort an der Homberger Brücke gefundenen Rumpf und dem Kopf gehören. Die Ansicht des Polizeiarztes wird durch die Ermittlungen der Kriminalpolizei gestützt, die feststellte, daß Verpackung und Verschnürung der Leichenteile in beiden Fällen gleich ist. Das ist im Augenblick als die wichtigste Feststellung der Polizei zu bezeichnen, denn anfangs war die Meinung vorherrschend, daß man es mit einer neuen Sache zu tun hätte. Diese Ansicht wurde noch gestärkt durch die der Polizei vor einigen Tagen aus der Mülheimer Bevölkerung heraus gemachte Angabe, daß eine Mülheimer Hausangestellte, die allein zwei Zimmer bewohnte, in den Abendstunden von einem angetrunkenen Manne angesprochen worden sei, und daß das Mädchen der Aufforderung des Mannes, mit ihm einen Bummel zu machen, Folge geleistet habe. Das Mädchen ist seit diesem Tage bei der Polizei als vermißt gemeldet. Dieser Fall brachte die Kripo zunächst auf den Gedanken, daß es sich hier um den Mülheimer Mord handeln könnte. Weitere Ermittlungen in dieser Richtung lassen jedoch den Schluß zu, daß es sich hier möglicherweise um einen ähnlich gelagerten Fall handelt, der aber nicht mit dem Leichenfund in Verbindung zu bringen ist.

Der Erdrutsch in Essen

Die Bergungsarbeiten waren bisher noch nicht möglich



Blick auf die Einsturzstelle



Rechts: Auf dem Grunde des Trichters, hier ist auch das abgesackte Fahrzeug zu sehen. Tief unter den Trümmern liegt die Leiche des verunglückten Knaben

Der verschüttete Knabe noch immer nicht geborgen.

WG. **Essen, 20. Juni.** Der bei dem Erdrutsch in Essen-West verunglückte Knabe konnte bisher noch nicht geborgen werden. Außer der Holzabstützung der Wände des riesigen Erdtrichters, mit der man, wie berichtet, gestern mittag begonnen hatte, versucht man auch nach Ausschachtung und Abstützung auf dem anstoßenden Zechengelände in einiger Entfernung von der Einbruchsstelle von unten her an den Kratergrund zu gelangen, um vielleicht auf diese Weise an die Leiche des Verschütteten zu kommen. Bemerkenswert ist noch, daß im Laufe dieses Monats eine 300 Zentner schwere Straßenwalze mehrfach über die Unglücksstelle hinweggefahren ist, ohne daß hier etwas Auffälliges bemerkt worden wäre.

Schweres Faltbootunglück auf dem Rhein.

WG. **Leverkusen, 21. Juni.** (Drahtber.) Am Donnerstagnachmittag wollte ein unbekanntes Ehepaar mit seinem Faltboot den Rhein überqueren und geriet dabei vor einen Schleppdampfer. Das Boot wurde zertrümmert. Trotz der sofort eingeleiteten Hilfsversuche war es nicht möglich, das Paar zu retten. Es ertrank. Auch konnten die Leichen noch nicht geborgen werden.



Mutti macht unsere Brause selbst

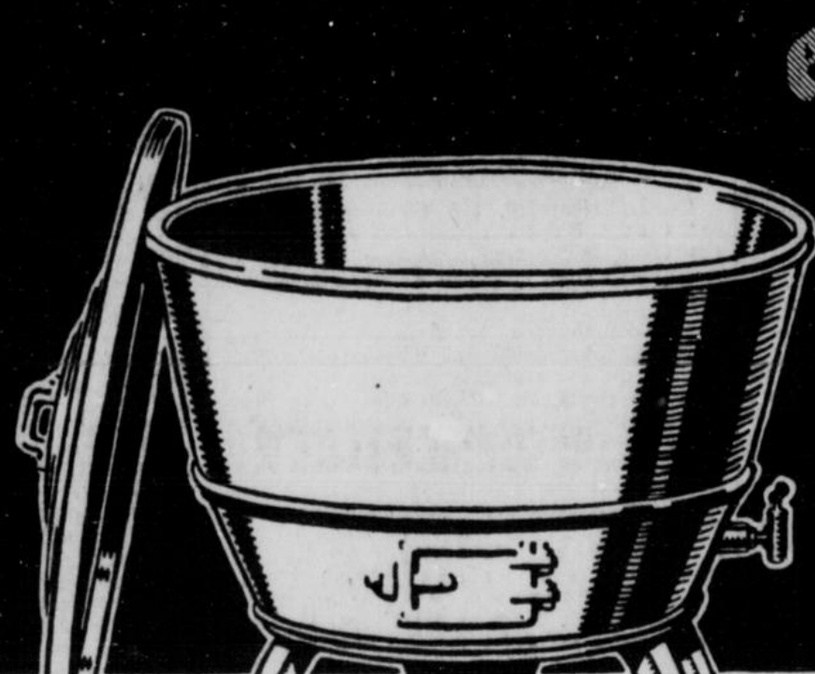
Es ist ja so einfach, eine wohlschmeckende Brause zu bereiten. 1 Teelöffel „Bullrich-Salz" wird in einem Glase Zuckerwasser (Fruchtsaft nach Belieben) unter Zusatz von ein wenig Essig oder Zitronensaft aufgelöst. Dieses erfrischende, durststillende Getränk wird in der ganzen Welt, speziell in heißen Ländern, wegen seiner Bekömmlichkeit geschätzt.

Eine 100-Gramm-Packung zu 60 Pf. ergibt 30 Gläser Brause zu je 1 Pf.

Bullrich-Salz

196

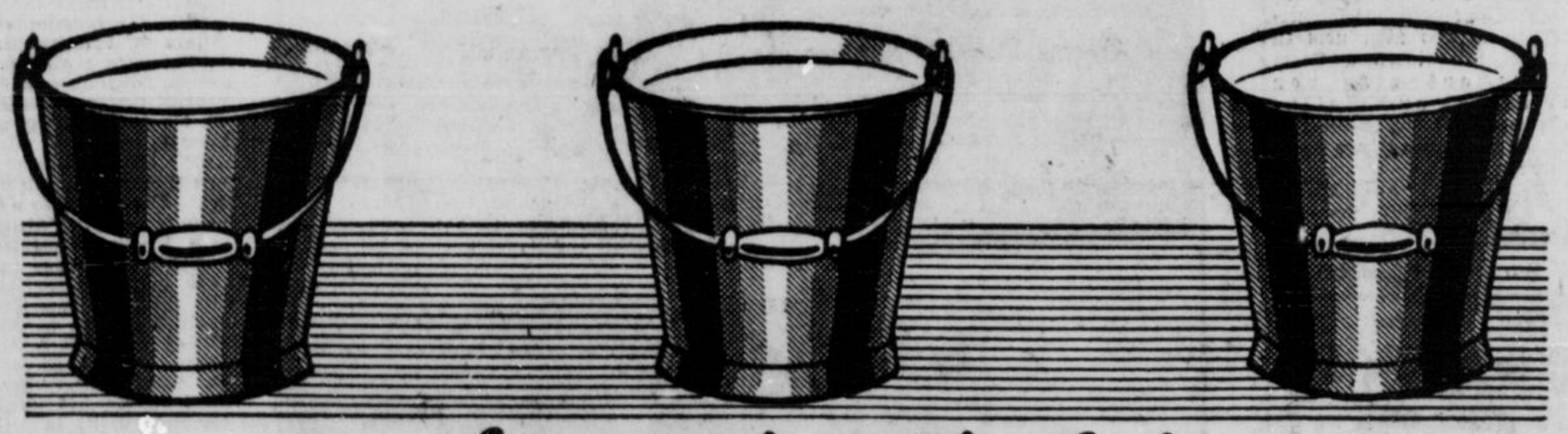
Wieviel Eimer Wasser enthält Ihr Waschkessel?





Machen Sie sich einmal die kleine Mühe, festzustellen, wieviel Persil Sie brauchen, um vorteilhaft zu waschen! Füllen Sie hierzu den Waschkessel gut halb voll, genau so, wie Sie es bei der Wäsche machen!

Auf je 3 Eimer Wasser



kommt 1 Paket

Auf diese Weise können Sie bequem die Menge Persil ermitteln, die für Ihren Waschkessel in Frage kommt.



Nehmen Sie Persil immer in der richtigen Menge! Lösen Sie Persil immer kalt auf, und nehmen Sie für jeden Kessel eine frische Lauge!

Persil bleibt Persil

Kennen Sie schon das jüngste Erzeugnis der Persilwerke: Henkel's Auswasch-, Spül- und Reinigungsmittel?

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 143 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 21. Juni

Zollmauern und Exportförderung

Auf der Hauptversammlung der Bank für deutsche Industrie-Obligationen hat deren Präsident Dr. Krupp v. Bohlen und Halbach wieder bei aller Würdigung der Bedeutung des Inlandsmarktes für unsere gesamte Produktion und den gesamten Warenaustausch erneut unterstrichen, daß die Stärkung des inländischen Marktes allein nicht ausreiche, um der deutschen Wirtschaft durchweg rentabele Beschäftigung zu sichern.

Leise klingt durch diese Wiederholung einer solchen schon oft aufgestellten Forderung einer stärkeren Exportförderung die Mahnung durch — und das war wohl auch die Absicht des Herrn von Krupp —, daß die deutsche Wirtschaftspolitik über die berechtigte Unterstützung der Landwirtschaft nicht die volle Berücksichtigung der Interessen der Industrie an den Auslandsmärkten vergessen dürfte. Und angesichts des Ergebnisses der letztwöchigen Handelsvertragsverhandlungen erscheint ja ein solcher Einwand nicht unberechtigt. Deutet doch auch der Abschluß eines kurzfristigen Handelsvertragsprovisoriums mit Rumänien darauf hin, daß man dort erst die Auswirkungen der agrarischen Hilfsmaßnahmen bei uns abwarten will, ehe man sich für längere Zeit bindet.

Daß im übrigen die Zollpolitik auch in anderen Ländern sich einer einseitigen Rücksicht auf den inländischen Markt befleißigt und somit nicht wirtschaftlich, sondern auch politisch oder sonstwie bedingt ist, dafür ist ja die nunmehr gefallene Entscheidung über die amerikanische Zollvorlage der beste Beweis. Auch hier haben die Vertreter der Exportinteressen, an ihrer Spitze die Automobilindustrie, noch einen letzten Versuch unternommen, den Präsidenten vor der Unterzeichnung zur Anwendung seines Vetorechts zu veranlassen. Es hat ebenso wenig genützt, wie die Proteste der europäischen Staaten, die sich in seltener Einmütigkeit gegen eine Hochschutzzollpolitik wandten, die nicht nur für ganz wesentliche Teile ihrer Ausfuhr geradezu prohibitiv wirkt, sondern auch in direktem Mißverhältnis zu den Voraussetzungen eines internationalen Güteraustausches und zu den von dem Völkerbund geförderten Tendenzen steht.

Hilfe für die notleidenden Farmer hieß es zunächst; ein industrieller Protektionismus sondergleichen ist daraus geworden. Noch liegt der Wortlaut des Zollgesetzes und über die einzelnen Sätze nicht vor. Aber was bisher darüber bekannt geworden ist, zeigt, daß ganz wesentliche Teile unserer Ausfuhrindustrien und darunter auch die unseres engeren Bezirks, mit Zollerhöhungen bis zu 50 Prozent rechnen müssen. Vielleicht lassen die Proteste, die sich gegen die Tarifvorlage auch im eignen Lande noch fortgesetzt geltend machen, Hoover von der Ermächtigung Gebrauch machen, auf die er bei Unterzeichnung der Vorlage hinwies, im Verordnungswege die Zölle um 50 Prozent zu ermäßigen, die sich als besonders wirtschaftsfeindlich erweisen. Und wenn auch die Vereinigten Staaten jetzt das älteste Rüstungsstück aus der zollpolitischen Waffenkammer hervorgeholt haben, schließlich dürfen wir nicht vergessen, daß bei aller Skepsis die Dauer einer derartigen Zollüberspannung nicht verbürgt zu sein scheint.

Unsere Außenhandelsbilanz gegenüber den Vereinigten Staaten ist passiv; d. h. wir führen bekanntlich mehr Waren aus Amerika ein, als dieses uns abnimmt. Immerhin betrug unsere Ausfuhr nach den U.S.A. noch immer über ¾ Milliarde. Der Gedanke liegt nahe, uns der Repressalienaktion anzuschließen, die namentlich von den gleichfalls schwer betroffenen anderen europäischen Industrien befürwortet wird, und auf eine Verminderung der Einfuhr amerikanischer Waren und Rohstoffe hinzudrängen. Gewiß ist es auch Illusion, wenn die Amerikaner glauben, die fremde Einfuhr auf die Dauer zurückdrängen zu können, um zugleich die Ausfuhr auf Grund der eigenen Rohstoffe noch weiter steigern und dabei überdies eine stark aktive Kapitalbildung gegenüber dem Ausland aufrechterhalten zu können. Der Sieg der Hochschutzzöllner kann wohl in der Hauptsache aus der Hoffnung heraus verstanden werden, daß es damit gelingen würde, die Wirtschaftsdegression schneller zu überwinden. Man will den eigenen Markt vor dem „Auslandsdumping" schützen und vergißt dabei, daß Zollerhöhungen Preissteigerungen mit sich bringen, die die Absichten der Exportsteigerung zu hintertreiben in der Lage sind. Aber schließlich können wirksame Verteidigungsaktionen nur von Ländern ausgehen, die selbst genug Rohstoffe und Hilfsmittel besitzen und im übrigen nicht von der Notwendigkeit einer Ausfuhrsteigerung abhängig sind, wie gerade Deutschland.

*

Sicherlich kann auch gesteigerte Ausfuhr allein bei uns die Verhältnisse nicht meistern. Aber auch die Maiziffern unserer Handelsbilanz und auch die damit nun vorliegende Uebersicht über die ersten fünf Monate des laufenden Jahres ergeben die Lehre, daß der Export mit allen Mitteln weiter gefördert werden muß und daß schließlich auch Zollschranken ihn nicht einengen können, wenn nur in der inneren Politik die Voraussetzungen geschaffen werden, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Für die ersten fünf Monate des Jahres 1930 schließt die deutsche Außenhandelsbilanz mit einem Aktivsaldo von rund 400 Millionen ab, d. h. also, daß wir diese Summe für unsere Ausfuhrwaren mehr vereinnahmt haben, als wir für die Einfuhr unserer Rohstoffe und sonstigen Waren aus dem Ausland ausgegeben hatten. Dabei hat sich nach einem kleinen Rückschlag im Vormonat die seit Jahr und Tag verhältnismäßig günstige Entwicklung unserer Ausfuhr kräftig weiter fortgesetzt. Auch in den fünf Monaten hat das Ausfuhrergebnis schon fast die Summe von vier Milliarden überschritten, und es wird damit bewiesen, daß auch trotz geringerer Erlöse die Warenausfuhr sich wertmäßig gesteigert hat. Um so bedeutsamer ist diese Entwicklung, als die Welle depressiven Charakters, in der sich die Weltwirtschaft befindet, sich weiter fortsetzt. Ob es sich um Mitteleuropa, um England oder um die Länder des FernenOstens, um Südafrika, um Südamerika oder Australien handelt, mit ganz geringen Ausnahmen und freundlicheren Nuancen, überall ist die konjunkturelle Depression in ihrer ganzen Schwere sichtbar. Und wenn man sich heute international auf längere Sicht auf billige Zinssätze einstellt, so spricht sicherlich daraus auch die Erwartung der Fortdauer der Depression, auch wenn mit der Zeit die niedrigen Zinssätze doch eine Zunahme des regelrechten Warenbedarfs hervorrufen werden. Aber letzten Endes ist doch ausschlaggebender für den Ausfuhrüberschuß der Rückgang der Einfuhr gewesen. Um rund 300 Millionen unter dem Durchschnitt des Jahres 1929 bewegt sich die gesamte Einfuhr im Mai, die der Rohstoffe allein um 160 Millionen. Für fast 900 Millionen Mark haben wir in den ersten fünf Monaten 1930 weniger, an Rohstoffen für 500 Millionen Mark weniger eingeführt als im Vorjahre. Und wenn man dabei auch berücksichtigen muß, daß Deutschland hierbei auch als Nutznießer der Rohstoffbaisse am Weltmarkt auftritt, so spiegelt sich doch in diesen Ziffern vor allem der geringe Bedarf unserer Industrien wider. Man kann jedenfalls aus dem anhaltenden Rückgang der Einfuhr an Rohstoffen und halbfertigen Waren den Schluß ziehen, daß die deutsche Wirtschaft vorläufig noch nicht wieder mit einer Besserung der Konjunktur rechnet; sonst wäre sicherlich unter den obwaltenden Rohstoffweltmarktverhältnissen ihr Bedarf größer.

Das Ausland verkauft

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns:

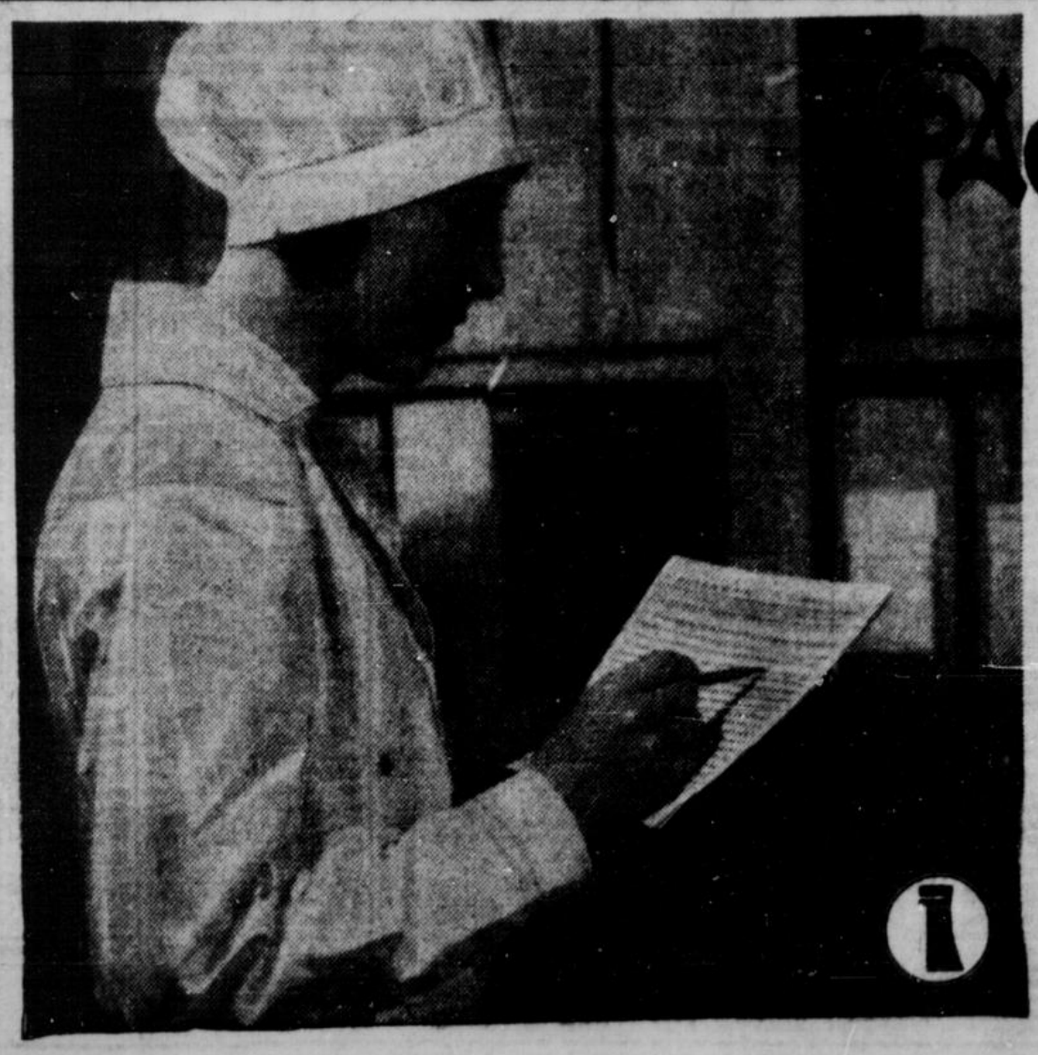
Das Ausland hat in der Berichtswoche noch stärkere Verkäufe vorgenommen als in der Vorwoche. Ueber den Umfang der Auslandsabgaben ein auch nur einigermaßen zuverlässiges Urteil zu gewinnen, ist natürlich unmöglich, solange wir in Deutschland aus unbegreiflicher Scheu vor dem „Geschäftsgeheimnis" nicht einmal die Tagesumsätze der Börse im ganzen kennen. Die DeDe-Bank meint, die Auslandsverkäufe hätten keinen wesentlichen Umfang angenommen. Um so trauriger ist die Wochenbilanz, in welcher es von Kursverlusten von 10 bis 20 Prozent für schwere Papiere nur so hagelt. Die Motive für die Verkäufe des Auslands liegen auf der Hand. Der Kurssturz in Wallstreet und an den übrigen Auslandsbörsen, die Baisse auf den internationalen Rohstoffmärkten, überhaupt die Verschärfung und Verallgemeinerung der Weltwirtschaftskrise zwingen selbst den kapitalkräftigen Ausländer, jede Gelegenheit zur Verbesserung seiner Liquidität durch Abstoßung von Effekten auch an der Berliner Börse wahrzunehmen. Dazu kommt, daß die Verärgerung über Fälle, wie Verkehrswesen A.-G., im Ausland noch nachwirkt. Außerdem beurteilt man im Ausland die Zukunft mancher Papiere, die man früher offenbar sehr hoch eingeschätzt hat, immer skeptischer. So hatte die gesetzliche Beschneidung der Anteilseignerrechte der Reichsbank schon vor Monaten eine deutliche Verstimmung, besonders in amerikanischen und holländischen Anteilseignerkreisen, für die Reichsbankanteile hervorgerufen. Diese Verstimmung ist seitdem ständig gewachsen, und zwar aus dem Grunde, weil die zögernde Diskonttaktik des Reichsbankdirektoriums im neuen Jahr eine zunehmende Ausschaltung der Reichsbank vom Geldmarkt und damit eine empfindliche Schmälerung der Reichsbankgewinne sowie der Dividendenaussichten zur Folge gehabt hat. Gewiß wird es ohne weiteres möglich sein, die zur Ausschüttung der bisherigen Dividende von 12 Prozent etwa noch fehlenden Beträge aus dem Dividendenergänzungsfonds zu entnehmen. Aber den Rentencharakter, welchen der ehemalige Reichsbankpräsident Dr. Schacht bei Bekanntgabe des Abfindungsangebots an die Anteilseigner betont hat, wird man angesichts der überraschend schnellen Entwicklung der Dinge den Reichsbankanteilen heute bereits nicht mehr zuerkennen können. Die Ungewißheit der Entwirrung der innerpolitischen Lage, insbesondere die Bestimmung eines wirklich geeigneten Nachfolgers für den zurückgetretenen Reichsfinanzminister Dr. Moldenhauer hat auf die Dispositionen des Auslands sicherlich ebenfalls einen großen und zunächst nicht günstigen Einfluß ausgeübt. Hauptsächlich dieser Grund hat auch die inländische Bankenkundschaft veranlaßt, ihren Effektenbesitz weiter zu verkleinern. Die Kulisse selbst hat sich diesen Liquidationen um so eher angeschlossen, als sie wahrnehmen mußte, daß die Stützungsversuche einiger Großbanken im großen und ganzen erfolglos blieben. Die Enttäuschung war besonders groß, als man am Schluß der Woche trotz der Diskontermäßigung in Neuyork und in Berlin weitere Verkäufe aus dem In- und Auslande feststellen konnte. Wie in der vorigen Woche, so ragt auch diesmal nur ein einziges Papier durch besondere Festigkeit aus der allgemeinen Börsenbaisse hervor, nämlich Eisenbahnverkehrsmittel A.-G. (plus 17 Prozent), ohne daß ein plausibler Grund für diese Kurssteigerung zu erkennen wäre. Merkwürdigerweise glaubt man gerade in diesem Papier auslandische Interessen wahrgenommen zu haben.

Düsseldorfer Börse vom 20. Juni

» = amtlich notierte Werte.

Kuxe in Reichsmark.	Geld	Brief
Kohl.-Kuxe		
»Alte Hasse	310	—
»Caroline	—	—
»Carolus Magnus	8000	8200
»Constant. d. Gr.	7500	7800
»Deutschland	176	200
Diergard-Mev	3150	3350
»Ewald	16000	17000
Glückaufsegen	—	—
»Gottessegen	—	—
»Graf Schwerin	2400	2650
»Heinrich	10600	10700
»Joh. Dahmsbg.	—	—
»König Ludwig	—	36500

Aktien in Prozenten.		
»Langenbrahm	16250	17250
Westfalen	1750	—
Bergwerksaktien		
»Dahlbusch	83	87
»Lothringen	50	53
»Magdebg. Berg.	53	—
Niederrh. Berg.	51	54
»Rhein. Braunk.	—	—
»Roddergrube	—	—
»Zukunft Brt.	88	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	2000	—
»Bruckd.-Nietlb.	—	3350
»Gute Hoffnung	3900	4100
Humboldt	—	—
»Leonhardt	—	12000
Lucherberg	—	—
»Michel	—	—
»Vertr.	7000	7500
Verschiedene		
Bernhardshall	1850	—
Elsa Zement	90	—
Kali-Kuxe		
»Bebenrode	2650	2650
Bergmannssegen	—	15500
Bernsdorf	—	—
Braunschweig-Lüneburg	8700	9200
»Burbach	7550	7600
»Carlshall	—	—
Desdemona	—	—
Einigkeit	13400	13800
Erichssegen	6000	6400
Friedrichroda	—	—
»Günthershall	—	—
Hahlgborst	4060	4350
»Hansa-Silberg.	—	14000
Hedwigsburg	—	—
Helmboldshausen	—	4800
Hindenburg-Königshall	—	—
Hohenfels	9700	10100
Hope	8800	9300
Hugo	—	12000
Ilsenburg	300	—
Mariaglück	8800	9300
Marie	1260	1350
Maria-Louise	1100	1300
Max	1175	1350
Neusollstedt	4400	—
»Neustaßfurt	—	25000
Ransbach	6800	7100
Reichsland	3350	3550
»Salzmünde	—	—
Schwarzburg	—	—
»Siegfried I u. II	13400	13700
Siegfried Giesen	—	—
Thüringen	—	—
»Volkenroda	4000	—
»Westerhall	—	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	—	146
Bank für Landw.	42	—
»Burbach alte	172	176
»Burbach neue	170	174
»Hallesche Kali	240	246
Hannover. Kali	—	186
Heldburg Vers.	—	—
»Kali-Chemie	146	—
Sigmundshall	—	—
Tentonia	—	—
Verschiedene Aktien		
»Baldwinmaschin.	115	117
»Br. Gebr. Dieter.	276	—
»Dpfsch. I.N.u.N.	260	—
»Dürrmst. u. Nat.	—	—
»Dortmuner Eisen	105	—
»Dortm. Ritterbr.	—	255
»Duisbg. Bankv.	125	—
»D'dorf. Allg. V. Mk. je Stück	—	—
»D'dorf. Bankv.	—	201
»D'dorf. H.-Logen	30	—
»Gerresh. Glas	120	—
»Gladbacher Wollindustrie	118	—
»Glasm. Schalke	—	180
»Glückauf Brau.	139	—
»Gbr. Goedhardt	143	—
»Hein. Lehm. & Co.	—	—
»Hoch- u. Tiefbau	—	—
»Hoefel-Brauerei	95	—
»Honbenwerk	—	30
»Kabel Rheydt	194	199
»Köln. Herrenm.	100	102
»Lüdenscheid	66	—
»Niederrh. Dpf.-Schleppschiff.	—	—
Reichsb. Ant. Sch.	—	—
Rheinmetall	89	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Boden	156	—
»Rh.-W. Gebr.-K.	—	100
»Sachtleben Akt.	159	161
»Schles.-Dehrtes	79	—
»Schleg.-Scharp.	—	—
»Schwanenbräu	200	—
»Verein. Rumpus	78	—
»Wagg. Uerding	149	154
Unnotierte Aktien		
Aachen. Thermal	40	—
Allgem. Hochbau	83	—
Alsberg, Gebr.	109	—
Bittorwerke	60	—
Dtsche. Lastauto	10	—
Dortm. Vulkan	14	—
Düss. Eisenb.-B.	80	—
Elsaß Jz.	38	—
Enders	—	50
Gebr. Funke	61	—
Gstr.-Ind. u. Kom.	—	110
Holl. Goedhart	184	190
Karstadt	110	—
Liebhold	30	—
Maimedie	18	—
Masch. u. Kranb.	—	90
Providentia	—	70
Remy Neuwied	—	100.5
Rhein. Linoleum	200	—
Schiff Koch	—	10
Schilde, Benno	—	120
Schönborff, Gebr.	140	—
Trierer Walzwk	—	—
Ungewitter	17	—
Westf. Lippestadt	190	—
Westf. Dienemd.	—	85
Wittener Walz.	58	—



Der weiße Kittel

ist für ein modernes Mädchen kleidsamer als die Tracht der berühmten Tabakarbeiterin Carmen.

Er ist die Uniform der

OVA-MÄDCHEN

deren großes, peinlich sauberes und staubfreies Arbeitsreich die helle Freude jedes Besuchers auslöst. Von hier stammen die besten Orientcigaretten, die jemals hergestellt werden konnten.



REEMTSMA CIGARETTEN

OVA

im Araber-Format

5 Pf.

Die neuen Zinssätze der Banken.

In der Sitzung der Stempelvereinigung wurde im Anschluß an die neue Senkung des Reichsbankdiskonts beschlossen, mit sofortiger Wirkung den Habenzinssatz für täglich fällige Gelder in provisionsfreier Rechnung von 2 auf 1½ Prozent und in provisionspflichtiger Rechnung von 3 auf 2½ Prozent zu ermäßigen.

Der Sollzins senkt sich bekanntlich automatisch auf 5 Prozent. Die Sätze für Monatsgeld sollen nach Verständigung mit den provinziellen Bankorganisationen auf 3 (3,5) Prozent für im gleichen Monat fällige Gelder und auf 3,5 (4) Prozent für im darauffolgenden Monat fällige ermäßigt werden. Damit passen also die Banken im Gegensatz zu ihrem Verhalten bei der letzten Diskontsenkung sowohl die Soll- wie die Habenzinsen gleichmäßig dem ermäßigten Reichsbankdiskont an.

Besonders beachtlich ist weiter, daß mit Wirkung ab 1. Juli der Zinssatz für Sparkonten von 5 auf 4 Prozent ermäßigt werden soll. Dem liegt, wie wir hören, zu Grunde, daß der Sparkassen- und Giroverband eine gleichstarke Ermäßigung den Sparkassen allgemein anempfehlen und daß die Berliner Sparkasse eine solche Herabsetzung von 5 auf 4 Prozent sogleich durchführen will. Möglicherweise ist dies ein Reflex, der nach der letzten Diskontsenkung unter Mithilfe der Reichsbank eingeleiteten Verhandlungen mit den Sparkassen und Genossenschaften. Es wird aber bezweifelt, ob eine solche Empfehlung des Sparkassenverbandes überall die erwartete Wirkung haben wird.

Der 7½prozentige Gold-Hypothekenpfandbrief ist da.

Die Preußische Central-Bodenkredit- und Pfandbrief-Bank A.-G., Berlin, (hervorgegangen aus dem Zusammenschluß der bekannten beiden großen Hypothekeninstitute), kündigt als ihre erste Emission unter der neuen Firma die Ausgabe von 7½prozentigen Gold-Hypotheken-Pfandbriefen — unkündbar bis Oktober 1935 — an, deren Börseneinführung alsbald stattfinden wird, und veröffentlicht eine Zeichnungseinladung auf einen Betrag von 20 000 000 GM. dieser neuen Goldpfandbriefe zum Kurse von 98 Prozent. Es ist sehr zu begrüßen, daß die Bank sich dazu entschlossen hat, den 8prozentigen Zinstyp zu verlassen und im Interesse der Wirtschaft eine Zinssenkung für den langfristigen Kredit anzustreben. Alles Nähere über die Zeichnungsbedingungen, sowie über die Bedingungen, des Umtausches von den zum 1. Juli gekündigten 10prozentigen Gold-Pfandbriefen Em. 37 der Preußischen Pfandbrief-Bank in die neuen 7½prozentigen Gold-Pfandbriefe ist der im Anzeigenteil veröffentlichten Bekanntmachung zu entnehmen.

Rheinborn A.-G., (Rheinisch-borneisischer Handelsverein), Wuppertal-Barmen. Die H.-V. genehmigte gegen die Stimme eines Aktionärs den Jahresabschluß, wonach die Stammaktien dividendenlos bleiben. Von dem Reingewinn von 33 583 RM. werden 17 383 RM. vorgetragen. Der Absatz habe sich bisher auf der Höhe des Vorjahres gehalten.

Knappertsbusch Wülfing A.-G. Wuppertal-Elberfeld. Nach dem Geschäftsbericht hat die Gesellschaft im Jahre 1929 an auswärtigen Plätzen neue Absatzmöglichkeiten gefunden und dadurch, daß neue Artikel aufgenommen wurden, den Absatz um etwa 8 Prozent steigern können. Bezeichnend für die Gesamtlage in der Spirituosenbranche sei die kürzliche Veröffentlichung einer Aufstellung, nach der von 120 Aktiengesellschaften nur 13 in der Lage waren, eine Dividende zu verteilen. Die Gesellschaft erzielte nach 6292 Mk. Abschreibungen und Schaffung eines neuen Delkrederekontos in Höhe von 2998 Mk. ein Gewinn von 378 Mk. Von den Unkosten entfallen 6442 Mk. auf Steuern und soziale Abgaben. Die H.-V. genehmigte den Abschluß ohne Erörterung und beschloß den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastet.

Nicht einheitlich.

WG. **Berlin**, 21. Juni. (Eig. Drahtber.) Die Stimmung war heute nicht einheitlich, überwiegend aber wieder schwächer und das Geschäft wie an Samstagen üblich sehr flau. Bestimmend für die weiteren Kursrückgänge war die Fortsetzung der Auslandsabgaben, besonders aus Amerika, der Schweiz und aus Holland, die aber keinen größeren Umfang annahmen. Das Inlandspublikum, noch offenbar in Nachwirkung der gestrigen Diskontermäßigung, nahm einige Käufe zu den Kassakursen der Terminwerte und auch in festverzinslichen Papieren vor. Die spekulativen Glattstellungen und Leerabgaben haben heute zunächst aufgehört, weil man aus dem Monatsbericht der DD-Bank eine Warnung vor spekulativer Uebertreibung nach unten herauslesen will.

Im weiteren Verlauf war die Stimmung bei kleinen Umsätzen überwiegend eine Kleinigkeit freundlicher.

Gegen den Schluß der Börse hörte man vorwiegend wieder schwächere Kurse, aber bei ganz minimalem Geschäft.

I. G. Farben und Kunstseidenpakt

Ihr Vorbehalt und die Zusage der Verbraucher.

Ihr Vorbehalt und die Zusage der Verbraucher.

Ueber die Gründe, weshalb die I.-G. Farbenindustrie A.-G. den Kunstseidepakt nicht unterzeichnet hat, wird jetzt von zuständiger Seite eine eingehende Mitteilung verbreitet, der wir folgendes entnehmen:

Veranlassung zu der ersten Besprechung zwischen Vertretern der Kunstseide erzeugenden Industrie und den Verbänden der Kunstseide verarbeitenden Industrie war der Wunsch der Kunstseidenerzeuger, die Verarbeiter möchten gegen die beantragte Erhöhung der Einfuhrzölle für Kunstseide keinen Einspruch erheben. Begründet wurde die Notwendigkeit einer Zollerhöhung im wesentlichen mit dem Hinweis darauf, daß den außerdeutschen Bestimmungen der schwierigen Lage der deutschen Kunstseidenindustrie Rechnung getragen werden würde, soweit dieses ohne Gefährdung der Konkurrenzfähigkeit der Verarbeiter möglich ist, so entschlossen sich die Erzeuger, dem Wunsche der Verarbeiter zu entsprechen.

Um dieses Entgegenkommen in seiner ganzen Tragweite verstehen zu können, muß man berücksichtigen, daß die Weltmarktpreise zum Teil wesentlich unter den Notierungen lagen, die zur Zeit der Verhandlungen von deutschen Produzenten gehandhabt worden sind. Die I.-G. Farbenindustrie A.-G. ist in bezug auf den Begriff des Weltmarktpreises der Auffassung gewesen, daß der Schiedsrichter während der Uebergangszeit, d. h. bis zu einer internationalen Stabilisierung der Preisverhältnisse für Kunstseide, die Möglichkeit haben müsse, bei der Festsetzung der Preise, die den Weltmarktpreisen entsprechen, den heute schon bestehenden Zoll ganz oder teilweise zu berücksichtigen. Sie wäre bereit gewesen, den Kunstseidenpakt zu unterzeichnen, wenn diese Auffassung von den Verarbeiterverbänden anerkannt worden wäre.

Wenn man die außerordentlichen Opfer berücksichtigt, die der Kunstseidepakt den Erzeugern auferlegt, nämlich endgültiger Verzicht, eine evtl. Zollerhöhung, sei es auch nur teilweise zu einer Erhöhung der Preise auszuwerten, Uebernahme der Verpflichtung, für den gesamten Bedarf der deutschen Verarbeiter-Industrien infolge von niedrigeren Löhnen und geringeren sozialen Lasten Kunstseide wesentlich billiger zu produzieren in der Lage seien, als die deutschen Erzeuger. Die Kunstseide erzeugende Industrie wollte sich verpflichten, der deutschen verarbeitenden Industrie einen angemessenen Ausgleich zu gewähren, für den Fill, daß durch die billigende Haltung der Verarbeiter eine Erhöhung der autonomen Zölle effektiv werden würde, und daß hierdurch das Verhältnis des deutschen Preisniveaus zum ausländischen eine die Wettbewerbsfähigkeit der Verarbeiter im Export vermindernde Veränderung erfahren sollte.

Die Vertreter der Verarbeiterverbände hielten indessen eine solche Zusage für praktisch kaum durchführbar und waren außerdem der Ansicht, daß dieses Zugeständnis nicht weitgehend genug sei. Im Verlaufe der weitergehenden Verhandlungen erklärte sich die Kunstseide erzeugende Industrie schließlich bereit, auf jede Auswertung einer eventuellen Zollerhöhung im Preise zu verzichten. Auch auf diese Basis kam jedoch eine Einigung nicht zustande. Dagegen erklärten sich die Verarbeiterverbände bereit, auf Wunsch der Erzeuger evtl. schon vor Inkrafttreten erhöhter Zölle auf ihre Mitglieder in dem Sinne einzuwirken, daß der eBdarf an Kunstseide grundsätzlich 90 Proz. aus der deutschen Erzeugung gedeckt werde. Sie verlangten jedoch von der erzeugenden Industrie als Gegenleistung für die wohlwollende Stellungnahme der Verbände in der Frage einer evtl. Zollerhöhung und für die obige Zusage die Einräumung der Weltmarktpreise, und zwar nicht nur für den Exportbedarf, sondern für den gesamten Konsum der deutschen Verarbeiter. In der Annahme, daß in der praktischen Auslegung der diesbezüglichen Weltmarktpreise einzuräumen, restloser Verzicht auf die Auswertung des heute bestehenden Zolls bei der Preisfestsetzung nach der Zeit der internationalen Stabilisierung, Verzicht auf die bisher geübte individuelle Preisfestsetzung, so kann der obige Vorbehalt wirklich nicht als unbillig empfunden werden.

Diesen außerordentlich weitgehenden Zugeständnissen steht als Gegenleistung einmal die Zusage der Verarbeiterverbände gegenüber, daß sie gegen eine Zollerhöhung keinen Einspruch erheben werden und daß sie weiterhin bereit sind, die Erzeuger bei allen Maßnahmen zu unterstützen, die den Zweck haben, zu erreichen, daß die Verbandsmitglieder als Gesamtheit grundsätzlich 90 Prozent ihres Bedarfs aus deutscher Produktion decken. Die Verarbeiterverbände haben sich nicht dazu entschließen können, den Vorbehalt der I.-G. anzuerkennen und die Willensbildung des Schiedsrichters in diesem Punkte über die durch den bekannten Paragraphen 3 gegebenen Grenzen hinaus freizustellen. Es erscheint der I.-G. Farbenindustrie jedoch untragbar, den Vertrag unter diesen Umständen zu unterzeichnen.

Berliner Freiverkehrskurse vom 21. Juni

Aach. Leder	25.0	Hochfrequ.	174	Stoewer	—	Salitrera	150
Adler Kohle	—	Kab. Rheydt	191	Trier. Walz.	—	Slomansalp	—
Allg. Hochb.	83.0	Lamberts S.	34.5	Ufa Film	90.2	Südseephos.	5.00
Beck. Stahl	65.0	Lerche Nip.	—	Westf. Dinn.	—	6% Chade argent.	—
Berg. Lothr.	—	Linke-Hofm.	72.5	Winkelhaus	—	dt. spanisch	366
Bing-Werke	20.0	Lloyd Dyn.	—	**Kaliwerte**		Chade Lit. D.	—
D. Gasolin	—	Lüneb. Eisen	—	Adler Kali	—	**Amerik. K'-Seide**	
D. Petrol	52.5	Manoli	—	Burb. Kali	170	Bemb. Shar.	12.5
D. Lastauto	—	Masch Kran.	—	Hallesche K.	—	Glanzstoff preferred	—
Duxer Porz.	80.0	Müller Kaff.	—	Hann. Kali	—	Common	16.5
Faber Bleist.	—	Neckarsulm	68.5	Wintershall	187	Kuks	17.5
Frister & R.	—	Niemb. Eisen	36.0	**Auslds.- u. Kolonialw.**			
Getreide-C.	—	Oehring. Bb.	—	Kaoko	—		
Hann. Wag.	—	Pose Leder	—	Diamond	9.00		
HansaLloyd	40.0	Riedel-Haen	61.5				

Kölner Börse vom 21. Juni.

	21	20.		21.	20.		21	20.
Barm. Bnkv.	124	124	Leipz. Feu. II	—	—	Basalt	35.0	34.7
Bg. Mk. Ind.	—	—	LeipzFeu III	—	—	Bonn. Bergw	150	150
Rh. Bauernb	85.0	85.0	Magdb. Feu I	—	—	Braunk. Zu.	91.2	91.2
RhWBodKr	154	155	MagdebRv. I	—	—	Düss. Masch.	—	30.0
Aach-M Feu.	323	324	Magd. Rv. II	—	—	Felt. & Guill.	—	—
Aach. Rückv	132	132	Rh. W. Lloyd	175	175	Hoogbenwerk	—	—
Agripp. See.	380	380	Schles. Feuv	—	—	Köln. Gummi	85.0	85.0
Allianz Ver.	200	200	Stettin. Nat.	—	—	Rasquin Fb	70.0	70.0
Col. KölnFeu	87.0	88.5	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck	105	105
Col. Rückv.	160	160	Vaterl. Rhe.	—	—	Sichel Jul.	—	—
Gladb. Feu.	530	530	Victor. Berl.	—	—	Stollwerk	100	98.0
Köln. Hagel	60.0	60.0	Allianz	217	217	Tietz Leonh.	147	150
Köln. Lloyd	250	250	Köln. Dampf	210	210	Zypen-Wiss	—	172
Köln. Rückv	580	585	Düss. Dampf	270	270	Viersen Sp.	—	—
Köln R. kl.	380	390	Adler Brau.	-5.0	85.0			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw	25.0	26.0			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 4 Proz. Lombardzinsfuß 5 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	21. Juni Geld	21. Juni Brief	20. Juni Geld	20. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.550	1.554	1.549	1.553
Kanada 1 kan. Doll.	—	4.188	4.196	4.186	4.194
Japan 1 Yen	—	2.069	2.073	2.069	2.073
Kairo 1 ägypt. Pfd.	—	20.86	20.90	20.86	20.90
Konstantinop. 1 t. Pf.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
England 1 Pf. St.	3	20.349	20.389	20.35	20.39
Amerika 1 Dollar	2.5	4.1885	4.1965	4.1875	4.1955
Rio 1 Milreis	—	0.472	0.474	0.469	0.471
Uruguay 1 Goldpeso	—	3.656	3.664	3.656	3.664
Holland 100 Gulden	3	168.29	168.63	168.30	168.64
Athen 100 Drachmen	10	5.425	5.435	5.43	5.44
Belgien 100 Belga	3	58.41	58.53	58.405	58.525
Bukarest 100 Lei	9	2.490	2.494	2.490	2.494
Ungarn 100 Pengö	6	73.255	73.395	73.235	73.375
Danzig 100 Gulden	5	81.38	81.54	81.36	81.52
Finnland 100 finn. Mk.	6.5	10.54	10.56	10.54	10.56
Italien 100 Lire	5.5	21.94,5	21.98,5	21.945	21.985
Jugoslavien 100 Dinn.	7	7.401	7.415	7.398	7.412
Kowno 100 Litas	—	41.80	41.88	41.80	41.88
Dänemark 100 Kron.	4	112.08	112.30	112.07	112.29
Lissabon 100 Escudo	8	18.77	18.81	18.79	18.83
Norwegen 100 Kron.	4.5	112.08	112.30	112.09	112.31
Frankreich 100 Fr.	2.5	16.43,5	16.47,5	16.435	16.475
Prag 100 Kronen	4.5	12.42,5	12.44,5	12.42	12.44
Island 100 isländ. K.	—	91.96	92.14	91.96	92.14
Riga 100 Latts	—	80.75	80.91	80.72	80.88
Schweiz 100 Franken	3	81.10	81.26	81.08	81.24
Sofia 100 Lewa	10	3.035	3.041	3.035	3.041
Spanien 100 Pesetas	5.5	48.75	48.85	49.35	49.45
Schweden 100 Kron.	3.5	112.46	112.68	112.50	112.72
Estland 100 Kronen	8	111.41	111.63	111.41	111.63
Oesterreich 100 Schill.	6	59.10	59.22	59.07	59.19

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	21. Juni Geld	21. Juni Brief	20. Juni Geld	20. Juni Brief
Warschau	46.875	47.075	46.90	47.10
Kattowitz	46.875	47.075	46.85	47.05
Posen	46.875	47.075	46.90	47.10
Noten				
Poln. Zloty	46.725	47.125	46.725	47.125
dto. kl. St	—.—	—.—	—.—	—.—

Züricher Devisen vom 21. Juni. Paris 2027,25, London 2508,12, Neuyork 516,30, Belgien 7202, Italien 2705, Spanien 6010, Holland 207,50, Berlin 123,18, Wien 7285, Stockholm 138,70, Oslo 138,25, Kopenhagen 138,25, Sofia 374,50, Prag 1532, Warschau 5795, Budapest 9032,50, Belgrad 912,75, Athen 669, Konstantinopel 240, Bukarest 306,50, Helsingfors 1300, Buenos-Aires 191, Japan 255. — Nominell.

Amsterdamer Devisen vom 21. Juni. Berlin 5936, London 1209,25, Neuyork 248,84, Paris 977, Belgien 3472, Schweiz 4818,12, Italien 1303, Madrid 2900, Oslo 6657, Kopenhagen 6655, Stockholm 6679, Wien 3510, Budapest 4347,50, Prag 738, Helsingfors 626,50, Bukarest 147,50, Yokohama 122,50, Buenos 92,25, offiz. Bankdiskont 3. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1208,62, Dollar p. 1 Mt. 248,72.

Wechselkurse in Südamerika vom 20. Juni.

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.94 Pesos für 1 Pfd. St. — Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso — Neuyork (Sicht) 8.270 Pesos für 1 US-Dollar

Buenos Aires: London (Kabel) 41⁹/₁₆ Pence für 1 Goldpeso — Berlin (Kabel) 3.53 Mk. für 1 Goldpeso — Neuyork (Kabel) 118.85 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janairo: London (Kabel) 5²⁹/₆₄ Pence für 1 Milreis — Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis — Neuyork (Kabel) 8.960 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle: 15,32.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal Stand. Middl.) vom 21. Juni, Anfang. Juli 727 bis 28, Okt. 708 bis 10, Dez. 711, Jan. 712 bis 13, März 721 geh., Mai 726 geh. — Kaum stetig.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 21. Juni, Anfang. Aug. 891, Jan. 1155. — Ruhig.

Neuyorker Baumwollkurse (Schlußkurse vom 20. 6.): Loco 1405, Juni 1384, Juli 1394—95, August 1350, September 1360, Oktober 1354—55, November 1362 alte, 1334 neue, Dezember 1371—73 alte, 1342—44 neue, Januar 1376—78 alte, 1346 neue, Februar 1357 neue, März 1389 bis 70 neue, März 1375 neue, Mai 1382 neue. Tendenz: Gut behauptet.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 21. Juni. Juli — B 40,75 G; Sept. 38,25 B 37,50 G; Dez. 36,25 B 35,50 G; März 35,25 B 34,75 G; Mai 35 B 34,25 G. — Das Wetter veränderlich und regendrohend.

Berliner Produktenbörse vom 20./21. Juni

	20. 6.	21. 6.	
Weizen märk.	301.0—305.0	301.0—305.0	ruhig
Roggen märk	172.0—177.0	172.0—177.0	matter
Frei Gerste	—	—	stetig
Futt. u. Indgerste	168.0—184.0	168.0—184.0	stetig
neue Wintergerst	—	—	
Hafer märk.	150.0—162.0	148.0—160.0	ruhig
Mais vorr. (Berl.)	—	—	
Weizenmehl	33.75—42.00	33.75—41.75	matter
Roggenmehl	21.25—24.25	21.50—24.50	behauptet
Weizenkleie	7.60—8.10	7.60—8.10	still
Roggenkleie	7.75—8.00	7.75—8.00	still
Weizen Melasse	—	—	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	24.00—29.00	24.00—29.00	
Erbsen kleine	21.00—25.00	21.00—25.00	
Futtererbsen	18.00—19.00	18.00—19.00	
Peluschken	17.00—18.00	17.00—18.00	
Ackerbohnen	15.50—17.00	15.50—17.00	
Wicken	19.00—21.50	19.00—21.50	
Lupinen blaue	15.75—17.25	15.75—17.25	
Lupinen gelbe	21.25—23.50	21.25—23.50	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	10.60—11.60	10.80—11.80	
Leinkuchen	15.75—16.25	16.00—16.50	
Trockenschnitzel	—	—	
Torfmelasse	—	—	
Sagoschrot	12.00—13.00	12.40—13.50	
Kartoffelflocken	12.60—13.00	12.60—13.00	
Speisekartoffeln	—	—	

Kölner Produktenbörse.

(Notierungen in RM. für 100 kg Frachtlage Köln.) Weizen, inl. 30.50, dito ausl. 31—35.25, Roggen, inl. 18, dito ausl. 22—23, Hafer, hies. 15.75—16, Futtergerste, ausl. 18.6—20, Wintergerste, inl. 17.75—18.25, Mais grober 22, Weizenmehl, 70 Prozent, mit Auslandweizen 44.25, Roggenmehl, 70 Prozent, inl. 24.50—26, dito 70 Prozent, mit Auslandroggen 27.25, Roggenschrot, inl. 20—20.50, dito von Auslandroggen 20.25, Weizenkleie, grobe, brutto mit Sack 6.50—8.50, Roggenkleie, desgl. 6—6.25, Biertreber, desgl. 10—10.25, Leinkuchenmehl, 38 Proz., desgl. 16.25—16.50, Erdnußkuchenmehl, 50 Proz., desgl. 11.50—12, dito 54 Prozent 12.50—13, Sojaschrot (extrahiert), 46 Proz., desgl. 12.50 bis 13, Rapskuchen, 38 Proz. 10.50, Palmkernkuchen lose, 21 Proz. 10—11, Zuckerschnitzel, lose 7.50—8.50, Rohmelasse 6, Wiesenheu, inl., lose, neues 4.20—4.80, Kleeheu, inl., lose, neues 4.50—6.20, Roggenstroh, gepr. ab rhein. Stat. 3.40—3.60, Weizenstroh, gepr., desgl. 3.40—3.60, Haferstroh, gepr., desgl. 2.40—2.70 RM. — Stimmungsbericht: Getreide ruhig. Futtermittel trotz kleinem Begehr behauptet. Heu neuer Ernte wurde heute erstmalig notiert.

Berliner Börse vom 21. Juni.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	21. 6.	20. 6.
D. Werth. 23, I 32,10-1000D	6	—	—
D. Werth. 23, I 35,10-1000D		—	—
Reichsanl. 29		104.0	104.1
DReichsanl. 27	6	87.75	88.00
D Rsch K Gm	3	87.25	87.25
dto. 1930	6	100.5	100.4
D. Reichsp. S	6	100.5	100.5
ohne Zinsberechnung			
D. Anl. 1-60000	fZ	58.70	58.10
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	fZ	9.40	9.37
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ		
Schutzgb.-Anl.	4	3.40	3.50

Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung

	Zs	21. 6.	20. 6.
Rheinpr. Ldbk.	8	—	—
Westf. Landbk. Doll. G. R. 2 N	6	—	—
Westf. Landbk. Pr. Feing. 25	8	97.50	97.50
Pr. Feing. 26	7	91.00	91.25
Pr. Feing 27, I	6	84.00	84.00
Ostpr. Gold	10	—	—
Prß. Zentst. R. 5	10	101.5	[illegible]
Prß. Zentst. R. 7	10	101.5	[illegible]
Prß. Zent. R. 3,6	10	98.00	[illegible]
Prß. Zent. R. 9	8	98.00	98.00
Prß. Zent. R. 8	7	93.00	93.00
PrßZentR. 2.12	6	83.50	83.50
PrßZentR. 1.13	5	81.50	81.50
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 21	8	99.75	99.25
dto. 22	8	99.60	99.30
Prß. C. B4. G. Pf.	10	101.4	—
Pr. L. Pfdbr. 2	10	—	100.2
Pr. L. Pfdbr. 13	8	99.75	99.75
Pr. L. Pfdbr. 17	8	101.0	101.0
Pr. L. Pfdbr. 10	7	95.50	95.50
Komm.-Obl. 14		96.00	96.00
Komm.-Obl. 16	8	96.75	96.75
Komm.-Obl. 6	7	90.00	90.00
Prß. Pfbr. G. 40	10	101.1	101.1
dto. 41	8	99.50	99.50
Pr. Pfbr. Em. 17	8	96.70	96.70
Rh.-W. Bodkr. G.-R. Pfb. 2, K	10	—	—
dto. Serie 3	10	100.5	100.5
dto. S. 4, 4a	8	99.00	99.00
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	98.75	99.00
Rgg. Rtb. 6.4-6	8	98.75	93.75
Rgg. Rtb. G. 1-2	5	—	—
Wstd. BodCred	10	101.5	101.5
Wstd. BodCred	7	99.00	99.00
Wstd. BodCred	7	94.90	94.80

Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung

	Zs	21. 6.	20. 6.
Anhalt Roggen	6	—	—
Elektro Kohle	5	—	—
Elektro-Zweck	5	4.35	4.35
Anhalt Roggen	7	—	—
Ld. Ztr. Rogg.	10	8.16	8.18
Mckl. Rogg. 1,3	5	—	—
Preußen Kali	5	6.81	6.87
Preuß. Roggen	5	9.12	9.12
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	7.90	7.90
Reihe 12-18	5	—	7.79
Sächs. Roggen	5	7.81	—
Thür. Roggen	6	9.20	—
Westfäl. Kohle	5	12.50	12.50
Türk 400 Fr.-I	—	—	—

Verkehrsaktien

	Div.	21. 6.	20. 6.
A.G. Verkehr	11	90.00	89.50
Baltim. Ohio	—	—	—
Canadabahn	—	27.25	28.25
Reichsbahn	—	94.37	94.37
Hamb. Paket	7	103.2	104.2
Hamb. Hochb. A	6	72.87	72.00
Hamb.-Südam.	8	169.5	170.0
Hansa Dampf	10	139.5	140.2
Lübeck Büchn.	5	73.00	73.00
Neptun Dampf	10	123.0	123.0
Nordd. Lloyd	8	103.8	105.0
Schantungb	0	77.00	78.00

Bankaktien

	Div.	21. 6.	20. 6.
Allg. Dt. Cred.	10	113.2	113.5
Bk. elek. Werte	1	125.0	125.2
Bank f. B. Ind.	—	149.0	146.5
Barm. Bankv.	10	123.5	124.0
Barm. Kreditb.	0	57.00	57.00
Bayr. Hyp. W.	10	138.0	138.2
Berg. Märk. Ind.	0	—	—
Berl. Hand.-G.	12	161.0	163.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	230.0	225.0
Comm. u. Pr.-B.	11	142.0	142.5
Darmstädt. Bk.	12	211.0	213.5
Deutsche Bk. and Disconto	10	135.0	135.0
Dresdn. Bank	10	134.5	135.0
Nordd. Grund	10	137.0	137.5
Oldb. Leih-Sp.	9	122.0	122.0
Bodenkreditb.	10	142.0	143.0
Reichsbank	12	258.0	262.0
Rh.-W. Bodkr.	10	153.0	153.5
Westd. Bodkr.	10	137.7	138.0

Versicherungen

	Div.	21. 6.	20. 6.
Aach. Münch. F.	20	320.0	319.0
Allianz	9	200.5	200.5
Berliner Feuer	3	50.00	50.50
Frankf. Allgm.	50	—	—
Gladbach. Feu.	60	537.0	537.0
Magdebg. Feu.	30	367.0	370.0
Nordstern Allg.	14	240.0	240.0
Viktoria Allg.	80	2350	2190
Viktoria Feuer	25	405.0	405.0

Industrie-Papiere

	Div.	21. 6.	20. 6.
Accum. Hagen	8	145.5	146.0
AdlerPortland	10	61.50	61.25
Adl.-Hütt.-Gl.	9	78.00	80.00
Alexanderw.	0	24.00	25.00
Aku	0	88.00	89.00
Allg. Elek.-Ges.	9	151.2	152.7
Alsen Zement	15	151.5	151.5
Ammend. Pap.	12	136.5	137.0
Anhalt. Kohle	6	78.00	77.00
Ankerwerke	10	208.0	208.0
Augsb. Nürnb.	6	—	—
Bachm. & Lad.	16	112.2	—
Balcke Masch.	10	115.0	115.0
Barop Walzw.	0	56.37	56.50
Basalt A.-G.	0	—	33.00
Bayr. Motoren	14	80.75	80.12
Bemberg J. P.	8	98.50	99.25
Berger, Julius	20	310.0	316.0
Bergm. Elekt.	9	181.0	—
Berl. Gub. Hutf.	18	213.0	213.0
Berl. Holzkom.	6	37.75	37.75
Berl. Karlsr.-I.	0	66.25	66.75
Berlin Kindl	22	614.0	614.0
Berl. M. Schw.	0	63.00	61.00
Bet. u. Monierb.	12	113.0	111.5
Bösperde Wlz.	5	47.50	48.25
Braunk. Brik.	10	147.5	147.5
Braunschw. K.	10	228.0	228.0
Braunschw. J.	6	107.5	112.5
do. Maschin.	0	41.00	41.00
Breith. Portl.	12	118.0	117.5
Bremen B. Oel	4	60.00	60.00
Brem. Vulkan.	8	136.0	135.0
Bremer Wolle	10	144.5	144.5
Buderus Eisen	5	71.37	72.50
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	5	69.00	69.00
Butzke Metall	7	61.00	60.00
Byk Guldenw.	6	56.50	56.25
Calmon Asbest	9	20.00	—
Charlott. Wass.	7	99.25	99.87
Chem. Buckau	6	—	84.00
Chm. v. Hyden	5	60.12	59.75
Chem. Ind. Gels.	5	54.00	54.00
Chem. Wk. Alb.	0	42.75	43.50
Chillingworth	8	74.00	77.50
Comp. Hispano	7	315.2	317.0
Concord. Spinn.	0	54.50	54.00
Conti Caoutsch.	7	165.0	167.2
Crötw. Papier	10	147.0	147.0
Daiml. Motor	0	34.62	34.37
Dtsch. Atl. Tel.	7	—	105.0
Dtsch. Asphalt	10	111.5	111.5
DtschCon.-Gas	9	148.1	[illegible]
Dtsch. ErdölAG	6	92.00	92.37
Dtsch. Jute-Sp.	9	70.00	71.50
Dtsch. Kabelw.	0	75.50	75.00
Dtsch. Linol.	—	204.5	208.0
Dtsch. Schacht	5	94.00	96.00
Dtsch. Spiegel.	6	83.00	83.75
Dtsch. Steinzg.	15	172.0	172.0
Dtsch. T. Stein	11	125.7	125.5
Dtsch. Wollw.	0	10.50	10.75
Dtsch. Eisenh.	7	69.37	—
Dortm.-Aktbr.	17	225.0	226.2
Dortm. Union	16	252.0	253.0
Dresd. Baugss.	5	49.00	49.00
Dresd. Gardin.	8	66.75	65.75
Dürener Metall	10	131.5	131.5
Dürkopp-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	—	—
Düss. Eisenh.	0	52.50	[illegible]
Düss. Höfelbr.	8	94.00	98.50
Düss. Kammg.	4	60.00	62.00
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	81.00	80.75
Eilenbg. Katt.	4	53.00	53.00
Eintracht Brk.	10	141.0	141.0
Eisenb. Verk.	12	174.0	173.5
Elektr. Liefg.	10	140.5	142.8
Elektr. Schles.	8	100.2	99.00
Fl. Licht u. Kr.	10	149.7	149.0
Engelh. Berlin	13	221.7	221.5
Erdmannsd. Sp.	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	214.0	214.0
Essen Steink.	8	—	—
Excelsior	0	9.00	9.00
Fahlberg, List	8	63.75	63.75
Farbenindustr.	12	157.8	158.6
Fein-Jute	8	—	—
Feldmühle	12	156.5	156.5
Felten-Guill.	7	112.0	112.7
Flensbg. Schiff.	0	54.50	54.00
Flöth. Masch.	0	32.50	32.00
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Msch.	4	25.50	25.50
Fraust. Zucker	0	59.00	58.00
Fries Höpfling	4	—	—
Frister Masch.	7	185.0	188.0
GasWass. Elek.	6	—	—
Gebhard & Co.	9	—	80.00
Gelsenk. Berg.	8	130.8	130.5
Genschow	4	65.50	65.50
German. Zem.	14	139.0	139.0
Gerresh. Glash.	9	120.0	120.0
Ges. f. El. Unt.	10	147.0	147.0
Gildemeister	7	93.00	95.00
Girmes & Co.	15	—	—
Gladb. Wolle	11	137.0	135.5
Gls Brockwitz	12	—	57.50
Glas Schalke	16	—	—
Glaux. Zucker	0	53.25	51.00
Glockstahl-W.	0	—	—
Goedh. Gebr.	15	144.5	144.0
Goldschmidt	5	57.00	57.12
Grittner Masch.	6	34.75	34.50
Gruschw. Text.	6	64.25	64.25
Gutmann Msch.	0	27.25	27.25
Haberm. Guck	8	115.0	115.0
Hackethal, Dr.	8	92.50	91.50
Halle Masch.	7	84.00	84.25
Hamb. Elek.-W.	10	133.5	133.0
Hammersen	8	115.2	115.1
Hann. Masch. E.	0	34.50	34.50
Harb. Eis. u. Br.	8	73.25	73.00
Harb. Phönix	0	66.25	66.50
Harkort Brk.	0	16.75	16.75
Harpener Berg	0	123.2	122.7
Hedwigshütte	7	97.50	97.50
Hein, Lehmann	6	68.00	74.00
Hemmoor Port	15	147.0	147.5
Hilgers Verzk.	6	60.00	60.00
Hindr. Aufferm.	8	—	—
Hirsch Kupfer	9	127.0	133.2
Hirschb. Leder	6	84.75	84.75
Hösch Eisen	7	95.00	96.50
Hoffm. Stärke	6	58.00	59.25
Hohenl. Werk	7	—	69.50
Ph. Holzmann	7	92.25	92.25
Horch Motore	8	50.75	50.75
Hotelbetrieb	12	135.5	133.0
Höxter-Godelh.	0	27.00	27.00
Hubertus Br'k.	6	123.2	123.2
Ilse, Bergbau	10	227.5	227.5
Ilse, Genüsse	10	118.0	117.0
Industriebau	14	41.00	39.00
Isenb. Brauerei	7	108.7	109.0
Jakobsen	9	80.00	80.00
John J. A.	10	71.00	70.50
Jüdel & Co.	9	119.5	119.0
Kahla Porzell.	5	43.75	42.00
Kali Aschersl.	10	204.5	208.0
Rud. Karstadt	12	109.5	112.0
Kirchner & Co.	4	56.00	54.00
Klauser Spin.	0	—	—
Klöckner Wk.	7	100.0	100.0
Koch Nähm.	4	54.75	54.75
Köln-Neuess.	7	92.50	93.87
Köln Gas	6	50.00	51.75
Kölsch Walz.	6	35.00	35.00
Gebr. Körting	6	—	53.50
Kötitzer Led.	12	117.2	118.0
Krauß & Co.	0	—	—
W. Krefft	10	90.00	96.00
KronprinzMet.	5	37.00	36.00
Kuns-Treibr.	10	90.00	90.00
Küppersbusch	10	110.0	108.0
Kyffhäus. Hütt.	0	43.00	43.25
Lahmeyer	12	161.0	162.5
Laura-Hütte	0	34.00	37.00
Leipz.-Riebeck	12	137.7	137.0
Leipzig. Piano	0	25.50	25.50
Leopoldgrube	4	58.00	56.50
Lind's Eismsch.	14	162.0	161.5
C. Lindström	20	578.0	578.0
Lingel Schuh	0	77.00	77.00
Löwe & Co.	10	—	—
Lorenz A.-G.	6	189.0	189.0
Löwenbr. Bert.	12	—	277.0
Lüdensch. Met.	6	56.50	56.50
Magdeb. Berg	0	54.00	54.00
Magdeb. Mühle	5	50.25	50.25
Mannesm. Röhr	7	95.62	96.37
Mansf. Bergw.	7	69.50	67.00
Marie, k. Berg	0	35.00	35.00
Starke & Hoffm.	0	—	—
MaschbUntern.	0	47.75	48.50
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	118.0	118.0
Maximilianh.	7	149.0	150.0
Mech. W. Lind.	10	76.00	77.00
Mech. W. Soran	8	155.0	155.0
Mch. W. Zittau	0	43.00	43.75
Meissner Ofen	11	—	62.00
Metallbank	8	114.0	114.0
Meyer Sprit	14	132.5	132.0
Miag	10	114.0	114.5
Mimosa A.-G.	18	223.0	223.2
Mix & Genest	8	—	128.0
Motoren Deutz	3	68.00	68.00
Mülheim. Berg.	7	99.50	100.0
Müller Gummi	8	103.7	103.7
National-Aut.	0	16.00	16.50
Natronzellst.	10	95.00	95.00
Niederl. Kohle	10	—	140.0
Nordd. Eiswk.	10	104.0	104.5
Nordd. Steing.	12	—	175.0
Nordd. Wollk.	8	83.00	82.12
Obschl. Eis. Bd.	6	63.00	62.12
Obschl. Koks	7	102.0	102.8
Obschl. KoksG.	7	94.25	94.50
Oeking Stahl	0	33.00	33.00
Orenst. & Kopp	6	69.00	69.00
Ostwerke	12	240.0	243.0
Peipers	7	90.00	90.00
Phönix Bergb.	6	90.87	90.50
PhönixBraunk.	6	62.00	62.00
Jul. Pintsch	10	196.0	193.0
Plauen Gard.	10	—	85.00
Plauener Tüll	0	28.62	28.25
Pöge Elektr.	0	17.00	17.00
Polyphon	20	233.0	235.0
Pongs Spinn.	0	—	—
Prang Dampf.	10	57.50	58.0
Rasquin Farb.	5	—	—
Ratgeb. Wagg.	7	88.25	88.00
Rauch Walter	4	30.00	—
Reichelbräu	20	247.0	—
Reichelt Met.	6	34.00	—
Rheinfeld. Kr.	10	150.0	151.0
Rhein. Braunk.	10	217.0	213.5
Rhein. Cham.	0	74.00	74.00
Rhein. Elektr.	9	146.0	148.0
Rh. Metall- u. Masch. Düssd.	7	91.00	91.00
Rh. Möbelstoff	10	62.00	62.00
Rh. Spiegelgl.	10	116.5	116.5
Rh. Stahlwk.	6	111.8	113.1
Rh. Textilfabr.	0	32.25	32.25
Rh. W. Elekt.	10	170.5	169.5
Rh.-W. Kalkw.	8	97.00	97.00
Rh. Sprengst.	4	67.00	—
Riebeck Mont.	7	101.7	101.7
Rockstroh-W.	5	65.50	65.00
Roddergrube	27	660.0	670.0
Rosenthal Prz.	7	82.50	83.50
Rositz. Zucker	0	34.25	34.25
Roth-Büchner	20	416.0	416.0
Rütgerswerk	6	62.25	62.75
Sachsenwerk	7	99.75	98.50
Sächs. Webst.	8	65.00	64.00
Salzdetfurt	15	369.7	377.2
Sarotti Schok.	10	107.0	107.5
Schering chm.	14	330.0	330.0
Schlegelbräu	14	177.5	—
Schles. Elek. B.	10	151.0	151.2
Schl. Lein. Kr.	0	10.00	10.25
H. Schneider	10	98.00	98.00
Schöneheck	0	—	—
Herm. Schött	0	35.75	35.25
Schub. & Salz.	16	213.5	213.5
Schüchterm.	6	72.75	72.75
Schuckert & Co.	11	168.0	168.2
SchultPatzenh.	15	289.0	292.5
Schulz Fr.	3	47.00	—
Schwabenbräu	16	202.0	—
Schwanebeck	9	—	—
Schwelm Eis.	8	130.0	130.0
Fr. Seiffert & Co.	10	129.0	129.0
Sieg.-Sol. Guß	0	—	13.12
Siegersd. Wk.	10	48.00	48.00
Siemens Glas	9	122.5	123.0
Siem. & Halske	14	224.5	227.0
Sondm. & Stier	0	157.0	157.1
Stett. Portland	10	—	—
Stock & C.	7	80.00	80.00
Stöhr & Co.	10	92.00	95.00
Stolberg Zink	6	85.50	—
Gebr. Stollwrk.	9	102.0	98.50
Strals. Spielk.	18	223.7	224.5
Svenska Akt.	15	302.0	304.2
Telef. Berlin	6	—	[illegible]
ThörlsOelfabr.	6	77.50	[illegible]
Thüring. Elekt.	9	151.7	[illegible]
Thür. Gasges.	9	147.2	[illegible]
Tietz Leonh.	10	—	[illegible]
Transradio	8	115.5	[illegible]
v. Tuch Braun	10	139.5	[illegible]
Tuchfb. Aach.	12	115.0	[illegible]
Union Chem.	5	48.50	[illegible]
Varziner Pap.	10	101.5	[illegible]
V. B.-F. Gum.	6	66.50	[illegible]
Ver. Berl. Mört.	9	108.0	[illegible]
Verchm. Charl.	4	62.50	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	12	148.5	[illegible]
Ver. Glanzstoff	18	111.0	[illegible]
Ver. Gothania	8	100.0	[illegible]
Ver. Mk. Tuch	5	42.00	[illegible]
Ver. Schuhfabr.	6	44.00	[illegible]
Ver. SmyrnTep.	12	150.0	[illegible]
Ver. Stahlwk.	6	—	[illegible]
Ver. Stahlw. Z.	9	174.0	[illegible]
Ver. Thür. Met.	4	55.00	[illegible]
Ver. Ultramar.	12	150.2	[illegible]
Victoriawerk	6	55.50	[illegible]
Vogel, Tel.	6	89.50	[illegible]
Vogtl. Masch.	8	56.75	[illegible]
Vorw. Portld.	12	137.0	[illegible]
Wanderer W.	6	47.12	[illegible]
Warst. Grub.	8	119.5	[illegible]
Wass. Gelsenk.	9	132.0	[illegible]
Wegelin Ruß	8	101.0	[illegible]
Wenderoth	7	75.00	[illegible]
Westeregeln	10	[illegible]	[illegible]
Westf. Draht	7	86.00	[illegible]
Westf. Kupfer	6	36.50	[illegible]
Wicking Port.	10	107.2	[illegible]
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	230.0	[illegible]
Wissener Met.	8	—	[illegible]
Wittener Guß	0	46.00	[illegible]
Wunderlich Co.	12	54.00	—
Zeitzer Masch.	10	106.0	[illegible]
Zellst. Dresden	10	90.00	[illegible]
Zellst. Waldh.	13	157.0	[illegible]
Otavi	11	46.00	[illegible]

Industrie-Obligationen

		21. 6.	20. 6.
Engelhardt		99.40	[illegible]

Else Halbach
Max Bruhn
Verlobte.

Wuppertal-Elberfeld, Augustastr. 152. 23. Juni 1930. Hamburg, Stellbergstr. 32.

Else Dabringhausen
Ernst Kropp
Verlobte.

B.-Langerfeld. 21. Juni 1930. Elberfeld.
Kein Empfang.

Statt Karten.

Georg Schnurbusch
Aenne Schnurbusch geb. Seeland
Vermählte.

Breitenworbis, am 23. Juni 1930.
(Eichsfelder Hof).

Hans Julius

Die Geburt eines
gesunden Jungen
zeigen in dankbarer Freude an
B. Rosenberg und Frau
geb. Cläre Gehlkopf.
W.-Elberfeld, den 18 Juni 1930.
z. Zt. Bethesda Dr. Adolph.

Familien-Anzeigen
gehören in den
General-Anzeiger
der
Stadt Wuppertal

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht 1 Uhr entschlief nach langem Leiden im hohen Alter von 87 Jahren unsere liebe Schwester und Tante

Frau Friedr. Hüttemann
Julie geb. Hosterbach.

Um stille Teilnahme bitten:

Carl Schöpp und Frau.

Wuppertal-Elberfeld (Simonsstr. 42), Neuyork, den 20. Juni 1930.

Die Beerdigung findet am Montag 23. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Danksagung.

Für die überaus zahlreiche und innige Anteilnahme bei dem schweren Verlust, der uns betroffen, sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank.

Familie A. Nicoletti.

Wuppertal-Beyenburg, 21. Juni 1930. f1

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag 10¼ Uhr wurde mein geliebter Mann, unser treusorgender, selbstloser Vater, Bruder, Schwager, Vetter und Onkel, der

Polizeiamtmann i. R.

Heinrich Schultz

aus unserer Mitte gerissen.

In tiefer Trauer:

Martha Schultz geb. Schulz
Bertha Schultz
Else Schultz
Karlheinz Schultz.

Wuppertal-Elberfeld (Blankstr. 2), den 20. Juni 1930

Die Beerdigung findet am Montag 23. Juni 1930, nachm. um 3¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs Hochstr. aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. k4716

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft nach einem kurzen Krankenlager heute abend gegen 7 Uhr unser herzensguter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Paul Lindenberg sen.

nach einem fleißigen und arbeitsreichen Leben im hohen Alter von beinahe 80 Jahren.

Reinhold Lindenberg und Frau geb. Schophaus
Paul Lindenberg jr. und Frau geb. Reiche
Elfriede Lindenberg
und 2 Enkel.

Barmen, Asbach, Berlin, Templin, den 19. Juni 1930.

Die Beerdigung findet am Montagnachmittag um 2¼ Uhr von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. 242d

---

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sprechen wir allen Beteiligten unsern herzlichsten Dank aus.

Johannes Rehse
und Kinder.

Elberfeld, den 20. Juni 1930.

Zurück
Dr. Reinhard
Facharzt f. innere u. Nervenkrankheit.
E. Schwanenstr. 44.

Von der Reise zurück.
Dr. Teller
Frauenarzt.
Elberfeld, Königstr. 42a.
Sprechstunden 11-12, 3-5 k4656

Schöne Geschenke sind
Bilder von Spenke.
Atelier 16921

Ideal,
Elbf., Platz der Republik 40, Tel. 207 72

Makulatur
abzugeben.
G. W.-Rathenaust. 56.

Zurückgekehrt
Dr. med. vom Bauer Ärztin
Barmen, Kemnastr. 5. 122d

Zurück
Dr. O. Lang Heinrich
Facharzt für Haut und Harnleiden
Barmen, Poststr. 1 122d

Zurückgekehrt
am 23. Juni
Dr. Lips
Vohwinkel, Kirchstr. 7.
e310

Nach 15jähriger ärztlicher Tätigkeit habe ich mich in der Wohnung des verstorbenen Herrn Kollegen Dr. Meyer, Barmen, Wupperstraße 19, † niedergelassen.

Dr. med. Ewald Kleine
Homöop. Arzt
Barmen, Wupperstr. 19.
Sprechzeit 9-11 und 3-5 Uhr, außer Samstag nachm.

Was haben Sie davon—?

wenn Sie Ihre Möbel angeblich ein paar Mark billiger kaufen und der Verkäufer kümmert sich außerdem noch nicht einmal um die Lieferung, wenn Sie nicht ganz zufriedengestellt sind? Wie beruhigend ist es indessen, wenn Ihr Lieferant für die gelieferte Ware voll und ganz aufkommt!!!

Möbel-Pickhaus, Vohwinkel
leistungsfähig — gut — preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Bahnstr. 7

e310

H. Krebs' Asthma-Kur.

Die Erfahrung und langjährige Uebung hat mir besonders bei der Asthmabehandlung solche Sicherheit und pünktliches Einsetzen des Heilerfolges gebracht, daß ich die Asthma-Kur (neben meiner Kopf-, Herz- und Nervenbehandlung) seit längerem zu meiner Hauptbetätigung gemacht habe. Viele, die unter den quälenden Asthma-Anfällen Tag und Nacht schwer gelitten haben, sind gänzlich geheilt und können jetzt ruhig schlafen und ihr Tagewerk ungestört verrichten, was man gerne u. dankbar bezeugt. Die Heilwirkung setzt schon nach wenigen Behandlungen ein, daher liegt es im Interesse der Asthma-Leidenden, wenigstens einen Versuch zu machen. Unbemittelten wird die Kur ermöglicht. 90b
H. Krebs, Barmen, Kaiserbrücke 3; Tel. 34889.



„Das Hühnerauge sitzt aber tief!" . . .
„Und sitzt es noch so tief,
„Lebewohl"* holt es heraus."

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben**, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg. **Lebewohl-Fußbad** gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl in Blechdosen** und weisen andere, angeblich „ebenso gute" Mittel zurück. b259

Die schönsten **Sommerstoffe**

in Voile, Georgette, Japon, Crepe de chine, Crepe-Satin, Toile, Wollmusseline, Tricoline, Leinen, Panama, Beiderwand

jetzt enorm billig bei Ausgabe blauer Rabattmarken

C. Flöttmann

W.-Elberfeld, Kipdorf, Ecke Kolk.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Felke-Heilweise
Persönl. beglaub. Vertreter seit 26 Jahren
H. Boehnke, Elb., Bahnhofstr. 52

Wäscherei Almenräder e187
Barmen-U., Tel. 6183

Naßwäsche	℔	20 ₰
Trockenwäsche	℔	25 ₰
getrock. u. gem. Wäsche	℔	30 ₰
gebrauchsfert. Wäsche	℔	37 ₰

Die Wäsche wird im Freien getrocknet. Spez. Stärkewäsche

Unser heutiges Angebot unter **„Möbelmarkt"** wird hierdurch **den 100000en Lesern** des General-Anzeigers zur besonderen Beachtung empfohlen.

Möbelhaus Gebrüder Wiedenstritt, Wuppertal-Elberfeld

Der Name verpflichtet,

das gilt besonders für eine Firma, die, wie das **Möbelhaus Pasche,** weit über die Grenzen des Wuppertals hinaus in dem Ruf steht, führend zu sein in Bezug auf Möbel von Sonderklasse. Das Möbelhaus Pasche sieht deshalb seine vornehmste Pflicht in der Erfüllung der Aufgabe, die Errungenschaften **neuzeitlicher Wohnkultur** durch **sehr mäßige Preise** einem **möglichst großen Publikum** zugängig zu machen. – Sie finden bei einem zwanglosen Besuch der großen Ausstellung hochwertige moderne Zimmer-Einrichtungen zu fabelhaft billigen Preisen. – Die in Kürze hier veröffentlichten Bildanzeigen werden Sie davon überzeugen, daß sich ein Besuch im Möbelhaus Pasche lohnt.

Möbelhaus Pasche, Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 55/57

Rheinische Mädels in der Luft

Gespräch mit Fliegerinnen aus Rheinland-Westfalen

Wie man's macht, ist's verkehrt, das war schon immer so! Als ich noch ein vierjähriger Knirps in kurzen Buxen war, da wollte ich unbedingt Zeitungsausträger werden. Ob nun Tante Amanda oder der wohlbeleibte Onkel Ernst oder Großvater Dosch fragte: „Bengel, was willste denn später 'mal werden?" — egal, prompt erfolgte die vielversprechende Antwort: „Zeitungsjung!" Und so kam es denn auch: zwar wurde ich nicht gleich Zeitungsjunge aber mit zunehmendem Alter Zeitungsmann. Nu schön, wie man's macht, ist's eben verkehrt. Hätt' ich's damals nur mehr mit Nachbars Edgar gehalten, aber wir waren uns jede Woche siebenmal beese ... schade, denn der verstand sich so gut aufs Schmetterlingfangen, und Übung macht den Meister für das spätere Leben ... in der Jagd nach bunten Faltern habe ich mich aus einem angeborenen und anerzogenen Mitgefühl nie betätigt, und jetzt sitze ich da mit meinen Talenten: es ist nämlich wirklich nicht leicht, eine oder gar gleich drei der entzückenden rheinischen Fliegerinnen zu erwischen, um sie ganz kurz mal nach diesem oder jenem zu fragen. Das war bei 30 Grad im Schatten eine aufregende Jagd mit allen modernen Hilfsmitteln der Technik wie Eisenbahn, Post, Telephon ... „Ach, bitte, hochverehrtes Fräulein vom Amt, Sie hatten soeben die überaus große Liebenswürdigkeit, sich mit mir einen kleinen Scherz zu erlauben und mich zum dritten Mal falsch zu verbinden ... wie, bitte? ... Ja, Köln, nein, nein, nicht Königsberg, Köln, Köln, wissen Sie, die bekannte Stadt am Rhein, die öfters in Kreuzworträtseln vorkommt ... Danke schön ... Fräulein Bach, bitte, die deutsche Kunstflugmeisterin 1930 ... Ach nee, feiert noch in Wiesbaden ihren Sieg? Kann ich verstehen, hab' ich auch gemacht, damals in Tübingen, als ich auch glücklich wieder unten war, Prüfungszimmer — lag zwei Stockwerke hoch. Feier dauerte zwei Tage, also ich rufe übermorgen 'mal wieder an!" — „Ist dort Fliegerschule Rheinland? Fräulein Willisch ist ausgeflogen? Wie neckisch!" — „Fräulein Hoffmann selbst am Apparat? Fabelhaft, so 'n Glück ... Hallo, hallo, wer hat denn da eben getrennt? Schalten Sie sich doch nicht immer in meine Gespräche ein, Menschenskind, ich kenn' Sie ja nicht. Hallo, Bochum .. peng, weg, aus!"

Solche und ähnliche Strapazen lagen vor dem Ziel ... nun aber ist's geschafft:

Liesel Bach

Ein tüchtiges Mädel! Schon in jungen Jahren zeigte sich auch bei ihr, welchen Beruf sie einmal mit beiden Händen ergreifen würde: das Steuer des Flugzeugs. Der Drang nach oben, in die blaue Luft war stark ausgeprägt, kein Apfelbaum war vor ihr sicher, ein ganzes Sortiment zerrissener Kleidchen ist Beweis dafür. Aber auch der Motor erregte schon früh ihr Interesse: in Bonn, ihrer Heimatstadt, hat sie einmal das Auto ihres Vaters angekurbelt, hätte nicht ein vorlauter Pfirsichbaum im Wege gestanden, wäre sie (vielleicht!) bis Godesberg gekommen! Trotzdem hatte Lieselchen Bach es weiter mit den Pferdekräften: auf der Straße hielt einmal ein Bierwagen, nichts als rauf auf den Kutscherbock, hotte hüh und los aina's mit der Fuhre, zwar nicht weit,



denn aller Anfang war schon damals schwer, vor einem Zigarrenladen kippte der ganze Apparat um, und die Pferde, die mit dem kühnen Mädelchen durchgegangen waren, hatten ein Einsehen und wurden wieder vernünftig. Auf diese Weise bereitete sich Liesel Bach für ihren Beruf vor. Und heute?

„Oh, ich fliege gern, bin überhaupt im Sport bewandert," erzählt sie mir mit leuchtenden Augen. „Mit einem Segelflugzeug hat's angefangen, innerhalb von acht Wochen machte ich das Pilotenexamen, am 30. April die Kunstflugprüfung, und nun bin ich Kunstflugmeisterin! Ein Teil des Erfolges gebührt allerdings meiner fabelhaften Maschine Klemm L 26, die ganz vorzügliche Eigenschaften aufweist. Luft und Sonne sind mein Element! Mein Fluglehrer, Herr Möltgen, wollte mich des öfteren im Büro beschäftigen; aber sobald die Sonne schien, sprang ich aus dem Fenster in den Garten. Ueberhaupt standen unsere Auffassungen bisweilen kraß gegeneinander, ..."

„... bis zum Schluß dann die Richtigkeit meiner Auffassung mir in freundlichster Form bestätigt und bekräftigt wurde," schmunzelte der Lehrmeister.

Luise Hoffmann

... genannt Peter. Und das kam so: auf dem Flugplatz sah einmal ein Fremder einen Lehrling im blauen Schlosseranzug herumhüpfen. „Hallo, Peter, hol' mir 'mal ein paar Zigaretten!" „Peter" holte sie treu und brav; als sich dann aber herausstellte, daß der „Lehrling Peter" die Fliegerin Luise Hoffmann war, machte der Fremdling große runde Augen. Seitdem ist aus Luise eben Peter geworden, und dieser Name paßt auch ganz ausgezeichnet für das kecke Mädel. Peterchen ist ein ganz prächtiger, kleiner, lustiger Kerl mit treuen, hellen Augen, die schelmisch in die Welt gucken, und einem kleinem Mund, der herzhaft lachen kann. „Im vorigen Jahr hab' ich meinen Pilotenschein bekommen", erzählte sie mir, „denn den bekommt man ja erst mit 19 Jahren", fügte sie stolz hinzu. Alle Achtung vor dem Mut! Im übrigen eine kuriose Angelegenheit, wenn man mit politischen Vorurteilen belastet ist: mit 19 Jahren Führerschein für die Luft, mit 20 Jahren wahlmündig in der Politik, mit 21 Jahren sein eigener Herr oder vielmehr in diesem Fall eigene Frau in eigenen Angelegenheiten. Seltsame Welt! Aber dem tüchtigen Peterchen traut man schon zu, daß es mit dieser Welt fertig wird. Wie wenn's eine ganz nebensächliche, selbstverständliche Angelegenheit wäre: auf dem Rücken fliegen, Rolling, Looping, Trudeln, als ob das so einfach wäre wie das Radschlagen auf der Königsallee in Düsseldorf. Peters sehnlichster Wunsch ist eine neue leichtere Maschine, denn mit der, die sie jetzt hat, fliegt sich's gar zu schwer.

Einige Proben ihrer Kaltblütigkeit: Auf dem Rückflug von Wangeroog hatten sich Luise Hoffmann und ihr Lehrer Seelbach „verfranst" („1000 Worte Fliegerdeutsch bzw. Fliegerlatein" Seite 111: verfransen = verirren). Eine riesige Regenwolke hatte ihnen jede Sicht genommen. Sonst braucht man für diesen Weg fünf Minuten, sie aber waren länger als 35 Minuten über dem Wasser und wußten noch nicht einmal wo! Das konnte jedoch Peter den guten Mut und Humor nicht rauben, und hernach schmeckte der Kaffee noch 'mal so gut! Ein andermal ist sie während eines Fluges auf die Tragfläche geklettert.



„Mache ich öfters, kann ich den Weg besser finden und dem Führer am Steuer zeigen, wohin es geht!"

„Ja, aber wenn wir wieder unten sind, gibt's was hinten vor!" wahrte der sonst so freundliche Fluglehrer seine gefährdete Amtswürde.

Alix Willisch

Ihre Liebe zum Flugsport ist väterliches Erbgut: als die Fliegerei noch in den Kinderschuhen steckte, befaßte sich ihr Vater schon mit flugtechnischen Problemen, entwarf auch ein Luftfahrzeug, das allerdings das Pech hatte, nie gebaut zu werden. Aber immerhin, was die Theorie des Vaters nicht zuwege brachte, vollführt jetzt die Praxis der Tochter.

„Wie ich eigentlich zur Fliegerei kam? Ich bin halt des öfteren mit anderen Fliegern in der Luft herumgesaust, und Appetit kommt bekanntlich beim Essen. Man redete mir noch gewaltig zu, daß ich sicherlich 'mal ganz hoch hinaus käme, na, und eines Tages war's beschlossene Sache, daß ich mir die Erde auch 'mal



auf einem eigenen Vogel von oben beschauen wollte. Und nun habe ich schon seit längerer Zeit meine Maschine, meine Schwalbe! Die ersten Schulflüge machte ich auf dem schönen Hangelarer Flugplatz bei Bonn, mein Fluglehrer Peschke, der Chefpilot der Fliegerschule Rheinland, betreute die ersten Flügelschläge, und als ich nach Düsseldorf zur weiteren Ausbildung kam, ging's schon ganz gut. Im vorigen Sommer bekam ich meinen Flugzeugführerschein. Seitdem ging's oft weit über Land ..."

Alix Willisch ist sehr stolz auf ihre blitzblanke, muntere Schwalbe. Sie erklärt mir, wie das alles so gemacht wird, wenn man mit so 'nem flinken Ding durch den wunderblauen Himmel schwirren will. Und da habe ich mich wirklich ins von überzeugen lassen, daß die Frauen ja so gut zur Fliegerei passen wie die Männer; zum Beweis nur ein Beispiel: die ganze Bespannung aus Leinen hat die reizende, kleine Ikarustochter selbst zusammengenäht und auch silbern bemalt. Nun verstehe ich, warum sie gar so stolz ist auf die Schwalbe, die just so glänzend und akkurat dasteht im Schuppen wie ein frisch gewienerter Musketierhelm im Spint ... eine wahre Pracht!

*

Ich hatte mir Fliegerinnen ganz anders vorgestellt, viel herber, derber, knochiger ... Sie ist gar nicht so, zart und feinnervig wie Elfen, heiter und schelmisch wie die Kobolde, immer wieder kommt das Frauliche zum Durchbruch. Und das ist recht so, denn wenn wir im Alltagsleben des Berufs trotz vielen widrigen Winden Mensch bleiben, wir selbst sein können und deshalb dann auch in diesem neuen Materialismus und technischer Uebersteigerung zerquälten Jahrhundert uns als Mensch gewertet fühlen, so stärkt das die Freude an der Arbeit und am Beruf.

Ein fröhlich' Glückab ... und nun wieder wie die blitzschnellen Gedanken hinauf in den freien, blauen Aether, Ihr rheinischen Mädels!

Dr. H. H.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 22. Juni 1930.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Bonn. 10: P. Röhrig (Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Röhrig. Mittwoch 8½: P. Lesser. Samstag 4 Trauung: P. Windhuhr. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Hesse. Kdg. 11½: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Müller. Taufhdl. 5: Kand. Vögeli. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9: P. Lesser. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Bergfried. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Brecher (Jahresfest des Blaukreuzvereins). 10¾: Kdg. — **Uellendahl.** 7½: Kand. Vögeli. — **Katernberger Vereinshaus.** 7½: P. Hesse. — **Waldgottesdienste.** 8½ bei Bergisch-Nlava: P. Brückner. 9 Uhr bei Robieder: P. Kl. Hesse.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Frühgd 8: P. Wichelhaus. **Hauptgd.** 10: Miss. Momeyer. Kdg. 11¼: Miss. Momeyer. 2: Jungmädchenkreis, Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag 5 Vereinsabend, Montag 8 Bibelstunde, Freitag 8 Turnen. — Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8: Bibelstunde im Vereinshaus. Donnerstag 3½: Frauenverein West (früher Grotenbeck). 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. 4½: Ref. Jungfrauenverein. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kindergd.: P. Prinz. Donnerstag Frauenverein in Sudberg: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Koll. Hauptgd. 9½: P. Paschen (Schwerhörigenanlage). Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼ Uhr: P. Fohrmann. **Abendgd.** 8: P. Thiemens-Emden (Schwerhörigenanl.). **Mittwoch vorm. 9½ Festpredigt zur Erinnerung an die Ueberreichung des Augsburger Glaubensbekenntnisses:** P. Brückner. Abends 8 Festversammlung: P. Niemöller. — **2. Kirche** geschlossen. **Konfirmandensaal Ludwigstr. 22a.** Frühgd. 7½: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brückner. Kdg. 11¾: P. Brückner. Taufhdl. 12¾: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Niemöller. Hauptgd. 9½: Sup. i. R. Vögel. Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhdl. 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Fohrmann. Kdg. 2¼: Abmarsch zur Sonntagsschulfeier im Katernberger Vereinshaus. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Hense. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Bonn. Kdg. 2: Ausflug ins Elendstal. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Paschen. — Donnerstag 8¼ Uhr 1. Kirche: P. Hense.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: P. Kibbeck. 11½: Kdg. 3½: Jungmänner-Bibelbesprechung. 6: Jungfrauen-Bibelbesprechung. 8¼: Blaukreuzvereinsstunde. Mittwoch 8¼: Gemeinschaftsstunde.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10: P. Habertanth. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Nordrath. 4½: Jungmädchenverein. Dienstag 8: Posaunenchor. Mittwoch 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Rousdorf. Hauptgd. 9½: P. Kohler (Antrittspredigt, Einführung durch Sup. Jung). 2¾: Begrüßungsfeier für den neuen Pfarrer im luth. Gemeindehaus. Mittwoch 8½: Bibelstunde im C.V.J.M.

Evang. Gemeinde Bohlwinkel, Frühgd. 8: P. Voigt-Elberfeld. **Hauptgd** 10: P. Rummenhoff. Mittwoch abend 8¼ Uhr Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus P. Rummenhoff.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9 Predigt: P. Schulz. 11½: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt; Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Abschiedspredigt: Hilfspred. Herrenkind. Mittwoch abd. 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9 u. nachm. 3: Bundeskonferenz in d. Konkordia Barmen. Montag vorm. 9½ u. nachm. 2: Barmen, Unterdörnerstraße 77. Dienstag 8½ Hellerstr.: Versammlung d. Brüdervereins. Donnerstag 8¼: Allianzversamml. Pfeilstr. 15.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 7½ Predigt: Pred. von Eicken. Donnerstag abend 8¼ Uhr Allianzversammlung in der Pfeilstr. 15: Pred. Nagel-Hamburg.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6: Gemeindestunde. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentl. Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17. Vorm.** 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a. Vorm.** 9¼, Mittwoch 8¼. — **Bohlwinkel, Kaiserstr. 73a. Vorm.** 9½, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10: Heiligungsversammlung. Abends 7: Freiversammlung (Neumarkt). 8 Extraversammlung: Brigadier Steinacker-Essen. Montag 8: Pfadfinderstunde. Donnerstag abend 8: Frauenstunde (Heimbund). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 7: Jahresfest. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.30 Schulmessen mit Ansprache, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 12¾ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9, 10, 11 Uhr. 12¼ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6¾, 7½, 9½ feierl. Levitenamt, 11¼, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7¼, 8½, 9¼ und 11 Uhr. Abends 8 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Christenlehre. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt, 2 Andacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9½ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe.

Die Fronleichnamsprozession zieht um 10¾ Uhr von St. Marien aus über die Hardtanlagen.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. Calaminus. 9½: Einführung des neuen Pfarrers Voget durch Sup. Weirich 11¼ Kdg. Nachm. 3½: Gemeindefeier im gr. Saal des Evgl. Vereinshauses zur Einführung des Pfarrers Voget. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). Samstag abend 8 Wochenschlußandacht: Insp. Flicker. Sonntag früh 8: J. Jaeger. 9½: P. Burchardt. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Schlingensiepen. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Haxfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Jaeger. Nachm. 4 Uhr: Missionsfest. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Schlingensiepen.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. Früh 8: P. Immer. 10: P. Humburg. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Lauffs. — **Hecking-hauser Saal.** Vorm. 10: P. Immer. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Hegel-Paderborn (Festgd. der Eden-Ezer-Vereinigung). — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhollstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 87a, Jägerstr. 24, Grunerstr. 65: 2 Uhr: Krautstraße 72, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche. 8: Vikar Seeger. 10: P. Blindow (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. 4½ Taubstummengd.: P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. — **Friedenskirche.** 10: P. Ihme. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 8: P. Boecker. 10: P. Hübner. 2: Taufhandlung. — **Lutherkirche.** 10: P. Boecker. 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße 9** Uhr: Vikar Hinnenthal. 11½: Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Bastert. 9½: Miss. Schmidt. 11: Kdg. — **Beckacken.** 11 Uhr Kgd. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Bastert. 11: Kdg. — **Haxfeld, Holzrichterstr. 11.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: Erinnerungsfeier der Augsburger Konfession 1530. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungvolk. 3: Jungmädchenverein (beteiligt sich an der Augustanafeier Bundeshöhe). 5 Uhr: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Männer- u. Jungmännerkreis (Bibelabend); Arbeitsgemeinschaft der Jungmädchen, Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor: Bibelabend für Männer- und Jungmänner Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 8: P. Engels. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 1¼: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Engels. 11½: Kdg. — **Pülsönde.** 8: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth: Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch abend 8½ Uhr: Bibelstunde in Ehrenberg. Donnerstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde im Alten Vereinshaus: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Heyendburg. 9¾: P. Trummel (Gedenkfeier der Uebergabe des Augsburger Bekenntnisses). 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8. Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelst. u. Kirchenchor.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: Festgd zum Jubiläum der Augsburgischen Konfession: P. Unger. 11: Kdg. Abends 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Posaunenchor. Dienstag 8: Kirchenchor und Männer- u. Jünglingsverein. Mittwoch 4: Frauenverein. Donnerstag 8: Jungfrauenverein. Freitag 8: Turnabteilung. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Missionswaldkirche auf der Hardt. Nachm. 5 Uhr: Missionsinspektor P. Delius.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Veléstraße 58. Vorm 11 Predigt: P. Schulz.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Abschiedspredigt: Hilfspred. Herrenkind. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Kühnle. 7½ Uhr: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9: Bundeskonferenz i. Saal der Konkordia. Nachm. 2—5 Uhr: Bundesberichte und Vortrag i. d. Konkordia. Abends 8: Vortrag i. d. Konkordia. Dienstag abend 8½: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. Samstag abend 6: Gemeindesitzung. — **Seifenstr. 3.** Sonntag siehe Unterdörnerstr. Montag Unterdörnerstr. 77: 9: Gebetsvereinigung: 9½, 11¼ und nachm. 2: Versammlung. 3½: Abendmahl. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetstunde. Freitag abend 8: Jungmännerstunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Predigt. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8: Pred.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. 9½: Pred. A. Scheve-Hattingen. Nachm. 3: Sonntagschulkonferenz. Abends 8: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Barmen-Ritth., Pfeilstraße 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Jäger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Op. Sehlhofstr. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116 (Hinterh.).** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Haßlinghausen, Wittenerstr. 256a.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messe 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 5 Andacht. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8, 9 Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11¼ mit Predigt. 2¾ Christenlehre. 5 Andacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8, 9½ Hochamt, 11¼. 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7, 9½ mit Predigt. Abends 7½ Andacht. — **St. Elisabeth.** Messen: 6½, 8 mit Predigt 10 mit Predigt. Nachm. 3 Andacht. — **St. Joseph** (Lichtenplatz), 9¾ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 7½ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Schwerer Unfall des Urgroßneffen Friedrichs des Großen.

Berlin, 20. Juni. Gestern nachmittag wurde der 84jährige Generalleutnant a. D. Ludwig v. Wildenbruch vor dem Hause Bülowstr. 2 von einer Straßenbahn überfahren. Er erlitt schwere Verletzungen am Kopf und eine Gehirnerschütterung und wurde ins Krankenhaus geschafft. Dort liegt er in bedenklichem Zustand danieder. Bis zum Abend hatte er das Bewußtsein nicht wieder erlangt.

Generalleutnant a. D. Ludwig v. Wildenbruch ist ein Enkel des bei Saalfeld gefallenen Prinzen Ferdinand von Preußen, der einzige noch lebende Urgroßneffe Friedrichs des Großen. Sein Bruder war der Dramatiker Ernst v. Wildenbruch.

Laxin Das ideale Abführ-Konfekt

Sport-Rundschau

Nr 143 — 1930 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER DER STADT WUPPERTAL Samstag, 21. Juni

Um die deutsche Fußballmeisterschaft in Düsseldorf

Die Endspiel-Kämpfer aus Kiel und Berlin



Die Kieler Holstein-Mannschaft

Von links: **Langnoß** (1. Vors.), **Lagerquist, Ohm, Kramer, Zimmermann, Löhke, Baasch, Trainer Heinlein;** sitzend: **Voß, Ritter, Ludwig, Wildmaier, Ewer**



Die Berliner Hertha/BSC.-Mannschaft
Die drei Internationalen: Sobeck (Dritter von links), Gehlhaar (Fünfter von links), Kirsey (Zweiter von rechts)

Im Schatten des grossen Bruders

Anschließend: Düsseldorf 09 — SSFr. Barmen

Wasserballmeisterschaftsspiel im Rheinstadion

Wenn die Wogen der Erregung und der Begeisterung um den Ausgang der Deutschen Fußballmeisterschaft 1930 sich gelegt haben, wenn das weite Rund der Hauptkampfbahn sich langsam zu leeren beginnt, dann wird im Schwimmbecken des Düsseldorfer Rheinstadions den zahllosen Sportanhängern, die draußen nach Stockum gepilgert sind, noch ein weiterer sportlicher Leckerbissen geboten werden. — Die Hitze des Tages, der Rausch des Fußballhöhepunktes einer langen Spielsaison ist dann vorbei, für viele Wochen wird der Lederball auf dem Rasen nichts mehr zu suchen haben — die Fußballsaison 1929/1930 ist unwiderruflich zu Ende, die Wasserballzeit beginnt.

Im unmittelbaren Anschluß an das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft wird im Schwimmbecken des Rheinstadions das erste diesjährige Meisterschaftsspiel der Wasserball-Ligaklasse gestartet. Der westdeutsche Altmeister, Schwimmsportfreunde Barmen, und Düsseldorfs beste Wasserballsieben, Düsseldorfer Schwimm-Club 1909, Mannschaften, die sich schon oft im Kampf um Meisterehren gegenübergestanden haben, und die auch in diesem Jahre wieder teilnahmeberechtigt an der „Westdeutschen" sind, tragen das erste Meisterschaftsspiel der Sommerspielzeit 1930 aus.

Bisher waren die Wuppertaler meistens die Besseren, doch ist es schon des öfteren den 09ern gelungen, den Barmern eine Niederlage beizubringen, und zwar ganz überraschend immer dann, wenn man es am allerwenigsten erwartete. Auch dieses Mal geht der westdeutsche Altmeister wieder als Favorit in das schwere Rennen, aber das scharfe Training, das die 09er in den letzten Wochen im Stadion durchgeführt haben, die Tatsache, daß sie diesmal mit ihren besten Leuten antreten werden, läßt erwarten, daß der Sieg der Barmer, wenn er überhaupt zustande kommt, nur ganz knapp nach schärfstem Kampf errungen wird. Das Zünglein an der Waage können die Zuschauer bilden, die den manchmal etwas sensiblen 09ern fraglos eine starke Rückendeckung sein werden. Da allerdings beim Fußballendspiel natürlich auch viele Wuppertaler sein werden, die sich diesen Wasserballkampf genau so wenig entgehen lassen wollen wie Düsseldorfs Sportgemeinde, wird das Lager der Zuschauer in zwei feindliche Hälften gespalten sein, die jede ihre Mannschaft zum Sieg anfeuern wollen.

Die Mannschaften spielen in folgender Aufstellung:

Düsseldorf 09: Scharrenberg
Esch Mäßler
Meyer (X)
Michalowski Langlotz (X) Jansen (X)
•
Beilstein Döpper (X) Jäger (X)
Kullmann (X)
Stefanski (X) Steinbrink
SSFr. Barmen: Freiberger

Die mit (X) bezeichneten Spieler sind bereits repräsentativ tätig gewesen.

Als weitere Delikatesse wird den Zuschauern ein Schauspringen gezeigt werden, an dem der deutsche Doppelmeister Heinz Plumanns (Sparta Köln) und der westdeutsche Meister Fritz Jungbluth (SSFr. Barmen) teilnehmen. Die Sprünge dieser beiden Koryphäen vom 3-Meter-Brett, von der 5-Meter- und 10-Meter-Plattform sind immer wieder hinreißend in ihrer Kühnheit und Exaktheit, so daß es allein deswegen schon lohnt, sich die Veranstaltung anzusehen.

Das Wasserballspiel dauert zweimal eine Viertelstunde, die Springer zeigen ihr Können zu Beginn und in der Halbzeit.

Die Organisationsfrage ist glänzend gelöst. Vor den Fußballkassen, an den Kassen des Schwimmbeckens und bei zahlreichen, überall verteilten Kartenverkäufern sind vor, während und nach dem Fußball-Endspiel Einlaßkarten zum Schwimmstadion zu haben. Die Veranstalter haben einen Einheitspreis von 0,50 RM. festgesetzt, der zum Einnehmen der Schwimmbecken-Sitzplätze berechtigt, eine Maßnahme, die von den Inhabern der Fußball-Stehplätze natürlich mit besonderem Verständnis begrüßt wird.

Um das Schwimmbecken sofort nach Schluß des Fußballkampfes für das Wasserballspiel zur Verfügung zu haben, wird die Stadionverwaltung ab 17½ Uhr das Schwimmbecken räumen lassen, so daß pünktlicher Beginn gewährleistet ist.

Die Schwimmer werden am Sonntag Rekordbesuch erleben, denn jeder, der einmal draußen in Stockum ist, wird sich die günstige Gelegenheit, ein Wasserballspiel zweier erstklassiger Mannschaften zu sehen, nicht entgehen lassen, und es ist sehr zu begrüßen, daß es gelungen ist, dieses Spiel Sonntag nach Düsseldorf zu bekommen.

Was der Sonntag sonst noch bringt.

Neben der Begegnung in Düsseldorf interessiert das Spiel in München zwischen Süddeutschland und Zentralungarn. Der Süden muß hier versuchen, die vorjährige 0:7-Niederlage von Budapest auszugleichen, doch wird dieses Vorhaben kaum gelingen, denn die Magyaren entsenden wiederum eine Nationalelf, die über elf hervorragende Leute verfügt.

In der

Leichtathletik

ist der Sonntag in ganz Deutschland den Gau-, Kreis- und Bezirksmeisterschaften vorbehalten. Besonderes Interesse verdient ein internationales Meeting in Bologna, wo deutscherseits Storz, Gerling, Hoffmeister, Paul und Helber an den Start gehen. Saar gegen Rhein betitilt sich eine repräsentative Begegnung in Mannheim, während in Stettin die Meisterschaften Pommerns unter Beteiligung von Dr. Peltzer stattfinden. — Die

Schwimmer

sind allgemein sehr stark beschäftigt. Bereits der heutige Samstag bringt ein größeres Ereignis, nämlich das Wettschwimmen „Quer durch Berlin". Der SV. 09 Ruhrort führt ein kreisoffenes Schwimmfest durch, während in Brüssel am Wochenende ein internationales Wasserballturnier stattfindet, bei dem Deutschland durch die Meistermannschaft von Hellas Magdeburg vertreten ist.

Im

Tennissport

herrscht Ruhe vor dem Sturm. Der „Sturm" beginnt am Montag in Wimbledon mit den englischen Meisterschaften, den inoffiziellen Titelkämpfen um die Weltmeisterschaft. Im Reich finden kleinere Turniere in Koblenz, Würzburg, München, Mannheim und Dortmund statt, von denen Mannheim durch internationale Beteiligung herausragt. In Paris werden die französischen Tennismeisterschaften der „Profis" zu Ende geführt. Die beste europäische Klasse, an der Spitze der tschechische Weltmeister Karel Kozeluh, ist hier anwesend. Deutschlands Hoffnungen beruhen auf Meister Roman Najuch. — Bei den

Turnern

steht das traditionelle Feldbergfest im Taunus im Vordergrund des Interesses. Leipzig ist die Austragungsstätte des Frauenhandball-Endspieles, das den Turnerbund Ulm mit Vorwärts Breslau zusammenführt. — Recht viel Betrieb herrscht wieder bei den

Radsportlern.

Bahnrennen gibt es nur in Hannover, denn Köln, Berlin und Frankfurt a. M. veranstalteten schon am Freitag abend. Aber auf der Straße wird es am Sonntag wieder recht lebhaft zugehen. Von der DRU. gelangen der Große Opelpreis von Magdeburg, die Fernfahrt Hamburg-Neumünster-Hamburg und der Meisterpreis von Braunschweig zum Austrag, während die BDR.-Fahrer in Rund um Dresden, im Silberpokal vom Rhein und in der Bayerischen Achterfahrt zusammentreffen. — Der

Motorsport

steht als Hauptereignis das 24-Stunden-Rennen in Le Mans vor. Deutschlands Interessen vertreten hier die bekannten Mercedes-Benz-Fahrer Caracciola und Werner. Der Große Preis von Ungarn für Motorräder und die 1. Westdeutsche Tourenfahrt des Barmer Motorsportklubs vervollständigen das Programm. — Im

Pferdesport

gibt es Galopprennen in Mülheim-Ruhr, Dessau, München, Königsberg und Auteuil, während Ruhleben und Straubing Traberrennen durchführen.

Englische Tourist-Trophy beendet

Handley Sieger in der Hauptklasse

WG. London, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Die englische Tourist-Trophy für Motorräder auf der Insel Man, am Mittwoch begonnen, wurde am Freitag mit der Hauptklasse, dem Rennen der Räder über 500 Kubikzentimeter, abgeschlossen. Als Favorit startete der Rudge-Whitworth-Fahrer Handley, der schon in der Junior-Trophy Favorit war, hier aber durch Sturz seine Chancen verloren hatte. Handley zeigte sich als ein Fahrer großer Klasse. In der zweiten Runde stellte er mit 122,640 Stundenkilometer einen neuen Rundenrekord auf, blieb ständig in Front und gewann das Rennen in der Rekordzeit von 3:23:30 Std. für die 264 Meilen, entsprechend einem Stundendurchschnitt von 119,452 Kilometer. Zweiter wurde C. Walker (Rudge Whitworth) mit 118,583 Stundenkilometer vor Simpson (Norton), 116,974 Stundenkilometer. Das Rennen war das schnellste seit dem Bestehen der Tourist-Trophy.

S. S. C. Poseidon Elberfeld v. 1910 e. V.

Sonntag den 22. Juni 1930 in der Winter-Badeanstalt, Wuppertal-Elberfeld. Einlaß 3.30 Uhr nachmittags:

Jubiläums-Schwimm- u. Wasserball-Turnier

Am Start: 14746

S. S. V. Düsseldorf 98 — S. V. Hagen 04 — S. S. V. Gut Nat Elberfeld 21 — S. S. C. Poseidon Elberfeld.

Wieder ein Großkampf im Schwimmen

Wasserballturnier in der Mirke

veranstaltet vom Poseidon, Elberfeld.

Die Saison im Schwimmsport hat jetzt voll eingesetzt. Fand am vorigen Sonntag ein Großkampftag im Bendahl statt, so ist diesen Sonntag die Mirker Badeanstalt der Schauplatz heißer Kämpfe.

Vier gleichwertige Gegner stehen am Start: Hagen 94, Düsseldorf 22 und die beiden Ortsrivalen Gut-Naß und Poseidon. Nur Elberfeld 83, der dritte im Bunde, fehlt.

Als Hauptkämpfe stehen natürlich die Wasserballspiele im Vordergrund. Am Vormittag werden die Vorspiele ausgetragen, die Hagen 94 mit Poseidon und Düsseldorf 22 mit Gut-Naß zusammenbringen werden. Die Sieger aus diesen beiden Spielen werden am Nachmittag um den ersten und zweiten Platz ringen, und die beiden anderen um den dritten und vierten Platz.

Wie sind nun die Aussichten? Es ist kaum von vornherein festzustellen. Die Gegner sind gleichwertig. Wenn wir vielleicht Poseidon ein kleines Plus geben, dann soll damit den anderen die Siegesaussichten nicht im geringsten abgesprochen werden. Aber Poseidon war und ist heute auch noch ein harter Gegner mit langer Ausdauer. Daran rüttelt auch nicht die Niederlage gegen SSF. Barmen, die ja doch nur unter für Poseidon ungünstigen Umständen zustande kam. Poseidon spielte die ganze zweite Halbzeit nur mit sechs Mann. — Der jüngste Verein, Düsseldorf 22 wird auch bestimmt keine schlechte Rolle spielen, und Gut-Naß muß alles, aber auch alles dransetzen, um gegen ihn evtl. einen Sieg herauszuholen. Durch Hagen 94, ein dem Poseidon wirklich gleichwertiger Gegner, wird der Kampf heiß werden.

Bei den Staffeln erwarten wir ebenso scharfe Kämpfe wie bei den Wasserballspielen. Es sind folgende Staffeln für Herren vorgesehen: 10 mal 50 Meter Kraulstaffel, 6 mal 50 Meter Lagenstaffel, 10 mal 50 Meter Bruststaffel. In der Kraulstaffel glauben wir an einen Sieg von Gut-Naß. Die Lagenstaffel ist ebenso wie die Bruststaffel völlig offen.

Die Damen treffen in je einer 6 mal 50 Meter Kraulstaffel und Bruststaffel aufeinander.

Alles in allem: Wieder ein Großkampftag, der dem Schwimmsport viele Freunde werben kann.

Westdeutsche Wasserballprobe

WG. Duisburg, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Eine westdeutsche Wasserballelf wird am 28. Juni in Dinslaken ein Vorbereitungsspiel gegen eine Duisburger Kombination austragen. Diese westdeutsche Mannschaft hat folgende Zusammensetzung: Tor: Mösner (Köln-Mülheim); Verteidigung: Stefansky, Kullmann (beide Schwimmsportfreunde Barmen); Verbindung: Jäger (Schwimmsportfreunde Barmen); Angriff: Schlüter (Westfalen Dortmund), Möhlen (Krefeld 09) und Döpper (Schwimmsportfreunde Barmen).

Wasserball am Freitag

Poseidon Düsseldorf bezwingt Elberfeld 83 mit 4:3

WG. Düsseldorf, 20. Juni. Um die Gaumeisterschaft im Wasserball von Berg-Mark traten sich am Freitagabend im Düsseldorfer Rheinstadion zum ersten Spiel Poseidon Düsseldorf und Elberfeld 83 gegenüber. Der interessante Kampf endete mit einem knappen, aber verdienten 4:3-Sieg der Düsseldorfer, nachdem Elberfeld bei der Pause noch mit 3:1 in Führung gelegen hatte. Ein guter Endspurt mit Schnelligkeit und Wucht brachte den Poseidonen den Sieg ein.

Im Gau-Jugend-Meisterschaftsspiel hatte vorher Düsseldorf 98 über die Barmer Schwimmsportfreunde einen haushohen Sieg von 7:0 (3:0) davongetragen.

Freier Westdeutscher Spielverband.

Pflichtspiele im Heimat-Bezirk.

Für den Bergischen Bezirk sind wenige Spiele gemeldet. Der SpCl. Elberfeld 1912 weilt beim AT. Gruiten, um hier ein Lehrspiel zu demonstrieren. Tus. Vohwinkel hat den mächtig aufstrebenden FCl. Mettmann zu Gast. Hier wird es zweifellos heiß hergehen. Ebenso dürfte die Lokal-Begegnung in Velbert zwischen der Spg. 97 Velbert und Sportfreunde Velbert-West eine ziemlich harte Angelegenheit werden. Blau-Weiß Nächstebreck dürfte auch diesmal gegen den BV. Barmen 29 selbst auf eigenem Platze keinen leichten Stand haben.

Sonstige Spiele.

TV. Elberfeld — Fr. T. Gerresheim.

Anläßlich seines zehnjährigen Stiftungsfestes will der TV. seinen Anhängern etwas Besonderes bieten. Fr. T. Gerresheim, der mehrfache Westdeutsche Meister, gibt ein Gastspiel. Die Gäste, welche im Endspiel um die Westdeutsche gegen den Club bekanntlich mit 1:2 unterlagen, scheinen immer noch die Alten zu sein. Gewöhnlich fallen die Mannschaften, welche in den Entscheidungsspielen unterliegen, stark ab. Bei den Gerresheimern aber scheint das Gegenteil der Fall zu sein, wie die in letzter Zeit erzielten Ergebnisse am besten beweisen. Anspiel 4 Uhr Schusterplatz.

Sportfreunde Barmen-Bgg. Langerfeld (komb.) gegen Brittannia Solingen.

Gegen den Bezirksmeister des zweiten Bezirks wollen die Wuppertaler heute abend an der Wiesenstraße in folgender Aufstellung antreten:

Schulten

Oberdoff Gelbach

Mündelein Drehnhaus Ramus

Schimmel Gottschalk Achinger Lindemann Kreftina

Ntus. Tönisheide — Schwelm-Winterberg.
Fr. T. Wülfrath — Rotter Sportfreunde.

Arbeiter Turn- und Sport-Bund.

Es spielen:

VfB. Vohwinkel — Elberfeld-West (Ref.).
SC. Obersprockhövel — Vorwärts Gevelsberg.
Tus. Sprockhövel — Lütgendortmund.
SuSV. Velbert — Rhenania Werden.

Handball:

Froher Mut Barmen und Fr. T. Ronsdorf tragen noch ein rückständiges Meisterschaftsspiel aus. — Gesellschaftsspiele finden folgende statt: Eiche Süd — Jahn Milspe, Eiche Nord — SpC. Elberfeld-Ost, Barmen-Loh — Nächstebreck, Haßlinghausen — Gevelsberg, Tus Uellendahl — Fr. T. Ratingen.

Risko schlägt Paolino.

WG. Neuyork, 20. Juni. (Eig. Bericht.) Zwei ehemalige Gegner Schmelings, nämlich der Amerikaner Johnny Risko und der Baske Paolino, standen sich in Detroit gegenüber. Der über zehn Runden gehende Kampf verlief sehr anregend, da beide Boxer viel Kampfgeist aufbrachten und ständig Schlagwechsel suchten. Risko war auf Distanz überlegen und auch härter im Schlag, wodurch ihm ein klarer Punktsieg zufiel. Risko hat sich in der letzten Zeit wieder erheblich verbessert.

Hirschfeld bald wieder intakt.

Nur leichte Verletzung des Armes.

WG. München, 20. Juni. (Eig. Meldung) Die Deutsche Sportbehörde hat von Emil Hirschfeld aus Allenstein eine Mitteilung erhalten, daß seine Verletzung, die er sich neulich bei einem Motorradunfall zuzog, doch nur leichterer Natur ist. Der Arm ist nicht gebrochen, vielmehr sind nur die Knochenspitzen von Speiche und Elle abgebrochen, eine Verletzung, die sich aber bald beheben lassen müßte. Der Weltrekordmann glaubt, daß er in etwa drei Wochen wieder das Training aufnehmen kann und dann wieder ganz intakt ist.



Wer wird Deutscher Meister

Hertha BSC oder Holstein Kiel?

Montag morgen bringt in Wort u. Bild der „Sport-Montag" eine ausführliche Darstellung u. kritische Würdigung des Kampfverlaufes. In fesselnd geschriebenen Stimmungsbildern werden Sie im

„Sport-Montag"

ein getreues Spiegelbild des größten deutschen fußballsportlichen Ereignisses wiederfinden. Er ist im Straßenverkauf, in unseren Filialen, sowie durch Boten zum Preise von 10 Pfg. zu haben.

Wolken über dem Schi-Klub Sauerland.

Eine Versammlung in Usseln.

Der Schiklub Sauerland hält heute und morgen in Usseln (Waldeck) seine ordentliche Sommer-Vertreterversammlung ab, die wegen der Differenz des Hauptvorstandes mit Dr. Wächter-Mülheim eine besondere Bedeutung erhält. Dr. Wächter hat bekanntlich vor einigen Monaten einen neuen Schiklub für Westdeutschland, den Alpinen Schi- und Touristenklub, aus der Taufe gehoben, der sich bestimmte eigene schitouristische und vereinsmäßige Aufgaben gesetzt hat. Der Schiklub Sauerland hat die Aufnahme dieser geschlossenen Gruppe abgelehnt, deren Führer neben Dr. Wächter Justizrat Neugebauer-Barmen, Dr. Wagner-Duisburg und Esser-Oberhausen sind. Die Bildung von Bezirksgruppen in Westdeutschland wird angestrebt. Der Hauptvorstand hält die Trennungsaktion Dr. Wächters für völlig überflüssig, ebenso denkt man in weiten Mitgliederkreisen des SKS.

Es besteht zwischen Dr. Wächter und dem Hauptvorstand ein anscheinend unvereinbarer Interessengegensatz. Dr. Wächter ist von seinen Aemtern im SKS. zurückgetreten. Der Hauptausschuß hat den Antrag, den neuen Verein als Ortsgruppe aufzunehmen, wie schon erwähnt, mit allen Stimmen bei Stimmenthaltung Dr. Wächters abgelehnt. In einer zweiten Sitzung des Hauptausschusses hat man das Verhalten Dr. Wächters hinsichtlich der Durchführung der Alpenfahrten als pflichtwidrig mißbilligt. Die Loslösung des ASTK. vom SKS. bedeutet ein Konkurrenzunternehmen, das der SKS. als berufener Sachberater aller sportlichen und schitouristischen Interessen bekämpft. Die Tagung in Usseln wird über die zukünftige Stellungnahme zu der Neugründung entscheiden müssen.

Cilly Außem siegt im Doppel

Queens-Club-Turnier in London

WG. London, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Beim internationalen Tennisturnier des Queens-Clubs in London errang die Kölnerin Cilly Außem, die im Einzel bekanntlich gestrichen hat, einen schönen Erfolg im Damendoppel zusammen mit der Amerikanerin Elizabeth Ryan. Dieses sehr starke Paar schlug die Engländerinnen Frl. Round/Frl. Trentham nach Kampf 2:6, 7:5, 6:2 und gelangte dadurch in die Schlußrunde.

Im weiteren Verlauf leistete sich der Engländer Collins eine Ueberraschung, indem er gegen den wenig bekannten Amerikaner Mandin 2:6, 5:7 unterlag.

Ergebnisse:

Dameneinzel: Frl. Stöckel — Frl. Sigart 6:4, 3:6, 6:3; Damendoppel: Frau Whittingstall/Frl. Muthall — Creasy/Frl. Hammer 6:1, 6:2; Frl. Außem/Frl. Ryan — Frl. Round/Frl. Trentham 2:6, 7:5, 6:2. Herreneinzel: Allison — Chapeau 9:7, 7:5; Mandin — Collins 6:2, 7:5.

Tennis-Länderkampf Deutschland gegen Japan

WG. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Deutsche Tennisbund hat für die Tage vom 31. Juli bis 2. August nach Mannheim einen Tennis-Länderkampf mit Japan vereinbart, da die Japaner — die in der Davispokal-Schlußrunde der Europa-Zone stehen — sich augenblicklich in Europa aufhalten. Es ist die erste derartige Begegnung zwischen den beiden Ländern.

Amicitia im Kaiser-Vierer geschlagen

Vorrennen zur Großen Grünauer Regatta

WG. Berlin, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Auftakt zur Großen Grünauer Regatta auf dem Langensee am Freitag gestaltete sich so angenehm, wie es sich der Berliner Regatta-Verband nur wünschen konnte. Herrlichstes Sommerwetter begünstigte die Vorrennen zu dieser Jubiläumsregatta und da außerdem der Verlauf dieser Vorrennen sich reibungslos und sportlich anregend gestaltete, blieb wirklich kein Wunsch offen. Gleich der Anfang bot eine kleine Sensation, da im ersten Vorlauf zum Kaiser-Vierer Amicitia Mannheim vom Berliner RC., dem Hauptrivalen schon im vorigen Jahre, geschlagen wurde. Die Berliner hatten schon frühzeitig eine halbe Länge Vorsprung vor den Mannheimern, während der Kopenhagener RC. hier nichts zu bestellen hatte und ins Hintertreffen geriet. Berlin und Mannheim erledigten den Endkampf, den der BRC. in 7:21 Minuten sicher an sich brachte. Der zweite Vorlauf sah den RK. am Wannsee als überlegenes Boot. Die Berliner ließen sich die Führung nie nehmen und gewannen in beachtlicher Manier in 7:23,4 Minuten. Den zweiten Platz belegte Hellas Berlin vor Brandenburgia. Wannsee dürfte im Endlauf nach der heutigen Leistung eine gute Rolle spielen.

Im Büxenstein-Achter holte sich Amicitia Mannheim den Vorlauf nach Belieben in 6:24 Minuten vor RK. am Wannsee und Kopenhagener RC. Auch hier waren die Dänen nicht gleichwertig. Amicitia hatte sich nicht allzu sehr anstrengen brauchen. Im zweiten Vorlauf ruderte der Berliner RC. mit 6:19,2 Minuten eine bessere Zeit heraus. Hier kam die Renngemeinschaft der Akademischen Rudervereine in 6:23,8 Minuten gegen den BRC. nicht auf.

Zwei Vorrennen fielen aus. Im Großen Einer hatte, wie bereits berichtet, Seelig (Guben), abgesagt, so daß hier die Vorläufe überflüssig wurden. Dasselbe geschah im Doppelzweier durch die Absage des Hamburger RC., der auch in dem weiteren anderen Rennen antreten hat.

Deutschland schlägt Holland

WG. Köln, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Kölner Freitag-Radrennen standen im Zeichen eines Länderkampfes Deutschland gegen Holland der Flieger. 10 000 Zuschauer waren im Stadion. Deutschland war durch Rausch/Hürtgen und Kroll/Tietz im Verfolgungsrennen, durch Engel im Zeitfahren erfolgreich. Für Holland gewann Pijnenburg das Vorgaberennen, auch holten sich die Gebrüder van Kempen das Stunden-Mannschaftsrennen vor Engel/Steffes, aber im Gesamtergebnis siegte Deutschland durch die bessere Placierung doch mit 198:150 Punkten über Holland.

Hauptfahren: Um den 1. und 2. Platz: 1. Moeskops (12,4), 2. Engel (eine halbe Länge zurück). Um den 3. und 4. Platz: 1. Steffes (13,2), 2. Ofzmella (eine viertel Länge zurück).

Verfolgungsrennen: 1. Rausch/Hürtgen 4:52,2, 2. Kroll/Tietz, 3. Pijnenburg/Braspening, 4. Balker/Ramschaert.

Zeitfahren über 200 Meter: 1. Moeskops und Engel je 11,4 Sekunden, 2. Steffes und Ofzmella je 12,1 Sekunden.

Vorgabefahren: 1. Pijnenburg 51,4, 2. Engel, 3. Hürtgen, 4. Schmitz.

Sawall siegt in Frankfurt

WG. Frankfurt, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) 10 000 Zuschauer sahen am Freitag in Frankfurt am Main interessante Steherrennen, bei denen der Exweltmeister Walter Sawall dominierte. Der Berliner unterlag zwar im 20-Kilometer-Lauf gegen Möller, war aber im Stundenrennen klar überlegen und unterbot vom 40. Kilometer an alle Bahnrekorde.

Krewer vor Dederichs in Leipzig

WG. Leipzig, 20. Juni. (Eig. Drahtb.) Die Kölner Krewer und Dederichs waren die besten Fahrer. Krewer konnte den zweiten Lauf vor seinem Landsmann gewinnen, wodurch er sich als der bessere Fahrer erwies.

Deutsche Turnerschaft

Ermittlung der Gaumeister in den Faustballspielen:

Im Mittelpunkt der spielerischen Veranstaltungen am morgigen Sonntag stehen die Endspiele um die Gaumeisterschaft der Faustballspiele.

Es haben sich qualifiziert für die A-Klasse: Elberfelder Turngemeinde, Unterbarmer Turnerbund und Mittelbarmer TV. Als Favorit in dieser Klasse ist die Fünfermannschaft der Elberfelder Turngemeinde anzusprechen.

In der B-Klasse ist die Zahl der Bewerber um den Titel schon bedeutend größer. Es treffen aufeinander: Ronsdorfer Turnerbund, TV. 99 Elberfeld, Unterbarmer Turnerbund, Elberfelder Turngemeinde, Turnerbund Wülfrath.

C-Klasse: Die Elberfelder Turngemeinde zwei Mannschaften; SpV. Benninghoven und Wülfrather Tv. sind die übrigen Anwärter in dieser Abteilung.

Turnerinnen: Hier bestreiten folgende Vereine den Endkampf: Barmer Turnverein 1846, Mittelbarmer Turnverein, Oberbarmer Turnerbund.

Als Austragungsort ist Ronsdorf bestimmt worden. Die Durchführung der Spiele, die auf dem Sportplatz in den Anlagen stattfinden, hat die Ronsdorfer Turngemeinde übernommen.

Pferderennen am Freitag

Berlin-Karlshorst

1. Rennen: 1. Genius: 2. Guinevere: 3. Wildstand. Sieg 29.
2. Rennen: 1. Anton: 2. Atte. Sieg 11.
3. Rennen: 1. Hagen: 2. Mucker: 3 Myron. Ferner: Staroste, Kermak, Sans pareil. Sieg 27, Platz 17, 21.
4. Rennen: 1. Egmont: 2. Krumbsdera: 3. Neuer Uffer. Ferner: Knochen, Siesta, Teutobod, Schlaadaum, Vici, Wiesbaden. Sieg 40, Platz 22, 28, 29.
5. Rennen: 1. Parademarsch: 2. Normotus: 3. Midgard. Sieg 33.
6. Rennen: 1. Enzian: 2. Parstval: 3 Eudaka. Ferner: Der Zukünftige, Undine. Sieg 29, Platz 13, 12.
7. Rennen: 1. Prolonadarbe: 2 Auch einer: 3. Mammon. Ferner: Garde, Kavallerist, Novalis, Vasso, Attila, Ala, Dominikaner. Sieg 153, Platz 31, 13, 22.

Hamburg-Horn

1. Rennen: 1. Aaronson: 2. Heinzelmann: 3. Niobe. Ferner: Helbra, Trochae, Venusta, Berill. Sieg 27, Platz 13, 32, 31.
2. Rennen: 1. Adebar: 2. Napoleon: 3 Merrodonas. Ferner: Tarnus, Cassarion. Sieg 46, Platz 21, 22.
3. Rennen: 1. Orenburg: 2. Meermädchen: 3. Meisterstück. Ferner: Flos, Floretl, Fernami, Gaby, Waldi, Orgie, Judith, Fischer, Vivat. Sieg 122, Platz 32, 20, 16.
4. Rennen: 1. Mafalda: 2. Sternweg: 3. Dienstbus. Ferner: Piement, Caesarion, Linz, Lassie, Reichsmark, Anios. Sieg 43, Platz 20, 53, 18.
5. Rennen: 1. Favorit: 2. Feudal: 3. Fortissima. Ferner: Löwenherz II, Sigmar, Erotica. Sieg 144, Platz 43, 22.
6. Rennen: 1. Brutus: 2. Feldjäger: 3. Ria. Ferner: Himalaya. Sieg 19, Platz 12, 13.
7. Rennen: 1. Attila: 2. Herodias: 3. Liberator. Ferner: Heimdusch, Mangarbwe. Sieg 20, Platz 17, 20.

*

Rennen zu Mülheim-Duisburg.

Nach dem Ausklang der Frühjahrssaison mit dem großen Preis von Horst hält der Mülheim-Duisburger Rennverein am Sonntag dem 22. und Mittwoch dem 25. Juni, nachmittags 3 Uhr, das erste Sommer-Meeting ab. Auf der Rennbahn, an dem herrlichen Waldpark des bekannten Solbades Raffelberg gelegen, kommen abwechslungsreiche Treffen der Vollblüter auf der Hindernis- und Flachbahn zur Entscheidung. Die Sensation bedeutet das Duisburger Jagd-Rennen, über die klassische Entfernung von 4600 Metern. Nicht weniger bedeutende Entscheidungen sind der Preis der Stadthalle, der die besseren dreijährigen und älteren Pferde am Ablauf vereinigen wird, und der traditionelle Tribünen-Preis über Fliegerdistanz. Auch die umrahmenden Ereignisse versprechen in ihrer geschickten Aufmachung anregenden Sport. Zur Erholung und Entspannung ist das Solbad Raffelberg mit seinem schmucken Kurhaus als Wochenend-Aufenthalt besonders zu empfehlen. Es bietet in seiner ruhigen, waldreichen Lage bei mäßigen Preisen einen angenehmen Tages- und Daueraufenthalt sowohl für Erholungs- als auch Hilfsuchende. Die nächsten Rennveranstaltungen sind der 20. und 23. Juli, 24. und 27. August, 12. Oktober, für den eine internationale Sternfahrt geplant ist, und der 15. Oktober.

Patent-Büro W. v. Pape, Ziv.-Ing., Elberfeld, Neue Nordstr. 18. Fernr. 229 12. 19647

Anfertigung einf. u. vornehmer Wohnungseinrichtg. u. einz. Möbel in a. Holzarten billig. B., Sternstraße 2a. †

Haben Sie Stoffe! Ich fertige Ihnen einen Anzug oder Paletot **v. 30 Mk. an** Wenden u. Aufbüg. billig.

Aug. Ahlborn Elb., Bergstr. 59 Postkarte genügt. *

Elektr. Anlagen Beleuchtungskörper billig. Accu-Ladestation August Adolph, Elb., Friedrichstr. 34 (Ladenlokal). Ruf Nr. 5171. *

Wer liefert für öffentl. Tankstelle Benzin u. Benzol? Ang. mit Preis unt. E 7899 an Gst. *

Wer führt elektr. Anlag. u. Maurerarb. gegen Anstr.-Arb. aus? Angb. u. E 7871 an Geschft.

Hunde scheren, baden, dressieren Weide, W.-Oberdörnerst. 17A, Tel. 589 38. 147a

Bezahlen Sie zu viel Steuern? dann benützen Sie das neue Kassabuch, D.R.G.M. Geeignet für sämtliche kleine Gewerbetreib. Verk.-Preis 3 Mk. Vertr. ges. Ang. B 3806 Geschft. Barmen. †

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Beding. **Bender** E. Taubenstraße 3*

Suche in der Nähe von Wuppertal **Jagd** zu übernehmen oder Jagdbeteilig. Ang. u. B 3736 Barmen. †

3000 Mk. Kaution oder dergleichen. — Ehepaar, kinderl., strebs., sucht Existenz. Angeb. unt. E 2391 an d. Gschft. b7170

Wer fertigt Sportabzeichen in gestickter u. gekurbelter Ausführ. an? Ang. unt. B 474 an Gesch. Barmen. 115a

Reitsport. Wer tritt schon bestehendem Reitklub bei? Unterrichtsstd. einschl. Pferde-Leihgebühr Mk. 3. 19650 Ang. u. E 7688 Gst.

Gebe Auto-Fahrkursus gegen Herren-Garderobe. Angeb. u. E 7985 Geschft. *

Wer stellt sich aktiv in den Dienst der **(christl.) Mission?** Aeltester Erpenstein, Frankfurt a. Main, Theobaldst. 25. z/155

Welcher Herr hat Lust, mit 46jährig. Junggesellen eine 14tägige Ferienwanderung zu mach.? Anf. Juli. Tour n. Uebereinkft. Ang. E 7766 Gst. *

J. Herr aus Nürnberg, d. Sonntag d. 11. Mai 2 Ausländerinnen begl. u. z. Schwebebahnh. best., w. frdl. um f. Adr. gebet. unt. E 7797 an die Geschäftsst. *

Löwenbräu Barmen

Bekannte Dame, die am Freitag d. 20. 6., 11 Uhr abends, von älterem Herrn begrüßt wurde, wird gebeten, falls erw., Erkennungszeichen u. D C 101 hauptpostlag. W.-Barmen niederzulegen 122b

Autpolstern Matr. 7, Sofa 10 Mk., direkt im Hause. — Angeb. unt. E 1482 an die Geschft. e160

Wer lief. 10 Ztr. Anthrazitkohlen a. gute Makarb.? Ang. u. [illegible] t4758

[illegible] an sucht In[illegible] für die [illegible] on eines [illegible] Automobil- [illegible] nges. Ang. u. K 23 an die Filiale in Langerfeld. 322b

Dacharbeit Uebernehme Dacharbeiten zu konkurrenzlos bill. Preis. D. Ihm. Rinne 14er Zink mit Zinkfuß 8 Mk., Teeren p. m 12 Pfg. Angeb. unt. B 7779 an Geschft. *

Existenz! durch Alleinvertrieb bei 100% Nutzen! Glänzend bewährter Konsumartikel der Autobranche garantiert 20—30% Betriebsstoff-Ersparnis. Keine Eintagsfliege — dauernder Verbrauch, nachweislich große Nachbestellungen! Zunächst nur RM. 75.— erforderlich. Originalpackung für 500 Liter Benzin ausreichend, gegen Einsendung von RM. 6.— portofrei. b7940 Phoebus-Handelshaus, Bremen.

Moderne Fabrik einfädiger Spitzen erstrebt **Interessengemeinschaft oder Zusammenschluß** mit einem leistungsfähigen und maßgebenden Unternehmen der 146a

Hutartikelbranche, welches aber keinen eigenen Spitzenbetrieb hat. — Allerstrengste Diskretion wird erbeten und zugesichert. Interessenten werden um schriftliche Mitteilung gebeten u. B 487 an die Geschft. dis. Bl. Barmen.

Strumpffabrik gibt Damen u. Herren, welche Privatkundschaft besuchen, Kommissionsware gegen Sicherheit. Angeb. u. B 3804 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Konzessions-Gesuche für Ausschank-Erweiterungen oder Umänderungen etc. 30% billiger. Sachgemäße Bearbeitung u. beste Erfahrung. Unverbindliche Besprechung und Besichtigung. Ang. u. B 3637 an die Gschft. Barmen. †

Kolwe, Obergerichtsvollzieher i. R., **Rechts- u. Auktions-Büro** Wuppertal-Barm.-R., Schwarzbachstr. 68, I Rechtsberatung und Prozeßleitung, auch Miets- u. Steuersachen, Auskünfte, Verkaufsvermittlungen, Haus- und Nachlaßverwaltungen. †

Hole Ihre schw. Sprungfedermatratze ab und liefere a. gl. Tage in Patentrahmen m. e. 1-, 2- od. 3-teil. Auflegematratze von RM. 25.— an. — Fr. G. Maaßen, Elberfeld, Kipdorf 46, II. Etg. *

Kriegsbeschädigter kann noch 1 Wohnhaus unter günstigen Bedingungen mitbauen. Vorzügliche Lage. Angeb. unter E 7980 an die Geschft. *

Zentralheizungen werden bei billigster Berechn. fachm. und unter Garantie ausgef. Pr. Referenzen. * Windt & Co. Elberfeld, Humboldtstr. 5. Telephon 275 34.

Büfettier! 39 J., langjähr. Fachmann, große stattl. Erschein., firm in allen vork. Arbeiten, mit od. ohne tücht. Hilfskräfte, sucht gutes Büfett auf eig. Rechnung. Uebernehme a. kl. Geschäft zur selbständigen Leitung od. Pacht. Kaution bis 5000 Mk. in bar vorhanden. Vermittler verbeten. Gefl. Ang. u. G. R. 4287 an die Annoncen-Exped. Erwin Müller, Köln-Bayenthal. b7938

Welches leistungsf. Hotel ist lfd. Abnehmer von b7932 **wöchentl. 500-1000 Eier** zu jew. Tagespreis? Es kommen nur ganz frische Eier z. Versand. Angeb. unt. E 2400 an die Geschäftsst. d. Bl.

Wer fert. Maßanzug gegen Ia Anstreich.-Arbeit an? Angeb. E 2394 an Geschft.*

Anstreicher empf. sich in Innen- u. Außenanstrich — Tapez. u. Deckestr. 3. 10—12 Mk. Zu erfragen: Barm., Feldstraße 20, Laden. †

Handw., Hausbesitz, Fachmann, in f. all. Reparaturen bew., sucht Häuser in Verwaltung. Angeb. u. B 3810 Barmen. †

Hausanstrich konkurrenzlos billig. 1× Oelen, 2× Bleiweißanstrich à qm nur 1.20 Mk. Ang. B 3813 Barmen. †

Polieren u. Beiz. v. Möbeln u. Klavier., Umarb u. Modernis. sowie sämtl. Schreinerarb. bill. Fr. Hofsteiner, E., Wilhelmstr. 27a, Tel. Nebenst. 220 44*

Welcher Anstreich.-Meist. renov. 2-3.-Wohng. geg. Liefer. ein. Anzugs? Stoff n. Wahl. Maßarb. Angeb. u. E 7893 an Geschft.*

Tapez. u. Decke strch. Zimm. 12 Mk., saub. u. gut. Angeb. unt. E 7895 an Geschft.*

Tücht. Anstreicher empf. sich, Außenanstrich 1× ölen, 2× streichen à qm 1.15 Mk., Tapez., Möbel-Anstrich gut u. bill. Ang. E 7984 Gesch.*

Anstr., Tap., Decke str. Z. v. 10 Mk. an, saub. u. gut. Ang. E 7858 Gst.*

Zim. Tapez. u. Decke streichen Mk. 12. * Ang. E 7808 Geschft.

Maurer führt Reparaturen billig aus. Ang. E 7897 Gst. *

Tapezieren, Außenanstrich, sehr billig. Helfe, Elbf., Bachstr. 36. *

Anstreicherarb. bill. u. gut. Z. v. 12 M. an. Ang. E 7836 Gesch.*

Tapezieren u. In Möbelanstrich sehr billig. * H. Quattelbaum, Elb., Mäuerchen 38. Autof. m. 4j. Lim., km 20 Pfg. Tel. 371 65.

Außen-Anstrich, Tapezieren sauber u. bill. 19660 L. Thomas, Elbf., Sandst. 36. Ruf 37569

Wer fährt mit? Fahre Ende nächster Woche nach Paris, Schlachtf., franz. Seebäder, 3 Limousin.-Plätze frei, v. Vers. u. Km. 6 ₰ Wenzel, Barm., Loherstr. 2, Telephon 557 80. †

Eilangebote! Was kostet stundenw. Lieferauto, 1½ To.? B., Postschließfach 114

Möbel-Umzüge, * Fuhren all. Art w. ausgef. E. Abetsstr. 32, Tel. 243 05.

Telephon 268 89 Privat-Autovermietung. Std. Mk. 3.—, Km. 25 Pfg. 19653

Auto-Dienst 4-, 5-, 6-, 7-, 8s. Wag. Ruf W. 318 12.

Auto-Vermietung! Eleg. Buick-Lim. f. Stadt u. Fernfahrt. billig. Tag u. Nacht. Tel. 525 04. †

Privatauto frei. Rich. Vogel. **Tel. 381 68.**

Offener 6-Sitzer sowie 4—6sitzige Limousinen frei. — Tel. 230 49. t4725

Eleg. Lim. frei. Sehr billig. Tel. 329 29. *

Eiltransp., Umzüge m. 1½ T. W., Tel. 52397

Privat-Auto-Vermietg. Hensberg. **Tel. W 3 0 24.**

Eleg. Limousine zu vm. Ruf 274 82.

Eiltransporte 1½ T., Umzüge bill. 19667 Tel. Westen 385 72.

Pro Tag M. 30.- 6sitz. eleg. Lim. km 25 ₰ Std 3.- Tel. W. 57442†

Elg. Limousine frei Ruf Barm. 560 43†

Heirats-Gesuche

Anst. ev. Mädchen sucht die Bekschaft. ein. in fester Posit. steh. Herrn im Alter von 30—40 J. zw. spät. Heirat. Nur ernstg. Brf., mögl. m. Bild, u. 746 Fil. Solingen, Hauptstr. 136. e160

Evgl. Frl., 32 J., aus guter Familie, angen. Aeuß., sucht zw. Heirat Bekschft. geb., sol. Herrn. Wwr. n. ausgeschl. Ausst., Ersparn. vorh. Brf. u. F 7772 an Gst.*

Kinderl. Wwe., 42 J., gr. 1,65, angen. Ersch., sucht die Bekanntsch. ein. treu., solid. Herrn in sich. Stell., gleich. Alt. b. 45 J. Wwr. ohne Anh. nicht ausg., zw. Heirat. Ernstg. Brf. B 3840 Barmen. †

Gebild., christl. Mädel, 21 J., sucht die Betsch. e. strebs., jg. Mannes zw. sp. Heir. Brf. B3792 Barm. †

Geb. gutbürg. Mädchen (27 Jhr., k.), mittelgr., tadellose Verg., sucht f. Hsb. mit vollst. Ausst., sp. Vermög., eig. gute Existenz, wünscht, da sonst keine Gelegh., auf dies. Wege best. Herrn kenn. zu l. zw. Heir. Am l. Beamt. (auch Lehrer) oder Kaufm. Ausf. nicht-anon. Br., mögl. m. Lichtb. w. ehrw. z. w. u. E 7825 an Gst. *

Heirat. Fräulein, 27 Jahre, w. Bekanntsch. mit strebs. Herrn in s. Lebensst. zw. späterer Heirat. Verm. 5000 Mk. Diskr. Ehrens. Briefe erbeten unter E 7844 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Einheirat. Suche f. m. Tochter, einz. Kind, 23 Jhr., evgl., ang. Aeußere, vollschl., mittelgroß, tadell. Verg., passd. intell., sol., charaktf. Kfm. aus gutb. Fam. als Lebensgef. Evtl. spät. Einheir. i. gutgehd. Handelsvertr.-Gesch. Ausf. Bildbr. unt. B 833 Fil. B., Berlinerstr. 62. Str. Diskr. zug. An. zwckl. †

Aufrichtig. Geschäftsm., Ende 50 J., 1.76 gr., ansehnl., liebev., evgl. 30 000 M. bar, sucht Einheirat od. Ruhestand mit vermögd. Dame. Vertrauensv. Br. E 7822 Gschft.*

Trautes Heim, Glück allein! Witwer 38 J., Schreiner, mit 2 Kb. 10 u. 12 J., w. sich bald zu verheir. 3 vollst. Zi. u. Bad vorhd. Mädch. o. W. o. Anh. vollschl. u. mittelgr. bis 35 J., m. Wäsche u. e. Vermög. die eine glückl. Ehe w. u. den Kb. e. liebe Mutter sein w., wd. um ausf. Br., mögl. mit Bild (d. sofort zurück) gebet. unter B 3638 Gst. Barmen †

Suche ein Mädel (naturlieb.), im Alt. von 25—28 J., zw. späterer Heirat. Bild erw. Briefe E 7877 an die Geschäftsst. *

*Geb. Junggel., 50 J., evgl., aus sehr anges. Fam., m. Haus, Gesch. u. groß. Barverm., w. Bekch. e. Dame in ähnl. Vh. zw. sp. H. Ausf. Br. u. E 2398 an Gschft. Anonym. zwecklos.

Bürangestellter, 29 J. in sich. Stellung, kath., aus gut. Familie, angen. Aeuß., solide, einige Mille Ersparn., sucht Bek. mit lieb., herzensguten, häuslich erz., kath. Frl., am liebst. Waise, nicht unt. 20 J., zw. bald. Heirat. Ernstg. Br. S 830 a. Fil. Schwelm. Diskretion zugef. e60

Deutsch-Amerikaner, 25 J. alt, sucht die Bekanntsch einer jg. Dame, 20—25 Jahre alt, kath., mit etwas Vermög. zw. spät. Heirat. Nur ernstgemeinte Briefe mit Bild unt. E 1484 an die Geschäftsst. *

Unterricht

Rektor erteilt Deutsch, Frz., Engl., Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr., Sten., Buchf. Std. 50 ₰. Ang. B 575 Gst. Barmen 36'b

Engl., franz., span. Unt. b. dipl. Sprachl. Frau E. Alberts. Uebersetzungen, Barmen, Turnstr. 2.†

Abiturientin (m. Ausz. best.) ert. Nachh. in Mathem., Frz., Engl. u. m.h. Br. Ang. B3857 Barm. †

Violinunterricht w. erbl. ert. Std. 2.4 Beigl. W. Kaiserst. 3 †

Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Privatschule für Frauenberufe Elberfeld, Wiesenstraße 32. Vorsteherin M. Sätten. Fachlehranstalt für Damen- und Wäschezuschneiderei, für Beruf und Hausbedarf. Werbeschriften umsonst. — Fernruf Westen 387 96. 19489

Kaufm. Privatschule Witte Fernr. 32288 Elbf., Aue 35 eröffnet Anfang Juli neue Lehrgänge am Tage und abends. Unterricht in kleinen Klassen und Gruppen, nicht nur für schulentlassene Knaben und Mädchen, sondern auch für reifere u. gebildete Damen und Herren. 19504 Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. u. Dipl.-Handelslehrer.

KAUFMÄNNISCHE PRIVATSCHULE
FÖRSTER
Elberfeld Gegr. 1879 — Alexanderbrücke Eingang: Brückenstr. 4.

Seit 51 Jahren wird gründlicher Unterricht erteilt in: Buchführung, Wechsel- u. Scheckrecht, Briefwechsel, Rechnen, Deutsch, Kurzschrift, Debattenschrift, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Plakatschrift, Fremdsprachen. — Tages- u. Abendlehrgänge für Anfänger u. Fortgeschrittene zur Vorbereitung für kaufm. oder behördliche Büro-Tätigkeit, sowie für den Bedarf im eigenen Betrieb. — Klassen-, Gruppen- und Einzelunterricht. Sonderkurse für Erwachsene. — Auskunft und Prospekte frei. Zeitgemäße Zahlungsbedingungen. Schülerzeitkarten für Reichsbahn und Kleinbahnen. h281

Am 3. Juli beginnen neue Lehrgänge in sämtlichen Fächern. Anmeldungen bald erbeten.

Juli beginnen neue Lehrgänge im Tages- und Abend-Unterricht in Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben, engl. franz. ital. english shorthand sténographie française **Dresel** Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70. Anmeldungen baldigst erbeten. 19638

† Abendunterricht in Schreibmasch. ges. — Ang. B 3861 Gst.B.m.

Handelskurse u. schnellfördernder Einzel-Unterricht in 4d **Stenographie** Maschin.- u. Schönschreiben, Rechnen, Handelskde., Buchführung, Deutsch, Schriftverkehr und Fremdsprachen. Stund. n. Belieb. **C. J. Hilgers,** Kfm. Privatschule Barmen-Rittersh., Stennertstraße 5.

Offeriere Ia Westen-Centrif.-Süßrahm-Butter 9 Pfd. für 12 Mk. franko Nachn. J. Düchting, b7061 Plantlünen.



6.50 Mk. kost. 50m bestverzinkt. Drahtgeflecht 1 m breit. Verlang. Sie Angeb. Hermann Hüls, Drahtgeflecht, Bielefeld. s388

Täglich **90000 Auflage** weist der **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** auf

Privatschule Roland & Hessler Elberfeld Ecke Kolk u. Kipdorf. Neubau 2. Et. **Privat- und Beruf-Ausbildung für Töchter besserer Stände.** Vor-, Vierteljahr- u. Jahreskurse. Tages-, Halbtags- u. Abendunterr. Lehre vom einf. Hauskleid bis zur elegantesten Gesellschaftsrobe, einschließlich Jacken und Mäntel. Eintritt täglich. Der Auswärtige erhält Schülerfahrkart. **Zuschneidelehre f. Schneiderinnen** Spezialkurse. — Prospekt frei. 19664

Neue Halbjahrskurse beginnen am 3. Juli Kaufmännische Privatschule **Flockenhaus Barmen** Sedanstr. 16. Nachmittags- u. Abendkurse. Anerkannt beste Ausbildung in Buchführung, Einheitskurzschrift, Deutsch, Rechn., Schönschreib., Maschinenschreiben. Anmeldungen täglich. Einzelfächer.

Wanzen mit Brut vertilgt radikal 19657 Eugen Studberg, gepr. Kammerjäger, Elberf., Mäuerchen 22, Tel. 26357.

Stadthalle Johannisberg Sonntag den 22. Juni, abends 8 Uhr:
Sommer-Konzert
Stadthalle Barmen Montag den 23. Juni, abends 8 Uhr: g132
Großes Sommer-Konzert
des städtischen Orchesters Wuppertal. Leitung Städtischer Kapellmeister KARL GEMÜND. Einlaß 7 Uhr. Eintrittspreis 30 ₰. Dutzendkarten 2.50 M

Einladung. Es ist notwendig für alle Körperbehinderten sowie für die Eltern und Angehörigen von Krüppelkindern und ebenso für jeden, der sich mit den Aufgaben der Krüppelfürsorge beschäftigt, über die **Aufgaben und Ziele des Selbsthilfebundes der Körperbehinderten** (Reichsbund Deutscher Krüppel E. V.) unterrichtet zu sein. Wir laden darum alle Körperbehinderten, Eltern und Angehörige von körperbehinderten Kindern, Fürsorgeärzte, Wohlfahrtsbeamte und Fürsorgerinnen herzlich ein zu der Versammlung am 23. Juni 1930, abends 8 Uhr, im Westdtsch. Jünglingsbund, Barmen, Unt. Besenbruchstr. 22. **Selbsthilfebund der Körperbehinderten** I. A.: Berta Völker, Barmen, Zeughausstr. 26. *

Frische Trinkeier zu verkaufen. Landwirt August Schmahl, Elberfeld, In der Böhle. Bendahl.

Ausflugslokal Gut Lempe b. Haßlinghausen. Bes.: Fr. Heiermann, Tel. 3515 Amt Gevelsberg. Gartenanlagen, Gondelteich, Glasveranda, Kinderspielplatz mit Karussell u. Rutschbahn. Vorzüglich. Kaffee mit Bauernplatz. Gute Speisen u. Getränke. Mittw. und Sonnabd. frische Waffeln. Eigene Konditorei u. Bäckerei. Bequem von allen Verkehrsverbindungen zu erreichen. u204

Wilhelmshöhe Wülfrath Autostraße Wülfrath — Mettmann. Jeden Sonntag: **Konzert mit Tanzeinlagen** Ia Kaffeerestauration, Saal mit schöner Fernsicht. Separates Weinzimmer. Bundeskegelbahn. Tankstelle. — Treffpunkt sämtlicher Motorradfahrer. z1724



In jedem Heim die Schwarzwälder Standuhr. Dompl.-Schlag, Westm. Glockenspiel. Direkt an Private. von 60 Mk. an. Solide Ausführ. Jährl. Garantie. Frachtfrei. Kl. Monatsraten. Zum Möbel passend. 3637 **Hänguhren** von monatlich 5 Mk. an. Katalog. [illegible] Besuch unverbindlich. Bau feiner Zimmeruhren seit 30 Jahren. **Rudolf Scholl sen.** Villingen, Schwarzwald

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige

Bier- u. Weinhaus Clasen Elberfeld — Schloßbleiche 12
Heute Samstag und Sonntag **Lauten-Abend Aly Mars** Gesellschafts-Tanz
Bestes in Küche und Keller. Dortmunder Ritter-Pils. Mäßige Preise. Anfang 8 Uhr. Ende??? k4764

Besucht das **Freischießen zu Mengeringhausen (Waldeck)** vom 25. bis 29. Juni 1930.
Großer histor. Festzug am 26. u. 27. Juni, jew. 10 Uhr, am Sonntag 29. Juni, 13 Uhr.
Heimat-Festspiele am 26. u. 29. Juni, jew. 15 Uhr, in der Stadthalle (1500 Plätze).
Freilichtaufführung (mittelalterl. Gerichtsszenen) am 27. Juni, 16 Uhr, an der historischen Gerichtsstätte. d7871
Musik: Gesamtes Musikkorps des 3. Jäger-Btl. (Inf.-Rgt. Nr. 15), Kassel, unt. Leitg. des Obermusikmst. Steinkopf, u. Stadtkapelle Mengeringhausen. — Regie der Aufführungen: Walter Sieg, Intendant a. D. des Kasseler Staatl. Theaters. Festschrift u. Auskunft durch die Schützengesellschaft.

Schützenhof - Lenzhaus - Cronenberg Jeden Sonntag im vollst. renoviert. Saal **TANZ!** Sonntag 22. Juni **Preis-Tanzen!** Es ladet ein Otto Eichberger.

Haus „Deutscher Kaiser“ Ad. Stöppler **Cronenfeld** Fernr. 260 Cronenberg
Täglich große Kaffee-Restauration
Neue Terrasse und große Gartenanlagen mit Parkplatz. **Jeden Sonntag Konzert und Tanz.** Erstklassige Jazz-Kapelle. — Straßenbahnverbindungen nach allen Richtungen. — Guter bürgerlicher Mittagstisch.

J. LEONHARDS SÖHNE Vohwinkel · Gegründet 1886 · Fernr. Elb. Westen 324 30
Garten-Architektur und Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege
Baumschulen in Ober Haan, Haltestelle Kriegshaus d. Straßenb. Vohwinkel—Haan.

Der gute Boecker-Herd



Der „Boecker“-Herd bürgt für Qualität, insbesondere Haltbarkeit der Emaille.
Im Backen und Brennen.
Höchste Wirtschaftlichkeit.
Elegante Formvollendung.
Befragen Sie die Fachgeschäfte am Platze.

SCHWELMER HERDFABRIK H. BOECKER G.M.B.H. SCHWELM

Ein Rechenexempel!



Der ... zum zinsfreien Eigenheim

Schließen Sie mit uns einen **Bauspar-Vertrag!** Sie werfen dann nicht länger Unsummen für Miete und Zinsen zum Fenster hinaus, sondern schaffen sich mit unserem **zinsfreien, unkündbaren Bau- und Hypothekengeld** mit der Zeit **ein wertvolles, schuldenfreies Besitztum.** Auch kleine monatliche Sparbeiträge genügen. Zugleich sind Sie ohne ärztliche Untersuchung prämienfrei in der Lebensversicherung.
Unsere Sperrkonten bieten größte Sicherheit.

Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft Köln, Riehlerstr. 31a

Erbitte kostenl. Prosp. Elberfeld 1
Name: ______
Adresse: ______
Als Drucksache, mit 5 Pfg. frankiert.

Ueber **Fünf Millionen**
Baudarlehen laut notariellem Protokoll in den letzten zehn Monaten zugeteilt. c220

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 22. 6., 4 bis 6,30 Uhr, **kleine Preise**, Mk. 0.60—6.50, zum letzt. Male in dieser Spielzeit: **Die Feindin**; 8 bis 10,30 Uhr, **kleine Preise** Mk. 0.60—7.50: **Vater sein dagegen sehr!**
Montag 23. 6., 7,30 bis 10,45 Uhr, zum letzten Male: **Affäre Dreyfus, ermäß. Preise** Mk. 0.60—8.50, Serie V.
Dienstag 24. 6., 8 bis 10,25 Uhr, z. letzt. Male: **Amnestie, Ermäß. Preise** M. 0.60 bis 8.50, Serie VI (L-Karten).
Mittwoch 25. 6., 8 bis 10,45 Uhr, **ermäß. Preise** Mk. 0.60—8.50: **Nachtasyl.**
Donnerstag 26. 6., 8 bis 10,15 Uhr, zum letzten Male in dieser Spielzeit, zu **ermäßigt. Preis. Mk. 0.60—8.50, Ser. VII: Die Feindin** (L-Karten).
Freitag 27. 6., 8 bis 10,30 Uhr, z. letzten Male in dieser Spielzeit: **Der Kaiser von Amerika, Ermäß. Preise** Mk. 0.60 bis 8.50, Serie VIII.
Samstag 28. 6., 8 bis 10,15 Uhr, zum ersten Male: **Wochenend im Paradies, Ermäß. Preise** Mk. 0.60—8.50.
Sonntag 29. 6., 8 bis 10 Uhr: **Wochenend im Paradies, Ermäß. Prs.** Mk. 0.60-8.50.
Montag 30. 6., 8 bis 10 Uhr **ermäßigte Preise Mk. 0.60—6.50: Wochenend im Paradies, Serie I** (L-Karten). d7840

Thalia-Theater

Das Theater der größten Film- u. Varieté-Schau Deutschlands.

Programm
bis einschl. Donnerstag, 26. Juni

Varieté-Teil

Die große Wasser-Illusion
Nereide
vom Wintergarten Berlin

Luxor
Das Universal-Stimmphänomen vom Empire-Theater Paris

3 Desardos
Die große Rollschuh-Sensation von der Skala Berlin

Eld Redam-Truppe
Die jugendl. Frauenschönheiten vom Wintergarten Berlin

Die Zwillingsbrüder Neumann
in ihrem Exzentrik-Akt von der Plaza Berlin

Orgel-Konzert
Joachim Krause

Film-Teil

Olga Tschechowa
Hans Adalbert von Schlettow
in

Troika

(Der Narr seiner Liebe)

Ein russischer Film von Liebe und Leidenschaft
Regie: **Wladimir v. Strischewski**
Ein vertonter Film mit Gesangseinlagen russischer Lieder

Wieder ein neues Wunder des Tonfilms:
Der Farbenkurztonfilm
Lied des Südens

Beginn der Sonntags-Vorstellungen:
2 Uhr, Einlaß 1.30 Uhr.
Die Vorstellungen sind durchlaufend. Einlaß jederzeit. g351

ZOO Wuppertal-Elberfeld

Sonntag 22. Juni, von 3.30 bis 7.30 u. von 8 bis 10.30 Uhr
Großes Nachmittags- und Abend-Konzert
Erwachs. 1.—, Kinder 0.50.
Eintritt zum Abendkonzert von 7.30 Uhr ab Erwachsene 0.50. Kinder 0.25.
Rosengarten in Blüte!
Täglich Konzert! g58

Gneisenauer Hof

Eld., Gneisenau- u. Ravensbergerstr.-Ecke
Stimmung **Tanz!** Tanz. frei
Jed. Freitag v. 8—11 **Tanzunterricht** 19350

Feldschloss-Bierhalle

— Wuppertal-Elberfeld —
Hofkamp-Wilhelmstraße
Familien-Restaurant
Mäßige Preise. Billards.

Roßkamperhöhe

Tel. 33122. Altbergische Gaststätte in schönster Höhenlage, gepflegte, schatt. Garten-Anlagen. Anerkannt beste Verpflegung. Tägl. frische Waffeln. f66
Wilh. Kornkamp.

MODERNES Theater ELBERFELD

Das Haus der führenden Welt-Filmmarken!

Das große Erlebnis des Tages!

Sonntag vormittag 11 Uhr
Große Früh-Vorstellung
Das große Doppel-Programm
Johann Strauss
in dem Wiener Tonfilm-Schlager:
Der Walzerkönig
und
Die Wunder Asiens
bei ganz kleinen Preisen.

Ab 2 Uhr nachmittags
DIE KRONE g231
der von uns erworbenen Filmschöpfungen:
JOHANN STRAUSS
in dem Wiener Ausstattungs-Tonfilmschlager



Der
Walzerkönig!

In den Hauptrollen:
CLAIRE ROMMER, HANS STUWE
IDA WÜST — ITA RINA — FRED LOUIS LERCH — VICTOR JANSON — HENRI BAUDIN. — — Regie: MANFRED NOA.

Das lachende, blühende und heitere Wien vergangener Zeiten erwacht zu neuem Leben. Johann Strauss, der von Hans Stuwe dargestellt wird, bringt seine schönsten Walzer „An der schönen blauen Donau", „Geschichten aus dem Wiener Wald", „Wiener Blut" usw. zu Gehör.

Wiener Leben
Wiener Walzer
Wiener Fasching
Um 3.00, 6.00 und 9.00 Uhr.

Im stummen Programmteil:
„WUNDER ASIENS"
Die Erlebnisse im herrlichen Wunderlande in 6 prachtvollen Akten von Dr. Martin Hürlimann.
Um 5.00 und 8.00 Uhr.
Außerdem das vorzügliche Beiprogramm.

Die reifere Jugend hat morgens und nachmittags Zutritt!



Nach Nord-Amerika mit der Holland-Amerika Linie

Regelmäßige Abfahrten von Rotterdam. Schnelle Überfahrt, größte Sicherheit. Vorzügliche Verpflegung, deutsche Bedienung. Auch die Kabinen 3. Klasse sind durchaus neuzeitlich eingerichtet. **Kostenlose Beratung in allen Reise- und Visum-Angelegenheiten durch:**

Wilhelm Möller, Elberfeld,
Steinstraße 5. 296a
Reisebüro Josef Hartmann, Köln a. Rh.
Hohe Straße 142.

Staatspräsident a.D. **Prof. Dr. Hellpach** Heidelberg
und Fabrikant **Karl Neumann jr.** Barmen

sprechen in einer **öffentlichen Versammlung** am **Mittwoch 25. Juni, abds. 8 Uhr,** im großen Saale der „Concordia", Wuppertal-Barmen, Lindenstr., über:

Deutsche Einigung im Staatsbürgertum

Alle staatsbürgerlich eingestellten Männer u. Frauen des Wuppertals laden ein: Dr. **Wolters**, Justizrat Dr. **Wesenfeld**, Oberstud.-Rat Dr. **Karl Guyot, Otto Dahl, Albert Herzog, Carl Heinrich Klein-Schlatter**, Stud.-Rat Dr. **Schulz, Willi Artmann**, Dr. **Martin Hölken jr.**, Frau **Anna Greeff, Emil Kandzia**, Rekt. **an Haack, Ed. Molineus**, Rekt. **Koopmann**, Oberst a. D. **Siebel, Bernhard Klee, Lore Frowein.** — Einlaß 7 Uhr. — Zur Unkostendeckung 50 Pfg. — Karten im Vorvk.: **Barmen-Mitte:** Staatsverlag, Altermarkt u. Verkehrsv., Altermarkt; Buchh. Schreiber, Schuchardstr.; **Barmen-Ritt.:** Zig.-Hdl. Kesting, Berlinerstr. 135a; **Barm.-Unterb.:** Buchh. C. A. Müller, Haspelerstr. 46; **Barm.-Wichl.:** Buchh. Runkel, Oststr. 13a; **Barm.-Langerf.:** Zig.-Hdl. Schweisfurth, Markt; **Elb.:** Staatsverlag, Altermkt. 19; Verkehrsv., Schwebebahnpassage; **Vohw.:** Buchh. Burchardt, Bahnstr. 5; **Cronenberg:** Buchh. Schmahl, Hauptstr. 5; **Ronsdorf:** Buchhlg. Gümbel, Mittelstr. 45; **Schwelm:** Buchh. Franzmann, Ostenstr. 98; und an der Abendkasse. h43

CAPITOL

Ab Freitag:
3-Schlager-Programm

„Freiheit in Fesseln"
(Bewährungsfrist)
In den Hauptrollen:
Fritz Kampers, S. Arno, Vivian Gibson, L. Pavanelli

2.
„Mädchen hütet euch!"
Ein Warnrut nach Motiven des Theaterstücks
„Die Kindesmörderin"
von H. Wagner

3.
Stuard Webbs
Großabenteuerfilm

Beiprogramm:
Lehrfilm, Wochenschau

Eintrittspreise:
Mk. 0.50 Mk. 0.80 Mk. 1.20 1.50 Mk. h270

Sonntag vormittag 11 Uhr:
Große Frühvorstellung

Augsburger Bekenntnisfeier

Sonntag 22. Juni, nachmitt. 3 Uhr, auf der **Bundeshöhe**, Barmen, Böhlerweg. — Ansprachen, Musik- und Gesang-Chöre. — Festspiel
Das Bekenntnis von Augsburg 1530
60 Spieler in historischen Trachten. Eintritt: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. — Alle Evangelischen sind herzlichst eingeladen. †
Deutsche Evangelische Volksvereinigung.

Gut Steinberg b. Aprath

Anläßlich eines **Ausfluges des Tescher Schützenvereins** nach hier findet z1047
Sonntag den 22. Juni, ein
großes Früh-Konzert
statt, ausgef. von der gesamt. Schützenkapelle. Zum letzt. Mal: Auftret. der berühmt. Hochseilkünstler Geschw. Braun.

Hanfa-Künstlerspiele

Elberfeld — Neumarkt.
Tägl. 8 Uhr das ausgezeichnete **Cabaret-Programm!** (8 erstkl. Darbietungen).
Sonntag nachm. 4 Uhr:
Vorstellung u. Tanz bei freiem Eintritt

Hanfa-Café-Restaurant

Elberfeld — Neumarkt.
Täglich **Konzert** des Attraktions-Orchesters **Paul Barth**
Sonntag v. 11½—1½ Uhr: — Frühkonzert! —
Gutbürgerl. Küche unter Leit. des Küchenmeisters Rud. Pohlmann. — Nur erste Qualität kommt zur Verarbeitung! j37

Nordseebad Borkum.

Wir haben schöne Zim. mit guter Verpfl., ½ Min. v. Strand, v. 7 Mk. an zu vergeben. **Strandhotel Deutsches Haus.** z4898

Schirm-Reparaturen-Bezüge

schnell, solide, billig
H. Schnitzler
Schirmgroßbetrieb
Elberfeld
Poststraße 23

Sommerfrische
sind. 1 od. 2 Pers. in Privathaus b. bill. Preise. Näh. e360
Ernst Pfeiffer, Wermelskirchen, Telegrafenstr. Nr. 60

Makulatur
abzugeben.
E. W.-Nathenaustr. 5

Lüttringhausen

von Sonntag den 22. Juni bis Dienstag den 24. Juni: d7951
Großes Schützen- u. Volksfest
Auf dem Festplatz allerh. Volksbelustigungen

Lichtbilder-Wettbewerb.

Zur Erlangung wirkungsvoller Lichtbildaufnahmen für Werbezwecke wird ein Wettbewerb
Die Großstadt Wuppertal
und die Bergische Heimat im Lichtbild
ausgeschrieben. Gewünscht werden gute Bilder aus der Stadt und ihrer Umgebung (aus dem Oberbergischen und Niederbergischen). **Einlieferungsfrist bis zum 1. Oktober 1930** einschl. beim Städtischen Verkehrsamt Wuppertal, Rathaus Elberfeld, Zimmer 52. — **Wettbewerbsbedingungen können unentgeltlich angefordert werden** bei der:

Geschäftsstelle des Verkehrs-Vereins E.V., W.-Elberfeld, Döppersberg;
Geschäftsstelle des Verkehrs-Vereins, W.-Barmen, Altermarkt 4;
Auskunftsstelle des städt. Verkehrsamts, W.-Ronsdorf, Rathaus;
dito W.-Cronenberg, Buchhdl. Schmahl, Hauptstr. 5;
dito W.-Vohwinkel, Buchhdl. Burchardt, Bahnstr. 5;
und beim städt. Verkehrsamt Wuppertal, Rathaus Elberfeld, Zimmer 52. g132

Wuppertal, den 20. Juni 1930.
Der Oberbürgermeister. I. A.: Dr. Böttger.



UFA-PALAST BARMEN-CLEFERSTR

8.30 nachm
Erich von Stroheim der weltberühmte Schauspieler in dem 100-prozentigen Ton-Groß-Film:
Der große Gabbo
Dazu die reizenden Tonkurzfilme **Micky und Felix** und das weitere Beiprogramm.
Sonntag 11—1: Matinée.

ODIN-PALAST BARMEN-BERLINERSTR.

4.00 nachm.
Charl. Ander, Hans Albers in:
Die Nacht gehört uns!
Ein 100-prozentiger Tonfilm, der alles bietet, was Sie sehen wollen! — Dazu das gr. Beipr.
Volkstl. Eintrittspreise.

HAUS STÖCKER DORNAP-HAHNENFURTH

Terrassen und Garten-Restaurant. — Täglich Kaffee nach bergisch. Art.
Sonntag den 22. Juni 1930
Garten-Fest
mit Konzert 19669
Tanz im Freien
Bei Eintritt der Dunkelheit
Illumination
der Parkanlagen
Kein Eintritt! Kein Eintritt!

ODEON

Elberfeld Poststraße 7

Sonntag vorm. v. 11-1 Uhr
Gr. Früh-Vorstellung
Ellen Richter u. Lon Chaney
Eintrittspreis 50 ₰ g252

Täglich nachmittags 2,15 Uhr:
I.
ELLEN RICHTER
in
Polizeispionin 77
II.
LON CHANEY
in
Um Mitternacht
III.
Belphegor
Der König der Detektive.
Sowie die neueste **Wochenschau** und **Lehrfilm.**

Großer Preis von Deutschland für Motorräder auf dem Nürburgring

Glänzendes Nennungsergebnis. Neun Nationen vertreten. — Großes Aufgebot aus England. Die deutsche Industrie am Start.

Der Große Preis von Deutschland für Motorräder, der am 29. Juni 1930 auf dem Nürburgring zum Austrag kommt, hat auch in diesem Jahre wieder ein sehr gutes Nennungsergebnis gebracht. Wenn auch die Zahl der Nennungen nicht ganz so groß ist, wie im vorigen Jahr, so sind doch wieder alle hervorragenden Fahrer des In- und Auslandes vertreten. Es ist lediglich die Zahl der Mitläufer und Außenseiter zurückgegangen.

Es wurden im ganzen 67 Meldungen abgegeben, davon 17 in der Klasse 250 ccm, 15 in der Klasse 350 ccm, 19 in der Klasse 500 ccm und 16 in der Klasse 1000 ccm. Neun verschiedene Nationen (Deutschland, Oesterreich, England, Belgien, Italien, die Schweiz, Holland, Luxemburg, Ungarn) treten gegeneinander an. 44 bewährte deutsche Fahrer streiten mit 23 ausländischen Meisterfahrern um den Sieg.

Von kontinentalen Firmen haben alle am Motorradrennsport interessierten Firmen gemeldet: NSU, DKW, BMW, Horex, Ardie, Triumph, UT, O.D., Tornax, Puch, Saroléa, F.N., Motosacoche.

Der Große Preis wurde in den letzten drei Jahren von nachstehenden Fahrern gewonnen: 1927 Walker auf Sunbeam 91,5 Klm. Stundendurchschnitt, 1928 Dodson auf Sunbeam 98,7 Klm. Stundendurchschnitt, 1929 Tyrell Smith auf Rudge 102 Klm. Stundendurchschnitt.

Wir veröffentlichen nachstehend die Meldeliste der einzelnen Klassen:

250 ccm: 1. C. W. Johnston, Chislehurst (Fahrer Johnston auf O.K.-Supreme). 2. S. A. Crabtree, Warrington (Fahrer Crabtree auf Bayliß-Thomas). 3. L. C. Crabtree, Warrington (Fahrer Crabtree auf Bailiß-Thomas). 4. Ardie-Werk A.-G., Nürnberg (Fahrer In der Elst auf Ardie). 5. Puchwerke, Graz (Fahrer Höbel auf Puch). 6. Puchwerke, Graz (Fahrer Torricelli auf Puch). 7. A. Schneider, Mayen (Fahrer Schneider auf DKW). 8. H. Müller, Bielefeld (Fahrer Müller auf UT-Jap). 9. A. J. Stevens, Wolverhampton (AJS). 10. O. Kohfink, Bietigheim (Fahrer Kohfink auf Montgomery-Jap). 11. Bergmüller & Co., Vaihingen (Fahrer Roth auf UT-Blackburne). 12. A. Geiß, Pforzheim (Fahrer Geiß auf DKW). 13. K. Frentzen, Bonn (Fahrer Frentzen auf UT-Jap). 14. A. Müller, Zschopau (Fahrer Müller auf DKW). 15. New Imperial, Birmingham (Fahrer Mellors auf New Imperial). 16. Georg Vieth, Mainz (Fahrer Vieth auf DKW). 17. Zschopauer Motorenwerke, Zschopau (Fahrer Utoic auf DKW).

350 ccm: 1. Norton, Birmingham (Fahrer Simpson auf Norton). 2. Curt Wemhöner, Bielefeld (Fahrer Wemhöner auf O.D.). 3. Frank Longman, London (Fahrer Longman auf O.K.-Supreme). 4. Standard-Werke, Ludwigsburg (Fahrer Dom auf Standard). 5. Graf Bismarck, Varzin (Fahrer Bismarck auf AJS). 6. Arthur Hiller, Feuerbach (Fahrer Hiller auf Montgomery-Jap). 7. Karl Moll, Ludwigsburg (Fahrer Moll auf AJS). 8. Triumph-Werke A.-G., Nürnberg (Fahrer Ley auf Triumph). 9. Bergmüller & Co., Vaihingen (Fahrer Kiemel auf UT-Blackburne). 10. H. Kürten, Düsseldorf (Fahrer Kürten auf Tornax). 11. A. J. Stevens, Wolverhampton (Fahrer Himing auf AJS). 12. A. J. Stevens, Wolverhampton (AJS). 13. Herbert Ernst, Breslau (Fahrer Ernst auf AJS). 14. Willi Welle, Paderborn (Fahrer Welle auf AJS). 15. Albert Schneider, Düsseldorf (Fahrer Schneider auf Velocette).

500 ccm: 1. Rudge-Whitworth, Coventry (Fahrer Walker auf Rudge-Whitworth). 2. Rudge-Whitworth, Coventry (Fahrer Tyrell Smith auf Rudge-Whitworth). 3. Norton, Birmingham (Fahrer Woods auf Norton). 4. Norton, Birmingham (Fahrer Hunt auf Norton). 5. Saroléa, Herstal (Fahrer Broonen auf Saroléa). 6. Saroléa, Herstal (Grégoire auf Saroléa). 7. Fabriaue Nationale (Fahrer Handley auf F.N.). 8. NSU Vereinigte Fahrzeugwerke Neckarsulm (Fahrer Bullus auf NSU). 9. und 10. wie 8. (Fahrer Küttchen bezw. Ulmen). 11. Horex-Sturmey-Acher (Fahrer Williams auf Horex-Sturmey-Archer). 12. Sturmey-Archer, Nottingham (Fahrer Duncan auf Sturmey-Archer). 13. Motosacoche, Genf (Fahrer Oberst auf Motosacoche). 14. Zschopauer Motorenwerke, Zschopau (Fahrer Baudofer auf DKW). 15. A. Zaspel, Freiberg (Fahrer Zaspel auf O.D.). 16. A. J. Stevens, Wolverhampton (AJS). 17. Fritz Heide, Wettenau (Fahrer Heide auf BMW). 18. Edmund Aerts, Luxemburg (Fahrer Aerts auf Saroléa). 19. Universal Motors Schweiz (Fahrer Franconi auf Universal-Jap).

1000 ccm: 1. P. Weyres, Aachen (Fahrer Weyres auf Harl.-Dav.). 2. K. A. Schmitt, Offenbach (Fahrer Schmitt auf Sunbeam). 3. R. Jecker, Aachen (Fahrer Jecker auf Harl.-Dav.). 4. Horex Fahrzeugbau, Homburg (Fahrer Klein auf Horex). 5. Horex Fahrzeugbau, Homburg (Fahrer Lenz auf Horex). 6. NSU Vereinigte Fahrzeugwerke, Neckarsulm (Fahrer Giggenbach auf NSU). 7. A. Jenau, Bochum (Fahrer Jenau auf Rudge-Whitworth). 8. A. Gosse, Köln (Fahrer Gosse auf Tornax). 9. Erich Pätzold, Köln (Fahrer Pätzold auf Saroléa). 10. Werner Huth, Breslau (Fahrer Huth auf BMW). 11., 12. und 13. Bayerische Motoren-Werke, München (Fahrer Soenius, Gall u. Zündorf auf BMW). 14. Fritz Wiese, Hannover (Fahrer Wiese auf BMW). 15. Paul Karbstein, Düsseldorf (Fahrer Karbstein auf AJS). 16. Fritz Habeney, Hannover (Fahrer Habeney auf Saroléa).

Durch den Ausfall des „Großen Preises für Sportwagen" konzentriert sich in diesem Jahre das Interesse des deutschen Sportpublikums in der Hauptsache auf den „Großen Preis für Motorräder" der als Deutschlands größtes motorsportliches Ereignis in seiner jetzigen Besetzung bereits heute für sich in Anspruch nehmen darf, das interessanteste europäische Motorrad-Rennen zu sein. Denn in diesem Umfang ist das Ausland bei keiner internationalen Veranstaltung vertreten, wobei noch hinzukommt, daß der einzigartige Kurs der Nürburgringstrecke wohl in erster Linie als vorbildlichster Prüfungskurs der Welt anzusehen ist.

Deutsche Jugendkraft.

Um die westdeutsche Fußballmeisterschaft.

Arminia Oberhausen — Rheinfranken Düsseldorf.

Der erste Sonntag in der Sperrzeit wird dazu benutzt, den Titel eines westdeutschen Landesmeisters im Fußball zu vergeben. Die Meister der Kreise Niederrhein und Rhein-Weser stehen sich in Oberhausen auf dem Platze der SpVg. gegenüber.

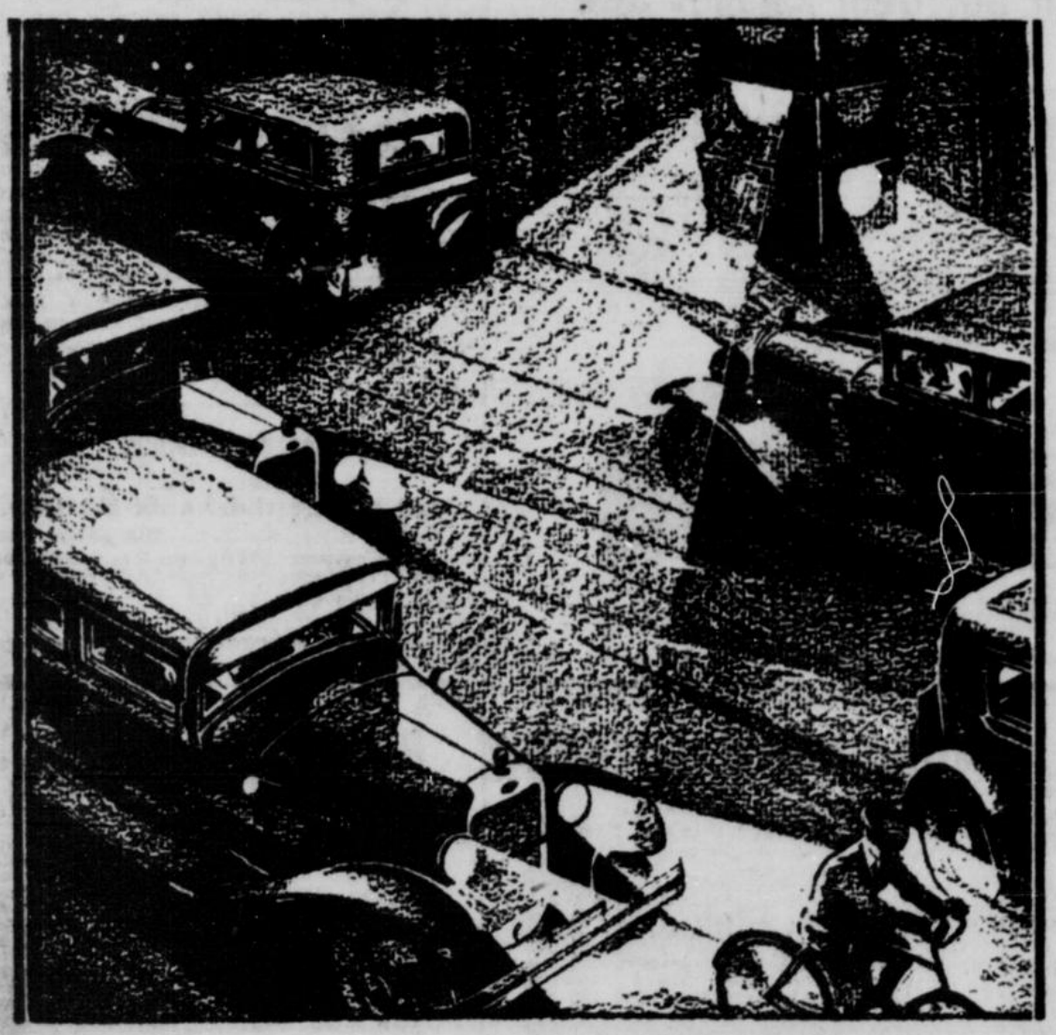
Bezirksmeisterschaften in Berg-Mark

Die Bezirkswettkämpfe in Hilden sind erstklassig besetzt.

Der Bergisch-Märkische Bezirk veranstaltet am Sonntag auf dem Sportplatze des Vereins Hilden 03 seine Bezirksmeisterschaften, für die sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen in qualitativer Hinsicht von den Athletikvereinen gute Meldungen abgegeben worden sind. Die Frauenwettkämpfe finden vormittags statt und nachmittags ab 2,30 Uhr die der Männer.

In den Sprinterstaffeln ist bei den Frauen der VfL. Lennep durch Frl. Hausmann gut vertreten, ebenso hat Frl. Wewer über 800 Meter kaum jemanden zu fürchten. Im Hochsprung kommen Riegel (Turu Düsseldorf) und Horchler (Solingen 98) zusammen, während im Weitsprung wohl Horchler vor Weck (Sol. 98) zu erwarten ist. Das Kugelstoßen gewinnt nur Frl. Heublein-Barmen, während sie im Diskuswerfen Frl. Krewett (Turu Düsseldorf) zu fürchten hat. Frau Riemer (Turu) ist Favorit für das Speerwerfen und in der 4mal 100-Meter-Staffel wird der VfL. Lennep als Sieger hervorgehen.

Mit 130 Meldungen bei den Männern sind deren Wettbewerbe auch quantitativ gut besetzt. Die kurzen Strecken bringen ein Feld zusammen, das den Sieg nur unter 11 Sek. vergeben wird. Wer von Bayer (Turu), de Haas-Velbert, Pfeiffer und Groß-Barmen die 100 Meter gewinnt, ist schwer vorauszusagen. Zu beachten ist auch Schreckegast (SSV. Elberfeld). Die 200 Meter werden Mölle (Düsseldorf 99) nicht zu nehmen sein, zumal Schüller nicht startet. Ueber 400 Meter kommt es nicht zum Duell Jachert-Kisters, weil K. über 200 Meter startet und Leseber für 99 über 400 Meter geht. Im 800-Meter-Laufen erwarten wir Pesch (99) vor Hartleib (DSC. Düsseldorf) und Rühl (Schw.-W. Barmen). Im 1500-Meter-Lauf ist Pesch wieder Favorit und über 5000 Kilp (99). Klärner (Schw.-W.) hat Platzaussichten, während der Düsseldorfer Pollmanns wohl für den Hürdensieg in Frage kommt. Den Weitsprung gewinnt nur Mölle, wahrscheinlich vor Rauland (Post D.) und im Hochsprung wird neben Peters (99) auch Schwan (Schw.-W.) mitsprechen. Für Kugelstoßen und Diskuswerfen gilt Wiegand (DSC. Düsseldorf) als der Beste; dafür kann Pankritz (PSV. Berg. Land) das Speerwerfen gewinnen. Der PSV. Berg. Land ist übrigens zahlenmäßig sehr stark, aber ohne Bekker, vertreten. In den Staffeln über 4mal 100 Meter und 4mal 400 Meter wird der Düsseldorfer Sportklub 99 kaum zu schlagen sein; in der Langstreckenstaffel über 4mal 1500 Meter trauen wir dem Deutschen Sportklub Düsseldorf am meisten zu. Mit einer großen Abteilung startet neben den bereits genannten auch der SSV. Elberfeld. Ebenso sind die anderen bergischen Athletikvereine VfL. Lennep, VfB. Remscheid und Solingen 98 in den Männerkämpfen ebenfalls am Start, so daß ohne Frage die diesjährigen Bezirksmeisterschaften eine glänzende Veranstaltung werden.



OPEL

Allerdings
fährt mancher 4 Zylinder schnell genug .. aber langsam genug kann nur ein 6 Zylinder Wagen fahren!

Geschwindigkeit allein zeigt noch nicht den Gebrauchswert eines Automobils! Wie oft gibt es im Stadtverkehr Hindernisse – enge Straßen – Kreuzungen – – wie oft muß man in der Kette bleiben – hinter Straßenbahn oder Pferdefuhrwerk hertrotten. Ruckweise schieben sich die Wagen vorwärts – die Fahrer sind des Schaltens müde. Hier zeigt sich die Überlegenheit des Opel Sechs! Sie brauchen nicht zu schalten, Sie brauchen nicht zu kuppeln, Sie fahren 4 – 3 – 2 km im direkten Gang, und wenn Bahn frei ist, – wieder Gas – und der Motor zieht an – unwahrscheinlich ruhig – frei von Vibration bis zur höchsten Geschwindigkeit. Sie können sich selbst davon überzeugen, – jeder Opelhändler gibt Ihnen gerne Gelegenheit dazu. – Machen Sie eine Probefahrt, besprechen Sie die erleichterten Zahlungsbedingungen, und lassen Sie sich über die bekannten „6 Vorteile" unterrichten, die auch für Sie den Ausschlag geben dürften: 6 Zylinder – nicht 4 – darum so elastisch . . . 4 Türen – nicht 2 – daher so bequem . . . Länger, tiefer – deshalb so bodenfest . . . Karosserie: Stahl mit Holz – darum so ruhig . . . Höchstleistung bei niedriger Steuer – daher so sparsam . . . Große 6 Zylinder-Erzeugung – deshalb so preiswert! . . .

•

8/40 PS 6 Zylinder, 4 türig, Normal-Limousine RM 4300
8/40 PS 6 Zylinder, 4 türig, Luxus-Limousine RM 4600

Preise ab Werk, vierfach bereift.

Opelbesitzer, fahrt alle zur Befreiungsfeier nach Mainz am 5., 6. und 7. Juli!

Autorisierte Vertretung:
Wilhelm Ahlborn, Elberfeld, Königstr. 32, Tel. Sammel-Nr. 363 51. – Barmen, Allee 215, Tel. 583 47.

Wuppertaler Filmbühnen

Thalia-Theater, Elberfeld.

Das vorzügliche Varieteeprogramm sei an den Anfang der Besprechung gestellt. Als erste der Darbietungen sei die Vorführung der Eld-Redam-Truppe genannt, die einen wahren Simson an Kraft in Gemeinschaft mit drei graziösen jungen Damen zeigt. Wenn dieser Mann z. B. ein Karussell auf seinen Schultern trägt, das wie ein Wirbelwind — mit Insassen! — in der Runde umhergeht, dann kommt man wirklich aus dem Staunen nicht heraus. Von außerordentlichem Interesse ist auch der Auftritt Luxors, des Stimmphänomens, der eine Sängerin, einen Geiger, eine Jazz usw. verblüffend imitiert. Unter dem Titel „Die große Wasser-Illusion Nereida" produziert sich ein Illusionist, der — ein moderner Homunculus — zwei niedliche Even aus dem „Nichts" in ein Wasserbecken hinein„zaubert". Diese Vorführungen werden gerahmt von einem beachtlichen Exzentrikakt der Zwillingsbrüder Neumann und der großen Rollschuh-Sensation der drei Desardos.

Der Filmteil bietet neben der aktuellen Wochenschau und einer fürchterlichen Groteske den Farbenkurzonfilm „Lied des Südens". Auf einem sonnenüberstrahlten Dorfplatz sitzen spanische Musikanten. Auf prächtig gezäumtem Rappen reitet ein Grande vorüber, wirft den Musikanten einige Geldstücke zu und begleitet den von der Zigeunerin gebotenen Kastagnettentanz mit einem Lied. Dieses Lied „La Paloma" wird auch in Deutschland oft gespielt. Einen großen optischen Reiz bilden die im grellen Sonnenlicht besonders kontrastisch wirkenden farbenprächtigen Kostüme der Personen.

Den Höhepunkt des Filmprogramms bildet „Troika — (der Narr seiner Liebe"), die dramatische Geschichte der Zerstörung einer schlichten Ehe durch einen Weibsteufel. In die Netze einerLebedame, für die die Liebe nur ein Spiel bedeutet, gerät ein Mann. Vera Walowo nennt sie sich im vorliegenden Falle, verkörpert wird sie durch Olga Tschechowa. In einer Nacht, da sie in Moskau ein Zigeunerlokal verläßt, verschaut sie sich ein bißchen in die herkulische Gestalt des Troikakutschers Boris, dem Hans Adalbert v. Schlettow nicht nur die entsprechenden Schultern, sondern auch einen überaus eindrucksvollen Kopf verleiht. Sie bringt ihn außer Rand und Band. Von Frau und Kind will er nichts mehr wissen. Er ist wie verhext. Als er aber von einem Friseur auf Geck hergerichtet bei Vera Walowa erscheint, um ihr seine Aufwartung zu machen, wird er von ihr und ihrer Gesellschaft mit unbändigem Gelächter empfangen. Und dieses Gelächter verfolgt den Fliehenden durch die Straßen und Kneipen. Es ist wohl der filmkünstlerische Höhepunkt des Ganzen.

Modernes Theater, Elberfeld.

Das neue Wochenprgramm bringt als Hauptfilm „Der Walzerkönig" mit Hans Stüwe und Claire Rommer in den führenden Rollen. Der Walzerkönig ist als Tonfilm nach dem System Breusing bearbeitet, aber auch diese Konstruktion bedarf noch sehr der Feile, um restlos zu genügen. Der Film zeigt einen Ausschnitt aus dem Leben des Komponisten Johann Strauß, wie er in und mit Wien lebte. Die ehemalige Schauspielerin Jetty Treffz ist Palastdame des Barons Todesco und Johann wie auch sein Bruder Josef Strauß haben sich in sie verliebt. Um sich des unbequemen Komponisten zu entledigen, verschafft der Baron mit Hilfe des Fürsten Pawlowsky Johann Strauß ein glänzendes Engagement nach Petersburg. Petersburg jubelt, Strauß feiert Triumphe, aber sein Herz ist in Wien und fluchtartig verläßt er die Zarenstadt, und mitten im Revolutionstaumel von 1848 hält er Einzug in Wien. Hier offenbart sich die Wiener Seele, inmitten der Barrikaden greift Johann Strauß zur Geige, und der Wiener Walzer siegt über die Marseillaise.

Ein sehr interessanter Film ist der gefilmte Reisebericht des Forschers Dr. Martin Hürlimann: „Die Wunder Asiens". Von Genf über Kleinasien — Bagdad — Indien nach China geht die Reise; besonders anerkennenswert ist die Auswahl der Bilderreihe, in skizzenhaft anschaulicher Weise zeigt der Forscher das, was der Fernstehende von dem fremden Lande wissen will. Die Doppelwochenschau des In- und Auslandes zeigt die neuesten Tagesereignisse aus aller Welt.

Union-Theater, Elberfeld.

Im Union-Theater sieht man in dem Film „Der Jazzkönig von Neuyork" die alte Geschichte vom Musikanten und der Prinzessin in neuer, moderner Auflage. Der arme Märchenmusikant ist in diesem Falle der Jazzkönig von Broadway und die Prinzessin ist — nun eben eine Dollarprinzessin, die sich in den ehrgeizigen jungen Mann verliebt hat. Das tobende, zuckende Leben der Millionenstadt bildet den effektvollen Hintergrund für diese Liebesgeschichte. — In „Alimente" hat Karl Boese, der Regisseur von Berlin N., einen neuen Film aus diesem Milieu gedreht, ein bißchen Tragik mit derbem Spott, ein Gemisch aus Sudermann und Zille. Lucie Englisch spielt ein Pflänzchen mit großem Scharm, und Margarete Kupfer, die Mutter, ist wie immer glänzend in der Rolle der mit allen Wassern gewaschenen Portiersfrau. Aber da ist noch Kulicke (von Schulz echt verkörpert), ein ganz unvernünftiger Mensch, der sich sogar seine Vaterrechte um 10 000 Mark nicht abkaufen läßt, und schließlich die Mutter als Frau Kulicke zu versöhnen weiß, obwohl er nur 125 Mark ohne Abzüge verdient. Nur der Chef vom Ganzen, die Portiersfrau, ist geknickt, denn im Hintergrund meldet sich der Staatsanwalt wegen des Betrugs. Das Beiprogramm und die Wochenschau sind wie immer unterhaltsam.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Im Odeon sind in dieser Woche drei große Detektiv-Filme zu sehen. Lon Chaney, in der Hauptrolle des Polizeikommissars der Scotland Yard, der Meister der 1000 Masken, macht seinem Titel in dem gruseligen Film „Um Mitternacht" wieder einmal alle Ehre. Ein unerklärlicher Mord oder Selbstmord ruft den Polizeimann auf ein englisches Landgut. Die Aufklärung bleibt erfolglos. Der Kriminalist meldet Selbstmord. Fünf Jahre hindurch bleibt das Gut verödet; eine schaurige Stätte, von allen Dorfbewohnern gemieden. Dann geschehen eines Tages seltsame Dinge: Seltsame Leute mieten sich in der von Fledermäusen und eklem Getier bewohnten Villa ein, seltsam ist ihr Wesen und Treiben. Und das Dorf schaudert zusammen in namenlosem Entsetzen: Vampire sind es, die sich dort in Menschengestalt angesiedelt haben, Vampire, lebendige Tote nach altem Aberglauben, die nachts sich in Fledermäuse verwandeln, um den Menschen das Blut auszusaugen. Unbeschreibliches Entsetzen verbreiten diese Vampire, denn sie erscheinen sogar in den Häusern der anderen Landvillen, um ihr blutdürstiges Gelüst zu befriedigen. Beherzte Männer beschleichen ihren Schlupfwinkel und stellen fest, daß der Ermordete unter diesen Vampiren haust. Aber das Ganze ist schließlich nur eine List des großen Polizeimannes, der auf diese ungewöhnliche Weise endlich den Verbrecher zur Strecke bringt. Der Film ist packend; Lon Chaney in der Maske des „Vampirs" von grauenerregender Eindringlichkeit. Der Schleier des Geheimnisses wird durch eine geschickte Regie über das ganze Geschehen gebreitet und erst zum Schluß gelüftet. Im zweiten Film „Polizeispionin 77" stellt sich die gewandte Ellen Richter als Kollegin Lon Chaneys vor, die ihre Sache in tollkühnen und erregenden Abenteuern mindestens ebenso gut macht wie dieser. Auch der letzte Film, Belphegor „Der König der Dedektive" büßt nach diesen beiden nichts von seiner Spannung ein. Wochenschau und Lehrfilm schließen das für stare Nerven berechnete Programm ab.

Capitol, Elberfeld.

„Freiheit in Fesseln" nach einer Idee von Kober, stellt ein Problem zur Diskussion, dessen Lösung gerade die Gegenwart in hohem Maße interessiert: das mitunter fragwürdige Geschenk der „Bewährungsfrist" an Gesetzesübertreter, die nun einmal ihrer Veranlagung nach bestimmt scheinen, weiterhin über den ersten Stein im Wege zu straucheln. Fritz Krampers verkörpert den Träger der Handlung, und seinem derbbiederen Wesen liegt es ausgezeichnet, die schmale Linie zwischen Gut und Böse herauszustellen, daß die Spannung bis zum — trotz aller Voraussicht guten — Ende erhalten bleibt. Für das Verbrechermilieu zeichnen Siegfried Arno und Livio Pavanello verantwortlich, schmissige Typen ihres Genres; Vivian Gibson und Daisy d'Ora sind die Rollen der gekränkten und schließlich siegenden Tugend vorbehalten. Treffend wie das Personal des Films sind die Szenerien des Lastkahns und der Ganovenkneipe herausgestellt; Freilichtspiel, wo es nur irgend angeht, und daher allein schon dem Auge ein Genuß. An dem ernsthaften Sittenfilm „Mädchen, hütet euch!" fesselt die Verbindung eines alten, literaturgeschichtlich verankerten Vorwurfs — „Die Kindesmörderin" des Schiller-Zeitgenossen Heinrich Leopold Wagner — mit den moralischen Warnungszeichen der Jetztzeit. Die Bearbeitung des Hans Tinter zeugt von scharfem Blick für filmische Parallelen und die Reaktion des Publikums. Zwischendurch belegt Stuart Webbs für eine Stunde die Aufmerksamkeit der kriminalistisch beobachtenden Zuhörer mit Beschlag: „Die Bruderschaft des St. Parasitus". Wochenschau und Lehrfilm „Das Parfüm einer schönen Frau" finden gleichfalls ihre Liebhaber.

Ufa-Palast, Barmen.

Ein Film voll eigenartiger Reize ist der Tonfilm „Der große Gabbo", den wir bereits anläßlich seiner Aufführung in Elberfeld eingehend besprachen. Gabbo ist ein berühmter Bauchredner — mit seiner Wunderpuppe „Otto" erregt er überall Staunen und stürmischen Beifall. Gabbo hat auch eine bildhübsche Assistentin, Mary mit Namen, die sich die Launen des hypernervösen Künstlers geduldig gefallen läßt und ihn mit rührender Treue versorgt. Schließlich trennen sich beide, und Gabbo merkt jetzt erst, was er an Mary verloren hat. Aus den Selbstgesprächen, die Gabbo mit „Otto" führt, aus den Gesprächen, die Mary mit Gabbo auf dem Wege über „Otto" führt, erfährt man jeweils den Fortgang der Handlung und wird auch über die inneren Wandlungen der beiden unterrichtet. Ein neuartiges Ausdrucksmittel, das dem Film besonderen Charakter verleiht. Besonders reichhaltig und interessant ist in dieser Woche das Beiprogramm. Der Humor herrscht hier in schönster Form vor. Es ist erstaunlich, was aus dem tönenden Zeichen-Trickfilm alles zu machen ist. Da produziert sich „Felix der Kater" in der tollsten Weise als Golfspieler. Es wimmelt von Ungeheuern und Menschenfressern und Felix hat alle Pfoten voll zu tun, den Gefahren zu entrinnen. Auch die mit wachsender Begeisterung aufgenommenen „Micky-Filme" erfahren mit dem neuen Erzeugnis „Jedermann seine eigene Jazzband" eine glückliche Fortsetzung. Es ist unmöglich, all die humorvollen Einfälle aufzuzählen. Es soll nur registriert werden, daß die Heiterkeit nicht abreißt. Zwischendurch läßt eine Zigeunerkapelle mit vollendeter Kunst ihre Weisen hören. Auch hier ist der Ton sauber und klar. — Interessante Einblick in die geheimnisvolle Kleinwelt der Natur läßt ein lehrreicher Kulturfilm tun.

Odin-Palast, Barmen.

Ein Sportfilm, zu dem die Titelüberschrift „Die Nacht gehört uns" nur sehr wenig Beziehung hat. Der Film hat eine erfreuliche Qualität. Er ist sauber und geschmackvoll gedreht, besitzt eine filmisch geeignete Handlung und stützt sich auf eine treffliche Rollenbesetzung. Die herbe Schönheit Charlotte Ander taucht wieder einmal auf, sie hat sich jetzt mit der Tonfilmtechnik gut vertraut gemacht. Vornehmlich die Szenen ihres seelischen Zusammenbruchs hat sie klug ausgearbeitet. Der Modeschauspieler Hans Albers, bisher scheinbar für den Verführer und Schubiack prädistiniert, mimt diesmal einen anständigen Kerl. Am besten gibt die Technik seine verhaltenen, salopp nuancierten Sprachsätze wieder. Otto Wallburg und Walter Janssen stellen wie immer gute Charaktertypen dar.

Das Beiprogramm zeigt dazu die Horlick-Zigeunerkapelle, die einige Musikpiecen zu Gehör bringt, eine Vorschau auf das kommende „Rheinlandmädel" und die ständige Ufa-Wochenschau.

Die Bootsexplosion auf dem Kaager See



Das Innere des Unglücksbootes, das sich in der Begleitung Wilhelms II. befand, nach der Explosion.

Sportfanatismus.

Blutvergießen, weil das Wettspiel nicht stattfand.

Buenos Aires, 20. Juni. Als gestern nachmittag auf einem Sportplatze die Sportbehörde ein Wettspiel verbot, war die Erregung des Publikums so groß, daß es zwischen der Menge und Polizei zu einem Feuergefecht kam, wobei es etwa dreißig Verletzte gab. Zwanzig Personen wurden verhaftet.

Vielseitig.

„Zu naiv, diese Männer! Unterschreibt er: Dein Fritz! Und ich soll nun wissen, welcher!?"

Hartnäckige Verstopfung, Dickdarmkatarrh, Blähungen, Magenverstimmungen, Blutstauungen, Trägheit der Leber, goldene Ader, Hüftweh werden durch den Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef"-Bitterwassers — morgens und abends je ein kleines Glas — beseitigt. Ärztliche Fachgrößen legen davon Zeugnis ab, daß das Franz-Josef-Wasser selbst bei Reizbarkeit des Darmes schmerzlos wirkt.

Hauptniederlage: Richard Jacobi, Elberfeld, Berlinerstr. 47-49. 917

Mit Mussolini im Schützengraben.

Das Kriegstagebuch des Duce.

Je länger die Zeit zurückliegt, da der Weltkrieg Europa in seinen tiefsten Tiefen erschütterte, desto größer wird die Zahl der Kriegsbücher, die den ungeheuren Eindruck des damaligen Geschehens festzuhalten und wiederzugeben versuchen. Jedes Buch hat seinen Standpunkt und seine Tendenz, die längst nicht immer die allgemeine Billigung der Leser finden, zumal wenn unter ihnen viele selbst den Krieg in der Front erlebt haben, und ihre Erinnerung und Erfahrung sich dagegen sträuben, die Bilder heldischer Größe oder furchtbaren Grauens mit den gleichen Augen zu schauen. Diesseits und jenseits der Grenzen, bei Freund und Feind sind neben sensationell übertriebenen, romanhaften Schilderungen Bücher erschienen, die in schlichter Einfachheit und mit dem Tone der Wahrheit von dem Leben im Schützengraben erzählen, das bei allen Heeren und an allen Fronten das gleiche gewesen ist für die namenlose Masse und die Millionen unbekannter Soldaten, die, tapfer kämpfend, geduldig leidend und ergebend sterbend, die schwerste und höchste Pflicht gegen ihr Volk und Vaterland erfüllten.

Eines dieser Bücher ist das soeben erschienene Kriegstagebuch Mussolinis (Mein Kriegstagebuch, Amalthea-Verlag, Zürich-Leipzig-Wien), der als einfacher Soldat in den Schützengräben auf dem Karst und am Isonzo gekämpft hat, bis ihn eine schwere Verwundung, von der er noch heute Splitter in seinem Körper trägt, für den weiteren Frontdienst untauglich machte. Es ist kein „spannender Roman", sondern sein Verfasser gibt natürlich und lebenswahr die mannigfachen Eindrücke wieder, die alle Männer im vordersten Graben hatten.

Mussolinis Werdegang ist zu bekannt, als daß er hier wiederholt werden müßte. Während die Sozialdemokratie Italiens zu Beginn des Weltkrieges in ihrer Mehrheit für die Neutralität war, wurde aus Mussolini ein Vorkämpfer für den Eintritt Italiens in den Krieg an der Seite der Entente gegen Oesterreich-Ungarn. Er gründete die Zeitung „Popolo d'Italia" — die Italienische Nation im allumfassenden Sinne —, in der er vom ersten Tage an für die Eroberung der „unerlösten" italienischen Gebiete diesseits des Brenners und des Isonzos eintrat.

Durch dieses Blatt wurde der Name Mussolini schon vor Eintritt Italiens in den Krieg im ganzen Lande bekannt. Als Mussolini sein Ziel erreichte und Italien im Mai 1915 in den Krieg eintrat, den er vorbereitet hatte, zog er die einzig mögliche Folgerung und übernahm als Soldat mit der Waffe in der Hand und im vordersten Graben kämpfend persönlich die Gefahren auf sich, die der von ihm gepredigte Krieg für das ganze Volk und jeden einzelnen mit sich brachte. Als Unteroffizier und als Zugführer im 11. Versaglieri-Regiment wurde Mussolini, nachdem er schon im Vorjahre einmal an typhösem Fieber erkrankt war, am 23. Februar 1917 durch die Explosion eines Graben-Bombenwerfers schwer verwundet. Wochenlang lag er im Feldlazarett, da er transportunfähig war. Als er nicht mehr an die Front konnte, kämpfte er in seiner Zeitung für das Ausharren im Kampfe.

Es fällt uns Deutschen schwer, die damalige Haltung Italiens zu verstehen, die wir mit den schärfsten Worten als Treubruch gekennzeichnet haben, und wir können Mussolini natürlich nicht dafür loben, daß er wesentlich mit dazu beitrug, sein Volk in den Krieg zu ziehen. Die Siegesfrüchte sind auch mager geblieben und es fragt sich auch, ob Italien sich bei einer neutralen Haltung nicht besser gestanden hätte, wenn es schon glaubte, daß Oesterreichs Diplomatie durch ihre Hinterhältigkeit nicht alle Bedingungen des Dreibundvertrages erfüllt und Waffenhilfe nicht hätte verlangen können. Jedenfalls sind aber persönlicher Mut und persönliche Tapferkeit auch heute noch die unumgänglichsten Vorbedingungen für denjenigen, der sich den Weg zur Führerstelle eines Volkes und zur Entscheidung über seine Geschicke bahnen will.

Rundfunk-Programm

Montag, 23. Juli

Langenberg, Münster (Köln, Aachen)

6.45 bis 7.00 Uhr: Leibesübungen.
7.00 Uhr: Wettervorhersage.
7.05 bis 7.30 Uhr: Morgenkonzert (Schallplatten): Staatskapelle Berlin, Leitung Alexander von Zemlinsky: Ouvertüre zur Oper „Fidelio", Beethoven. — Margherita Salvi (Sopran): Aus der Oper „Der Barbier von Sevilla", Rossini: „Frag' ich mein beklomm'nes Herz". — Berliner Sinfonie-Orchester, Leitung Prof. Mraczek: Orientalische Skizzen, Mraczek. — Staatskapelle Berlin, Leitung Leo Blech: Schlittschuhtanz aus der Oper „Der Prophet", Meyerbeer.
7.30 bis 8.30 Uhr: Brunnenkonzert aus Bad Salzuflen. Die Kurkapelle: Städtisches Orchester Hildesheim, Leitung: Musikdirektor Reichert. Choral: Lobe den Herrn. — Königsgebet aus der Oper „Lohengrin", Wagner. — Ouvertüre zur Oper „Maritana", Wallace. — Liebesfeier, Lied, Weingartner. — Melodie aus der Operette „Gasparone", Millöcker. — Transaktionen, Walzer, Jos. Strauß. — Defilier-Marsch, Faust.
10.15 bis 11.55 Uhr: Schallplattenkonzert.
12.10 Uhr: Mechanische Musik.
13.05 bis 14.30 Uhr: Mittagskonzert, Leitung: Eysoldt, Solisten: Fritsche — Stier (Flöte). Deutsch der Rhein, Marsch, Pesch. — Deutsche Lieder, Walzer, Weinberger. — Ouvertüre zum Oratorium „Die vier Menschenalter", Lachner. — Grieg-Erinnerungen, Fantasie, Urbach. — Suite im alten Stil für zwei Flöten, Kronke (Reinhold Fritsche — Otto Stier). — Undinentanz aus der Oper „Loreley", Catalani. — Die Glocken von Locarno, Murzilli. — Tee bei Maikäfers, Charakterstück, Noack. — Potpourri aus d. Operette „Eine einzige Nacht", Stolz.
14.30 Uhr: Funkwerbung. Ratschläge fürs Haus.
15.00 bis 15.30 Uhr: Kinderstunde. Els Vordemberge: Geschichten aus dem Zoologischen Garten.
16.05 bis 16.25 Uhr: Frauenstunde. Dr. Jenny Werner: Die Freizeitbewegung der erwerbstätigen Jugend.
16.25 bis 16.45 Uhr: Ketzereien zur Zeit. Otto Rombach: Reportage als Geschichte.
16.45 bis 17.30 Uhr: Jugendfunk. 1. Von fremden Ländern und Völkern. Rektor Simon: Reiseerlebnisse in Rumänien. 2. Dr. Rockenbach: Das seltsame Lied von Werner Heinen.
17.30 bis 18.30 Uhr: Vesperkonzert des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks, Leitung: Buschkötter; Solist: Heinz Schüngeler (Klavier). Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Ouvertüre zur Oper „Figaros Hochzeit". — Klavierkonzert A-Dur, Nr. 23 (K.-V. 488), Heinz Schüngeler. — Divertimento Nr. 15 B-Dur.
18.30 bis 18.50 Uhr: Elternstunde. Rektor Zoellner: Die Schule als Heim und Heimat.
19.15 bis 19.40 Uhr: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulaika.
19.40 bis 20.00 Uhr: Technik für alle. Bergassessor Goethe: Die volks- und weltwirtschaftliche Bedeutung der Steinkohle.
20.00 bis 21.00 Uhr: Abendmusik des Kleinen Orchesters des Westdeutschen Rundfunks, Leitung: Eysoldt. Erlenhügel-Ouvertüre, Kuhlau. — Melodien aus der Oper „Elektra", R. Strauß. — a) Albumblatt, b) Lied ohne Worte, Michell. — Die Schönen von Valencia, Walzer, Morena. — Schubert-Skizzenbuch, Fantasie, Urbach. — Tarantella und Stiziliana, Mercier.
21.00 Uhr: Bach-Abend. Orchester und Kammerchor des Westdeutschen Rundfunks, Leitung: Zimmermann. Mitwirkende: Prof. Walter (Tenor), Grave (Klavier), Breuer (Cembalo). Tenor-Arien: a) Arie: Die Seele ruht in Jesu Händen (aus der Kantate 127: Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch); b) Rezitation und Arie: Ewigkeit, du machst mir bang (aus der Kantate 20: O Ewigkeit, du Donnerwort). — Aus dem wohltemperierten Klavier: a) Präludium und Fuge D-Moll, b) Präludium und Fuge Fis-Dur, c) Aus den dreistimmigen Inventionen F-Moll Nr. 9. — Tenor-Arien: a) Arie: Erholet euch (aus der Kantate 103: Ihr werdet weinen und heulen), b) Rezitativ und Arie: Nimm mich dir zu eigen hin (aus der Kantate 65: Sie werden aus Saba alle kommen). — Kantate Nr. 50: Nun ist das Heil und die Kraft für Doppelchor u. Orchester.
Anschließend: Letzte Meldungen, Bericht über das geistige Leben. Sportberichi.
Anschließend bis 24.00 Uhr: Konzertübertragung aus dem Luftkurhaus Toelleturm, Barmen. Kapelle Hindrichs.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 143 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 21. Juni 1930

Geschäfts-Haus
in verkehrsreich. Lage Schwelms (Eckhaus) zu vermieten od. zu verkaufen. Ang. u. E 7763 an d. Gst. •

Einfam.-Haus
in schönster Lage — nicht weit v. Mittw. Barm., mit 8 Räumen, Diele, Bade- u. Ankleideraum, Heizung u. groß., schönem Garten zu vm. Ang. u. B 3814 an die Gesch. Barmen. †

Einfam.-Haus
7 Zimmer, Küche u. Badezimmer, mit kl. Garten, im Mittelp. der Stadt, in ruhig. Straße, sofort zu Mk. 200.— zu verm. od. unter günstigen Beding. sehr billig zu verk. Ang. unt. E 7863 an Gst. f4747

Bandwirkerei,
fünf Doppelstühle, Schachten, evtl. mit Raum, günstig zu verm. Lage Talsohle Wupperfeld. Ang. u. B 283 an die Gst. in Barmen 398b

Ladenlokal,
2 gr. Schaufenst. u. Nebenraum, a. Markt zu vermieten. 129a Krieger, Barmen Große Flurstr. 5.

Ladenlokal
in bester Lage Langerfelds, mit Einrichtg. sof. zu vm. Ruf 527 78. Barm., Langerfelderst. 152. †

Ladenlokal,
3 Zim. u. Nebenr., U.-Barm., gegen 3 od. 4 Z. zu tsch. ges. Ang. E 7957 Gst. •

Ladenlokal,
30 qm gr., verkehrsreich. Teil der Wichlinghstr., Näh. Ww. J. Nowak, Barm., Wichlinghauserst. 23 †

Ladenlokal
mit Hinterraum •
E., Königstr. 35
zu vm. Näh. das. Ecke

Ladenlokal
in bester Lage zu vermieten. Angeb. u. E 7888 an die Geschäftsstelle. •

Ladenlokal,
1 Hinterz., sof. zu v. B. Heckinghstr. 70, I. †

Ladenlokal,
Werkstelle u. 3 Wohnraum., Berlinerst. 145, eign. f. gut f. Herr.- u. Damenfriseur, sofort billig zu verm. F. Fedl, Barm.-R., Werlestraße 44. †

Laden mit Einricht. u. Werkst. zu verp., w. über 30 J. Hut-, Schirm- u. Mützengeschäft betrb. B.-U., Haspelerstr. 21, I. •

Ladenlokal
mit 2 Zimm., ca. 60 qm, Geschäftsstr. R. Kaiserdr., f. j. Branche geeign., auß. Lebm., v. 1. 7. zu v. Ang. B 378 Barmen. 405b

Herrschaftliche Wohnung
7 Räume, t. gr. Garten in Wichl., mit allen Bequeml., in best. Zustand, a. best. kl. Fam. sof. zu vm. Mietpr. 250 M. inkl. Heizung. Ang. unt. B 480 an die Gst. in Barmen. 123a

Moderne abgsch. Wohnung
in Barmen, Westkotterstr., 4 Zimm., Bad, Diele usw., zu vermieten. 67950 Greßner & Co., Köln Nikolausplatz 1.

Abgeschlossene 2. Etage
von 5 schönen Räumen in herrschaftl. Einfam.-Hause, beste Lage Elberf. Südstadt, mit 1 oder mehreren geräumigen Mansarden an ruhige Mieter sofort zu verm. Ang. unt. E 2407 Gesch. f4757

Biete 5 Z. u. Küche im Zentr. v. Elbf., el. Licht, Gas, neu renov. Suche 2 od. 3 Z. i. Zentr. Etw. Rückverg. der Ausl. Angeb. unt. E 7847 an die Gschft. erb. •

Auf d. Bockmühl
Herrsch., beschlagnfr. Hochpart.-Wohn. wie 2. Etage-Wohnung von je 4 gr. Räum., Küche u. Bad (Mchz.) ferner auf gleichem Grundstück 3 Etag., abgeteilte gewerbl. Räume, à 129 qm, tr. hell, sonnig (pass. f. Wohn.), sof. zu verm. Angeb. unter E 2401 Gst. b7930

3 Part.-Z. an ruh. Leute d. Mietvoraus. G., Aue 90, I •

Schönes, großes f165
Ladenlokal
4 Schaufenster, im Mittelpunkt einer Stadt im bergischen Lande, in bester Lage, für jede Branche geeignet (jetzt Lebensmittelgeschäft) sofort oder später zu vermieten. — Angebote unter H 108 an die Filiale dieses Blattes in Lennep.

Modern eingerichtetes g132
Ladenlokal
in dem städtischen Hause Barmen, Leimbacherstraße 102, geeignet für jedes Geschäft, sofort zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt die städtische Grundstücksverwaltung, Rathaus Elberfeld, Zimmer 72.

Laden 59a
ca. 70 qm, mit Keller od. Nebenr., beste Gesch.-Lage Barmens. Anfr. Neuerweg 31

Ladenlokal
in Barmen in verkehrsreichster Straße (Mittelpunkt) sofort zu vermieten. Angeb. u. B 3812 Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

Mod. Ladenlokal
ca. 40 qm, und 136a
Lagerraum
zu vermieten. Angeb. unter B 484 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Laden
mit 2 gr. Schaufenstern, Barmen, Winklerstraße, direkt neb. Hotelneubau, gegenüber dem Hauptbahnhof geleg., zu verm. Näheres durch Fernspr. 582 68. 83b

In hochherrschaftlicher Villa mit großem Park (Brillerviertel) ist zum 1. August d. J.
Wohnung, 8 Räume
im Erdgeschoß, z. T. mit eingebauten Möbeln, 3 Mansarden, Garage im Nebenhaus u. Zubehör zu vermieten. — Anfragen unter E 2353 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten. k4470

Schöne Wohnung
7 Zimmer und Beigelaß,
im Zentrum der Stadt, beschlagnahmefrei zu vermieten. Gefl. Angeb. E 7879 Gst. •

Hochherrschaftliche Etagenwohnung
in Zweifamilienhaus an den Anlagen, 7 Zimmer, Diele, Küche, Bad, 2 Mansarden und Nebenräume, gr. Südbalkon u. kl. Garten, fließ. w. u. k. Wass. u. sonstiger moderner Komfort, baldigst zu vermiet. Mietpreis Mk. 4000.— per Jahr. Angeb. unt. B 3805 an Gst. Barmen. †

Herrschaftliche
5 oder 6 Zimmer-Wohnung
nebst 100 qm Raum, für Kontor u. Lager geeignet, sofort zu vermieten. Angebote unter B 482 Gschft. d. Bl. Barmen. f5640

Herrschaftliche Wohnungen
freie, schönste Lage Südstadt, an Interessenten g. verzinslichen Baukostenzuschuß v. 3—4000 Mark zu vermieten. Angebote unter E 7909 an die Geschäftsst. d. Bl. •

Schöne, herrschaftliche, beschlagnahmefreie
4 Zimmer-Wohnung
mit Bad in ruhiger Lage per sofort zu vermieten. Angeb. unter B 481 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 128a

Im Hause f4743
Wall 34
ist der
II. u. III. Stock
ca. je 120 qm, für Büro oder Etagengeschäft geeignet, p. sofort oder später preiswert zu vermieten. Personen-Aufzug, Zentralheizung vorhanden. Näh. Ausk.: Mercedes Schuh-Ges. m. b. H., Elberfeld, Wall 34.

Büroräume
nebst 3stöckigem Lager, sowie Stallung, Einfahrt, Breitestraße 30, zu vermieten.
Dr. jur. Primavesi, Rechtsanwalt, Elberfeld, Kerstenplatz 2. f4657

Neuerweg 53-55 größere schöne
Räumlichkeiten für Bürozwecke
(geeignet für Arzt-Praxis, Notariat etc.) zu vermieten. 120a
Barmer Creditbank, Barmen.

Büro-, Lager- u. Arbeitsräume
20—200 qm, ganz od geteilt zu vermiet. in Elberfeld, Breitestraße. 19636 Näheres Königstraße 54, Telef. 312 54.

2 helle Büro- u. Geschäftsräume
für alle Zwecke geeignet, im Mittelpunkt der Stadt zu vermieten. Angeb. unter E 2410 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Im Villenviertel am Zoo
ist eine Wohnung v. 4 od. 5 Räumen zu verm. Angeb. unter E 2396 Gst. f4736

4-Zimm.-Wohn., Mitte St. E., sofort mit Möbel sehr bill. abzugeb. E., Wülfingstr. 30, II., l. •

4-Zimmer-Wohnung in d. Südstadt, vollständig möbl., zu verk. Näheres unter E 7645 an Geschft. •

*Abgeschl. 4 Z. mit Ver., Elb.-Südstadt, Miete 52 Mk. Nichts anzuleg. Suche 3 od. 4 Zimm. mit Ver. Ang. E 7759 Gschft.

Freie 4-Zimmer-Mansarden-Wohn. an nur ältere, stille Leute zu vermieten. Ang. E 7778 Gst. •

Unterbs. 4 Zimm. evtl. mit Nebenr., U.-Barm., geg. 3 o. 4 Zimm. zu tausch. Ang. E 7958 Gst. •

Beschlagn.-freie Wohnung
schöne, freie Lage a. Rande d. Weststadt, 2 Min. v. d. Straßb.-Haltest., in 2-Fam.-Haus, 1. Etg. 4 Z., Diele, Badez., Balk., mit od. ob. Mansd., Zentr.-Hzg., Warmwasser, zu verm. • Ang. E 7757 Gschft.

Elegante b393
4-Z.-Wohn.
m. Bad, Diele, Zentral-Heiz., in fr. La., geg. mon. Miete v. Mk. 100 frei zu vm. bei Kauf v. neuen Möbeln. Ang. unter E 7970 an Gescht.

Suche 3-Z.-Wohng. (Nordoststadt), biete 4-Zimmer-Wohnung, Einfamil.-Haus mit Garten u. Veranda. Angeb. mit Preis u. E 7842 an Gescht. •

Bessere Wohnung, 4 Z., einger. Bad, Winterg., Mansardz., m. Heiz. per 1. Aug. Oberheidt an kdrl. Ehep. zu vm. Grüne Karte od. Tauschw. Beding. Ang. unter B 3788 Gst. Barm. †

3 od. 4 beschlagn.-fr. Z. Nähe Rath. Elb. 1. 7. zu vm. Ang. u. E 7979 an Gst. f4751

Kl. Wohnung
Küche, Wohn- und Schlafz. in gut. Hse. (Gas, elektr. Licht, Keller) preisw. zu verm. Elb., Ronsdorferstr. 47, III.

Mittelp. freie 3 Z., 1 Mans., abgeschl., an ruh. Ehepaar. • Ang. E 7894 Gscht.

3 Zimmer
geräumig, beschlagn.-frei, Nähe Schloßbl., zu verm. bei Uebernahme v. Möbeln a. ruh. Ehep. Miete 55 Mk. Ang. E 7955 an die Gst. f4752

Waldluft
Biete 3 Z., Mans. u. Gart., n. Honigstal, suche 4 Z. m. Mans. Ang. E 7972 Gst. •

Tausche 3 Z., abg., m. Spch., Aderstr., 1. Et., Elektr. u. Gas, geg. 4 Z. u Spch. zu vm., evtl. Neubau Ang. E 7854 Gst. •

3 Z. 1. Et. Gas u. el. L., Nähe Breitest., geg. 3 zu t., auch Mans. am f. Ostfab. Ang. E 7855 Gst. •

Schöne 3-Z.-Wohng. gegen 4 zu tauschen ges., mgl. Wichlinab. Ang. u. R 839 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

In gut. Hause (Ztr.) freie 3-Z.-Wohn., 2. Etg., an nur ruh., ältere, kl. Fam. zum 1. Aug. zu vermiet. Ang. E 7773 Gst. •

*3 Zimmer zu vm. geg. grüne Karte, w. einige alte Möbel übernomm. werden. Ang. E 1462 Gschft.

2-3.-Wohn.,
parterre, mit elektr. Licht, gegen grüne Karte zu vm. Ang. E 7976 Gschft. f4768

Tausch!
Biete 2 sehr große Part.-Z., Ztr. Elb., Miete 21.50. Suche 4 Z. o. kl. Häuschen. Ang. E 7859 G. •

2 Mansardenz.
(Neubau), Nähe Langerfelder Markt an Brautpaar zu vm. Zu erf. B., Bredderstr. 17, Möbelgesch. †

Freie 2-Z.-Wohng.
sof. zu verm. Ang. R 841 Fil. B. Berlinerstraße 62. †

2 beschlagn.-fr. Z. mit el. L. u. Kochg. sof. zu verm. Zu erfragen Holsberg, B., Appellstr. 22. †

Gewerbliche Räume
hell, 4×150 qm, auch Büroräume, Zementboden, elektr. Kraft, teils Shed, Wupperfeld, nahe Post, Bahn, Schwebe- u. Talbahn. — Angebote unter B 282 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 398b

60 qm gr. Räume
f. gew. Zw. od. Lad. m. 2 Wohnräumen Nähe Allee, Haltest. d. Straßenb., sof. od. spät. zu v. Ang. B 476 Gst. Barmen. 117a

Düsseldorf.
Gewerbl. Betriebsräume jed. Art
(Lagerräume, Werkstätten, Fabrikgebäude) in Düsseldorf werden kostenlos nachgewiesen durch den Verkehrs-Verein in Düsseldorf (Bristolhaus am Hauptbahnhof, Fernsprecher 294 94). a326

Garagen.
In der oberen Sedlhoffstr. 30 sind einige neuzeitlich eingerichtete Garagen preisw. zu vermieten. Garagemeister ist vorhand. Näheres zu erfr. Barmen, Emil-Rittershausstraße 7, im Hinterhaus, 3. Etage, Telephon Nr. 4315. 122b

Auto-Garage,
Barmen, Winklerstr., nahe Hauptbahnhof u. Hotelneubau, ca. 78 qm groß, ganz od. geteilt zu vm. Näh. durch Fernspr. 582 68 83b

2 freie Zimmer sof. zu vm. E., Gesundheitstr. 25, Lebensmittelgeschäft •

2 Zimmer, langj. Zahnpraxis, in guter Lage zu v. Ang. E 7726 Gst. •

2 Partz. geg. 1 gr. v. alt. Dame zu t. Ang. E 7870 Gst. •

Ein schön., großes Mansardenz. gegen Abfindg abzug., ev. a. ein. Möbel. E., Tiergartenst. 272. •

Schön. gr. Zimmer mit sep. Eing., leer od. möbl., sof. zu vm. Nähe Haltestell. Hahnerberg 131 •

Gr. leeres Mansdz., Nähe Hardt an ält. Dame sof. abzug. • Ang. u. E 7771 Gst.

1 leeres Zimmer (Neub.) n. kathol. Friedh. (Uellendahl) Ang. E 7901 Gst. •

2 sehr schöne 108a
Büroräume
und 1 Lagerraum p. 1. August zu vm. Ang. B 471 Barm.

Schöne, helle Büro- u. Lagerräume, auch für Fabrikation
geeignet f. Engrosfirmen, Konzerne, Verwaltungen, Behörden, Anwälte ꝛc., zu vermieten. Auch einzelne Bürozimm. vermietb. Einfahrt, Laderampe, Aufzug, Zentralheizung vorhanden. b7134
P. L. Schmidt, Elb., Neuenteich 89.

Bürohaus
von 7 Räumen mit Nebenraum i. Zentrum Elberfelds zu 300.— Mk. zu vermieten. Ang. E 7864 an die Gst. f4747

250 qm helle, trock.
Büro- und Lagerräume
Nähe Hofaue u. H.-Bhf. zu vm. 19580 Gebr. Immenkötter, Elbf., Bleichstr. 12a

B., Neuerweg 42 B. I: 2 Pt. a. Büro o. Lag. †

* Büroraum zu vm. E., Luisenstr. 16. I.

Helle gewbl. Räume
175 qm Parterre, 120 qm 1. Etg. 384b Schmitz, Barmen, Oberdenkmalstr. 79.

2 gewbl. Räume
von je 80—90 qm u.
3 Kontorräume
zu v. B. Gewerbeschulstr. 47. 104a

Döppersberg 27, I: 2 schöne, helle R., nichts anzulegen, beschlagnahmefrei, der günstig. Lage wegen für jeden Zweck geeignet, sof. zu verm. Tel. 234 46. f4773

Groß., hell. Raum, für alle Zwecke verwendb., f. bill. zu v. Ecke Schafbrückenstr. Zu erfr. Iske, Barmen, Hochstr. 67. †

Hell. Raum m. 2 Z.
R. Bhf. Steinb. z. v. Ang. E 7838 Gst. •

Gewerbl. Räume
ca. 35 qm, 1. Etg., i. Mittelp. Hinterh. zu v. Elektr., Gas, Wasser vorh. Postfach 157, Elberfeld. •

Gewerbl. Raum
f. alle Zwecke geeign., ca. 48 qm, p. 1. 7. Näh. E. Taubenst. 3, p. •

Gewerbe-Räume
zu verm. Elberfeld, Wilhelmstr. 4, I. •

Sch. helle Werkstellen m. Licht, Kraft, Hofraum, Einfahrt zu v. Ang. E 7739 Gst. •

Lager-Keller i. v. E., Laurentiusst. 26, II. •

*Keller, E., Gerberstr. 17, als Lager, Werkst. od. Verk.-R. geeign., zu v. Leber, E., Wiesenstr. 60. •

Vorzügl. Garage
Allee 187/189 frei. Näh. Tel. 503 15.

Mietgesuche

Einfamilienhaus
am Rande der Stadt geleg., zu miet. mit Vorkaufsrecht. Ang. B 3779 Barmen. †

Haus u. Garten m. freiw. Wohn. (4 od. 5 Z.) für sofort u. läng. Zeit zu miet., ev. kaufen ges. Nähe Vohwinkel bevorz. Ang. u. E 7832 Gst.

Für 1. Oktober
6-Z.-Wohn.
mit Küche u. Bad in gutem Hause v. ruh. Ehepaar ges. Ang. E 2395 an die Geschäftsstelle. f4737

Alleinst. Dame sucht abgeschl. beschlagnfr.
5-Z.-Wohn.
mit Bad mgl. Südstadt Elberfeld. — Ang. E 7896 Gst. •

Malermeister sucht •
5- od. 6-Z.-W.
a. liebst. Nordstadt. Gr. Karte vorhand. Ang. E 2405 Gschft.

Mod. Etagenwohng. (möglichst Unterbarmen oder Mittelbarmen) für bald ges. Angeb. E 2411 an die Geschft. f4772

4 oder 5 Zimmer u. Mans., Badez., Gas usw., von ruh. Mieter (mittl. Beamter) ges. Gr. Karte vorhand. Zahle Abstand. Ang. m. Mietpreis unter E 7799 an die Gst. f4735

4 Zimmer
mit Nebenr. zum 1. 10. oder früher von 3 Pers. ges. Gr. K. vh. Ang. E 7973 Gst. •

Beschlagnahmefreie
4-Zimmer-Wohnung
zu mieten gesucht. Ang. u. E 7954 an Geschäftsst. f4750

Aelt. Ehepaar und erw. Tochter suchen 4-Zimm.-Wohn. mit Mans. in ruh. Hause, mögl. Nordst. Ang. E 2397 Gesch. •

Wohnung
v. 4 Zimmern, Küche u. Mans., mögl. mit Bad, in bess. Hause (bei gut. Bahnverb. auch im Außenbez.) ges. Ang. u. B 3847 an Gesch. Barmen. †

Brautp. sucht beschlagn.-fr., abgeschl.
3- o. 4-Zimm.-Wohng. m. Bad, el. Licht u. Gas in nur gut. Hause. Angeb. m. Preis u. B 3844 an Gesch. Barmen. †

Ruh. kl. Fam. sucht
4-Z.-Wohn.
mögl. Oberb. Ang. B 483 Barm. 132a

Leer. groß. Z. sucht kinderl. Ehep. Ang. u. E 7881 an Gst. •

Einfamilienhaus
mögl. Toelleturm, 10—12 Räume und Nebengelasse, f3542
zu mieten evtl. zu kaufen gesucht.
Angeb. u. B 485 a. Gschft. Barmen.

Ladenlokal
per 1. 9. 30 gesucht mit dahinterlieg. größerem Lagerraum, Nähe Steinbecker Bahnhof od. Südstadt. Angeb. u. E 7880 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

10 herrschaftliche
Räume
einschl. Küche, Baderaum u. Vorratsraum, ev. Einfamilienhaus, zu mieten gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter E 2413 an die Gschft. d. Bl. g501

Höherer Beamter
o. Kind sucht z. 1. 8., 1. 9. oder später Etage, 3 od. 4 Z., Küche, Bad, erw. Heizung, Südstadt. Gr. K. vorh. Preisang. u. B 3851 Gschft. Barmen. †

1 od. 2 gewerbl. Räume
150—200 qm, in zentr. Lage sofort zu m. ges. Ang. mit Preis E 7769 Gschft. •

Ca. 1200 qm
Fabrikraum mit Transmissionen, Licht- u. Kraftanlagen, für Bandweberei geeignet, in Wuppertal-Barmen ab 1931 zu mieten ges. Angeb. mit Mietpreis je qm unter B 3839 an die Gschft. Barmen. †

Parterre-Räume oder Laden
ca. 75 qm, für Büro u. Lager von kl. Engr.-Geschäft der Metallw.-Branche per bald gesucht. Angebote mit Preis unter E 7758 an die Geschäftsst. d. Bl. erb. •

Ca. 500 qm Fabrikraum
von Betr. m. leichten Maschinen f. elektr. Antrieb per 1. 1. 1931 zu mieten gesucht. Räume m. Nordlicht u. bequem. Lage zu Post u. Bahn w. bevorzugt. Gefl. Ang. unter B 479 an die Gschft. d. Bl. Barmen. 121a

3 Räume
Küche, Bad, el. Licht, evtl. Hetzg., abgeschloss., von kinderl. Ehepaar sof. oder spät. ges. Gute Lage bevorz. Gr. Karte u. größere Tauschwohn. vorhd. Ang. B 3821 Gst. Barmen. 139a

3 od. 4 Zimm.-Wohnung
m. Küche u. Bad in bess., ruh. Hause in gut. Lage zum 1. 7. od. spät. i. Ortsteil Barmen ges. Angeb. B 3862 Barmen. †

Beschlagnahmefreie Wohnung
von 3 oder 4 Räum. mit od. ohne Mans., od. 5 o. 6 R. mit od. ohne Ms. v. kl. Fam. ges. Ang. E 7774 Gst. •

Ruh. 3- o. 4-Z.-Etg. von kinderl. Ehep. ges. Gr. K. u. Verg. od. 3 Mans. in Tsch. Ang. E 7839 Gst. •

Wer denkt edel
u. überläßt Ehep., welches mit Zwillg. auf 1 Z. hockt, gegen gute, pünktl. Miete u. gr. K. 2 od. 3 Z.? Ang. B 7848 an d. Geschäftsstelle. •

Pens. Lehrerin sucht in freier Lage abgeschl. 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. Preis-Angeb. u. B 3853 Gschft. Barmen. †

Jg. kinderl. Ehep. s.
2- od. 3-Z.-W.
m. gr. Karte auch freie. Angeb. unter E 7199 an Gst. b392

Brautpaar
sucht 2- u. 3-Zimm.-Wohnung. Ang. u. E 8031 an die Geschäftsst. d. Bl. a294

2 od. 3 Zimmer
v. jg., kinderl. Ehepaar mit grün. Karte (evtl. beschlagn.-frei) zu mieten ges. (Ruhige, solide Mieter.) Angeb. unt. E 7883 an die Gschft. f4766

Freie 2 Z., auch Mib., von Brautpaar ges. Tagsüb. nicht zu H. Zahle 40 M. Miete. Ang. K 302 Filiale E., Marienstr. 1. •

Brautpaar sucht • 1- oder 2-Zimmer-Wohnung, auch Neubau. Ang. E 7768 an Geschft.

Jg. Ehep. mit Kind sucht für sofort eine 2-Zimmer-Wohng. Grüne Karte vorhd. Ang. E 7903 Gst. •

Kinderl. Ehep. sucht
2-3.-Wohn.
Gr. K. vd. Ang. u. B 3793 Gst. Barm. †

Jung., kinderl. Ehepaar sucht schöne
2-3.-Wohn.
Grüne Karte vorhd. Evtl. Vergütg. Ang. u. E 7770 an Gst. •

Jg. Ehepaar sucht zum 1. 7. oder 1. 8.
2-3.-Wohn.
Grüne Karte vorhd. Ang. E 7900 Gst. •

2 beschlagn.-freie Zim.
mit kl. Küche oder Kochgelegenheit von älter. Dame f. Sept. od. früher möglichst Brillerviertel ges. • Ang. E 7843 Gscht.

Jg. Ehepaar sucht
2 leere Zimmer
Süd- u. Weststadt bevorzugt. Ang. u. E 7959 an Gscht. •

1 Zimmer
v. sof. v. Beamtin zu miet. ges. Angeb. B 3794 Barmen. †

Berufst. Frl. sucht 1 o. 2 Z. im Mittp. Gr. Karte vorhand. Ang. E 7971 Gst. •

Berufst. Frl. sucht 1 groß., leeres Z. Gr. Karte vh. Ang. u. E 7886 an Gst. •

Selbst. Kaufmann s. d. 1. Aug. o. früh 2 kleine od. 1 großes
leeres Zimmer
in anst. Hause. Tel. im Hause erwünscht. Ang. u. B 3737 an d. Gst. Barmen. †

Kinderl. Ehep. sucht 1 od. 2 leere Zimm. Ang. E 7801 Gst. •

Alleinst. Herr s. 1 o. 2 leere Z., ev. Mans. Ang. E 7813 Gst. •

Aelt., berufst., alleinst. Frl. s. 1 leer. Z. Ang. E 7852 Gst. •

Lagerplatz
ca. 400 qm gr., für Bau-Rüstzeug, im nördl. Stadtteil Barmen zu mieten ges. Ang. mit Preis unt. B 3825 an Gescht. Barmen †

Garage
für kl. Personenwagen Nähe Ostersbaum ges. Ang. mit Preis E 7834 Gst. •

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aderstraße 29a: Möbl. Z. zu vm. •

Aderstr. 32a, II: Z. m. 2 B. u. Kochgel. •

Arrenbergerstr. 8, 2 Min. v. d. Schwebeb.-Haltest. Breitestr.: Komb. W.- u. Schlfz. a. bess. H. v. 1. 7. •

Arrenbergerstraße 8: Frdl. möbl. Z. an bess. H. sof. zu vm. •

Augustastr. 92: Möbl. Z. an Frl. f4753

Bachstraße 65, I: Saub. möbl. Zim. •

Bankstr. 4, I: Schön möbl. Z. m. g. Pf. •

Baustr. 57: Zwei g. möbl. Zimmer, all. gel., elektr. Licht, 2 Betten, Herd zu vermieten. •

Bleichstr. 16, 3. Et.: Möbl. Z. m. el. Licht. •

Böfel 7, II: M. Z. an sol. H. Nähe Hauptbh. •

Brillerstr. 144, I: Bess. möbl. Z. 1. 7.

Brüderstr. 4, part: Frdl. möbl. Z. •

* Deweerthstr. 111: Möbliert. Part.-Z., Straßenfront, sof.

Neue Friedrichstr. 1, II.
1 oder 2 gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht, evl. Klavier, p. 1. 7. an besseren Herrn zu vm. Telephonbenutzg. a231

Flensburgerstr. 2, II: Freundlich möbl. Zimmer zu verm. •

Neue Gerstenst. 20, II: Frdl. möbl. Z. 1. 7. •

Genügsamkeitst. 2, p. l. R. Liep: Sch. gr., saub. möbl. Wt.-Z. sof. o. sp. •

Hardtstr. 94, part.: 2 gut möbl. Z. m. all. Komf. sof. 19614

Näh. Haarhausst. 10, 2× sch.: Erstkl. m. gr. Partz. in gt. Hse. f. an Herrn f. v. Tel.-Benutzg., el. Licht. •

Herzogstr. 25, I., l.: Schön möbl. Z. m. el. L., Bad u. Mrgk. an berst. Ehep. o. H. o. D. •

Hofaue 24: Gut möbl. Einzel- u. Doppelz., el. Licht, Wasser u. Kochgel., in ruhig. abgeschl. Hse. sof. •

Hoffkamp 75, I: Sch. möbl. Z., sep. Eing., el. L., an H. o. D. sof. •

*Islandberg 6, II: Gut möbl. Z. an bess. H. o. D. sof. o. 1. 7.

Johannisstr. 24a: Z. mit Kochgel. Dietsch.

Karlstr. 6: Sch. gr. frdl. möbl. Z. sof. •

Klypbahn 7, I: Gut möbl. Zimmer. •

Kirchstr. 1, I: Eins. möbl. Mansardenz. •

Klotzbahn 20, II: Möbl. Z. zu vm. •

Klotzbahn 38, part.: Möbl. Zimm. frei. •

Kolk 17, III: Möbl. Z. m. el. L. m. o. o. Pens. •

Königstr. 34, 2. Et.: Möbl. W.- u. Schlfz. an bess. Hrn. sof. •

Löwenstr. 12, I: Bess. möbl. Z. mit Bad. •

Luisenstr. 86, 2. Et.: Sch. Z. mit 2 Betten und Kochg. •

Marienstr. 23, II.: Saub. Schlafst. fr. •

Mathildenst. 5: Sch. möbl. Pt.-Z. sof. •

Morianstr. 6, II, Eing. Funkenst.: Frdl. möbl. Z., el. Licht, an d. Hrn. ohne Pens. •

Mühlenst. 15: Möbl. Mansz. m. Kochg. •

Neustadt 3, Möbler: Schön möbl. Pt.-Z. •

Neuenteich 43, II: Eins. möbl. Zim. •

Neuenteich 92, Hth.: Möbl. Zimmer. •

Nordstraße 49, Pat: 2 Speicherzimmer, möbliert, zu verm. Wasser und Gasanschluß. •

Obergrünewalderstr. 17: Gr. frdl. möbl. Pt.-Z. •

Paradestraße 44, I: Schlafstelle frei. •

Paradestr. 55a: Möbl. Zimmer mit Kochg. an jg. Ehepaar. •

Platzhoffst. 18, III: Schön möbl. Z. m. el. L. per sof. o. sp. •

Rathenaust. 6, I, l.: Gut möbl. Z. sof. f4762

Roonstr. 28: Möbl. Z. mit Küchenben. für Dame. •

Sadowastr. 7, 2mal schellen: Ein sonniges Zimmer mit Veranda, el. Licht, Wasser, Kochg., Aussicht in Gärten. •

Schleusenst. 5, Strinz: Z. m. 1 u. 2 Bett. •

*Sychernstr. 16, I: Frdl. möbl. Z. a. b.

Junggeselle mit schöner größerer Wohnung Nähe Bahnhof (Elberfeld) sucht per 1. August f4745
Mitbewohner für 2 Zimmer
mit oder ohne Verpflegung. Angeb. unter E 2406 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Schwanenstr. 35, II: 2 gut möbl. Zim. ew. mit Küchenb. •

Südstr. 16, II, 2× schell.: Frdl. m. Z. •

Treppenstr. 2a, II: Sch. möbl. W.- u. Schlz. an 2 berufst. H. o. D. in bess. H. •

Weststr. 45, pt.: Gut möbl. Part.-Wohn- u. Schlafz. (Südst.), sep. Eing., el. L. •

Weststraße 61, part.: Möbl. Parterrez. •

Wiesenstr. 39, III: Sch. möbl. Z. mit Klavier u. elekt. L. •

*Wirmhof 13, Eing. Stocksgasse 3: Frdl. möbl. Mansdz., el. Licht, sof. zu verm.

Wülfingstr. 19a, II: Frdl. möbl. Mnsdz. •

Zietenstr. 1, I: Frd. möbl. Z. sof. od. 1. 7. Nähe Hauptbh. •

Zollstraße 2, 1. Et.: Für bess. Herrn 2 sch. möbl. Z. W.- u. Schlafz. sof. f4754

Eleg. Wohnschlafz.
Zentrum, deFalloisstr., Herzogstr. 1. •

Billig
find. 1 od. 2 Fräul. Kost u. Logis à 15 Mk. E., Hochstr. 93, II, Eing. Karlstr. •

Sehr gut möbl. •
Wohn- u. Schlafz.
in d. Hause an 2 d. Herren oder Ehep. E., Viehhofstr. 59, II

Möbl. Z. bill. Erfr. E., Wülfratherstr. 38. •

1 eleg. Dopp.-Wohn-Schlafzimm. u. eins. Zimmer mit od. ob. Pf. Näh. Gst. 164 •

Gut möbl., abgeschl. 3-Zimmer-Wohng. u. 1 leer. Z. (part.) an kdrl. Ehep. 1. 7. zu verm. Südstadt. Ang. E 7761 Gst. •

• Wer w. gemeins. Höh. od. möbl. Wohn. d. allst. geb. Frau? Ang. E 7824 Gscht.

Heilpraxis.
1 oder 2 möbl. Z., evtl. mit Schlafgelb., in bester Lage der Südstadt billig zu vermieten. Ang. unt. E 7868 an Gscht. •

Möbl. od. teilw. möbl. gr. Part.-Z., el. L., sep. Eing., R. Hoff. 1. 7. Ang. E 7878 Gst. •

An bess. Hse. Mittp. Wohn- u. Schlfz. od. Einzelz. zu vm. E., Casinogartenst. 10, I. •

2 frdl. möbl. Zim., Küche u. Schlz., für 12 Mk. wöchtl. zu v. Ang. E 7908 Gst. •

Barmen:

U.-Barmen,
Elberfelderstr. 37: 2 g. m. Z. m. Schrb. u. Klav. an 2 bess. H. od. kdl. Ehep. †

B., Allee 216, 1. Et.: 2 gut möbl. Z., Gas, W. El., ev. eing. †

B., Berlinerstr. 67, I: Möbl. Zimmer an berufst. Dame od. Herrn zu verm. †

B., Bredderstr. 33: Gr. möbl. Z. an berufst. Hrn. od. Dame in ruh. Hause z. v. †

B., Emilstr. 30: Frdl. möbl., heizb. Zim. †

B., Gewerbeschulst. 22, II: Frdl. f. möbl. Z. †

B., Hochstr. 67, Iske: Möbl. W.- u. Schlfz., el. Licht, Kochg., sep. Eing., ab 1. 7. z. v. †

B., Karolinenstr. 2a: Möbl. Schlfz. u. Küche •

B., Kleestr. 59, III: Möbl. Z. zu vm. †

B., Neuerweg 42 B. 1: M. Pt. sep. 15 M. †

B. Rittershauserst. 4, Lind: Schön möbl. Zimmer zu vm. †

B., Sandstr. 6, II, r.: Möbl. Zimmer. †

B., Schilbacherstr. 101, Siedl. Waldhof: M. Zimm. m. Zentralheiz. u. el. Licht. †

B., Sonnenstr. 73: Gr. möbl. Z. m. sep. Kochf. an berufst., kinderl. Ehepaar †

B., Sonntagstr. 40, II, Pieper: Frdl. möbl. Z. m. elektr. Licht u. Kochgel. zu v. †

B., Tannenstr. 114, II: S. g. mbl. 3-Z.-Wohn. m. Verand. preiw. †

B., Wertherstr. 26a: An sol. 1 Mod.-Frl. eins. möbl. Zimm. per 1. 7. 30 zu v. †

B., Wichlinghauserstraße 46, pt.: Gut möbl. Z. mit sep. Eing. u. el. Licht zu vm. †

Eins. möbl. Z. bill. zu vm. 6 Min. vom Toelleturm. Anfr. u. B 3807 Gst. Barm. †

Schönes Zimmer
an 2 Damen ev. mit Pens. od. an Ehep., mit Kochgelegh., bei alleinsteh. Witwe zu vm. Ang. R 837 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

2 möbl. Zimmer m. Kochgel., Zentr., sep. Eing. B., Oberdörnerstr. 94, part. †

Möbl. Wohnung
Schlaf-, Wohn- und Badez. mit Kochgel., ganz sep., in besser. Einfam.-Haus m. allen Bequemlichk. u. Garten in ruh. Lage v. Ritzb. ab 1. 7. an bess. jg. Ehepaar od. pens. Beamten zu vm. Ang. B 3808 an Gesch. Barmen. †

Schön i. Grünen
R. Dürerweg 291b
2 gut möbl. Z.
an 2 berufst. Dam. zu v. Morgk. Gute Straßenb.-Verbdg. Ang. H 313 Fil. B., Heckinghauserst. 131.

2 möbl. Zimmer,
part., an berufstät. Ehepaar od. alleinsteh. Dame Nähe Heilsnberg zu v. f5343 Näh. d. Gesch. 165

3 Zimmer
mit Kochgelegenheit an Ehep. zu vm. † Zu erfr. Gesch. 152

Möbl. Z. m. el. L. u. Balk. Nähe Hbhf. W. † Näh. in Gescht. 151

Gesuche

J. Ehep. o. K. f. 1. 7. ein möbl. Z. mit Kochg. i. Mittp. Angeb. mit Preis u. E 7790 an Gst. •

Berufstätige Dame sucht teilweise möbl. heizb. Zimm. in bess. Hause, nur Südst. • Ang. u. E 7837 Gst.

Aelt. Frl. s. z. 1. 7. eins. m. Mans., ev. 1 Z. Ang. E 7951 Gst. •

Suche möbl. Zimm. evtl. f. 2 Herren. † Ang. mit Preis u. B 3819 Barmen. †

Assessor
sucht gut möbliertes Zimmer (1 od. 2) in ruhiger Lage Elberfelds (ab 10. Juli; Dauermieter.) Angebote unter E 1481 an die Gescht. 1288

Wohn-Schlafzimmer
evtl. 2 Zimmer, gut möbl., m. Badegel., mögl. sep. Eingang, zum 1. 7. gesucht. — Angeb. mit Preis u. E 7887 Gst. •

Verloren Gefunden

Koffer verloren Sonnt. morg. Bredderstr.—Eduardstr. † Wiederbr. erh. g. Bel. Näh. Gescht. 150

Gold Armband a. d. Wege Mäuerchen (Deutsch. Haus) —Flensburgerstr. 37 verl. Wdbr. Bel. Boß, E., Flensburgerstr. 37, III •

Samst., den 14. 6., nachm. v. Blücherbr. b. Almenräder Paket mit Seidentuch u. Handarbeit verl. Geg. Bel. abzug. E., Zietenstr. 11, II. •

Verloren Platin-Brosche
mit kleinen Perlen besetzt, Dienstag 17. 6. untere Rutenbergerstr. bis Breitestr., dann Autobus bis Weststr., Rückweg Prinzenstraße, Südstr., Bahnstr., Breitestr., gegen gute Belohnung abzugeben. Elberfeld, Rutenbergerstraße 29. b295

Kleider machen Leute
Kommen Sie zu mir. Anfertig.: Anzug od. Paletot M. 35.- Mein Atel. steht unt. Leit. eines akad. gebild. Zuschneids. H. Bramer, Elberf., Höchsten 65. Komme auch auswärts. Tel. [illegible]

Stellen-Angebote

Hoher Verdienst.
Alleinvertrieb eines Konsumartikels, der überall dring. benötigt wird, für verschied. Bezirke noch zu vergeben. Tägl. Kassaeingänge. Gesicherte Einnahme auf Jahre hinaus. Fachkenntnisse und Kapital nicht erforderlich. Haupt- oder Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. Verlang. Sie Prospekt B' unter P. H. C. 7459 durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** a32

Nähmaschinen!
In jeder Beziehung leistungsfähige, eingeführte Firma sucht für Barmen und Umgegend 119a
tüchtige Verkaufskraft.
Angeb. u. B 478 an die Geschst. Barmen.

Für eine Seidenbandwirkerei
(Filialbetrieb) wird ein erster
Angestellter
gesucht. Alter nicht unter 30 J. Absolute Zuverlässigkeit und gründl. Durchbildung im Webekammer- u. Kontorbetrieb Vorbedingung. Ausführl. Bewerbg. mit Lebenslauf u. Zeugnisabschr. u. E 10893 an die Geschst. o893

Suchen Sie eine einträgliche Existenz?
Tüchtige, geschäftsgew. Herren können durch Uebernahme unserer Geschäftsstelle monatlich 600 Mk. und mehr verdienen. **Kein Kundenbes.! Empfangsraum erforderlich. Sof. tägliche Bareinnahme.** Ausführliche Angebote unter L. G. 713 an „Ala" Haasenstein & Vogler, Leipzig. a130

Privatverkäufer (innen)
an all. Plätzen gesucht für leichtverkäufl. Massenartikel. Neuheit D. R. P. Von jed. Dame begehrt. Großer Verdienst, täglich bar. Geld. Verkauf aus Stadtköfferchen od. Aktentasche. Auch für **Markt**verkäufer geeignet. Zu melden Montag u. Dienstag von 10—1 und 3—5 Uhr, **Barmen**, Friedhofstraße 1, p. †

Achtung!
Gute Verdienstmöglichkeit nicht unter RM. 20.— tägl. für d. direkten Absatz e. pat. gesch. prakt. Haushaltungsart. w. Männer od. Frauen als Hausierer od. Vertreter f. Stadt- u. Landkundschaft gesucht. Schriftl. Angebote an Zie-Ba-Sägen-Vertrieb, Gelsenkirchen, Kirchstr. 5. a158

Im Entwerfen von Neuheiten perf.
Ia Zeichner
für einfädig gesucht. Angeb. m. Lebenslauf, Ia Zeugn.-Abschr. unter R 843 an die Filiale Barmen, Berlinerstr. 62. 6d

In der Einrichtung befindliche **Großwäscherei in Wuppertal** sucht † 8—10 **Wäscherei-Chauffeure.**
Es woll. sich nur Herren melden, welche neben gut. Fahrkenntniß, eine besondere Routine im Kundendienst haben u. einen gewiss. Umsatz garant. Fixum u. Umsatzprämie bring. bis ca. Mk. 300 Einkomm. Angeb. mit näh. Angab. B 3767 Barm.

Für den Vertrieb von Ia Bedarfsart. an Haush.-Betriebe, Hotels, Autobes. etc. zuverl. u. arbeitsfr.
Herren und Damen
allerorts ges. a345
R. V. Sander,
Barm., Rübenstr. 40

Textilreisende
Sehr guter Artik. (Neuheit) zum Mitnehmen zu vergeb.* Ang. E 7827 Gst.

Redegew. Leute
mit gut. Gard. für Massenart. D. R. P. a. sof. ges. Verd. 15—30 Mk. täglich.† Ang. u. B 3859 an die Geschst. Barmen.

Hausierer,
ges. für Barmen u. Schwelm. Erstklassig. Massenartikel. Ang. u. R 842 an Filiale B., Berlinerstr. 62.†
100.— RM. Gehalt u. 40 Proz. Provis. Für den Vertr. ein. bill. Massenschlagers gew., eingef. Privatverkäufer (Verkäuferin) gesucht. d7934
Köhler, Ortrand,
Pr. Sachs., Postf.

Automobil-Verkäufer,
Spezialist für B.M.W.-Kleinwagen, sofort gesucht. — Bewerbungen von Anfängern zwecklos. — Schriftl. Angebote an **Fahrzeugfabrik Eyrich, Eld.,** Steinbeckerstr. 66. b262

Tüchtiger, selbständ.
Meister
für 1- u. 2fäd. Spitzen sowie f. Boritas und Litzengänge sofort nach dem Ausland gesucht. Ang. m. Gehaltsansprüch. unter B 3864 an die Geschst. Barmen. †

Versandgeschäft richtet allerorts ein a203 **„Ettra", Halle/S. 7.**

2 Damen
† **für leichte Werbetätigkeit** (kein Verkauf) gesucht. Tagegelder u. Provision. Vorstell. vorm. 9—11 Uhr, nachm. 15—17 Uhr. **H. Wahnschaffe, B., Neuerweg 53, Zim. 48**

Stenotypistin
für Korrespondenz und Büro-Arbeiten zum mögl. baldigen Eintritt gesucht. Es wollen sich nur perfekte Kräfte melden, die an selbständige und gewissenhafte Arbeit gewöhnt sind. — Angebote unter E 7953 an die Geschäftsstelle d. Bl. f4748

Jüngere Kontoristin
(Anfg.) per sofort gesucht. Dortselbst wird
Lehrling für Bonbonkocherei
eingestellt. Angeb. unter E 10894 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. o894

Fremdsprachige
Stenotypistin
mit guten englischen Sprachkenntnissen für die Export-Abteilung in Dauerstellung gesucht. — Bewerbungen mit Lebenslauf, Angabe der Schulbildung, Gehaltsansprüchen etc. erbittet f90
Dr. Hillers A.-G.
Solingen - Grüfrath.

Dauerstellung!
Filialunternehmen der Kolonialwaren-Branche sucht mehrere erstklassige
Leiterinnen.
Es kommen nur allerbeste Verkaufskräfte in Frage, die dies durch Zeugnisse und Empfehlungen nachweisen können. Gefl. schriftliche Bewerbungen mit lückenlosen Zeugnisabschriften, möglichst mit Fotografie, unter E 1493 an die Gschft. b7947

Für besseres Detailgeschäft der
Strumpf- und Kurzwarenbranche
etc. wird gewandte, absolut ehrliche
Verkäuferin
gesucht. Ausführliche Angebote mit Geb.-Angabe unt. B 3787 an Gschft. Barmen †

Erste Putzarbeiterin,
von gut. Fig., nicht unt. 24 J., als die an **selbständiges**, mod., flott. Arb. gew. ist, üb. **besten Geschmack** verf. u. im **Verkauf u. Verkehr mit bess. Kundschaft** erf. ist, such. z. bald. Eintr. Nur Dam., w. in gut. Spezialgesch. langj. mit Erfolg tät. war., ditt. um Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. b7928
Geschwister Eisenstein, Herne.

Stenotypistin
für abends nach 20 Uhr 4 Tage wöchtl. von Mitte Juli bis Ende August ges.* Honorarangabe. — Ang. E 7723 Gschft.

Suche ein branchekundiges †
Serviererfräulein
mit besten Empfehl.
Café Höfer,
Barm., Wuppertr. 13.

Geübte f4761
Hosenträger-Näherinnen
f. mechanischen Betrieb sofort gesucht sowie 15—16jährige
Mädchen
für leichte Lagerarb.
A. Hücking, Elberf., Küllenhahnerstr. 53, Nähe Weidenplatz.

Jg. Mädchen
14—16 Jahre, für leichte Arbeit ges. —
Papierwerk Breuer,
G. m. b. H., Wupp.-Vohwinkel. e310

Suche für sofort ein
Spülmädchen.
Konditorei Höfer,
Barm., Wuppertr. 13†

Lehrmädchen f4769
aus guter Familie ges. Vorzustell. nur vorm. zw. 11 und 1 Uhr. — Hermanns & Froitzheim, Barm.

Arbeitsfreudiges
Lehrmädchen
über 15 J., aus gut. Familie, sucht f4767
J. W. Kamphausen,
Feink., Wild, Gefl., E., Kipdorf 36. f4767

Hauspersonal
Für herrschaftlichen Haushalt wird zuvl., erfahrene
Köchin,
die auch etw. Hausarbeit übern., ges. Vorzustell. m. Zgn. b. Frau Grete Koch, E., Briller Höhe 8. Tel. 389 33. f4744

Wir suchen zum 1. Juli ein ordentl., evangl. f4739
Hausmädchen.
Meldungen an die Luther. Gemeindestiftungen, Eld., Vorm Holz 1, Ecke Blank- u. Kleeblattstr.

Suche zum 1. Juli
Alleinmädchen
für alle Hausarbeit, kinderlieb — ohne Dutzkopf. f4734
Fr. Dr. Happich,
Elberfeld,
Katernbergerstr. 220.

Weibliche
Damen
für Privatkundschaft gegen Wochenlohn gesucht. Barmen, Gasstr. 31. 136a

Büfettfräulein
für Likörstube ges.* Ang. u. E 7732 Gst.

Mädchen
Perfektes Mädchen f. Etagenhaushalt per 1. 7. ges. Gute Verpfl. u. Behandl. zugesichert. Vorzustellen auch Sonntag bis 4 Uhr. **Elberfeld, Neuezeitstr. 59, I. an der Kruppstr.** Tel. 259 71. f4746

Suche für bald ein gläubiges, tücht. u. zuverlässiges, mit allen Hausarbeiten bestens vertrautes älteres f79
Mädchen
das auch gleichzeitig einfache bürgerl. Küche versteht und kinderlieb ist. — **Jüngeres Mädchen ist vorhanden. Haushalt mit allen mod. Einrichtung, versehen.** — Frau Eugen Linder, Haan, Kaiserstraße 74.

Fleißig., evgl.
Mädchen
von ausw., 16—18 J. für alle **Hausarbeiten in kl. Hsh.** ges. Vorst. Sonntag u. Montag nachmitt. Viertel, Elberfeld, Hofaue 4. *

Propr. jg. Mädchen für kl. Geschäfts-Hh. (Metzgerei) gesucht. Frau W. Winterhagen, W.-Langerf., Dahlerstr. 81. 322b

Mädchen, d. keine Arbeit scheut, od. Koch u. o. Wäsche, sof. ges. Jed. Sonnt. Ausg. Düsseldorf, Apollinarisst. 8, a. Ell.- u. Lintenstr.-E.

Stellen Gesuche

Selbst. Kaufmann
mit eig. Wagen, in der Abzahlungsbr. durchaus erf., sucht Kassierer- od. Verkäuferposten, ev. für einzelne Tage. Kaution od. Sicherheit kann gestellt werden. Ang. E 8004 Gst. *

Langj. Reisender
der mit der Privatkundschaft gut vertr. ist (eig. Wagen) f. pass. Beschäftigung, ev. als Nebenberuf. Ang. E 8003 Gst. *

Herren-Friseur
möchte sich noch 6 Mon. als Volontär ausbilden. Ang. an Theodor Pöhling, Mettmann, Nordstraße 82. f208

Zuverl. Chauffeur, Führerschein der Kl. 2 u. 3b, sucht, gest. auf Ia Zeugn., für sofort oder baldigst Stell. Kaution kann gestellt werden. Bisherige Stell. 5 Jahre. Ang. u. R 840 Fil. B., Berlinerstr. 62.†

Elektro-Monteur u. Chauffeur
sucht Stellung. Ang. u. E 7866 an Gst. *

Jg. Chauffeur,
im Besitz d. Führerscheine 3b u. 2 fünf Jahre praktisch gearbeitet, sucht Arbeit. Max Hein, Ronsdorf, Holthauserst. 44. f370

Erfahrener
Treppenbauer und Schreiner
sucht sofort od. spät. Beschäftigung. Ang. E 1468 an Geschst.*

Junger, strebsamer
Bäcker u. Konditor
sucht Stelle in gemischtem Betrieb.
Reinhold Faßbender,
Remscheid, Ehringhausen 25. — Telefon 2231. f293

Flücht. aus Elsaß, 23 J., sucht sichere Beschäft., gleich w. Art. Zeugn. f. vorhanden. Angeb. unt. E 7849 an Geschst.*

27jähr. Chauffeur, Kassierer, Beifahrer in ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern. Sicherheit vorhanden. Angeb. unter B 3781 an die Geschst. Barmen. †

Weibliche
Gebildete Dame, mit entspr. Zeugn. sucht für einige Morgen- oder Abendstunden Stellung als
Priv.-Sekretär.
Ang. u. E 7869 an die Geschäftsstelle. *

Jüngere Konsistin (18 Jahre), mit Ob.-Sekunda-Reife und höh. Handelsschuld., sucht Stell. a. Kontor, ev. z. Aushilfe. Ang. E 7856 Gst. *

Perfekte
Wäschezuschneiderin
sucht sof. od. später Stellg. Gute Zeugnisse vorh. Ang. u. E 7809 an die Gst.

Nehme n. ein. Kund. z. Kostümnähen an außer dem Hause.* Ang. E 7861 Gschst.

Pflegerin
mit prima Zeugn. u. Empfehl., perfekt in Küche u. Haus, sucht pass. Wirkenskr., ev. in frauenl. Haush. E. Schröder, z. Zt. Weidenau a. Sieg, II.-Friedrichstr. 18. †

Suche Stelle als
Haushälterin
bei einz. Herrn oder in frauenlos. Haushalt. Schriftl. Ang. unt. R 116 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 35. f293

Haushälterin,
kath., Mitte 30, in ungek. Stellg., sucht neuen Wirkungskrs. G. Zgn. vorh. Ang. u. B 3726 Gst. Barm. †

Jung., gebild. Mädchen aus Aachen, Beamtentochter, das in Handarb. perfekt ist u. etwas nähen kann, sucht in klein., bess. Hausb. St. als
Haustochter.
Gute Behandlg. Bedingung. Ang. unt. E 1455 an Geschst.*

Suche f. m. Tochter, 16 J. alt, leichte Stelle im Haushalt in Barmen, am liebsten zu 1 Kinde. Selbige besitzt Lyzeumschulbildung u. spielt Klavier. Schr. Angebote an †
Ernst Weide,
Werdohl i. Westf.

Tüchtige Stütze
im Haushalt perfekt, gute Köchin, sucht in besserem Haushalt Stelle. Gute Zeugn. vorh. Angeb. erbet. u. E 7806 an Gst.*

Tücht. Fräulein
sucht Stelle in ruh. Haushalt für ¾ od. ganze Tage. Ang. u. W 621 an Filiale in Wülfrath. e400

Aelt. Mädch. v. auswärts sucht St. als
Alleinmädchen.
Gute Zeugn. vorh.* Ang. u. E 7803 Gst.

Geb. einf. Frl.
f. Vertrauenspost i. Haush. od. Geschäft. Refer. u. Zeugn. zur Verfüg. Angeb. unt. B 3854 Barmen. †

Sauberes Mädchen sucht St. im Priv.-Haush. Toni Rütter, B., Färberstr. 10. †

Junge Frau sucht
Morgenstelle
geg. Abgabe e. **groß., leeren Zimmers** im Wuppertal. Ang. u. E 2402 Gst. e60

Suche z. 1. od. 15. Juli Stelle als
Erst- oder Alleinmädchen
in bess. H. Lisa Klapp, Wuppt.-Beyenburg, Haus Mühlenfeld, fl

Aelteres, zuverlässig. Mädchen,
im ganzen Hauswes. erfahr., f. St. in bess. Haush. Ang. unter B 3863 Barmen. †

Witwe, Mitte 50, häuslich, arbeitsfrd., die gut kocht, ohne Anhang, sucht Stelle zur Führung des Haushaltes. Ang. u. E 7884 an die Geschäftsstelle dss. Bl.*

Tücht. Mädch. f. St. als **Haushälterin.** * Ang. E 7860 Gschft.

Junges Mädchen
sucht Stelle in klein. Haushalt. Ang. u. E 7865 an Geschft.*

***Mädchen** v. ausw., w. imm. i. Hsh. w. u. langj. Zgn. bes., f. z. 1. 7. Stelle im Hsh. Ang. D270 Fil. Eld., Grifflenberg.*

In allen Hausarb., Büg., Näh. erf. Frau f. Morgenst. Zgn. vorh. Ang. E 7891 Gesch.*

Kinderlieb. Mädchen sucht St. in kl. Hsh. bei klein. Kind. od. bei ält. Leut. Gute Zeugnisse. Ang. unt. E 8001 an Gst. *

Suche z. 1. od. 15. 7. für 20jähr. kinderlb.
Mädchen
Stelle in gut. Hse., wo sie sich weiter ausbilden kann. — Ang. E 7892 Gst. *

Tücht. Mädchen
v. ausw., 22 J., im Kochen u. f. Hausarb. erf., f. St. 1. 7. in Barm. in bürg. H. G. Zgn. vh. Ang. B 3842 Barmen. †

Mädch. sucht Tagst. Ang. E 7961 Gst. *

Geb. Mädchen,
Lyzealbildg., 21 J., sucht
Nachmitt.-Stelle
zu Kind zur Beaufs. der Schulaufg. oder ähnl. Angeb. unter B 3735 a Barmen.

Saub., flinke Putzfrau sucht Stellen z. Putzen u. Waschen. Ang. E 7765 Gst. *

Haushälterin.
Fräul., 34 Jahre, im Kochen u. Hausw. erfahren — zuverlässig — **sucht** passenden
Wirkungskreis a60
in frauenlos. Haushalt. (einzeln. Herrn). Gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. unter Df C A 1861 bef. **Rudolf Mosse, Düsseldorf**

Solid. Mädchen
sucht Stellung zum 1. Juli als **Alleinmädchen** in kl. besseren Haushalt. Angebote unt. B 3706 an die Gesch. Barmen. †

Ansehnl. **Frau** f. St. als Toilettenfrau o. Garderobiere i. bess. Hotel od. Kaffee. † Ang. B 3846 Barm.

Jg., unabh. Frau sucht Putzstelle f. gz. oder halbe Tage. * Ang. u. E 7764 Gst.

Saub., unabh. Frau f. Wasch- u. Putzst. E., Langestr. 20, II.*

Ehrl., saub. Frau f. Putz- u. Waschst. Frauknappertsbusch U.-B., Auerstr. 10†

† **Saub. Mädchen** f. Putz- u. Waschstell., auch f. Kont. Ang. B 3845 Gst. Barmen. †

Fri. empf. sich zum Flicken u. Weißnäh. Ang. E 7876 Gst. *

Junge saub. Frau f. Wasch- u. Putzst. Ang. E 7874 Gst. *

Saub., flinke Frau sucht Wasch- u. Putzstellen. Angeb. unt. E 7875 an Geschft. *

Teilhaber Vertreter

Tüchtiger
Vertreter
welch. bei d. Malerkundschaft in der Rheinprovinz, Westfalen, Oldenburg, Ostfriesland nachweisbar gut eingef. ist, ebenfalls gesucht. Herren, welche über Motorfahrzeuge verfügen, werden bevorzugt. Zuschriften an **K. Butterhof,** Schablonenfabrik, Schönwald, Oberfr. Bayern. d7907

Aelt., gutgeh. Auto-Vermietg. sucht zw. Vergröß. stillen mit ca. 2—3000 Mk. od. tätig. **Teilhaber** mit 4—5000 Mk., auch Nichtfachmann, mgl. unverbeir. Reeller, gut. Verdienst, hohe Verzinsung. Sicherh. genüg. vorh. Ang. u. L 200 an die Filiale Leunep. f165

Für meine durchschlagende d7921
Erfindung D.R.P.
suche ich mit nur allererster, solventer
Wäschebandfabrik
in Verbindung zu treten. — Angebote unter E 1472 an die Geschäftsstelle.

Vertreter der Privatkundschaft
für den Verkauf von Ia versilberten Bestecken bei weitgehendsten Zahlungsbedingungen und ausreichenden Provisionen sofort gesucht. Nur bestempfohlene Herren und Damen, verkaufsgewandt und fleißig, die sich nach Befähigungsnachweis als
Oberreisender
dauernde, gesicherte Existenz schaffen wollen, reichen Angebote mit allen Einzelheiten und Referenzen ein an a326
Bergmann & Co. G. m. b. H.,
Düsseldorf, Grafenbergerallee 51.

Tüchtiger, fleißiger, ausschließlich im Anzeigenwesen des Wuppertals tätiger
Anzeigen-Vertreter
für auswärtige Zeitung, möglichst bald gesucht. — Angebote unter K. Z. 8755 an **Rudolf Mosse, Berlin.** a60

Berliner Vertreter,
besonders bei **Damenhutfabriken, Putz-Grossisten und Warenhäusern** bestens eingeführt, mit gut gelegenem Geschäftslokal, übernimmt gegen Provisions-Vergütung **Verkauf und Auslieferungslager** guter Fabrikation. Gefl. Angeb. erb. **Eduard Hocke, Berlin SW. 19.** a206

Besteingeführter Vertreter
der Textilbranche, mit eig. Auto, sucht für Rheinl. u. Westf. einschlägigen Artikel in Generalvertretung zu übernehmen. Angebote unter E 7724 an die Geschft. *

Tüchtiger, gut eingeführter d7946
Vertreter
für Elberfeld-Barmen und Umgebung gesucht von leistungsfähiger Weberei für
Wirtschafts- u. Scheuertücher.
Angebote unter E 1492 a. Geschft. d. Bl.

Achtung! Auslieferungslager!
Für einen pat.-gesch. Haushaltungsartikel werd. gut fund. Geschäfte od. Firmen od. Privatpersonen zur Auslieferung an Hausierer od. Vertreter in sämtlichen Städten Deutschlands gesucht. Gute Verdienstmögl. Kein Risiko. Schriftl. Angeb. an a158
Zie-Ba-Sägen-Vertrieb, Gelsenkirchen, Kirchstraße 5.

Suchen Sie hohen Verdienst mit täglicher Bareinnahme?
Tüchtige Herren als Bezirks- und Generalvertreter (allerorts) stellt noch solides Immob.- u. Geldverkehrsunternehmen ein. Angebote unt. B. K. 6107 an Rudolf Mosse, Magdeburg. a22

Wollen Sie Geld verdienen?
Wir suchen für den Platz und Bezirk Elberfeld einen Vertreter für unsere Mia-Geräte
Mia-Blitzkocher
Mia-Kaffeemaschine
Herren, die intensiv arbeiten und dementsprechend verdienen wollen, werden um Nachricht gebeten. Vorführungen in den Geschäften müssen übernommen werden. Auslieferungslager wird evtl. zur Verfügung gestellt. d7929
Aluminiumwerk Göttingen G. m. b. H.
Mia-Werke, Göttingen.

Westdeutsche d7944
Erd- u. Buntfarbenfabrik
sucht für Elberfeld-Barmen und das Bergische Land einen branchekundigen
Vertreter
zum Besuch der Maler- und Detaillistenkundschaft. Bevorzugt werden Herren, die nachweisbar eine Lackfabrik mit Erfolg vertreten. Ausführliche Angeb. u. E 1490 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Alte Westfälische a60
Zigarrenfabrik
besonders leistungsfähig in Sumatra Sandblatt und St. Fel. Brasil Zigarren, hat ihre
Vertretung
für Elberfeld neu zu besetzen. Nachweislich bestens eingeführte Vertreter wollen Angeb. unter **K. b. U. 4325 über Rudolf Mosse, Bielefeld,** einreichen.

Großbrauerei des rheinisch-westfälischen Industriebezirks mit anerkannten
Markenbieren
sucht für Wuppertal einen tüchtigen, bei der einschlag. Kundschaft bestens eingef.
Bierverleger.
Tüchtige Geschäftsleute, die über geeignetes Eigentum verfügen, würden bei der Errichtung eines neuen Bierverlages weitestgehende Unterstützung finden. — Angeb. unter E 1488 an die Gschft. d7942

a15 **Finanzinstitut** sucht grundbesitzl. Vertreter f. d. Entgegennahme v. Darlehnsges. v. Beamt. u. Bestang. Ang. u. Df. 550 an **Ala, Düsseldorf. Hansa.**

Das große Los
winkt in Form einer Beteiligung an d. Herstellung u. d. Vertr. eines ges. gesch. Bedarfs-Artikels. Mindest-Kapital von Mk. 7000, das gesichert werden k., erforderl. Seriöse Interess. w. sich meld. u. E 7775 an die Geschäftsst. *

Schaufenster-Reklame-Artikel.
Vertreter
ges. A. Bannenberg, E., Aderstr. 34A. *
Sehr gut eingeführt.
Vertreter
i. Vogtland, Wohnsitz Lengenfeld, sucht eine leistungsfähige **Klöppelspitzenfabrik** zu vertreten. Angeb. mit näh. Ang. unt. E 1485 Geschst. e60

Vertreter
zum Verkauf eines ges. gesch. Artikels an Gärtnereien etc. gesucht. Ang. E 1478 an die Geschst. f165

Suche mich mit vorl.
Mk. 10 000.—
an nachweisl. solid. Unternehmen **zu beteilig.** Einlage muß sichergest. werd. Ang. u. W 1542 an Fil. Barm., Westfstr. 2.†

Suche zum Verkauf eines ges. gesch. Artikels an Emaillee- oder Haushaltungsgeschäfte tüchtige
Vertreter
Angeb. unt. E 1483 an die Geschst. f165

Geldmarkt

Die Frankfurter
Hypothekenbank
gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Wuppertal erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. durch 4b **Rich. Kötting, Barm.,** Büro: Hecklinghausenstr. 87, Tel. 505 89.

1. Hypotheken
auf Wohn- u. Gesch.-Häuser — nicht unt. 25 000 Mk. — gibt alte, erstklassige Lebens-Vers.-Gesellsch. Ang. E 6500 Gst. *

1. Hypotheken
Dr. A. R. Ridder, W.-Barmen, Sedanstraße 80. Tel. 574 76. 338b

Wer sucht Geld?
zu Geschäftszwecken, Hypotheken, Kauf- und Baugeld? Näh. durch *
Fr. H. Pietrunski,
E., Friedrichstr. 30a 3. Etage. — Keine Vermittlg. Sprechzeit Sonnt bis Mittwoch 1000.— Darl. gegen Mödelsich. gesucht. Ang. E 7907 Gst. *

1. Hypotheken
f. erstkl. Objekte, 7½ Prozent Zinsen. *
L. du Mont
Bankvertreter,
E., Brillerstraße 14, Telephon 34417.

1. Hypotheken
M. Zietzling,
Barm., Liebigstr. 41. Teleph. 608 08. 349b

Bar-Darlehen
an verheir. Reichs-, Staats- u. Komm.-Beamte ob. Vorl. d. Bankvertr. Neuschäfer, Barmen, Neuerweg 42B, I. Besch. auch 1. u. 2. Hypoth. zu zeitgem. Beding. †

10—30 000 Mark
Ia 1. Hypoth. auszuleihen. Angeb. u. E 7867 an Gschft. *

Gelder
1. Alt- u. Neubauten 7½% Zinsen, Ausz. — 96. Zwischenkred. ca. 7½% Zins., Ausz. 100%. **Schuermann & Co., E.,** Kölnerstr. 96, Tel. Sn. 266 61

Größere Beträge
Mündelgelder sollen als I. Hypoth. zu 7 Proz. untergebr. w. Ang. E 7851 Gst. *

Auf Villa in Vorstadt Wuppertals — erstkl. Objekt, Taxe RM. 62 000, jetziger Realwert 36 000,
15 000 Mk.
Hypothek an erster Stelle gesucht. Gefl. Angebote nur aus erster Hand E 1477 an die Geschft. d7939

I. Hypotheken
M. Zietzling,
Barm., Liebigstr. 41. Teleph. 608 08. 349b

Bar-Darlehen
an verheir. Reichs-, Staats- u. Komm.-Beamte ob. Vorl. d. Bankvertr. Neuschäfer, Barmen, Neuerweg 42B, I. Besch. auch 1. u. 2. Hypoth. zu zeitgem. Beding. †

10—30 000 Mark
Ia 1. Hypoth. auszuleihen. Angeb. u. E 7867 an Gschft. *

Gelder
1. Alt- u. Neubauten 7½% Zinsen, Ausz. — 96. Zwischenkred. ca. 7½% Zins., Ausz. 100%. **Schuermann & Co., E.,** Kölnerstr. 96, Tel. Sn. 266 61

Größere Beträge
Mündelgelder sollen als I. Hypoth. zu 7 Proz. untergebr. w. Ang. E 7851 Gst. *

Auf Villa in Vorstadt Wuppertals — erstkl. Objekt, Taxe RM. 62 000, jetziger Realwert 36 000,
15 000 Mk.
Hypothek an erster Stelle gesucht. Gefl. Angebote nur aus erster Hand E 1477 an die Geschft. d7939

Barkapital
auf I. Hypoth. günst. auszugeb. Ang. u. B 3815 Barmen. †

Bau-Hypothekengeld
vergibt leistungsfäh.
Bausparkasse
zu günstigsten Bedingungen. Kürzeste Wartezeit.
Vertreter
mit Beziehungen zu Baulustigen u. Architekten werden gegen feste Bezüge ges. Ang. B 3856 Barmen. †

2. Hypothek
10 000 Mark,
auf gutes Objekt zu 12% Zins., die mon. od. ¼jährl. vorausgez. werd., nur aus Privathand ges. Angebote E 7762 Gst. *

5—6000 RM.
z. Finanzierung etw. best. Wäscherei, evtl. still. Teilh. gesucht. Ang. E 7889 Gst. *

4000 Mark
von Geschäftsmann geg. 10fache mon. Rückzahlung v. Mk. 440.— bei erstklassig. hypothekar. Sicherheit gesucht. Angeb. u. S 829 an Filiale in Schwelm. e60

Mk. 1000.—
sucht Geschäftsm. sof. zu leihen. Rückzahlg. 1. Aug. 1930. Hohe Zins. u. Ia Sicherh. Ang. nur v. Selbstg. u. B 3841 Barmen. †

Eilt!
500 M. sof. zu l. gs. Rückgabe m. 40%. † Ang. B 3790 Barm.

Mk. 500.—
geg. Ia Sicherheit u. Wechsel sof. v. Selbstgeber ges. Rückz. in 3 Mon. Mk. 650. † Ang. B 3858 Gst. Bm.

Kaufmann in fester Stellung sucht geg. Wechsel u. gute Sich.
300 Mark
für 3 Monate. Rückgabe 375 RM. Ang. E 7767 an Geschft.*

Wer diskontiert guten Wechsel über 500 Mark od. gibt solches Darlehn geg. gute Sicherheiten u. Vergütung? Ang. u. E 7882 an Gschft. *

Vermischte Anzeigen

Welch. Grossist
liefert Spezereiwaren in **Kommission** geg. Sicherheit? Wöchentliche Abrechnung. — Angeb. unt. E 1481 an die Geschft. f5545

I. Hypothekenkapital
in jeder Höhe zu entgegenk. Bed. durch
Otto Zeyen 134a
Bankkommissionsgeschäft, gegr. 1899,
Barmen, Unterdörnen 108. Fernr. 527 72.

Streng reell! Ohne Vorkosten!
Bar-Darlehn
an Festbes., Angest. u. Beamte bei Rat-Rückz. b. zu 5 Mon. geg. 8% z. durch b. **Franken-Bank A.-G. Annahmest. i. Oblig. Tunelstr. 27, b. Oberhoff.** Sprechst. u. Werkt. von 2—6 Uhr. Dortf. Ann. von Antr. f. Hypoth. Baugeld. Vertr. ges. e160

Baugelder
Gröss. Bauvorhaben werden von Ia Baufirma ausgeführt bei Beschaffung der 1. Hypotheken sowie Bevorschussung vorgesehener Hauszinssteuern. Die Baugelder kommen in jeder Höhe in Frage. Nur gute Angeb. unter E 7902 an d. Gschft. *

Vergleiche
jeder Art. Kostenlose Vorbesprechung. Justitiar **E. Wülfing** Treuhänder. 19564
Düsseldorf, Jülicherstr. 25. Fernruf 31603

Preußische Central-Bodenkredit- und Pfandbrief-Bank A.-G., Berlin.
Für obige Gesellschaft nehme ich Darlehnsanträge auf städtischen und ländlichen Grundbesitz zu zeitgemäß günstigen Bedingungen entgegen.
Otto A. Wolff,
Elberfeld, Bismarckstraße 43
Tel. 347 11. 19665

Mk. 10 000 II. Hypothek
hinter 55 000 sof. auf großes Gesch.-Haus im Zentrum, mögl. aus Privathand ges. Mietein. 23 000 Mk. pro Jahr. Angebote unter E 8002 an die Geschft. d. Bl. *

Berg. Märk. Kredit-Kontor
B.-Wertherstr. 83, Tel. 50638
Hypotheken zu günstigsten Bedingungen, Darlehen, Kredite, Finanzierungen, Sanierungen, Vergleiche, Hausverwaltg., Geschäftsüberwachung, Bilanzrevision, Steuerberatung, Versicherungen. †

Für Kapitalisten u. Versicherung!
Altes, angesehenes Unternehmen mit wertvollem Grundbesitz sucht zwecks Umstellung vorübergehend f4776
einige 1000 Mark
gegen realisierbares Pfand, reichsbankfähigen Wechsel und hohe Vergütung. — Angeb. unter E 7965 an die Geschst. d. Bl.

LIX zwischen den Brüdern

Roman von Edmund Sabott

(Nachdruck verboten.)

(19. Fortsetzung.)

Eine Stimme, deren sie sich kaum noch erinnerte, fragte neben ihr: „Fräulein von Erpp?"

Sie fragte ebenso leise zurück und löste sich nicht aus ihrer Versunkenheit: „Ja?"

Eine Pause. Lix vergaß die fragende Stimme wieder. Sie blickte von einem Stern zum andern und blinzelte vor Müdigkeit.

Die Stimme neben ihr sagte stockend: „Könnten Sie sich entschließen, Fräulein von Erpp, meine Frau zu werden? Ich wäre sehr glücklich."

Sofort war sie hellwach, sie tat keine Bewegung. Wie etwas Körperliches stand Johns Frage im Raum und bedrohte sie wie eine Gefahr, vor der ihr Herz sich bangte. Eine Gefahr?

Es kostet mich ein kleines Wort, dachte sie, ein kleines lügnerisches, gefälliges Wort, auf das er wartet und das ihn glücklich machen würde. Denke an die graue Kammer bei Karr, wo du noch vor ein paar Tagen Bettelbriefe verfassen mußtest! Denke an deine Demütigungen vor Karmin! Denke auch an Bernd, für den du verantwortlich bist! Ein einziges kleines lügnerisches Wort! Du und Bernd, euer Leben, eure ganze Zukunft wäre gerettet! Du liebst Henry? Er braucht dich nicht; dieser aber braucht dich! Er bittet dich! Ein gefälliger Betrug, ein kleines Opfer, das überreich vergolten wird und so leicht zu bringen ist; sehr bald wird der Tod es dir wieder von den Schultern nehmen. Sag Ja, Lix! Niemals wieder wirst du dir mit einer winzigen Lüge so viel Glück für dein ganzes Leben kaufen können.

Noch immer war ihr Herz zusammengezogen in Angst. Da machte John eine zaghaft mahnende Bewegung neben ihr. Ohne den Kopf zu wenden, sagte sie leise: „Verzeihen Sie mir, Herr Gellenthin, es ist unmöglich . . ."

Sie lauschte mit angehaltenem Atem. Er rührte sich nicht. Sie hörte nur ihr eigenes Herz, das wild gegen die Brust pochte. Kein Wort, kein Laut.

Die Schaufeln der Schiffsschraube peitschten rauschend das Wasser. Mit unterirdischem Dröhnen arbeiteten die Maschinen in rhythmischem Takt, und der eiserne Boden des Decks zitterte unter ihren Stößen.

Neben Lix war Stille. Die Lichter des Schweizer Ufers kamen allmählich näher. Ihr gelber Widerschein glitzerte auf dem Wasser. Über den dunklen Hängen der Bregenzer Bucht lag tiefe Nacht. Lichtgirlanden zogen sich hügelan.

John fragte mit einer sehr ruhigen und zarten Stimme: „Könnten Sie sich wohl überwinden, Fräulein von Erpp, meine Bitte zu vergessen?"

Sie schluckte und fühlte mit heißem Zorn, daß ein erstickendes Weinen sie befallen wollte. Sie mußte die Lider ganz fest zusammenpressen und die Lippen zwischen die Zähne ziehen, um das kindisch wehleidige Schluchzen zu unterdrücken. Nichts konnte sie antworten.

Sie vernahm, daß er sich bewegte, und wußte, ohne die Augen zu öffnen, daß John in ihr Gesicht sah. Sie nickte. Ihr Ja war so leise, daß sie selbst es nicht hörte.

Als die Schiffsglocke anschlug und die nahe Landung verkündete, war es Lix, als erwache sie. Mit furchtsamen Augen sah sie in eine veränderte Welt.

*

Bernd war mit seinen sämtlichen Koffern, die er mit völlig unnützem Kram vollgestopft hatte, auf dessen Mitnahme Lipschitz aber hartnäckig bestanden hatte, auf dem Wege nach Riga. Von dort sollte er nach Reval weiterreisen.

Er fuhr in einem Abteil erster Klasse in einem internationalen Luxuszug. Seine Mitreisenden waren englische und französische Industrielle, solide und offenbar schwerreiche Leute, die begleitet wurden von ihren Sekretären und Sekretärinnen.

Da er seine Fahrkarte bezahlt hatte wie sie und sich äußerlich durch nichts von ihnen unterschied, gehörte er ganz und gar in diesen Luxuszug.

Er begann das Leben wieder lebenswerter zu finden. Nur auf dem tiefsten Grunde seiner Seele war eine gallige Bitterkeit zurückgeblieben. An die Gellenthinschen Millionen durfte er auch heute nicht denken, ohne daß eine blinde zerstörerische Wut ihm den Atem beengte.

Es war lächerlich, ein Gewissen zu haben! Er hatte es verkehrt angefangen im Leben! Die Grenze zwischen Raub und sogenantem rechtmäßigem Erwerb war so vernebelt, daß man wie unter einer Tarnkappe lief, wenn man sich auf ihr bewegte. Während dieser Fahrt nach dem Osten beschloß er, sich künftig nicht mehr nach den Tugend- und Ehrsamkeitsbegriffen weltfremder Tanten zu richten, sondern seine Ellenbogen zu gebrauchen und beide Augen zuzudrücken, wenn einmal die Moral der Schulfibel in Gefahr kam.

Er aß im Speisewagen sehr gut und sehr ausführlich zu Abend und hatte als Tischgenossen einen sympathischen Franzosen, einen Mann in mittleren Jahren, der sich auf dem Wege nach Warschau befand. In seiner Begleitung befand sich eine Sekretärin, die womöglich noch sympathischer war. Gesprächsweise ergab sich, daß sie bis vor ganz kurzer Zeit an einer drittrangigen Pariser Bühne beschäftigt gewesen sein mußte. Sie sprach ein drolliges, aber verdächtiges Boulevardfranzösisch.

Beim Abschied nannte sie Bernd hinter dem Rücken ihres Gebieters „mon cheri" und machte ihr verliebte Augen. Ihr Händedruck war ein schmeichlerisches Kosen. Dann trottete sie mit ergebener und gefaßter Miene hinter dem andern her, und der letzte Blick, den Bernd von ihr aufzufangen vermochte, schien zu sagen: Es gibt noch schlimmere Dinge auf dieser Welt, mein Freund! Ich habe Erfahrung und weiß das!

Auch er wußte das und sandte ihr einen stummen Gruß innigen, wenn auch schmerzlichen Verständnisses nach. Dann begab er sich in sein Abteil zurück und schaute, ohne zu sehen, in die abendgraue Landschaft hinaus, die sich flach wie ein Tisch und nur belebt von Telegraphenstangen neben den Gleisen dehnte.

Er befand sich zwischen Wachen und Träumen in einem Rausch, der die Bilder der einförmigen Felder und Wälder nicht in sein Bewußtsein kommen ließ; er war in einer bunten, glitzernden Welt, in der märchenhaft schöne Frauen sich bewegten, behangen mit schimmernden Gewändern und kostbaren Steinen, er sah phantastisch schöne Landschaften unter blauem Himmel sich dehnen, und alle seine Sinne nahmen den Duft, den Anblick, das zärtliche Streicheln des Reichtums und des Ueberflusses in sich auf. Das vorwärtsjagende Rattern des Zuges vertiefte noch seinen Rausch. Es hätte ihn nicht gewundert, wenn er am anderen Morgen, allen Fahrplänen und allen Landkarten zum Trotz, irgendwo im Süden erwacht wäre.

Aber um die Mittagszeit des nächsten Tages langte er in Riga an und wurde auf dem Bahnsteig von Lipschitz' Agenten in Empfang genommen, der ihn mit erstaunlicher Sicherheit aus der Schar der übrigen Reisenden herausfand. Der Agent war ein äußerst pfiffiger und gelenkiger Bursche mit einem schmalen, abgehärteten Jobbergesicht, das trotz aller Verschlagenheit gutmütig aussah. Er hatte winzig kleine und sehr bewegliche dunkle Augen, die stets und ständig vor einer überraschend auftauchenden Gefahr auf der Hut zu sein schienen. Er hieß Drobny und war Besitzer eines Fordwagens, der wie ein Haufen verrotteten Altmetalls aussah und doch seine Pflicht erfüllte.

„Kein Gedanke, Herr Baron, daß Sie in einem Hotel übernachten!" erklärte Drobny sogleich, als Bernd sich nach einer Unterkunft erkundigte. „Sie wohnen bei mir und werden zufrieden sein!"

Bernd bezweifelte das zwar, erhob einstweilen aber keinen Widerspruch. Mit ängstlicher Vorsicht nahm er in den auseinanderberstenden Polstern des Autos Platz, nachdem Drobny einem handfesten Mann tatarischen Aussehens die Besorgung der Koffer anbefohlen hatte.

Der Wagen knatterte los wie ein Raketenauto, besänftigte sich sodann jedoch und wackelte gutwillig davon.

Es ging durch winklige und enge Kleinstadtstraßen, über breite Promenaden, die sich ein weltstädtisches Ansehen geben wollten, dann überquerten sie eine Brücke und gelangten in eine ländliche Vorstadt, in der es nach Viehzucht roch.

Bernds Mißtrauen gegen die Behausung des Agenten erwies sich als völlig grundlos. Der Wagen wurde von einem sehr hübschen kleinen Landhaus zum Stehen gebracht, das beinahe die Bezeichnung „Villa" verdiente. Offenbar mußte es lohnend sein, für Lipschitz Zwischenhändlerdienste zu leisten.

Auch über die Aufnahme konnte sich Bernd nicht beklagen; ein Bad war hergerichtet, das ihm angewiesene Zimmer war blank und sauber, ein nettes, wenn auch bäurisch derbes Mädchen umsorgte ihn wie eine Mutter, und als er schließlich mit Drobny an einem reich und erlesen gedeckten Tisch saß, fand er, daß es sich in Riga für ein paar Tage leben ließ. Sie speisten sehr lange, aßen stark und tranken noch stärker. Es gab einen Rheinwein von köstlicher Lieblichkeit, schillernde bunte Liköre, und zum Schluß tranken sie einen französischen Sekt, wie ihn Bernd seit wer weiß wie langer Zeit nicht mehr auf seiner Zunge gespürt hatte.

Da Drobny immer gesprächig war, konnte ihn der Wein nicht noch gesprächiger machen, aber er wurde vertraulicher, wenn er auch Bernd gegenüber unbedingt die Grenzen des Respekts innehielt. Indessen äußerte er sich über Lipschitz in einer Weise, die auffallend war: Er nannte ihn mit Augenblinzeln und bedeutungsvollem Stirnrunzeln „Höllenhund" und mehrfach „gerissenes Luder", was aber durchaus achtungsvoll und anerkenend gemeint war.

Bernd versuchte, sich unter Ausnutzung der Trunkenheit des andern zu der Wahrheit über die Geschäfte des „gerissenen Luders" durchzutasten, aber da erwies es sich, daß Drobny trotz Rheinwein, Likören und dem reichlich genossenen Sekt genau wußte, was er seinem Herrn schuldig war: Kein einziges verräterisches Wort kam über seine Lippen. Ueber alle verfänglichen Fragen tänzelte er so geschickt hinweg, als habe er seinen Durst an diesem Abend nur mit Mineralwasser gelöscht.

Lange nach Mitternacht begab sich Bernd zur Ruhe. Das Mädchen, das hübsch und bäuerisch zugleich aussah, begleite ihn hinauf. Als sie die oberste Stufe der Treppe erreicht hatten, trat aus Bernds Zimmer ein Mann, den er in diesem Hause noch nicht zu Gesicht bekommen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Heftige Magenschmerzen.

Beinahe alle Magenbeschwerden haben ihren Ursprung in einem Ueberschuß an Säure, und wenn man nichts tut, um diese Krankheitserscheinung aufzuhalten, so entwickelt sich gewöhnlich ein schmerzhaftes Gefühl in der Magengegend. Anhaltende Säure des Magens aber führt zu ernsteren Störungen. Wenn man jedoch bei den ersten Anzeichen solcher Magenschmerzen ein wenig Biserirte Magnesia einnimmt, so wird das Unbehagen alsbald verschwinden und eine größere Störung verhütet. Ein halber Teelöffel voll Biserirte Magnesia oder ein paar Tabletten in etwas Wasser nach den Mahlzeiten genommen, oder sobald Schmerzen auftreten, neutralisieren den Säureüberschuß, und wir bewahren uns vor Sodbrennen, verhüten die damit verbundenen Blähungen und halten den Verdauungsapparat in bester Ordnung. Biserirte Magnesia ist in allen Apotheken erhältlich. b122

Webstofflager Hch. Kramer
Elberfeld, Hofaue 49, Erbslöhhaus
Verkauf an Private!
Die zeitgemäße preisverbilligende Einkaufsstätte.
Montag den 23. Juni
Fabrik-Reste in Seidenstoffen!

Crêpe Marocain-Reste — Kunstseide, ca. 100 cm breit, herrliche Farben, darunter Qualitäten im Werte bis 5.00 Mk. p. Mtr., kleine Reste Mtr. **0.95**, große Reste Mtr. 2.25.

Wegen sehr großer Nachfrage gebe ich noch ab einige hundert Meter
Reinseidene Tussor-Streifen — schwere Ware, 85 cm breit, für Sport- und Wanderkleider besonders geeignet . . . Mtr. **1.45**

Das leichte Sommerkleid für ältere Damen
Prima Voll-Voile — ca. 100 cm, dunkel, dezente sogen. Frauenmuster, schwarz-weiß, marine-weiß etc. . . . Mtr. **1.50**

Neueingänge in kunstseid.
Crêpe de chine, bedruckt — ca. 100 cm breit, das Allerneueste in bezug auf Farbstellungen, weichfließende Ware . . . Mtr. 2.25, **1.95**

Ganz besonders billig! Ein Posten
Toile façonné, reine Seide — ca. 85 cm breit, in entzückenden Pastellfarben, bleu, linde, lachs, sand, weiß etc., in sich gemustert, nicht der Mode unterworfen, ein Kleid, welches Ihnen noch nach Jahr und Tag Freude machen wird . . . Mtr. **2.95**

Viele Gelegenheitsposten in Seide, Kleiderstoffen, Baumwollwaren, Frottierwäsche etc. h416

Ueberzeugen Sie sich!

Sofortige, vollkommene Grillhitze für den Braten
Gleichmäßige Backhitze für Gebäck jeder Art
verbürgt der drehbare, tropfenförmige Schwenkbrenner (D.R.P.) im
JUNKER & RUH GASHERD
und trägt so dazu bei, daß der Junker & Ruh-Gasherd der begehrteste Gegenstand für jede Küche ist.
+
Vorführung und Erklärung unverbindlich in den Fachgeschäften.



JUNKER & RUH A.G. + KARLSRUHE (Baden)



Spezialist für Fußleiden
Hygiene-D.R.-Patent 455642 Senkfußeinlagen Millionen im Gebrauch. — Federleicht.
Maß- u. Gipsabdruckanfertigung nach ärztlicher Vorschrift.
Elastische Strümpfe, Ballen- und Fersenschutz
Krankenkassenlieferung — 1206
Artur Oellingrath, Barmen
26 Heubruch 26 Kostenlose Fußuntersuchung.

Privat-Auskünfte
ü. Vorleben, Ruf, Vermögen etc., auf alle Plätze, erteilt 19663
Auskunftei „Reform", Inh. J. Lücken, Elb., Schwanenstr. 15, Tel. 241 85.

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperformen durch unsere Oriental. Kraft-Pillen in kurzer Zeit oft erhebliche Gewichtszunahme u. blühend. Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Gar. unschädlich, ärztlich empfohlen. Viele Dankschreiben. 30 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaillen und Ehrendipl. Preis Paket (100 Stück) 2,75 Mark Porto extra (Postanw. od. Nachn.) b30
D. Franz Steiner & Co. G.m.b.H., Berlin W30/4427 Eisenacherstraße 16.

Wäsche nach Gewicht
gewaschen u. getrocknet 1 Pfd. 25 Pfg., naß zurück 20 Pfg. Wäsche wird trocken gewog., kostenlos abgeholt u. zugestellt. Spezialität: Herren-Stärkewäsche u. Gardinenspannerei. Billigste Preise. 19632
Wäscherei Greß
Tel. West. 36963. Elbf. Grifflenberg 39.

Ohne Anzahlung
liefere an solvente Private
Teppiche, Stores, Uebergardinen, Portieren, Divandecken, Schlaf- und Steppdecken, Wäsche u. Anzugstoffe
in
12 Monatsraten
I. Rate ab August. Diskr. Abwicklung. Schr. Ang. B 3580 Barm., Neuerweg 57.



Kragen u. Ober-hemden WÄSCHT U. PLÄTTET tadellos FEINWÄSCHEREI Kampermann

Filialen überall. Tel. 306 61 Elberfeld, 522 37 Barmen.



TOD UND TEUFEL ALLEN WANZEN

Wanzenfluid „Martial" tötet jede Wanze auf der Stelle und zerstört die Brutnester restlos. Nicht fleckend, überall anwendbar. Flasche M -.85, 1.50, 2.40, 3.50, ¾ Literfl. M 6.-.

Bestimmt zu haben bei: in **Elberfeld:** Drogerie **Blume jr.**, Königstr. 49; Drogerie **Clostermann**, Friedrichstr. 7; Drogerie **Duhr**, Hochstr. 20; Drogerie **Krause**, Kölnerstr. 13a; Drogerie **Küch**, Neuenteich 2; Drogerie **Leimberg**, Wall 11/13; Drogerie **Meuche**, Uellendahlerstr. 81; Drog. **Meyer**, Marienstr. 30; Drog. **Rutten & Schemann**, Wall 1-3; Drogerie **Stahlhaus**, Friedrichstr. 46; Drogerie **Tapken**, Schwanenstr. 22; Drog. **Vollmer**, Friedrichstr. 27; Drog. **Worms**, Flensburgerstr. 24; in **Barmen:** Droger. **Dürdoth**, Loherplatz; Drogerie **Heikaus**, Alter Markt 19; Drogerie **Jung**, Ecke Süd- u. Bredderstr.; Drogerie **Krämer**, Ahornstr. 2, Ecke Fichtenstr.; Drogerie **Mogk**, Landwehrstr. 1; Drogerie **Müggenburg**, Heckinghauserstr 39; Drogerie **Weppler**, Tannenstr. 146; in **Rittershausen:** Droger. **Heuser**, Heckinghauserstr. 171; Drogerie **Zäntinl**, Heckinghauserstr. 150; in **Sonnborn:** Drog. **Paashaus**, Hauptst. 91; in **Unterbarm.:** Drog. **Keller**, Haspelerstr. 32.

Elegante Neuanfertigung

25.00

Anzug oder Paletot

2mal Anprobe, gute Zutaten.

Anzug wenden 25.-
Paletot „ 20.-



B501

Elberfelder Großschneiderei

Kipdorf 32 Telefon 24675

Reparaturen, Bügeln, Reinigen, bekannt billig

Zinsloses Kapital für Eigenheime, Hypothekenablösung, Erb-Auseinandersetzung, Entschuldung



alles das können Sie durch unsere zinslosen Darlehen erreichen.

Westmark

A.-G. Bausparkasse
Köln, Zeppelinstraße 2

Erbitte kostenlos Prospekt Nr. 20

Name: .....

Anschrift: .....
(Als Drucksache mit 5 Pfg. frankiert)

Zuteilung schon nach 6 Monaten möglich

Husten, Verschleimg., alte Nasen-, Rach.-, Kehlkopf-, Bronch.-Katarrhe,

Asthma

Eigen. Erforschung, reines Naturprodukt durch Apoth. — Jeder dankt mir! Auskunft: **Laboratorium K. Schulze, Hötensleben**, Bz. Mgb. 42. u20

HERMES-ZEMENT

hergestellt in Beimahlung mit mindestens 50% Ia Portlandzement-Klinker, an Verbraucher prompt lieferbar zu

Rm. 235.- je 10 t

Frachtbasis Gesecke, einschl. Verpackung. Anfragen an:

Hermes-Zementgesellschaft, Bochum
Schließfach 166

und an die zuständigen Zementhändler.

Beförderung von **Reisegepäck und anderen Gütern** von und zum Bahnhof. k4774

Carl Vogel, Elberfeld,

bahnamtliche Expreß- und Eilgutbestätterei. — Ruf Sa. 333 54.

Reparaturen an **Uhren und Goldwaren**

prompt u. bes. bill. unt. Garantie. Auf kleinere Reparatur. kann gewartet werd.

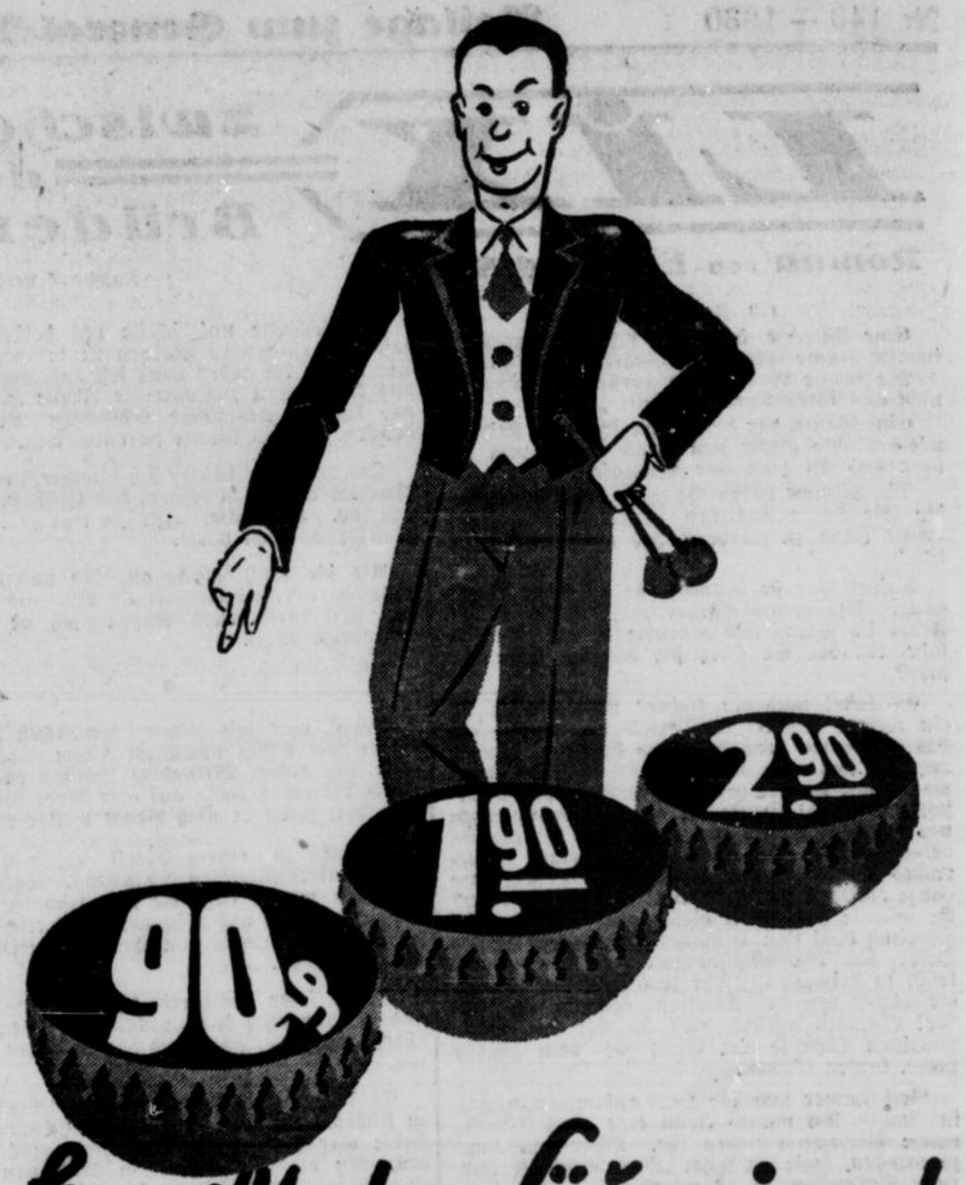
H. Drucker,
Gbf., Hofkamp 1a.

Patent-Büro Ing. E. Fischer Bremen Hannover

Eiltransporte, 1½ To. und Umzüge billig. Telephon 330 01.

Der rote Fahrplan des **General-Anzeigers der Stadt Wuppertal.**

Preis 60 Pfg.



Es gilt den Säumigen!

die sich bis jetzt nicht entschließen konnten, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Viele haben die Billigkeit der Artikel sofort erkannt und sind gleich am ersten Tage gekommen. Tausend andere besuchten die Serientage bei Tietz zu wiederholten Malen! — Wenn auch vieles schon vergriffen ist, so haben wir dafür gesorgt, daß die Auswahl trotzdem immer riesengroß bleibt. Selbstverständlich nur Schlager, denn was dem einen billig ist, soll dem anderen auch billig sein. — Es gilt den Säumigen: Kommt sofort, denn die Serientage bei TIETZ gehen in einigen Tagen zu Ende.

TIETZ

ELBERFELD und BARMEN

Centralboden

Grundkapital RM 30 000 000 Reserven „ 27 000 000 — Gesamt-Umsatz RM 983 000 000 „ Darlehn „ 1 006 000 000

Preußische Central-Bodenkredit- und Pfandbrief-Bank Aktiengesellschaft.

Die aus der Vereinigung der beiden bekannten Hypothekenbanken hervorgegangene Preußische Central-Bodenkredit- und Pfandbrief-Bank Aktiengesellschaft wird als erste Ausgabe

7½ %ige Gold-Hypotheken-Pfandbriefe

Emission 1 — mit Zinsscheinen zum 1. April 1931 u. ff. — in Verkehr bringen und ihre Börsenzulassung beantragen. Hierbei ist ein Einführungskurs von 98½ % in Aussicht genommen.

Zeichnungs-Einladung.

Von diesen Gold-Pfandbriefen wird ein Betrag von

20 000 000 Goldmark zum Kurse von **98,— %**

abzüglich Stückzinsen vom Abnahmetage bis zum 1. Oktober

vom 24. Juni bis zum 14. Juli 1930

— früherer Schluß vorbehalten — zur Zeichnung aufgelegt bei der Emissionsbank und bei den sonstigen Zeichnungsstellen sowie bei allen Bankfirmen und Sparkassen, wo auch ausführliche Prospekte zu beziehen sind.

Die Abnahme der Pfandbriefe kann **bis zum 31. Juli d. J.** erfolgen. Die Stücke, über 5000, 2000, 1000, 500, 200, und 100 GM lautend, werden alsbald nach Ausfertigung geliefert.

Eine Kündigung ist frühestens zum 1. Oktober 1935 zulässig. Die **Tilgung muß spätestens 1969 beendet sein.**

Die Aufsicht der Preußischen Staatsregierung wird durch einen für die Gesellschaft bestellten besonderen **Staatskommissar** ausgeübt.

Umtauschangebot.

Zugleich wird den Besitzern der **zum 1. Juli 1930 gekündigten 10 %igen Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Emission 37 der Preußischen Pfandbrief-Bank** ein Umtausch in obige **7½ %ige Gold-Hypotheken-Pfandbriefe Emission 1** angeboten, wobei diese mit 97½ %, also ½ % unter Zeichnungskurs, berechnet werden. Demgemäß werden für 2½ % Kursunterschied und für die 10 %igen bzw. 7½ %igen Vierteljahrszinsen 6⅝ % auf je 100 GM bar herausgezahlt. Der Umtausch kann bei uns und allen Zeichnungsstellen bewirkt werden.

Berlin, im Juni 1930.

Preußische Central-Bodenkredit- und Pfandbrief-Bank Aktiengesellschaft

---

Friedrich Pfeil
Natur-Heilpraxis

Homöopathische u. biochemische Krankenbehandlung, besonders auch gewissenhafte Behandlung alter Krankheitszustände.

Elberfeld, Ravensbergerstr. 128. Fernruf 36161. Straßenbahnlinien 3 u. 13 Endstation. Sprst.: 10—1 u. 3½—5½, auß. Samstag nachm. Auf Wunsch Haus-Besuch auch nach auswärts. Zugelass. zur Krankenunterstützungskasse „Volkswohl"

E. Hemmerle

Heilkundiger, fachärztl. gepr. Masseur
Elberf.-Sonnborn, **Möbeck 20**
Gewissenhafte Krankenbehandlung durch Homöopathie, Biochemie, Kräuter, Massage, Bestrahlungen.
Zu sprechen tägl. 4—7 Uhr.

— Günstig für Sommer-Lokale! —
Ich liefere allerfeinstes

Speise-Eis

pr. Bedienung ins Haus.
Ferd. Dal-Bo, Elberfeld, Robertstr. 4, Telephon 234 82.

Elberfelder Herrenschneiderei

liefert solventen Herren

Anzüge nach Maß

zu bequemen Bedingungen (Monatsraten)

Auf Wunsch Maßnehmen u. Anproben i. Ihrer Wohnung, auch auswärts. Wenn Besuch erwünscht erb. Zeitang. Ott. u. E 7952 Gsch.



Gartenschirme

verschiedenster Ausführung, 2 m Ø von 25.- Mk. an. Eigene Herstellung. Wochenend- und Balkonschirme 10-tig. **14.50 M.**

Schirm-Fabrik

Albert Wichelhaus

Elberfeld, Friedrichstraße 38. k4751

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung
betr. Gewerbe-Lohnsummensteuer.

Durch Stadtverordnetenbeschluß ist der Zuschlag zur Gewerbe-Lohnsummensteuer für das Rechnungsjahr 1930 (1. 4. 1930—31. 3. 1931) auf 920 Proz. des Steuergrundbetrages festgesetzt worden. Hierzu tritt bei Versicherungs-, Bank-, Kredit- u. Warenhandelsunternehmen, die in Wuppertal, ohne hier ihren Hauptsitz zu haben, Betriebsstätten unterhalten, ein Zweigstellenzuschlag von 180 Proz., so daß der gesamte Zuschlag für diese Unternehmen 1100 Proz. beträgt.

Für die Gewerbetreibenden der früheren Stadtgemeinde Barmen ergibt sich somit für die rückliegenden Monate April und Mai ds. Js. eine Nachzahlung in Höhe des Unterschiedes zwischen dem alten und neuen Zuschlagssatz. Diese Nachzahlung, die 160 Proz. des Steuergrundbetrages (= 0,16 Proz. der Lohnsumme) und bei Zweigstellen 200 Proz. (= 0,20 Proz. der Lohnsummen) beträgt, ist unter Einreichung einer Nachtrags-Lohnsummensteuererklärung umgehend zu bewirken.

Die Gewerbetreibenden der übrigen Ortsteile (Elberfeld, Cronenberg, Ronsdorf, Vohwinkel, Beyenburg und der Randgebiete) haben nunmehr mit Wirkung vom 1. 4. ds. Js. ebenfalls Gewerbelohnsummensteuer zu zahlen. Die bisher erhobene Gewerbe-Kapitalsteuer kommt von diesem Zeitpunkt ab in Fortfall; etwa schon darauf geleistete Vorauszahlungen können auf die zu entrichtende Gewerbe-Lohnsummen- oder Ertragsteuer verrechnet werden. Den in Frage kommenden Gewerbetreibenden dieser Ortsteile gehen in den nächsten Tagen besondere Zahlungsaufforderungen zu, aus denen alles Nähere ersichtlich ist. Ungeachtet dessen ist zur Zahlung der Gewerbe-Lohnsummensteuer jedoch jeder Gewerbetreibende verpflichtet, der jährlich mehr als 6000 RM. an Gehältern, Löhnen usw. zahlt, auch wenn er eine besondere Zahlungsaufforderung nicht erhält. In diesen Fällen sind die erforderlichen Unterlagen beim städtischen Steueramt — Abteilung Gewerbesteuer —, Rathaus Barmen, Zimmer 170—178, anzufordern.

Vordrucke für die monatlich einzureichende Gewerbe-Lohnsummensteuer-Erklärung sind unentgeltlich zu haben bei der städtisch. Steuerkasse Wuppertal und deren Annahmestellen in den Rathäusern der einzelnen Stadtteile, sowie in Wuppertal-Barmen, Allee 128, Ackerstr. 1, Berlinerstraße 34, Schützenstr. 33, Schwelmerstraße 13 und Weststr. 40.

Der bisherige Erklärungsvordruck (für die frühere Stadtgemeinde Barmen) ist nicht mehr zu verwenden.

Wuppertal, 14. Juni 1930. g132

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Dr. Neele.

Schutz gegen Diebstahl!

Für die Reisezeit nehmen wir Wertgegenstände als verschlossene Einlagen — Koffer, Schließkörbe usw. — verpackt und versiegelt zur Aufbewahrung in unserer neu eingerichteten Silberkammer gegen mäßige Lagermiete an. g132

Gleichzeitig bringen wir die Schließfächer in unserer neu eingerichteten und neuzeitlich gesicherten Stahlkammer in empfehlende Erinnerung.

Hauptstelle Elberfeld
der Städt. Sparkasse in Wuppertal.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist in Abt. B bei der unter Nr. 13 eingetragenen Firma Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Ronsdorf, am 18. Juni 1930 folgendes eingetragen worden:

Durch Beschluß des hierzu ermächtigten Aufsichtsrats vom 9. April 1930 ist der § 19 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages (Berufung der Generalversammlung) abgeändert.
H R B 13. f371

Amtsgericht Ronsdorf.

Grundstücks-Versteigerung.
K 20/30

Am 2. Juli 1930 — 16½ Uhr — soll im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, das Grundstück: 14/9b

Schönebeckerstraße 38a/40, groß 5,34 Ar,

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Amtsgericht Barmen.

Grundstücks-Versteigerung.
K 45/30

Am 2. Juli 1930 — 16¼ Uhr — sollen im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, die Grundstücke: 14/8b

Neuerweg 15, 19, 21, insgesamt 15,50 Ar groß,

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Amtsgericht Barmen.

Der Bedarf der städt. Wohlfahrtsanstalten an

Webwaren

für die Zeit vom 1. April 1930 bis 31. März 1931 soll auf Grund der beim städt. Wohlfahrtsamt Wuppertal-Barmen, Rathaus Zimmer 128, erhältlichen Bedingungen und Bedarfslisten vergeben werden.

Ortsansässige Firmen werden ersucht, bemusterte Angebote bis 10. Juli 1930 beim städt. Wohlfahrtsamt Wuppertal-Barmen, Rathaus Zimmer 128, abzugeben. g132

Wuppertal, den 20. Juni 1930.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Dr. Landwehr.

Grundstücks-Versteigerung.
K 48/30

Am 2. Juli 1930 — 16 Uhr — soll im Amtsgerichtsgebäude, Sedanstraße, Zimmer Nr. 29, das Grundstück: 14/7b

Sternstraße 24 A, groß 2,34 Ar,

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Amtsgericht Barmen.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 23. Juni 1930, morgens 11 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle Düppelerstr. 2, in Elberfeld: 1 groß. Bücherschrank, 1 4-To.-Kettenzug, 2 schwere Winden, 1 T-Träger und 43 Bände Deutsche Ingenieure. b80

Der gerichtliche Nachlaßpfleger:
Koepchen,
beeidigter Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23, Fernruf 208 87.

Büromöbel- u. Masch.-Versteigerung.

6 Schreibmasch., 1 Konferenzzimmer, 3 Lederklubsessel, Perserteppich u. Brücken, eine fast neue The Gestetner-Vervielfältigungsmaschine, Rechenmasch. Mercedes, Büromöbel u. v. a.

Montag den 23. Juni 1930, morgens 9.30 Uhr beginnend

versteigere ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Kaufmann, Eld., weg. Auflösung der Firma Ferd. Esser in d. Geschäftsräum.

Elberfeld, Königstraße 143
(Eingang durch die Toreinfahrt).

1. **1 Konferenzzimmer, als:**
1 Konferenztisch m. 10 Sesseln, 3 Lederklubsessel, 1 Pers.-Teppich, 2 Pers.-Brücken, 1 Bücherschrank, 1 Rauchtisch, 1 Globus, 1 Mah.-Gondelsessel, 1 Teppich 3×4 m, Portier. u. Gardin., elektr. Beleuchtungskörper, 2 eich. Bücher- bzw. Aktenschränke, 1 Ölgemälde.
2. **Büromaschinen, als:**
6 Schreibmaschin. (Conti, Ideal, Underwood u. Royal), 1 Merced.-Rechenmaschine (Add., Subtr. u. Mult.), Kopiermaschine, Bleistiftspitzmaschine und eine Vervielfältigungsmaschine The Gestetner G 6 (86 109).
3. **1 Mahag.-Bücherschrank, 1 Mahag.-Wäscheschrank**

Büromöbel, als:
Vertikal-Registratur m. 18 Schubl., ein-, zwei- u. viersitzige Pulte, ein-, zwei- u. mehrtürige Aktenschränke, Theken, Büro-Uhr, Lampen, Kontorschemel, Warenschränke, Sessel u. Stühle, große u. kleine Tische u. v. a. m.

Besichtigung ab 8.30 vorm. Die Gegenstände sind gebraucht und gut erhalten.

Wilhelm Hügenell
beeidigter Gerichtssachverständig., Elberf., Klotzbahn 15, Tel. 203 39

Konkurs-Versteigerung
ein. Kolonialwaren-Geschäftseinrichtung, von Kolonialwaren und Spirituosen.

Mittwoch 25. Juni 30, morgens 10 Uhr, versteigern wir in Elberfeld, Ronsdorferstraße 23, (Ecke Haubahn), im Auftrage des Herrn beeidigten Bücherrevisors Gustav Kellermann in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Friedrich Voigtsberger in Elberfeld u. a.:
1. 6 Warenregale, 3 Warenschränke, 2 Ladentheken, 3 kl. Waren-Ausstellschränke, 2 Schaufensterkästen, Käseschneidemaschine, „Tacho"-Schnellwaage, 2 Tafelwaagen, Balkenwaage und Dezimalwaage,
2. Kolonialwaren, Hülsenfrüchte, Gemüse- und Obst-Konserven, Parfümerien, Drogen, Bürsten u. Farben, im ganzen oder in größeren Posten,
u. 3. etwa 250 Fl. Kognak, Liköre und Südweine.

Josef Wiedenstritt,
beeidigter Taxator und Gerichtssachverständiger. o94

Josef Wiedenstritt jun
Taxator und Auktionator, Elberfeld, Friedrichstraße 40-42 Fernspr. 205 12.

Zwangsversteigerung.

Am 28. Juni 1930, 10 Uhr, sollen an der Gerichtsstelle, Gartenstraße 5, Zimmer 6, die im Grundbuche von Haan, Band 30, Blatt 1090, eingetragenen Grundstücke Gemarkung Haan, jetzt Vohwinkel:
Flur 6 bezw. 8: Parzelle No. 1041/241, Hofraum, Gräfratherstraße 139, groß 17,28 Ar,
Parzelle No. 1042/241, bebauter Hofraum, daselbst, groß 13,27 Ar,
zwangsweise versteigert werden. (Fabrikgebäude, Holzschuppen, Abort, Transformatorenhaus, Wasch- und Ankleideraum.) f208

Amtsgericht Mettmann.

Konkurs-Versteigerung von Außenständen.

Montag, den 23. Juni 1930, nachmittags 3½ Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale — Wilhelmstraße 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld, die zur Konkursmasse Fischer geh. b80

Außenstände im Betrage v. etwa 14000 Rm.

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
beeidigter Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23, Fernruf 208 87.

Konkurs-Versteigerung von Außenständen.

Montag den 23. Juni 1930, nachmittags 3½ Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokal — Wilhelmstraße 5 (Nähe Rathaus) — in Elberfeld die zur Konkursmasse Marx geh. b80

Außenstände im Betrage von etwa 10 000 RM.

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
beeidigter Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23, Fernruf 208 87.

Grundstücks-Markt

Verpachte oder verk. herrschaftl. b7945
Besitzung.
i. Volmeseitental — sof. beziehb., prima Sommerfrische, 11 Z. mit 2-10 Hektar Umlage, unt. günstigen Bed. RM. 5000 erforderlich. Anfr. unt. E 1491 an Geschft.

Bauplatz.
Nähe Oststr., günstig gel., zu vk. Ang. u. E 7819 an Geschft.*

Einfam.-Haus
(Brill—Breitestr.), 12 Zimmer, mit all. Komfort, billig zu verk. Angeb. unter E 7850 an Geschft.*

Wohn- und Geschäftshaus
mit Zentralheiz., 30 qm Laden, mit zwei mod. Schaufenstern, in verkehrsr. Straße Barmens Wohnung frei werdend, für 30 000 Mk. bei 8000 Mk. Anzahl. zu vk. Ang. u. B 3816 an d. Gst. Barmen. †

Bad Honnef a. Rh.
Einfamil.-Haus
mit Garten, 8 Zim., Badez., elektr. Licht, Gas, Zentralh., für 20 000 Mk. Ang. u. B 431 Gst. Bm. 7911a

Haus
in Bad Salzuflen, 1000 qm Garten, f. Pensionszw. auch z. Ruhesitz geeignet, f. 27 500 Mark zu vk. Angeb. u. E 1387 an die Gst. b7068

Nähe Viehhof u. St. Kranken-Anstalt, zw. Simons- u. Arrenbergerstraße sch. gr. herrschaftliches *
3 Etag.-Eckhaus
abgeschl. 1. Etg., 6 Räume, Badez. und 1 oder 2 Mans. sof. frei werd. Auto-Garage kann leicht angebaut werden, von auswärt. Eigent. u. g. Bed. zu vk. Ang. u. E 7898 an Gst.

Einfam.-Haus
in Vohwinkel-Hammerstein, 10 Räume, Küche, Badez., mod., mit allem Komf. u. sofort beziehbar. zu verk. Anzahlg. Mk. 15 000. Angeb. unt. Elberf., Postschließfach 156. e310

Siedlungs-Land
sonnige waldige Lage, für Wochenendhäuser und kleine Landhäuser in jeder Größe zu verkaufen; qm 0,30—0,60 Mk. Angebote unter R 838 an die Geschäftsstelle Barmen, Berlinerstraße 62.

Baugelände, 730 qm
Ecke Donar- und Jägerstraße Elberfeld, unter günstigen Bedingungen zu verkf. Ernste Reflektanten werden um Antwort gebeten unt. E 2386 an Gst. d. Bl k4712

Villa in Honnef a. Rh.
neu, modern, mit all. Komfort, Garten u. Garagemöglichkeit, billig für 35 000 M bei 20 000 M Anzahlung zu verkaufen. Angeb. u. B 475 Geschst. Barmen. 7601a

Günstig zu verk. ist wegzugsh. ein in gut. Verkehrslage Elbf. geleg. größeres
Zweifamilienhaus
mit freiwerdender 8-Zimmer-Wohnung. Evtl. auch geeign. für Geschäftszwecke od. Angehörige freier Berufe. Angebote unt. E 1436 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Geschäftshaus
mit Einfahrt und Fabrikgebäude
mit etwa 700 qm nutzbarer Fläche, geeignet für Lager- u. Fabrikationsräume, mit schweren massiven Decken, Zentralheizung, Gas, Wasser u. elektr. Licht zu günstigen Bedingungen aus der Zwangsversteigerung zu verkauf. Fabrikräume sind sofort beziehbar. Ang. unt. E 7805 an die Geschft.

Haus
in der Weberstraße, welches sich gut verzinst, soll erbteilungshalber an schnellentschlossenen Käufer preiswert verkauft werden. Nur ernsthafte Käufer wollen sich melden. Angebote unter E 1489 an die Geschäftsstelle dis. Bl. b7943

Schön gelegener b19
Bauplatz für Einfamilienhaus
(Garten mit Obstbäumen), 1 Min. v. d. Elektrischen, 19 Meter Straßenfront, ca. 600 qm groß, zu verkaufen. Näheres: Elberfeld, Kaulbachstraße 7. b19

Hochherrschaftl.
16-Z.-Haus m. Gart. (sof. beziehb.) Talf. Barm., Nähe Stadthalle, sehr geeign. f. Arzt o. Rechtsanw., bill. zu vk. Ang. u. B 3850 Gst. Barm. †

Schönes Haus
an d. Barmer Anlagen zu verk. Ang. B 3818 Gst. Barm. †

Bad Godesberg.
Hald-Villa
mit gr. Gart., 7 Z., Küche, Bad, Mans., Zentralh., elektr. L., in best. Zust., durch den Eigent. zu 200 Mk. mon. zu verm. Ang. [illegible] b7166

Einfamilien-Haus
wegzugsh. ganz frei werd., i. Brill gelegen, günstig zu verk. Angeb. unter E 7960 an Geschft.*

Ich verkaufe sof. ein
schönes Landhaus
(hauszinssteuerfrei) m. ca. 2 Morg. Land, Obst- u. Tannenbäum., f. Gärtnerei od. Hühnerfarm geeignet, bill. geg. bar od. größ. Anz. Das Haus liegt a. Rande d. Stadt Wuppert.-Barmen. Ang. unt. B 3796 Gst. Barm. †

Gesuche

Bauplatz, möglichst Mitte der Stadt, zu kaufen ges. Pr.-Ang. u. E 7872 an Gst. *

Einf. Haus
von 4 od. 5 Zimm., a. Rande der Stadt oder Umgebung zu kaufen ges. Ang. u. E 7840 an d. Gst. *

Schön gelegene
Gartenparzelle
am Rande der Stadt Elberfeld, möglichst Nähe Wald u. Straßenbahn, zu kaufen gesucht. Nur Angebote mit Preisangabe und genauer Lage werden berücksichtigt. Angebote unter E 7974 an die Gschft.

Klein. Landhaus
(möglichst alter Baustil), mit etwas Land und Stallung zur Betreibung einer Geflügelfarm zu kaufen oder auf läng. Zeit zu mieten gesucht. Ang. u. B 3633 an die Geschäftsstelle Barmen. †

Haus
mit gewerbl. Räum. u. freiwerd. größer. Wohn. zu kauf. ges. Tauschwohn. k. gestellt werden. Ang. u. E 7873 an Geschft.*

Haus
zu k. ges. Ang. unt. B 3817 Gst. Barm. †

Einfam.-Haus
zu kf. ges. Ang. unt. 12212 N.-Exp. Baumgarten, Barmen. 122b

Zins- oder Geschäftshaus
zu kf. ges. Ang. u. B 3848 Gst. Barm. †

Ein- oder Zweifam.-Haus
in Barmen od. Elf. geg. bar zu kaufen ges. Vermittl. verb. Ang. mit äußerstem Preis, Lage usw. u. B 3849 Gst. Barm. †

Zwei- od. Dreifam.-
Wohnhaus
in guter Lage zu kaufen ges. 4- od. 5-Z.-Wohn. muß bald beziehbar sein. Höchste Anzahlung. Ang. u E 7963 an Gst.*

Maschinen

Conti
Schreib- Addier- Rechen- Maschinen
Büro-Möbel
Reparatur-Werkstatt
Fachgeschäft seit 1906
C. Schasiepen
Elberfeld
[illegible]
Telefon 262 14/15.

2 Schläger, 36 Gg., 13½'', 8 Gg., 78'', Kamm m. Drahtlitzen für 2,90 m Innenweite, doppelte Schaftmasch., Scheiben, gut erh., zu vk. B., Hatzfelderst. 63. †

Neue u. gebrauchte
Nähmaschinen,
tief. bill. bei erleicht. Zahlungsbed. Haffel, E., Klotzbahn 30 II. *

Nähmaschine, A.-G., für 15 Mk. Löw, E., Osterfelderstr. 7. *

+ Schreibmasch., 1 J. Kredit, Anz. 18 M., Wochenrate 4 M. — Ang. B 3791 Barm.

Gebr. Elektro-Motoren
Elektr. Licht-Kraftanlagen
liefert preiswert Eugen Richter, Barmen, Gewerbeschulstraße 6, Tel. 542 06. 3876

Seidenwinderei und Schererei, Musterstühle, k474
Seidenband-Aufmachung
Kontor-, Wiegk.- und Lager-Einricht. (gr. Lagerschränke, Packtische, Kettsch., Rieter, Bobinen usw.) ganz od. einzeln billig zu verkauf. Elbf., Sternstr. 11, Tel. 381 78.

Zu verkaufen:
1 Knopflochmaschine (Rundloch),
8 Nähmaschinen mit Tischen,
1 Motor, 2 PS (neu),
1 4,50 Meter lg. Zuschneidetisch (neu),
4 elektrische Bügeleisen,
ca. 25 Gartenstühle, einige Tische
billig zu verkaufen. Zu besichtigen bis Dienstag morgen 8—10 Uhr Elberfeld, Barmerstr. 51, Näh. bei Rosenberg. f4771

Akku-Ladestelle, kompl., f. Drehstrom bill. zu verk. Barm., Linienstr. 15a. 291b

Mineralwasser
Füll- u. Spülmasch., betriebsfertig, sehr günstig zu vk. Postfach 157, Elberfeld. *

Stehmangel preisw. zu vk. Eld., Mohrenstraße 11. Tel. 27148*

Musik-Instrumente

Harmoniums
Spaethe, 11 Reg. M. 250
Kuper, 4 Okt. „ 15..
Bongardt, B., Loberstr. 22

Bechstein-Flügel
wie neu, aus Privathand preiswert zu verkauf. Ang. unter B 464 an d. Geschft. in Barmen. 7901a

Gebr. Piano,
wie neu, billig. 348b Wollmer, Klavierschn. Barm.-R., Krautst. 36

Fast n. Klavier bill. Ang. E 7906 Gst. *

Gut erhaltenes Tafelklavier preisw. Rücker, B., Heusnerstraße 1. †

Klavier,
gut erh., für 300 M. zu verk. Angeb. u. W 1541 an d. Fil. Barmen, Weststr. †

Schrankgrammophon
geg. Schreibtisch m. Aufs. zu tausch. E., Opphoferstr. 50, pt.

Möbelmarkt

Friseur-Einrichtungen.
Friseur-Meistern u. -Gehilfen, die über etwas Kapital verfügen und sich neu einrichten wollen, bietet sich hierzu unter günstigen Bedingungen beste Gelegenheit. Anfr. u. E 1494 an die Gesch. b7948

Nur Qualitätsmöbel sind billig.
Besuchen Sie vor jedem Möbelkauf das führende Möbelhaus des Wuppertals
A. Runkel,
E., Berlinerstr. 75

Ladeneinrichtg.
erstklassig, best. aus: 2 Theken, 2 Schnellwaagen, 1 gr. Aufschnittmasch., 1 Reg.-Kasse (Nat.), 1 gr. Eisschrank, 1 Ausstellschrank etc., auch geteilt zu verk. Ang. E 7787 Gschft.

Wenig gebrauchte
Küche und b178
Schlafzimmer
zurückgesetztes
Speisezimmer
billigst abzugeben.
Möbel-Höfer,
E., W.-Rathenaustr. 20

Kühlschränke
gebr. u. neue. Eld., Viehhofstr. 21. f4763

In Ladeneinrichtung zu verk. B., Langerfelderstraße 152. †

Eisschränke
billig. Oppermann, B., Unterdörnerstr. 85, Ruf 60921. †

5 Waggon
moderne Schlafzimmer wurden mir von einer d. bedeutendsten Schlafzimmerfabriken Deutschlands für
Werbe-Zwecke
zu Kampfpreisen zur Verfügung gestellt. b209

Viel Geld sparen Sie, wenn Sie von diesem außergewöhnl. Angebot Gebrauch machen.

Modell „Hertha"
Mk. 675.-
Modell „Record"
Mk. 685.-

Obige Zimmer sind bester Qualität, echt Eiche, mit pol. Nußbaum abgesetzt, bestehend aus: Schrank 1,80 m br., mit Glas u. Gard., 2 Bettstellen, 2 Nachtkons. m. Glaspl., 1 Frisiertoilette, 2 gep. Stühle, 2 Spiralmatr., eventl. auch mit Waschkommode lieferbar.

Möbelhaus
Brechtmann,
Eld. Hoffamp 46

Gelt. Gelegenh.
Eich.-Speisezimmer, kompl., Mk. 600.—, Eich.-Schlafzimmer, 200 br., Mk. 690.—, Eichen-Küche Mark 425.— 130
Möbh. v. Brocke,
E., Morianstr. 19.

Die **Qualität** muß entscheiden beim Einkauf Ihr. **Möbel**
In meinen reichhaltigen Lägern finden Sie bei **billigst. Preisen**
Küchen 344
Schlafzimmer
Herrenzimm.
Speisezimm.
und alle Arten v. Einzelmöbeln. Merken Sie sich genau: Kölnerstraße 75, Gesundheitstr. 2/4 am Thalia-Theat.
Möbelhaus
Otto Vossen

Achtung!

Ganz bes. Gelegenh. für kurzentschlossen. Käufer!
Eßzimmer
mit kl. Schönheitsfehlern billig zu vk. Elb., Bökel 18a, Pa.*

Offe reichtlicher Preisabbau in nie dagewesen. Ausmaße.

Der kluge Käufer zahlt für ein solides **Eichen-Schlafzimmer** nicht mehr zirka

wenn bei uns ein derartiges Zimmer kostet	M 600.-	M 700.-	M 800.-
	„ 4.95	„ 5.50	„ 6.50
also zu Ersparnissen führt von	105.-	150.-	180.-

Möbelhaus
Schmidt-Giesecke
Elberfeld, Königstr. 21.

Prachtv. Herrenz., wie neu (Bildhauerarb.) bst. Eiche, fortzugsh. für 1 Drittel des Anschaffungspr. zu verk. Händl. verb. Näh. Barmen, Heubruch 18, II. lks. †

Möbel
Preisherabsetzung bis zu **20%** auf m. bisherig., schon äußerst kalkulierten Preise. Wer jetzt nicht kauft, schädigt sich, denn solch niedr. Preise gibt es nur einmal und zwar für nur kurze Zeit im groß. Möbelhaus
ca. 300 Zimmer
umfaßt m. Groß-Ausstellung. Kaufen Sie jetzt auch für späteren Bedarf; denn dieses Angebot ist so günstig wie nie zuvor. Lagern u. liefern kostenlos.
Möbelhaus
Brechtmann,
E., Hoffamp 46.

Gelegenheitskf.
Schwer eichen b30
Speisezimmer
weit unter Preis. Möbelh. vom Brocke, E., Morianstr. 19.

Schlafz. (modern),
etwas gebr., 400 Mk. Möbel-Bruchmann, E., Luisenstr. 116b*

Adler
Möbelinteressent, mit klarem Blick kauf. jetzt. Fabelhaft niedr. Preise für wirkl. Qualitätsmöbel. b243
Elberfeld, Friedrichstr. 65/67 geg. d. Rathaus.

Wen. gebr. Schlafz. u. Küche zu v. Ang. E 7890 an Geschft.*

Günst. Gelegenh.!
Schlafzimmer,
echt Eiche, voll abgesp., w. abr., led. mod. Schrk., 1,80 Mtr. breit, Waschkomm. mit Marm., 2 Bettst., 2 gep. Stühle, 2 Nachtkons., 2 Spiralmatr., 1 Handtuchhalter. Spottpreis
Mk. 550.-
Möbelhaus
Brechtmann
E., Hoffamp 46.

Metall-Betten u. Draht-Matratzen
ab Fabrik zu vk. E., jetzt Nordstr. 3. 19666

Gelegenheitskf.
Umst. h. ganz schwer. **echt Eich.-Schlafz.** Schrank 180 cm br., inn. Eich., fübb. Fabr., m. Marm. u. Matr. komplett 560 RM.
Neue schwere, mod. **naturlack. Küche** m. Edelh. Hert.Abr., Büfett 180 cm, Anrichte, Tisch, 2 Stühle, komplett 385 RM.
Gg. schw. neu. mod. **echt Eich.-Speisez.** inn. Eich., m. Edelh.-Füll., Büfett, Kred., Tisch, 4 Leder- oder Gobelin-Stühle, kpl. 550 RM. Der regul. Verkaufspreis ist bedeutend höher. †
Möbel-Gelbach,
Barm., Kl. Flurstr. 12, direkt bei Zier und Ruhmeshalle, — 3 Schaufenster. — Frei Lief. Frei Lag.



POLSTER-MÖBEL
Sofas, Chaiselong., Klubsessel, Couches,
in so gediegener, solider Ausführung, zu so niedrigen Preisen kaufen Sie nur in mein. Spezial-Geschäft. Werkstätt. f. bess. Polstermöbel
G. Schnurbusch
E. Bahnhofstr. 50.

Gut erh. altdeutsch. Schlafzimmer bill. † B., Auerstr. 29, II.

Für Brautleute
Modern. Eichen-Schlafzimmer, kompl. m. Marm. u. Polsterstühlen sowie moderne Wohnküche Carolina-pine, zus. nur Mk. 870. Auch einzeln abgebbar. 19654
Möbelhaus Nacht,
E., Neue Fuhrst. 15

Möbel
staunend billig, eleganteste Ausführung: Schlafzimm., kpl. v.
Mk. 470.-,
mit Marmor, Küche, 160 breit,
Mk. 185.-
Schreinermeister, Diller & Co., B., Ecke Dickmann- u. Gewerbeschulstr. †

Gelegenheitskauf gebr. Möbel etc.
Nußbaum-Schlafzimmer, gestrich. Schlafzimmer (evtl. Einzelmöbel), Kontormöbel, Küchenmöbel, Gasherd (4fl.) m. Backofen, Kohlenherd, Hausgeräte, Glas, Porzellan, Silbersachen u. Gardinen besonders billig abzugeben. Elberfeld, Weißerstr. 8, Geschäft. Sonntag von 9½—12½ Uhr und Montag den ganzen Tag.

Nur durch unsere günstigen Kassa-Einkäufe sind nachfolgde. Preise glaubhaft.

„Wir versichern ausdrücklich, daß es sich bei dies. Angebot um neue, moderne u. ausgesucht gute Möbel handelt."

I.



Küchen

(Carolina - Pine) Büfett 1,60 breit, m. Kühl- u. Brotschrank, Anrichte, Tisch u. 2 Stühl., sämtl. Böden mit Linol.,

RM. 325.-

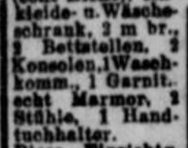
II.



Schlafzimmer (echt Eiche), Ankleide- u. Wäscheschrank, 2 m br., 2 Bettstellen, 2 Konsolen, 1 Waschkomm., 1 Garnit. echt Marmor, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter. Diese Einrichtg. ist besond. reich m. Nußbaum verarbeitet u. kostet nur

RM. 685.-

III.



Auch das **Speisezimmer** in echt Eiche, Büfett mit Aufsatz, 1,80 m breit, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Polst.-Stühle zu

RM. 665.-

ist entsprechend seiner Qualität eine unübertreffliche Leistung.

Außer obig. Einrichtungen haben wir zurzeit noch eine große Anzahl Küchen, Speisezimmer, Schlafzimmer u. Herr.-Zimmer, alle aus Kassa-Gelegenheitskäufen — — besond. günstig abzugeben.

Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt Elberfeld Friedrichstr. 40—44. g62

W. Tochterz. sehr preisw. zu vk. Möbel-Höfer, Elbf., W.-Weihenaustr. 20.

2-Zimmer-Wohng.-Einrichtung, 4 Jahre gebr., weg. Auswand. komplett od. geteilt zu verk.— Ang. u. B 3707 an die Gesch. Barmen. †

Zweitüriger gut erh. • **Kleiderschrank** u. 2 St. Reisekoffer b. zu vk. Deuße, E., Luisenstraße 58.

Eb., gebr., 2t. Kd.-Schrank billig. Elb., Laurentiusstr. 23a. •

Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtkonsolen, Zimmerbüfetts, Federbetten, Tische, Stühle, Herde, Gasherde alles billig bei Möbel-Cleffmann, Elbf., Bachstraße 7. •

Echt Nußb.-**Kleiderschrank** preiswert zu verk. Möbel-Höfer, Elbf., Grünstr. 16/18. b179

Nßb. Waschk. m. Marmor 40, nußb. Nachtk. m. Marm. 15, Fliegenschrank 15 M. zu vk. E., Bachstr. 66, I. •

1½schl. Bett, engl., 3tlg. Aufl.-Matr. b. zu verk. Vohwinkel, Kaiserstr. 1?1, pt. •

Seltener **Gelegenheitskf.** 2 Schlaraffiamatr., Haare (neu), ½-Lein.-Jacquarddrell 100 zu 200 cm, weil aus Konkursmasse spottbillig zu verkf. E. Schlingensiepen, E., Harmoniestr. 19•

Waschkomm. m. Spiegelaufs., 1- u. 2t. Kleiderschr. f. b. Gerlach, B., Eintrachtstr. 7. †

W. Holz-Kd.-Bett m. Matr. u. Kef.-K.-Bett, sehr gut erh., billig zu v. E., Untergrünewalderstr. 26, I. •

Aus Nachlaß 2 Bett. m. Auflege-Matr., Bett., Spiegel 8×120, Herd, Tisch, Stühle, Topfschrank bill. Pfeiffer, B., Wertherstr. 65, III †

Sch. ft. 3tlg. Büch.-Schrk. b. zu vk. E., Kloßbahn 24, II. •

*Sch. pol. Tisch b. E., Obergrünewldrstr. 21.

Chaisel., f. neu, 20.—, Sofa, neu bez., 22.—, E., Gerberstr. 9a, p. •

M. 10.-Anzahlung
Sofas, Chaisel. Metallbetten, Aufl.-Matratzen Einzelmöbel wie: Kleiderschränke Bücherschränke Schreibtische Ausziehtische Lederstühle Standuhren in bekannt gut. Qualitäten zu billigst. Preisen. Auf Schlafzimmer Küchen prachtv. Modelle niedr. Preise, bis 18 Monate Ziel. Möbelhaus **Macht,** E., Neue Fuhrstr. 15

Sessel, Sofas, Chaisel., Schlaraff.-Matratzen, Aufpolsterung sehr billig. — Elberf., Feldstr. 12 oder Kieselstr. 48. •



Polstermöbel, wie Sofas, Sessel, Chaiselongues u. Matratzen kauft man am besten in der Polsterei von **J. Merten,** Elb., Luisenstr. 22, Telephon 234 48. Aufpolstern u. Modernisieren. 19644

† Kupfer-Badeofen, em. Badew. 190M. B., Karlstr. 18, Tel. 52880

Weg. Umzug Herd, Küchenschrk. u. Tisch, Sofa, 2 Sessel zu v. Händler verb. Elb., Vogelsangstr. 17, II. •

*Gut erh. Gasherd, a. 4. Back. b. Klapp, E., Ronsdorferstr. 3.

Gelegenheitskf. Fast neuer, 6flamm. Gasherd mit einem Back- u. Grillofen f. kleine Konditorei, Restauration o. auch Haushalt billigst abzug. Näh. Schlossermeister Garze, Elb., Marienstr. 17. f4741

Gebr., g. erh. Herd, Aufgeb. m. Aufl. u. Nickel f. 30.- Becher, E., Wiesenstr. 93, I•

Automarkt

Gebrauchte Wagen-**Sonder-Ausstellung** v. ständig ca. 60 gebrauchten Wagen in der Preislage von RM. 100.— bis 8000.— RM. — Größte Auswahl. Günstigste Bedienung. Auto-Palast A. Rütgers, G.m.b.H., Düsseldorf Münsterstr. Nr. 288, Tel. 364 26. u172

AUDI NASH DKW Brennabor Allein-Vertretung **M. Magner,** Elberfeld, Aue 12, Tel. W. 33923 g201

CADILLAC 1. Weltmarke ganz mod., geschl. 7-Sitz., wirkl. unverwüstlich Wagen, ganz prima erh., billig abzugeb. Auto-Palast A. Rütgers, G.m.b.H. Düsseldorf. Grünstr. 14/18. Tel. 288 44. u173

10/50 6 Zylinder **Wanderer** der anerkannte deutsche **Qualitätswagen** seiner Klasse. — Vorführung unverbindlich durch die Vertretung: Fahrzeugfabrik **Eylert,** Elberfeld, Steinbeckerstr. 66—74, Ruf 324 55. h262

Wanderer Roadster-Cabriolet, fabrikneu, sehr schönes Fahrzeug, Umstände halber weit unter Preis abzug. Angeb unt. E 2463 an die Gst. b412

10/30 Benz-Phaeton 6sitzig, für Metzger sehr geeignet, in allerbester Verfassg., mit guter Bereifung, billig zu verk. Ang. E 2404 an Gst. b412

Steiwer, 9/32 PS, in tadelloser Verf., 6fach bereift, m. all. Schikanen, sehr gut. Bergsteiger, sparsam im Verbr. b. August versteuert, sof. gegen Kasse preisw. abz. Gebr. Heinrichs, Elbf., Kleeblatt 5a, Telephon 221 23. •

Oakland-Limousine, f293 11/35 PS, 6fach bereift, 4-Radbr., einwandfrei, zum Festpreis von 1500,— zu verk. Falls Sicherh. gebot., Mon.-Raten bis zu 75 Mk. gest. Evtl. werden Werkzeuge od. Maschinen in Zahl. genommen. Heinr. Gleim, G. m. b. H., Remscheid, Goldenberg, T. 2566

Wenig gefahrene, 4sitzige f41 **Limousine, Brennabor, Zywel** in sehr gutem Zustande, umstd. abz. Gust. Schützler, G. m. b. H., Gevelsberg-Haufe, Fernspr. Nr. 3051—3052.

1½ To.-Lieferwagen mit Plane u. Spriegel, in neuwertigem Zust., dring. Umst. halb. aus Privathd. z. v. Ang. E 7983 Gst. •

Eleg. Innenst.-Lim., Modell 1929, 4türig, in ganz erstklass. Zust., umstd. zu verk. Evtl. Zahlungserleichterung. • Ang. u. E 7982 Gst.

Gelegenheitskf. 4/16er Opel-Limous., in bestem Zustande, 1a Masch. etc., neuwertig, als Reisewagen gebaut, mit 6facher kompl. Bereifung, Reserverant usw., aus Privathd. für 1200 Mk. zu vk. Schwelm, Bahnhofstraße 46, 1. Etage, Fernruf 2177. c60

Dixi, 6/24 PS. offener Personenwagen, 4-Sitzer mit Verdeck, guter Bergsteiger, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Besichtigung Barmen, Allee 101. 67a

8/50PS Bugatti, 8 Cylinder 4-Sitzer, Aluminium, Sportwagen, Oeldruckbremse, 6f. f. neu bereift, für Mark 2500.— zu vk. Opel-Limous. oder Motorrad wird in Zahlung genommen. Zu besichtigen Sonntag vorm. 11—1 Uhr: Barmen, Rudolfstraße 18, Tel. 595 83. †

1 gebr., sehr gut erhaltener e310 **4-Zylind.-Chevrolet-Omnibus** welcher gleichzeitig als Lieferwagen zu benutzen ist, weil überzählig, günstigst abzugeben. Angeb. u. E 1486 an d. Geschft.

8-Zylinder-Limousine erstkl. amerik. Fabrikat „Hupmobile", 5-Sitzer, 17/95 PS, Modell 29, absolut neuwertig, garantiert erst ca. 15 000 Kilometer gelaufen. 169 **Mk. 5000 unter Neupreis** im Auftrage zu verkaufen. **Molineus** Elberfeld, Königstr. 105. Tel. 36154/55

8/40 PS Wanderer-Limousine, in gut erhaltenem Zustande, preiswert abzugeben. Anfragen an Daimler-Benz Akt.-Ges., Düsseldorf, Graf Adolfstraße Nr. 63/65, Telephon 204 91. a298

Achtung Gelegenheitskäufe
12/55 PS Presto, 6 Cyl., 6—7sitzig, Original Pullmann-Limousine, ganz hervorrag. Fahrzeug; e189
11/26 PS Chevrolet Innenlenker, Modell 28 Sedan;
6/30 PS Fiat-Innenlenker, 4 Türen;
6/25 PS Citroen Innenlenker, 4 Türen, m. Koffer, Modell 28
billig zu verkaufen. Sämtliche Fahrzeuge sind mit allen Neuerungen ausgerüstet u. befinden sich in tadellosem fahrber. Zust. **E. Schöpp, Elberfeld,** Brunnenstraße 36. Ruf 357 27.

7/34 Opel-Limousine fahrbb. zu vk. Voß, Tel. 272 71. f4753

Cabriolet, 8 Zyl., erste amerik. Marke, 4—5sitz., wenig gefahr., sehr gut erh., ist wegen Anschaffg. eines größ. Wagens sehr günst. abzugeben u173 Auto-Palast A. Rütgers, G.m.b.H., Düsseldorf, Grünstr. 14, Tel. 28844

Opelwagen, 8/20 PS, offen, gebraucht, gut bereift, Lederpolsterung, aus Privathd. für 400 Mk. abzug. Gleichzeitig reparaturbedürftiger f208 **Ford-Lieferwagen** für 200 Mk. abzug. Otto Overhoff, Mettmann, Wilhelmstr. 8—10.

HANSA-LLOYD der deutsche **Lastwagen**
1½—2 to 5200.—
2—2½ to. 6500.—
3—3½ to 10 500.—
3½—4 to. 12 500.—
kompl. Pritschen-Wagen, 6fach riesenluftbereift. Gen.-Vertretung **C. W. Ackermann,** Fahrzeugfabrik **Wuppertal-Vohwinkel** Ruf S.-Nr. 300 51. **Köln** Ruf 518 15. **Düsseldorf** Ruf 329 48. e310

Chevrolet-Lim., 2tür., zu vk. Günst. Zahlungsbeding. † Römer, Barmen, Gerberstraße 2.

5sitzige Chevrolet-Limousine, Type Sedan, in ganz vorzüglicher Verfassung, Umst halber billig zu verk. f371 Zimmermann, Ronsdorf, Tel. 413.

* Ford-Limousine, best. erh. alt. Wag. u. F. Chassis, Motor betriebsb., 5M., spb. Vohw., Königstr. 82.

Cabriolet, 4—5-Sitzer, allererste amerik. Marke, nur 1½ Mon. gef., also wirkl. neuwertig, weg. Anschaffg. eines 7sitz. weit unt. Preis zu vk. Ang. u. E 1456 Gschft. u173

1a Pritschenwagen, 1 To., billig zu vk. E., Simonsstr. 6. •

Auto, 8/24 N.S.U. offen, fahrbereit, zu verk. Barmen, Oberdörnerstraße 13 †

Austro-Daimler-Steyr N.A.G. Protos Kaufen Sie nicht, bevor Sie dies. elegant. Hochleistungswagen von Weltruf gesehen u. gefahren haben. Er steht Ihn. kostenlos u. unverbindlich zur Verfüg. die Gen.-Vertr. 5b **Heinrich Häuser,** Automobile, Wupp.-Barmen, Schwarzbachstraße 126—28, Tel. 528 61—62.

Anhängerkipper mod., fast neuwert., Elastic-Reifen, neu u. gebr. preisw. gegen Kasse zu vk. Köln-Nippes, Steinbergerstraße 9. I. b7936

Sämtl. Teile von einem 9/30 Presto sof. spottb. zu verk. Gust. Gallep, Barm., Heckinghauserstr. 231 Tel. 550 81. 140a

2/10 Hanomag offen, best. Verfass., gut im Lack, billig. R. Mondeimius, B., Fischertalerstr. 10. †

6,25 PS e310 **Adler-Limousine** in prima Verfassg., aus Privathd. billig zu verk. Näh. durch Tel. 334 15 Elberf.

Wegen Aufgabe des Artikels ca. **25 Hub- u. Transportkarren** mit Oelbremse vorteilhaft abzugeben. Angebote unter E 1495 an die Geschäftsstelle. d7949

Gelegenheitskäufe in **Autoreifen,** neu und gebraucht: 935×135 880×120 815×105/120 765×105 30×500 Ballon 32×4 usw. e189 billig abzugeben. E. Schöpp, Elberf., Brunnenstr. Nr. 36, Ruf: 357 27.

HANOMAG **Reparaturen** und sämtliche • **Ersatzteile** K. Seinsche, E., Ernststr. 18/20.

Sämtliche f9620 **Chevrolet-Ersatzteile** ab Lager sof. lieferbar. Reparatur, Bereifung. H. Müller, E., Königstr. 322, 308 Telephon 311 29.

N.S.U.-Motorrad, 1000 cbm, fahrbereit, billig. Homberg, E., Neue Fuhrstr. 19, II. •

Motorrad 275 ccm., umstd. z. Spottpr. v. 120 Mk. Zu bes. Sonntag v. ½9—2 Uhr. Busch, B., Hatzfelderstr. 178. †

NSU. 500 ccm mit Beiw., f. g. erh., billig. E. Hindrichs, E., Lohsgasse 5, an d. Barabestr. Bes. Sonntag morgen. •

Motorrad, 500 ccm, bill. E., Kohlstr. 274. •

N.M.W. fast neu, Bauj. 28, 7 PS, zugel. u versteuert, zu vk. Boß, B., Hatzfeld 109. •

D.-Rad, 500 ccm., sehr gut erh., mit elektr. Licht, zu vk. B., Hatzfelderst. 152, I †

Motorräder, 200—1000 ccm. N. M. W. Würtenbergia u. S. & G., zu verk. Bequeme Teilzahlung. Fahrunterricht gratis. Reparaturwerkstatt i. Hause. 4b Berthold Hillmer, Barmen-Rittersh., Schwarzbachstr. 14.

D.K.W. Motorrad, 500 ccm., m. el. Licht, preiswert abzg. Habans, Barmen, Unterdörnerstr. 114. Zu besicht. 4—7 Uhr. †

D. K. W.-Motorrad führersch.- u. steuerfr., 195 Mk. E., Neuenteich 57, 1. Etage. •

Motorradgetriebe u. Motor, 193 ccm, zu vk. E., Höchsten 15a•

Motorrad, D. K. W., 200 ccm, zu verk. Elb., Uellendahlerstr. 95. f4765

Motorrad, 500 ccm., umstd. für 350 Mk. B., Emil-Rittershausstr. 1. Kraut. †

Motorrad, NSU., 1000 ccm., m. Beiw. bill. zu verk. B., Jungstr. 4/6. †

Hercules-**Klein-Kraftrad** 2 Mon. gefahren, f. 520.— Mk Günstige Zahlungsbed. Hülsmann, E., Hofkamp 19

Motorräder Blackburne, 175 ccm, Zündapp, 200 ccm, Klotz, 350 ccm, Ardie, f. neu, 200 ccm, Besichtig. auch Sonntag vormittag. • Fr. Radzicsta, Motorfahrzeuge, Elbf., Königstr. 151.

Fahrzeuge

Leichter f70 **Kranzwagen** (Erntewagen) zu vk. Oberhaan, Gruitenerstraße Nr. 7.

Leichter f4765 **Bäckerwagen** u. leicht. Kastenw., Flachwagen, 20, 30 u. 50 Ztr. Heine, E., Uellendahlerstr. 95.

Gut erh. l. Bäckerwagen m. Pferd u. Geschirr w. Anschaff. ein. Lieferwag. sehr billig zu verk. Chr. Schmidt, Milspe, Peterberg 8. f225

2 neue Natur-Flachwagen v. 15 u. 25 Ztr. Tragkr. sowie 2 gut erh. Kastenwagen v. 15 u. 30 Ztr. Tragkr. bill. zu vk. Rob. Bebenbahl, B. Berlinerstr. 141a. †

Autoreifen, Gelegenheitskauf. gebr. u. neue, die gebr. Reifen haben zum Teil 90 Proz. starke Laufflächen. Auto-Reifen-Magazin, Barmen, Färberstr. 5. Ruf 548 35 Barmen. †

*Gut erh. Gummi-Dogkart billig. Elb., Schleusenstr. 14, I.

*Gebr. Dogkart und Ziehkarren billig. — Elbf., Simonsstr. 6.

Flachwagen, neu und gebraucht, 15—35 Ztr. Tragkr., 1 Langholzwagen, 1 Kastenwagen zu verk. B., Schafbrückenstraße 7a †

D.-Markenrad b. E., Arrenbergerst. 17, IV

Gutes H.-Rad bill. E., Kölnerstr. 48, i.S. •

Patria — W. K. C. d. bek. Marken **Fahrräder** stabil, elegant, preiswert. Auf Wunsch Zahlungserleichter. **Zubehörteile** größte Auswahl, beste Qualität, besond. billig. **Reparaturen** fachmänisch und schnell. • **Wilh. Voss** G.m.b.H. Elberfeld, Kirchst. 8, Hochst. 79

Herrenrad 18 Mark, Elberfeld, Steinst. 24 (Dudel)•

Gut erhaltenes • Herren-Fahrrad billig. Levy Elberf., Weberstr. 16, II.

Eleg. Kinderwagen spottb. Klappwagen, E., Hochstr. 90, I.r. •

Schöner Kinderwag. bill. zu verk. Köster, Elb., Langestr. 17. •

Eleg., tiefgeb. Kinderwagen u. Kind.-Klappstuhl zu verk. Nach 7 U. abds. E., Seilerstr. 25, III. •

Tiefsitz. Kinderwag. zu verk. Elberfeld, Robertstr. 5, 4 Tr. •

Gut erh. dunkelbl. Promenadenwagen. Elb., Distelbeckerstr. 21, IV•

Mod. Kinderwagen billig zu verk. Elb., Langestr. 11, III. •

Kleidermarkt

Versch. Anzüge u. 1 Gebr.-Anz. mittl. Gr. Klappzyl. 57 bill. E., Hohenzollernst. 1, II•

W. str. Anz. f. mittl. Pers. b. E. Gartenstr. 18, p. Hdl. vb. •

Fast neuer Anzug für stärkere Person billig zu vk. Barm., Freiheitstr. 56. †

Smoking u. Frack-Anzug aus Privat preisw. Angeb. unt. B 3822 Barmen. †

* Eleg. dkbl. Wintermantel, z. Hälfte Nerzilla besetzt, 60 Mk. Ang. u. E 7904 Gst.

Eleg. Seiden-Chiffonkleid Gr. 44, zu vk. 131a Wo, sagt d. Gst. 153

Vermischtes

Wochenend-Häuschen massiv, 4 Räume u. Ställe, Sommer u. Winter bewohnbar, fortzugsh. zu verk. Näh. Weinberg 70 bei Limbera.

Nachweisl. gutgeh. **Lebensmittel-Geschäft** in gut. Lage Wiesdorfs mit schöner 2-Zimm.-Wohnung wegen Arbeitsüberhäufung unt. günst. Zahlungsbedingungen sofort verkäufl. Angeb. unt. E 1476 an die Gschft. b7168

Obst- und Gemüsegeschäft umstandsh. sof. bill. zu vk. Näh. E. Vereinstr. 16, II•

Sichere Existenz Umst. halber verk. f. 1500 M. prima Automatengeschäft, a. sehr geeignet für pensionierten Beamten. • Ang. E 7807 Gesch.

Vollständiger **Herrenkonfekt.-Betrieb** 6 Masch. u. 1 Knopflochmasch., m. Tel. für 700 Mk. zu verk Helle Werkst., billige Miete (Bergstr. 19), Teilzahlg. gestattet. Näh. Strauch, Elb., Heinrichstr 6, II. •

Phot.-App., Rollfilm, 6×9, fast neu, bill. E., Humboldtstr. 58.

Gummibandweberei mit sämtl. Hilfsmaschinen nebst Hosenträgerkonfekt. günst. zu vk. Ang. B 3860 an Gst. Barmen. †

Gute Wirtschaft zu verkaufen od. zu verpachten. Ausführl. Angeb. unter E 7964 an die Geschft. *

Sichere Existenz! Wegen vorgerückten Alters verkaufe ich mein alteingeführtes **Biergeschäft,** verbunden mit Limonaden- und Mineralwasserfabrikation. Das Unternehmen wirft nachweislich guten Verdienst ab. Reflekt., denen an einer sicheren Existenz gelegen und die über 4—6000 Mk. Barmittel verfügen, wollen Angeb. einreichen unter B 7740 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Brezelnbäcker kauft Band! Einige hundert Kilo Abfall-Bastband bill. zu verkaufen. 100a Bandfabrik, Langerfeld, Wiesenstraße 22, part.

Gebrauchtes Bauholz Stangen, Bretter, Türen, Fenster billig abzugeben. Ferner 1286 **4 Stück Arbeiterkleiderschränke** aus Holz, 2teilig mit Zwischenwand, Hutboden u. Doppeltüre zu 10 Mk. pro Stück zu verkaufen. Wilh. Becker & Co., Barmen-Unterb., Ritterstr. 10. Telephon 502 76.

Schuhsohlerei in guter Lage zu vk. Für Anfäng. günst. Gelegenheit, sich selbständig zu machen. Ang. u. B 3809 an die Gesch. Barmen. +

Kohlen-Handlung gute Existenzmöglichkeit, gegen bar zu verk. Ang. B 3852 an Gst. Barmen. +

† Füllofen, Tafelwaage (15kg), Steh-Petrol.-Lampe. B., Oberdörnerst. 30a, II

Foto-Apparat, Icarette 6×9, Zeiß-Tessar 4,5, Compur-Verschluß, in einwandfr. Verfassung, mit Ledert., Selbstausl. u. opt Bel. Messer, zu 70 Mk. zu verk. Lazarus, B., Bredderstr. 36a, Toreing. Tel. 503 33.

Ventilatoren liefert H. Löwer, Barmen Allee 132. Tel. 572 90. 407b

Elektrische **Haarschneide-maschinen** einige Muster, zum halben Preise zu verk. Ang. unt. 748 an die Fil. ds. Bl. in Solingen. e160

Spritzanlage (Textil) preisw. zu vk. Ang. u. B 3855 an die Gst. in Barmen †

Seidenreste u. Kurzwaren werden unt. Einkaufswert in jed. Menge abgegeben Seltene Gelegenheit auch für Wiederverkäufer. Elbf., Herzogstr. Nr. 28, 1. Etage, Eingang durch d. Photopassage. 153

Zirka 8 Quadratmeter **Marmorplatt. billig** zu verkaufen. Elberfeld, Kipdorf 96. •

Tacho-Schnellwaagen (evtl. Gelegh.-Käufe) prompt lieferb. 400b H. Löwer, Barmen, Allee 32. Tel. 572 90. Rep.-Werkstatt aller Arten Schnellwaagen

Treber hat abzugeb. 127a Phönix-Brauerei, Wuppert.-Oberbarm.

Abbruch. 200 000 Ziegelsteine, 6000 Falzziegel, 100 qm Drahtglas, 50 cbm Bauholz, gußeiserne Fenster, Träger usw. bill. zu vk. Näheres Wuppertal-Barmen, Brögelerstraße Nr. 19. †

Gut erh. 140a **Ballenbretter** zu vk. W.-Barmen, Rauenwert 7—9.

Tiermarkt

Schwer. belg. Wallach (für Landwirt sehr geeignet) billig. E., Schleusenstr. 14, I•

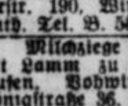
Sch., flott. Pony m. Flachw. u. Gesch. E., Grünewalderbg. 40•



Gute junge Lege- u. Rasse-Hühner. Moderne Ställe u. Legehallen. Sämtl. Geräte. Prosp. frei. Geflügelfarm Graf, Auerbach 20, Hessen. b262

Kompl. **Fuhrwerk** 1 prima Reit- und Wagenpferd, braune Stute, 2 Kastenwag. u. 1 tiefgebaute Gig preiswert zu verk. Adolf Rausch, Lennep Leverkuserstraße 36, Telephon 838. b7941

Münsterl. Wallach zu verkaufen o. auf Schlachtpferd zu tauschen. Hans Freitag, B., Schwarzbachstr. 46 Telephon 581 55. †



130a

Habe ständ. große u. kl. Futterschweine, d. Stück v. 25 Mk. an, auf Lager. A. Kutsch, B., Nächstebreck, Wittenerstr. 190, Wirtsch. Rath. Tel. B. 586 91

Milchziege mit Lamm zu verkaufen. Vohwinkel, Königstraße 36. •

Rassereiner kleiner **schwarzer Spitz** in nur gute Hände billigst abzugeben.— Angeb. unt. E 2408 an die Gesch. f4758

Airedale-Terrier, Rüde, 2 Jahre alt, m. prima Stammb. Fritz Völkel, Barm., Dorotheenstr. 42. †

Rauhaar-Teckel, schw.-rot, präm., Ia Stammb., umstd. zu vk Koch, Solingen, Kreuzstr. 4, I. e160

Ia weißer Spitz, Ia Stb., 3¼ Mon., bill. zu vk. Barmen, Bredderstraße 70. †

Glucke mit 7 Küken, 6 W. alt, 10 Hühn., 1 Hahn zu verk. E., Jägerhofstraße 88. •

Rebhf. Glucke m. 17 rebhf. Kük., 3 Wch. E., Marienstr. 33, I•

Wr. Puthahn, 29. • E. Marienstr. 33, I.

Glucke mit Küken zu verk. Barmen, Leonardstraße 2. †

Weiß. Angorakätzchen zu verk. Elberfeld, Carnapstr. 30a, I. •

Saub. Kätzch. in g. Hände abz. Dahl, B., Zeughausstr. 65. †



Ausländische **Sing- und Ziervögel** von 1.50 Mk. an. **Chinesische Nachtigallen** 10.M. Tierliste grat. Spezialgeschäft **Röpling & Zörnitz** Wuppertal-Barmen, Wertherstraße 50.

Achtung Züchter! Kompl. Kanarienhecke, 11teil., 30 Gesangt., weg. Umzug für nur 25 Mk. abz. Paul Müller, Langenberg-Rhld., Heeg 73. f145

Kaufgesuche

Gebr., gut erhaltene Nähmaschine zu k. ges. Ang. mit Preis E 7741 Gst. •

Gummilitzen-Maschinen 17- u. 21er je 30 St. geg. Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter B 3820 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Gebrauchter, kleiner f41 **Personenkraftwagen** auch leichter Lieferwagen od. ähnl. in gutem Zustand, zur Beförderung feinmechanischer Gegenstände gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 1479 an die Geschäftsstelle dis. Bl.

Gut erh. gebr. Nähmasch. ges. Ang. u. H 757 Fil. E., Mirke*

Gebrauchte * Lederspaltmaschine zu kaufen ges. Angebote mit Preis u. E 7885 an Geschft.

Eine gebrauchte gut erhaltene b7920 **Feldschmiede,** Größe ca. 1 qm, zu kaufen gesucht. Ferd. Wolff, G.m.b.H. Altenvoerde i. W.

Rühr- u. Mischmaschine, gut erh. (ca. 150 Ltr. Inh.), zu kauf. ges. Ang. E 7956 Gst. *

Gut erhaltene * Schreibmaschine zu k ges. Ang. mit Preis E 7981 Gst.

Suche zu kaufen: **Registrierkasse** und e194 **Standgefäße** für Drogengeschäft. Adler-Drogerie Julius Möllney, Tönisheide.

Sprech-Apparat elektr., zu kauf. ges. Rest. Zillertal, Elb.-Hahnerberg. •

Gebr. Theke u. Reg. zu kaufen ges. Ang. unt. B 3789 an die Geschft. Barmen. †

Mehrere gebrauchte Eisschränke zu kaufen ges. Ang. unt. K 299 an Fil. E., Marienstr. 1. *

Marmor-Waschtisch für fließend. Wasser sowie **Truhenbank** zu kaufen ges. Ang. u. E 7862 an Gst. *

Gut erh. Wohnzim. a. Privath geg. bar zu kauf. ges. Ang. u. B 477 Gst. Barm. †

Eichen-Wohnzimmer-Büfett, evtl. auch gebraucht, zu kaufen ges. Ang. m. Preis u. S 831 Fil. Schwelm. e60

Gebr. Möbel * kauft Cleffmann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E. Bachstr. 50, T. 23670. 19668

Gut erhalt., eichen. **Eßzimmer** oder Büfett u. Kredenz zu kaufen ges. Ang. u. B 3639 an Gst. Barmen. 381b

Alt. Kleiderschr. ges.* Ang. E 7846 Gschft.

Badewanne zu kaufen ges. Postfach 157, Elberfeld.*

Limousine, off. Wag. o. Lieferwagen, g. bar ges. Ang. u. W 619 an Fil. Wülfrath. e400

4/20 PS Opelwagen zu kaufen ges. Limousine od. Cabriolet, neuestes Modell. Für die Reise geeignet. f208 Otto Overhoff, Mettmann, Wilhelmstraße 8—10

Limousine geg. Kasse preiswert zu kauf. ges. Adler, Nord, Wanderer od. Essex bevorzugt. — Angebote mit äuß. Preis unt. E 1496 an die Gschft. b7172

Motor-Dreirad (Lieferwag.), fehlerfr., steuer-, führerscheinfrei, gegen bar zu k. ges. Ausf. Ang. m. Preis W 1540 a. Fil. B., Weststr. 2. †

Gebrauchte b7937 **Autoreifen** 710×90, zu kauf. ges. Cronenberg. Tel. 481

Bereifg., 765×105, ges. Ang. E 7777 Gst. *

Paketkarren gut erh., zu kaufen ges. Ang. B 3795 a. Gst. Barmen. 138a

Kl. Ladengeschäft zu kauf. gesucht. Preis-Ang. E 7773 Gst. •

Gebrauchte f155 **Rippenrohre** zu kaufen gesucht. — Ang. unt. K 50 an Filiale in Lennep.

Rollwand od. Glasabschluß z. gr. Treppenleiter zu kaufen ges. E. Ronsdorferstr. 117, Tel. 26241 •

Gebr. Bahnkoffer u. Reisekorb ges. Grete, Barm., Hügelstr. 55. †

Kistenbretter billig zu kaufen ges. Ang. u. B 486 an Gst. Barmen. 142a

Kaufe und zahle hohe Preise für alte Art. getrag. Kleider, Adler, B., Steinweg 31 Tel. 593 33. 244b

Kaufe und zahle hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, T. 20433

Flaschen! Rot- u. Weißwein, Kognak, Wasser und andere kauft: • Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Telephon 247 67.

Mittelschw., ausgeseiltes Arbeitspferd, als Vorspannpferd geeignet, zu kaufen ges. Teleph. Barmen Nr. 629 31.

Heirats-Gesuche

Mädchen v. Lande, 29 J. alt, mit Bildg. Tochter, tüchtig, sparsam, sucht a. d. Wege solid. Herrn zwecks Heirat, da sie des Alleinseins müde ist. Wwr. mit 1 od. 2 Kd. nicht ausgeschl.* Brf. u. E 2389 Gst.

2 Freundinn., 50er, ansehnl., w. m. ord. Herren zw. späterer Heirat in Verbindung zu treten. Briefe u. E 7800 an Gescht. •

Heirat. 2 Damen, 25 u. 27 J. alt, ev., suchen 2 einw. Herren, 30-35 J. alt, zw. Heirat. Br. B 3811 Barm. †

Heirat. Witwe, 42 J., blond, mittelschl., b.-S.-Einrichtg., sucht bessr. Herrn im Alter bis 55 Jhr. zw. Heirat. Br. E 7731 Gst. •

Heirat. Zwei solide, gebild. blonde Damen, 28 u. 30 J., lebensfr., suchen zw. Geselligkeit u. spät. Heirat zwei gebild. Herren in d. 30er Jahren, m. nur sol. Leb.-Anschauungen. Briefe m. Bild welch. unter Diskr. zurückgel. wird, unt. B 7962 an d. Gst. •

Heirat. Bess., naturl., kath. Frl., 30 J., wünscht lieben kathol. Menschen mit fest. Charakter u. in sich. Position kennen zu l. zw. Heirat. Einige Ersparnisse vorh. — Zuschrift. mögl. m. Bild, unt. E 7833 an die Geschft. Anonymes zwecklos. •

Einfaches gediegenes Mädchen

29 J. alt, evang., von ruhigem, verträgl. Charakter, tadelloser Vergangenheit, mit gutbürgerlich. Ausstattung u. später noch etwas Vermögen, wünscht Briefwechsel mit evang., solidem Herrn, bis 35 Jahre alt, zwecks späterer Heirat bei gegenseit. Gefallen. Es kommt nur ein Herr in Frage, der in seiner Frau den treuen Lebenskameraden sucht, mit der er in gemeinsamem Schaffen in dieser wirtschaftlich schweren Zeit sich empor arbeiten kann, sei es als strebsam. Geschäftsmann, Kleinfabrikant oder Handwerksmeister. — Gefl. Briefe unter gegenseitiger ehrenwörtlicher Zusicherung strengster Verschwiegenheit — Anonym. zwecklos. Vermittler verbeten — wolle man unter Darlegung der Verhältnisse unter E 7580 an die Geschäftsstelle ds. Bl. richten. •

Dame, evang. Witwe, in den 40er J., noch rüstig, mit gr. Haus u. Grundbesitz, auch schön. Geschäft, sehnt sich, da sonst keine Mögl. vorh., zu verh. nach Herrn i. gut. Verhältn., am l. höh. Beamt., gebildet, w. sich nach e. schön. Heim sehnen, w. Briefe unter A. F. postlagernd Elberfeld senden. †

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 143 — 1930 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 21. Juni

Etwas „Geschichtliches" von Ihrer Ostsee-Sommerfrische.

See oder Meer

Eine Charakteristik der Ostsee und wie sie zum Bäderstrand wurde.

Wenn man in Travemünde oder Eckernförde an der schleswig-holsteinischen Küste das ruhig-stille Wasser der Ostsee erblickt, das fast überall von grünen Wiesen oder kleinen Erdwällen umgrenzt wird, dann hat man den Eindruck eines größeren Binnensees, dessen einzige Merkwürdigkeit das Salzwasser ist.

Und wenn man in Ostpreußen an der Kurischen Nehrung mächtige Wellen an den Strand brausen und alle Urelemente entfesselt sieht, wenn man hier oben auf den hohen Wanderdünen steht, die in ganz Europa nicht ihresgleichen haben, dann glaubt man, ein Stück Nordsee, einen Teil des Ozeans vor sich zu haben.

Zwischen See und Meer schwebt das Ostseewasser hin und her, heute und in seiner Vergangenheit. So mannigfach, wie die Ostsee in ihrer heutigen Gestalt, so mannigfach ist auch ihre Geschichte. Da, wo heute Finnlands Tausend Seen sich ausbreiten, war früher nur ein See: die Ostsee stand im Norden mit dem nördlichen Eismeer, im Osten über die heutige Halbinsel Jütland hinweg mit dem Atlantischen Ozean in Verbindung, sie war ein Teil des großen Weltmeeres. Doch dann hob sich das finnländische Gebiet hier, das jütländische Gebiet dort, verschlossen wurden die beiden Verbindungen mit dem offenen Meere, die Ostsee wurde ein reiner Binnensee. Erst später senkte sich die jütländische Halbinsel wieder, und durch Kleinen und Großen Belt erhielt die Ostsee Verbindung mit dem offenen Meere und damit leisen Meercharakter.

Und wenn man an der hinterpommerschen Küste einmal das Meer suchen ging, nicht auf vielbetretenen Wegen, sondern mitten durch den Wald hindurch, dann glaubte man, sein Rauschen so klar zu hören, dachte gar nicht verirren zu können — und erst, wenn man ziemlich gründlich verirrt war, merkte man: es waren die Bäume, diese dürren Kiefern und mageren Fichten, die ebenso rauschten wie das Meer. Es ist so, wie wenn in beiden ein verwandtes Element lebt. Diese Bäume wachsen auf dünnem sandigen Boden, auch sie stehen auf dem Boden eines ehemaligen Meeres, das zur Eiszeit weite Teile von Europa bedeckte, und dessen schmelzende Eisdecke einst Ostsee, Eismeer und Ozean eins werden ließ. Und heute sind auf der Reise nach Norden die anspruchslosen Fichtenwälder in der Mark das erste Vorspiel der See, — in dem, der dort oben aufgewachsen ist, wecken sie das erste Heimatgefühl.

Und wenn man einmal im Nordosten Rügens auf dem steilen Felsen des Königstuhls gestanden hat und von hier 122 Meter tief auf das Meer hinuntersah, dann glaubte man wohl, alle Dinge schweben zu sehen, dann schienen Felsen und Meer gleichsam ineinander überzugehen, eins zu werden. Denn diese weißen Felsen sind der Boden eines vorgeschichtlichen Meeres, sind das Produkt der Schalen der Kreidetierchen, die auf diesem Boden lebten — auch hier hat die Eiszeit ihre Spuren hinterlassen.

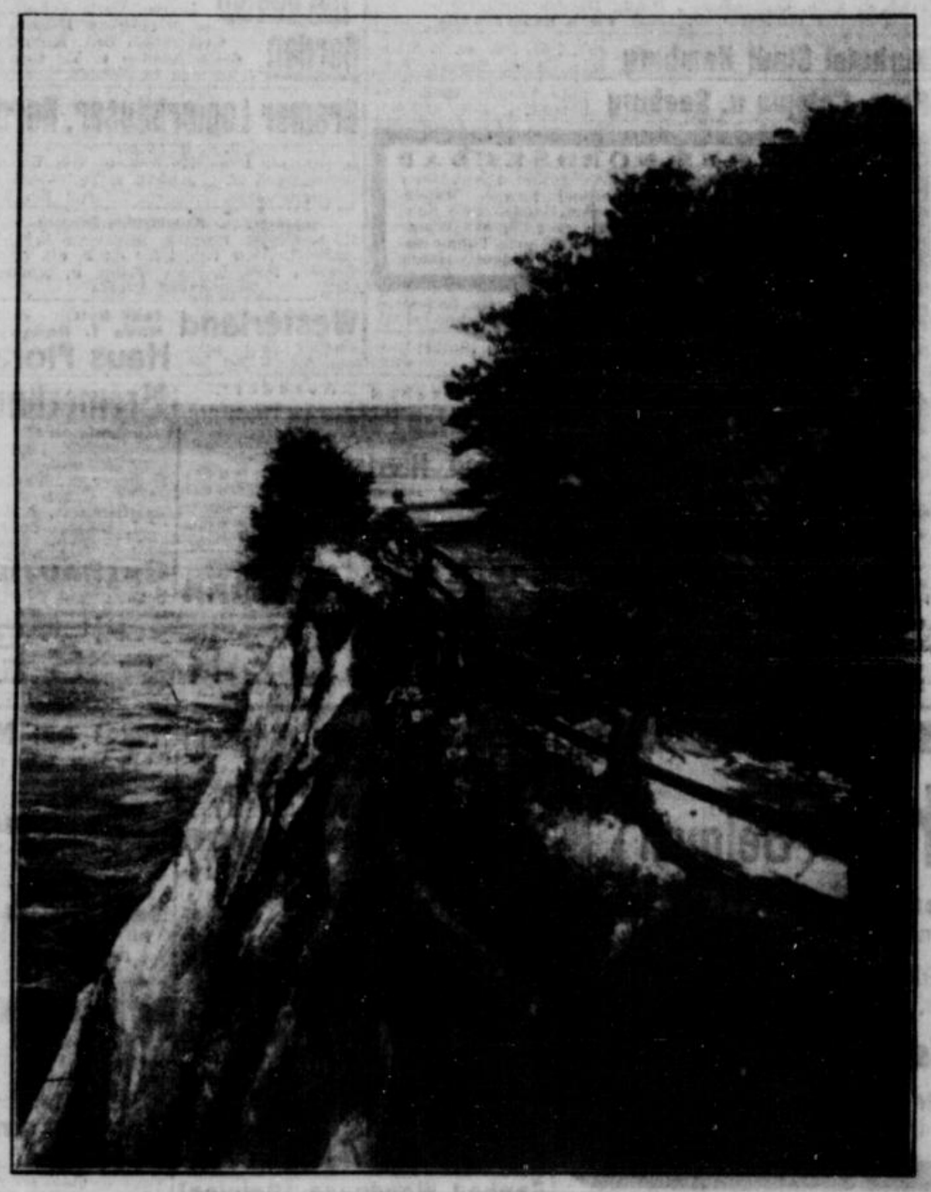
Durch diese weit in das Wasser hinausragende große Insel Rügen, der ein starker Kreidegehalt die innere Festigkeit gab, wird die Ostsee heute gewissermaßen in zwei Teile zerlegt, einen westlichen mit ruhigerem Seecharakter, und einen östlichen, der etwas vom Meercharakter hat.

Es gibt viele Küstenformen an der Ostsee, fette grüne Wiesen, steile hohe Berge, weiße Kreidefelsen, von grünen Buchen bewaldet, alle unten vom Wasser benagt, in stetem Kampf mit den Elementen, wie offene Wunden des festen Landes. Und es gibt Sand, zu buckeligen Dünen aufgeweht, Sand, der wie eins ist mit dem Meer, der den friedlichsten Uebergang vom Wasser zum Lande herstellt, der Wunden gleichsam zudeckt und verheilen läßt. Und die einfache Düne, vom Kiefernwald bestanden, wird wohl immer das Urbild der Ostseelandschaft sein.

Zu diesem Urbild von Dünen und Kiefern gesellt sich das schlichte Fischerhaus mit hohem, strohbedecktem Giebel, auch dieses wie ein Stück Urnatur, wind- und wetterfest. Die Fischerei war der älteste Erwerbszweig an der See, kleine Flußmündungen waren für die Fischerboote besonders geeignet, in ihrer Nähe entstanden die ersten Fischerdörfer. Nur wenige dieser traulichen Ortschaften haben heute noch ihren Charakter bewahrt und werden gerade deshalb viel besucht, wie Ost- und West-Deep an der Regamündung vor Treptow in Hinterpommern.

Andere Plätze ließ der aufkommende Seehandel entstehen, diese mehr an der Mündung von größeren Flüssen, vielfach wurden ehemalige Fischerdörfer zu Hafenplätzen: Warnemünde, Swinemünde, Kolberg, mit künstlich ausgebautem Molenhafen Saßnitz — alles Plätze, die bei der späteren Entwicklung zum Badeort anderen gegenüber viel voraus hatten.

Und dann kam der Badeverkehr, kam wie eine Welle aus den übervölkerten Großstädten, deren Bewohner hier gleichsam ihr Gegengewicht suchten — und der einst so ruhige Strand wurde stellenweise übervölkert, wurde teilweise Großstadt. Gunst oder Ungunst der Verkehrslage war zunächst für die Entwicklung zum Badeort entscheidend. Von Berlin und Stettin ging ein



Königsstuhl auf Rügen.

Strom von Badereisenden an die nächstgelegene Ostseeküste, die Halbinseln Usedom und Wollin, das Gebiet von Swinemünde über Ahlbeck und Heringsdorf bis Bansin wurde das Zentrum des Badelebens und ist es bis heute geblieben, nachdem alle vier Plätze durch eine einheitliche Strompromenade miteinander verbunden worden sind und damit ihren zunächst recht verschiedenartigen Charakter (Hafenplatz, Fischerdorf, Luxusstätte und Villenort) ausgeglichen haben. Von Lübeck, Kiel, Hamburg und nicht zuletzt vom industriereichen Westen Deutschlands aus, das zur Ostsee näher als zur Nordsee liegt, ging ein anderer Strom an die Küste von Schleswig-Holstein, Travemünde, Niendorf, Timmendorfer Strand, Grönitz, Scharbeutz, Hafftrug und wie sie alle heißen, wurden zu Seebädern.

An die Schienen der Eisenbahn schmiegten sich die Badeorte an, diese ließen alle Küstenplätze auf Usedom über Koserow am Streckelberg und das kultivierte Zinnowitz zu Fremdenplätzen werden. Auf Wollin war dagegen die kleine Küstenberglandschaft der Bahn zu unbequem, Misdroy ist hier der einzige Badeort größeren Stils, wegen seiner Verbindung von Dünenstrand und Hochküste hat es besondere Anziehungskraft. Neuendorf ist ein kleines Idyll geblieben. Vor Rostock und Mecklenburg und auch mit dem Hinterland Berlin entwickelten sich an der Bahnlinie westlich von Warnemünde mehrere Plätze zu Badeorten, darunter das exklusive Heiligendamm und Arendsee mit schöner Dünenlandschaft. In Hinterpommern wurde durch die Bahnlinie Köslin—Kolberg eine ganze Reihe von Küstendörfern zu Badeorten. Auch günstige Dampferverbindung reichte hin und wieder aus, so bei den Dievenows im Mündungswasser des Oderarms der Dievenow (West-, Ost-, Berg- und Kleindievenow) und bei dem ganz im Walde gelegenen Heidebrink, ebenso bei Wustrow und der Malerkolonie Ahrenshoop, beide zwischen Bodden und Ostsee an der pommersch-mecklenburgischen Grenze gelegen, und bei allen Plätzen der Kurischen Nehrung (der Vogelkolonie Rossitten, dem stillen Nidden und dem kurortartigen Schwarzort). In neuerer Zeit hat der Autobus manches nachgeholt und hat auch manchem kleineren Badeort zu regerem Leben verholfen.

Doch schließlich waren es besonders schön gelegene Stätten, die selbst einen Badeort ins Leben riefen und von sich aus den Verkehr anzogen. Da ist eine ganze Reihe von bedeutenden Rügenbädern, die heute noch ziemlich abseits vom Verkehr liegen und doch bei ihrer Lage auf bewaldeten Höhen zu den schönsten Ostseebädern gehören: Binz, Baabe, Sellin, Göhren und schließlich Thiessow, alle fast ebenso zusammengehörend wie die vier genannten Usedom-Bäder. Da sind alle Plätze der romantischen schmalen Insel Hiddensee, das einfache Neuendorf, das bedeutendere Vitte und das dem 72 Meter hohen Dornbusch am nächsten gelegene Kloster. Da sind weiter auch oben in Ostpreußen die Bäder der Bernsteinküste: Neukuhren, Georgenwalde und das moderne Rauschen.

Das aber scheint die Eigenart der Ostseeküste zu sein, daß hier zwei Kulturperioden nebeneinander liegen, die alte Kultur der Fischerdörfer und Hafenplätze und die neue Kultur der Badeorte — und daß hier zwei Erdperioden gewissermaßen nebeneinander sichtbar sind, daß hier zwei Meere zusammenstoßen: ein Meer, das war und nicht mehr ist, und ein Meer, das ist.

E. Z.

Doppeljubilar Westerland

Von Willi Stoltze.

Westerland steht im Zeichen eines Doppeljubiläums. Zugleich mit seinem 75jährigen Badejubiläum jährt sich der Tag der Verleihung des Stadtrechtes an Westerland zum 25. Male.

Weltkind Westerland feiert Geburtstag! Posaunt — kaum aus der Taufe gehoben — seine Stimme in aller Herren Länder! Ein Säugling unter den Städten, fast noch Wickelkind, ist berechtigt zur Jubiläumsfeier! Baby Westerland genießt Weltruf.

Und was ist dran an Westerland? An Westerland als Stadt? Blink und blank liegt sie da, aufgeputzt, im Rahmen eines Durchschnittsbaustils des 20. Jahrhunderts. Freundlich, einladend, sauber, hygienisch, wenn auch nicht gerade übermäßig bemerkenswert für den Kenner bedeutsamer Bauweisen und den Schwärmer für malerische Gassen und Winkel. Der Mode und Bequemlichkeit ist in reichem Maße Rechnung getragen. Stattlich nimmt sich auch die neue, im gotischen Stil 1907 erbaute Kirche aus.

Und auch das Idyll kommt im Stadtbild Westerlands auf seine Rechnung. Sehen wir uns einmal das östliche, meerabwärts liegende Alt-Westerland an! Das Bild eines Friesendorfes, aus der Landschaft heraus geboren! Niedrige Strohdachhäuschen mit blitzblanken Fenstern, vereinzelt noch mit gewölbten Butzenscheiben! In deren Mittelpunkt liegt die Alt-Westerländer Kirche, vergleichbar mit einer würdigen Matrone.

Bemerkenswert ist der Friedhof für Namenlose. Das Wichtigste in Westerland sind freilich die Strand- und Badeeinrichtungen. Westerland nimmt bekanntlich im Range der Bäder im allgemeinen und der Nordseebäder im besonderen einen ersten Platz ein. Als vollkommen in seiner Art ist das Westerländer Warmbadehaus anzusprechen, das neben See- und Süßwasserbädern aller Art medizinische und elektrische Bäder, Heißluft- und Dampfbäder, Duschen und Massagen verabfolgt, während ein Inhalatorium nach Emser Art zur Beseitigung katarrhalischer Störungen zur Verfügung steht. Die prächtige Strandpromenade, wie das Riesendeck eines Ozeandampfers über dem Meeresspiegel stehend, findet kaum ihresgleichen.

Sehenswert ist das Sylter Heimatmuseum. Es enthält wertvolle Schätze auf nautischem und geologischen Gebiet und findet eine Ergänzung im Keitumer Museum. Hervorragende Gemälde berühmter Sylter Künstler sind in Ausstellungshallen zu bewundern.

Kaum kann man sich vorstellen, daß Stadt und Bad Westerland in noch so jugendlicher Blüte stehen. Welch Riesenaufschwung in so kurzer Zeit!

Der Ort zählt heute etwa 4000 Einwohner, während die Fremdenverkehrsziffer in den letzten Jahren um 40 000 herum schwankte.

Hoch von den Dhünen her überbrückt das Nordbad — der Tummelplatz der mondänen Welt — die Strandpromenade. Im idyllischen Südbad trifft man fast ausschließlich Familienpublikum an. Burg an Burg ziert den breiten Strand Westerlands, der in Ausdehnung, Feinheit und leuchtend weißer Farbe des Sandes seinesgleichen vergeblich sucht. Wirkliche Kunst und seltsame Motive wetteifern im Burgenwettbewerb.

Sonderzug nach Ostende am 29. Juni.

Ermüdet von den Anforderungen des Alltags, bedarf vor allem der Großstädter Sonntags Sonne, Licht, Luft und Wasser, um Körper und Geist zu erquicken. Eine selten schöne Gelegenheit, das Leben und Treiben des belgischen Nordseestrandes kennen zu lernen, bietet ein verbilligter Sonderzug, der am 29. Juni nach Ostende fährt.

Dieser hat einen äußerst günstigen Fahrplan, wonach der Aufenthalt in Ostende etwa zehn Stunden währt. Für die verkürzte Nachtruhe wird man reichlich entschädigt durch die vielen Eindrücke des mondänen Strandlebens. Auch können Autorundfahrten nach den ehemaligen Kampfgebieten Dixmuiden und Ypern unternommen werden. Nähere Auskunft erteilt das Reisebüro der Firma L. Tietz A.-G. Elberfeld sowie die Zentralkasse L. Tietz A.-G. Barmen.

Fürs Seebad, fürs Strandbad und für den Rhein — — — **Badesachen** *müssen von* **Gebrüder Appel** *sein.* h152

Ruhe und Erholung bieten Ihnen

DIE NORDSEE-INSELN



Nordseebad Dangast
Kurd. Gbr. Gramberg
Herrl. Lage unmittelb. am Sandstr. gelea. Herrl. Parkanl., gute Verpfl., mäß. Preise. Ausk. d. d. Badeverw. Gebr. Gramberg, Dangast, b. Varel i. O. z4614

Nordseebad Dangast
bei Varel i. Old. Kleine Privatwohnl., dicht am Strande. Gute Verpflegung. Mäß. Preise. z4811
Dr. phil. Herrmann.

★ Nord- u. Ostsee ★



Von 1. bis 20. Juli und 14. bis 17. August: Tennisturniere und Kleinkaliberschießen. Preiswerte Unterkunft.

Villa Constance, Ps. 7 M. Vor- u. Nachs. Erm. Bestempf. Hs. **Villa Vergißmeinnicht**, Gr. Straße 17, **Joh. Akkermann.** **Kurhaus Roselius** — Strandhotel Deutsches Haus. **Strandhotel u. Strandvilla „Viktoria"**. Bestempf. Häus. dir. a. Strande. Ruh. Lg. Hausprosp. Bes. **F.W.Dykmann Erben.** **Strandvilla Prinzessin Eitel Friedrich.** Vornehme Pension Fernsprecher 255. Näheres durch Prospekt **Hotel Deutscher Kaiser**, Bes. A. Drell. Gutbürgerl. Küche. Zimmer je Nacht 2 Mark. **Strandvilla Otto Hawich.** Ruh.Fam.-Pens. Fl.Wass.Zentralhz. **Kurhaus Kaiserhof u. Köhlers Strandhotel.** Dir. a. Meer. Fl. Wass., Fahrst., Zentralhz. Jegl. Komf. Pens. v. 8 Mk. an. **StrandvillaBusse, Strandstr.18.** Ruh.,vorn.Hs.a.Hauptstrande **Villa Schol.** Zentr. Lage. Sch. Zim. Mäß. Preise. **Tel. 246.**

Angen. Aufenth. bei voll., gut. Pens. 6-7 Mk. bietet „Villa Seerose", Nähe Strand. Vor- u. Nachs. Preisermäßig. z1742

Nordseebad WITTDÜN

Auf der schmalen, ca. 150 m breiten Südspitze der Insel Amrum. Einzigartiger, vollkomm. stein- u. muschelfreier Strand, genau nach Süden gelegen und gegen rauhe Winde durch hohe Dünenketten geschützt. 1200 m lange und 6 m breite Wandelbahn. Warme u. kalte Seebäder. Brausender Wellenschlag am Kniepsand. Tennis-, Segel-, Ruder- u. Angelsport. Zu erreich. über Niebüll-Dagebüll oder Hamburg u. Bremen



Insel Juist

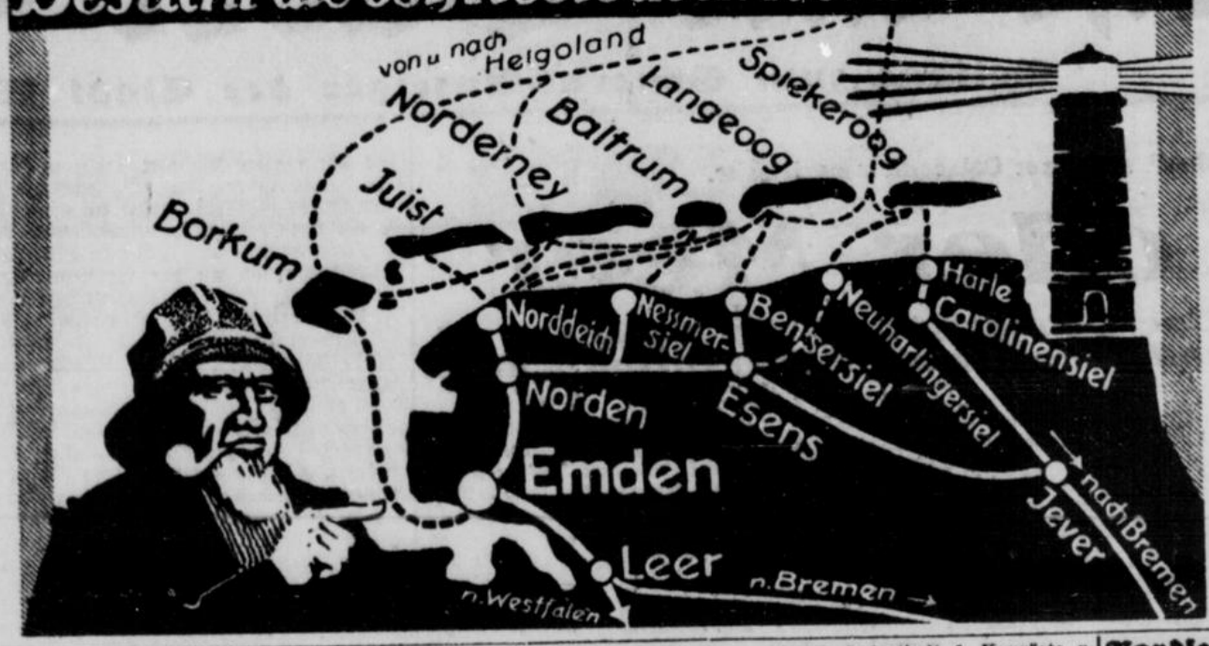
das vornehme Familienbad der Nordsee.

Schönster Strand sämtlicher Seebäder. Seebäder kostenlos, für nicht Seebadende für Warmbäder halbe Preise. Tennissport u. Tennisturniere. Reitsport. Strandburgenwettbewerb.

Mäßige Pensionspreise

laut Prospekt, der durch Reisebüros und die Badeverwaltung kostenlos erhältlich.

Besucht die ostfriesischen Nordseebäder



Täglich 90 000 Exemplare Auflage weist der General-Anzeiger der Stadt Wuppertal auf.

Nordseebäder St. Peter-Ording (Schleswig-Holstein). Bewald. Dünen, ausged. Badestrd., 1200 Mtr. lg., Brücke zur Sandbank, mäß. Kurtaxe, freie Seebäd., evgl. u. kath. Gottesdienst. D-Zug Hamburg-Husum-Garding (ab Garding Postauto). Prospekt durch **Badeverwaltg.** z4838

Kurhotel Stadt Hamburg erb. 1929, flß. w., k. Wass. Dün., Wald, Strand, T. 83.

Pens. Colonia u. Seeburg gute Verpfl., mäß. Prs. Beste Ref. Bes. F. Koch.

DEUTSCHES NORDSEEBAD Büsum Bahnstation in Schl.-Holst. Grüner Strand. **Wattenlaufen**, Badeplätze f. See-, Sonnen- u. Luftbäd., Warmbad, Kurmusik. **Führer umsonst d. d. Badeverwaltung.**

Pens. Haus Käte an Hauptstrandprom., Badestr. u. Kurpark geleg.; mäß. Prs. Tel. 131.

Pension Elvers Telef. 183 größte u. schönste Pens. am Platze; Vor- Nachsaison Ermäßigung. z1335

Nordseebad Norddeich Angen. Aufenthalt f. Kurgäste u. Fremde. Seebadeanst. Frische Seeluft Geschützt, Waldaufenthalt bei Norden. Keine Kurtaxe, Günst. Badezüge. Zivile Preise. Tägl. Dampferverb. nach d. ostfr. Inseln. Vorz. Verpfl. in erstkl. eing. Hotels u. Privathäus. Illustr. Führ. u. Wohn.-Nachweis durch den Kurverein Nordseebad Norddeich Norden e. V., Geschäftsstellen am Norddeich und in Norden. Westerstr. 18. z4890

Bremer Logierhäuser, Norderney direkt am Meere Familienbad u. d. Hauptstrandkorbkolonie geleg. Vornehmste u. ruhigste Lage, 200 Zim. m. flß. Wass. Große Doppelzim. u. Wohnungen m. Eigenbad u. Toilette. Glasgedeckte Veranden, 2 Tennisplätze, Trainer. Telefon Nr. 244. b132

Nordseebad Horumersiel-Schillig als nördlichst. oldenbg. Küstenbad bestens empfohl. Freie ruh. Lage an d. off. See. Pension RM. 5—5.50. Prosp. u. Auskft. z4122 **Strandhotel Tiarks.**

Westerland (auf Sylt) z1342 **Haus f. Ranges. Haus Flora** Zimmer mit Seeaussicht. — Tel. 285

Nordseebad Norddorf Amrum Pension Johannen. Prosp. frei. z236

Nordseebad Norddorf. **Bad Dreibergen** am Zwischenahner See in Oldbg. z4892 Kurh. Ribbeim, Inh. Th. ter Hell. Pf. 5.50

Pens. Arjan Petersen Hausprosp. frei! z4886

Nordseebad Hooksiel Ruhige Lage am Nordseestrand. Angen. Aufenthalt u. wirkl. Erholung bei mäß. Pensions-Pr. Keine Kurtaxe. Auskunft u. Prospekt durch die Badeverwalt. z4889

Pension Hinrichs (nahe dem Strande). Billig u. gut. Hausprospekt anford. z4837

Gäste-Heim Landwirtschaftlich. Haus Prosp frei

Borkum Pensions-Haus **Huismann** nahe Strand, täglich 7 M.

Bremerhaven (Weserbad) Seebadeanstalt mit Strand u. Promenade, Schiffsbesicht. „Europa", „Bremen", „Columbus" usw. Dampfer nach Helgoland u. Wangerooge, Parks mit Sport- u. Liegewiesen, Segel- u. Ruderport, Seebadhs. Familienpens. 4.50 Mk. p. Tag. reichl. u. kräft. Verpfl., ohne Nebenk. Keine Kurtaxe. — Meyn, Hohenzollernring 1a. z307

Cuxhaven Pension z1345 Pension 6.— Mark. **„Kiek in de See"**

Nordseebad Dangast i. O. nimmt Mittelstellung zwischen Nord- u. Ostseebädern ein. Sandstrand Parkanlag. Keine Kurtaxe! Besond. empfehlenswert Vor- u. Nachsaison. Prospekt Fremdenverkehrsverein. z4118

Wilhelmshaven das neuzeitlich eingerichtete Nordseebad für alle Ansprüche. Bequem und billig: **Zur Tyrolung nach Helgoland** Über Wattwanderungen, wirksames Kurmittel für **Narzoba.** Über Seeschlammbäder, wirksam gegen Rheuma, entzündl. Unterleibskrankheiten usw., gibt Auskunft reichbebilderte Werbeschrift. Erhältlich durch Badeverwaltung Wilhelmshaven oder Reisebüros. **Keine Kurtaxe!**

AUSLÄNDISCHE SEEBÄDER – SEEREISEN

Blankenberghe (Belgien)

Der schönste Sandbadestrand.
350.000 Meeresbäder im Jahre 1929

Prächtige Deichpromenade, 3 km lang, umsäumt von modernen Hotels, Pensionen und Villen

Kasino ◆ Tennis ◆ Golf

Auskünfte und Prospekte durch das Offizielle Auskunftsbüro im Kasino Digue de mer z4049

Blankenbergße (Belgien)

Hotel Pauwels D'Hondt

Zentralste Lage des Strandes und den Bädern gegenüber. Moderner Komfort. Vor- und Nachsaison Spezial-Arrangements. z4126

Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pension Sans-Souci. Sieht a. Meer u. Tennis. Reichl. Küche. Zimmer mit fließ. Wass. u. 2 Bett., Pens.-Pr. inkl. Taxe u. Bed. RM. 5.— bis Ende Juni. — Dass. Haus **Brüssel**, rue Prince Albert 40

Blankenberghe
Hotel-Pens. Melrose, b. Strand u. Kasino, Mod., flß. Wass. Vorz. Küche. Kompl. Pens. M. 5.50. Hauptsais. ab M. 7, all. einbegr. z4250

Blankenberghe (Belgien)
HOTEL MIRAMAR, a. Strand, den Bäd. gegenüb., zentr. Lage. Reichl. Verpfl. Schöne Zim. m. flß. Wass. w. u. k. Bürgl. Preise. z1699

Blankenberghe (Belgien)
HOTEL DES AMBASSADEURS. Neu errichtet, m. all. m. Komf. Beste Lage b. Strande. Vorz. Küche. V.- u. Nachs. M. 5.75 all. einbegr.

Blankenberghe, Belgien
Hotel Malecot, der Strandprom. gegenüb. 1. R. Mod. Zim. m. flß. Wass. w. u. k. Gute, reichl. Küche. Vor- u. Nachsaison RM. 5.75 einschl. Taxe u. Bedien. z1166

Blankenberghe (Belgien)
PENSION SAVOY, b. Strand u. Tennis. Mod. Fl. Wass. Pens. b. 15. Juli M. 5.50 einschl. Taxe und Bedienung. z1615

Seebad Blankenberghe, Belgien
Hotel-Pension Margot
Dtsch. Besitzer. Angen. Aufenth. Pens. Prs. Vor- u. Nachsais. M. 5.50 inkl. Taxe u. Bed., Hauptsaison ab M. 7.- z4047

Seebad Blankenberghe (Belgien)
Pens. MARCEL-LOUISE, b. Strand, Meerblick, vollst. renov. Z. m. fl. W. Renom. Küche.

Seebad Wenduyne (Belgien)
Pension Astrid
Schöne luft. sonn. Zim. m. fl. Wass. Pensprs. bis 15. Juli ab M. 5.50 inkl. Taxe u. Bed. z1602

Seebad Wenduyne (Belgien) z4068
Pension Beau Séjour
Am Strand. — Ia Küche. — Mäß. Preise.

Seebad WENDUYNE (Belgien)
LE GRAND HOTEL
direkt am Strande. Vornehmstes Familienhotel am Platze. Fließendes Wasser, Privatbäder. Aufzug. Garage. z1610

Seebad Wenduyne (Belgien)
Savoy Hotel b. Strand
Komf. einger., in freier, luftiger Lage. Ia Küche. Deutsche Refer. Spezialpreise für Vor- und Nachsaison. z1612

Seebad Wenduyne (Belgien)
HOTEL DU PARC, bei den Dünen und Strande. Saub., schöne Zimm. Bad. Gutbürgl. Familienhotel. Vorz. Küche. z1607

Seebad Wenduyne, Belgien Pension du Moulin
frei gel. sonn. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Bad, Gar. Kompl. Preis inkl. Taxe u. Bed. Vors. M. 5.25, Haupts. ab M. 6.50. z4048

Wenduyne beigisches Nordseebad.
Prinzessin der Seebäder, idyllisch gelegen zwisch. Ostende und Blankenberghe. Schönster Strand der Küste. z4136

Blankenberghe (Belgien)
Hotel des Industriels
mod. Elarieht., mit fließendem Wasser, Zentralheizung. Bäder. Gepflegte Küche. Mäßige Preise. z1601

Blankenberghe a/Meer (Belgien)
Hotel de France, beste Lage, mod Einr., mäß. Preise, ren. franz. Küche. z4042

HEYST am Meer belgisc'es Nordseebad
Vom Hotelverband empfohlene Hotels:

Kasino Kursaal	120 Zimmer
Hotel des Bains	120 "
Grand Hotel de la Plage	120 "
Grand Hotel Bruges et Flandres	100 "
Grand Hote du Phare	100 "
Hotel Astoria Lion d'Or	80 "
Hotel Beau Séjour (Duinbergen)	60 "
Grand Hotel Royal	60 "
Grand Hotel de l'Univers	70 "
Hotel Bristol	50 "
Hotel Britannia	40 "
Hotel Notre Dame	30 "
Hotel Troffaes	50 "
Hotel de la Marine	35 "
Hotel Splendid	30 "
Hotel Atlanta	25 "
Hotel Central	20 "

Prospekte von Bädern u. Sommerfrischen sind in d. Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal in Elberfeld, Rathenaust. 56, in Barmen, Neuerweg 57, kostenlos zu haben.

Heyst am Meer (Belgien)
Pension Chardon des Dunes.
Gute Küche. Juni Mk. 4.—, Juli 4.50, August 5.50, Sept. 4.—. z1618

Heyst a. Meer (Belgien)
HOTEL-PENSION CECIL.
Gutbürgl.-Deutsche Refer. Preis kompl. Vorsais. M. 4.20, Haupts. M. 5—6. z1604

Heyst a. Meer (Belgien)
PENSION JENNY, am Strande.
Herrliche Lage. — Gute Küche. Pensionspreis ab Mk. 4.50. z1605

Nordseebad Knocke (Belgien)
Hotel Neptune
vormals deutsch. Haus, Strandnähe, letzter Komfort, zivile Preise. Seit 22 Jahren derselbe Besitzer. z1611

Knocke s/mer (Belgien)
Hotel Astrid Av. Lippens. Gutbürgerl. Hotel, viele deutsche Refer. Penspr. inkl. Taxe u. Bed. ab RM. 5.—. z4069

Knocke s/mer-Albertplage
Trianon Palace Hotel, am Strande. Haus 1. Ranges, flß. Wasser, Lift. Bäder, schöne luft. sonn. Zimmer, Tennis. Kasino, Gondelsee. Zivile Preise. z4056

Knocke-Zoute a. Meer (Belgien)
Brighton Hotel Tel. 503.
Mod. einger., all. Komf., fl. Wass. w. u. k. Bäd i. Hause. Bek. gute Küche. Mäß. Preise. z4070

Knocke-Zoute (Belgien) Pension de l'Yser
5 Min. v. Strand, gegenüb. d. Tennis- u. Golfplätzen. Beste, reichl. Küche. Mäß. Preise. Vor- u. Nachs. Spezialpreise. z1614

Seebad Knocke (Belgien)
HOTEL COMMUNAL, bietet die beste Pension zum Preise von RM. 3.60. z4218

Hotel du Soleil, am Strande
Albertplage - Knocke
beim neuen Kasino. Moderner Komfort, mäßige Preise, zentrale Lage z4043

Zoute am Meer.
„Select" Hotel-Pension. Tel. 786. Ideale Lage, Meerblick. Sämtl. Zim. flß. Wass. w. u. k. Bäder-Garage. Sehr angen. Aufenth. Pens. kompl. ab M. 5.40, all. einbegriff. z4251

Ostende
Hotel Normandie, Av. Vindictive 2.
Gut bürgerl. Haus. Ia Verpfl. u. Küche. Deutsche Refer. Vor- u. Nachsaison volle Pension RM. 5.—, Hauptsaison RM. 7.—, einschl. Taxe u. Bedien. Man spricht dtsch.

Seebad MIDDELKERKE (Belgien)
Hotel-Pension Floréal. Angen. Aufenth., Ia Küche. — Mäßige Preise. z1606

Coxyde am Meer
Pens. Helvetia. Neu err. mod. Alle Zim. m. fl. Wass. Gesunde Lage. Beste Verpfl. volle Pension Hauptsais. ab Mk 5.75.

Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pens. des Fleurs am Strand
Modern; Lift, Bäder, fließ. Wasser, luft., sonn. Zimmer. Aussicht auf Meer und Park. — Kauf und Verkauf v. Villen Vermietung von Wohnungen. z1603



Eine Amerika-Reise ist mehr als ein Vergnügen . . .

. . . . sie ist eine Lebensbereicherung. Unvergeßliche, unvergleichliche Eindrücke nehmen Sie mit sich. Eine vierwöchige Gesellschaftsreise mit einem der weltbekannten Dampfer der

WHITE STAR-LINIE

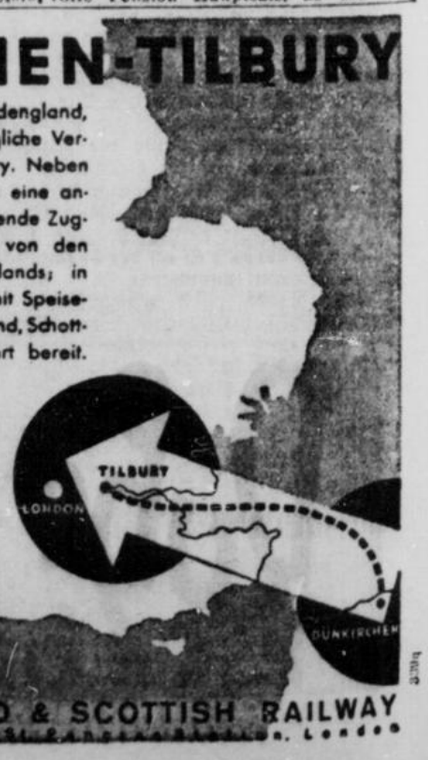
kostet **ab Köln und dahin zurück nur 1011 Mk.** Ruhige Fahrt, Größte Bequemlichkeit. Vorzügliche Verpflegg. Viele Sehenswürdigkeiten. Leichte Verständigungsmöglichkeit Verlangen Sie Prospekte durch **Baedekersche Buchhandlung G. m. b. H.** Elberfeld, Herzogstr. 33, Tel. 435 b266

Herm. Lindemann, Köln a. Rhein, Domkloster 2, Tel. Rheinland 277 873.

DÜNKIRCHEN-TILBURY

Benutzen Sie nach London, Nordengland, Schottland und Irland die tägliche Verbindung über Dünkirchen-Tilbury. Neben allem Komfort bietet sie Ihnen eine angenehme Nachtruhe. Durchgehende Zuganschlüsse nach Dünkirchen von den wichtigsten Städten Deutschlands; in Tilbury stehen die LMS-Züge mit Speisewagen nach London, Nordengland, Schottland und Wales zur Weiterfahrt bereit.

Verlangen Sie kostenlos eingehende Auskünfte und Vorschläge, sowie den illustrierten Führer „Reisen in Großbritannien" von Thos. Cook & Son, der American Express Co. und allen Büros des Mitteleuropäischen Reisebüros (MER).



LONDON MIDLAND & SCOTTISH RAILWAY

Burg Stahleck am Rhein.

Ein glänzendes Ergebnis: 50 000 Uebernachtungen innerhalb drei Jahren.

Bacharach, im Juni. Es war ein guter Griff der Provinzialverwaltung des Rheinlandes, die Hohenstaufenburg am Rhein, deren unschöne Trümmer wenig zur Belebung der Landschaft beitrugen, die Stahleck ob Bacharach zu einer großen Jugendherberge mit 150 Betten auszubauen. Hier, an einem der schönsten Punkte am Rhein, mit dem wohl nur der Drachenfels sich messen kann, trifft sich die Jugend von Breslau mit der von Bremen, die Saarjugend mit der von Holstein, die Jugend der Industriegegend mit der aus Mitteldeutschland, und in allen wächst unbewußt und bewußt die Liebe zum deutschen Land im Anblick des breiten Stroms mit seinen dahinziehenden Schiffen, mit seinen Burgen, die zeugen von alter deutscher Geschichte, mit seinen Bergen, die in schönen Linien den Strom begleiten. Hier wird die Liebe zum Rhein gepflegt wie an wenigen Orten. Die begeisterungsvollen Briefe und Karten, die bei der Herbergsleitung einlaufen, die gehobene Stimmung, die allezeit dort oben herrscht, beweisen es. 19 520 haben im letzten Jahr auf der Stahleck genächtigt, 4350 mußte bei ihrer Anmeldung abgeschrieben werden, da die Plätze besetzt waren. Ueber 50 000 junge Gäste hat sie schon in den drei Jahren ihres Bestehens beherbergt. Bezeichnend ist, daß vom Saarland die meisten Besucher sich eingestellt haben. — Die rheinische Provinzialverwaltung bleibt sich der großen Aufgabe der Stahleck bewußt. Mit Treue ist sie, soweit in den wirtschaftlich so schlechten Zeiten die Mittel reichen, auf den weiteren Ausbau der Burg bedacht.

Oberkassel bei Bonn liegt am Fuße des Siebengebirges. Ein Ort wunderbarer Naturschönheiten wohltuender Ruhe und Erholung. Gesunde Lage, geeignet für Erholungs- und Ruhebedürftige. Vorzüglich eingerichtetes Strandbad. Werbeschrift beim Verkehrsverein Oberkassel.

Vergeßlichkeit oder böser Wille?

Von der Leitung der Unkeler Pension „Haus Hindenburg" werden wir um Aufnahme folgender Zeilen gebeten:

Sonntag vor Pfingsten bestellte von Remagen aus telephonisch eine Gesellschaft von 19 Herren, angeblich aus Elberfeld, der Fremdenpension „Haus Hindenburg" in Unkel 19 Abendessen für 7 Uhr. Um 5 Uhr abends wurde die Bestellung angenommen, leider war der Name des Bestellers nicht ganz verständlich, um 7 Uhr pünktlich war das Essen fertig, aber die Herren blieben aus, obwohl der Remagener Bootsmann sie rechtzeitig in Unkel an Land gesetzt hat. Es erfolgte weder eine Absage, noch eine Entschuldigung. „Haus Hindenburg" hatte neben der geleisteten Arbeit einen erheblichen Schaden. Es ist wohl anzunehmen, daß die Elberfelder Herren sich ihrer Verpflichtung bewußt werden, wenn sie diese Zeilen lesen — —

(Das nehmen wir ebenfalls an! Red. d. G.-A.)

★ Rhein u. Nebentäler ★

Niederdollendorf am Rhein Siebengebg.
Bahnstat. Herrl. Landaufenthalt. Rhein- u. Waldprom., Strandbad. Pension von 5.— Mk. an. Wochenende 12.— Mk. Fernruf 215 z1389
Hotel-Pension „Villa Magneta".

Oberdollendorf im Siebengebirge am Rhein
„Haus Heinzelmann" Rud. Plock. Angen., ruh. Aufenthalt, reichl. Verpfl. Pension 5 RM. (4 Mahlzeiten o. Nebenkosten). Bad im Hause. Strandbad, eigenes Ruderboot. — Telephon Königswinter 540. z4843

Königswinter am Rhein, Hotel-Restaur. „Berg. Hof".
Fremdenzimmer mit und ohne fließendes Wasser. Bekanntes Haus für gute Küche. z160 Besitzer P. Erb (Wuppertaler).

Königswinter
In kleiner Villa m. schön. Gart., luftig. Zim. mit u. ohne Frühstück. Logis M. 2.- Wwe. Franz Lemmerz, Grabenstr. 11. z4737

Königswinter
Gut und billig speist und logiert man Hotel-Pension Leopold. Eig. Metzgerei. Tel. 102, Grabenstr. 16. z1399

Königswinter
Sehr saub. Logierzimmer finden Sie in schönem Landhaus in stiller, autofreier Straße, RM. 2.—, Frühstück RM. 1.—, Garage. E. Rhein, Remigiusstr. 8. z4736

Bad Godesberg Haus Montana
Tel. 711. Ruhig. Haus. Groß. Gart. Pension 5.50 bis 6.50 RM. z248

Bad Godesberg Villa Waldesruh
5 Min. v. Walde, 2 Morgen gr. Garten. Veranda, Liegewiese. — Garage. — Pension Mark 6.—. z1403

Rolandseck a. Rh. Luftkurort Keine Kurtaxe.
Krefelder Hof
Pension v. Mk. 5.—, Logis v. Mk. 2.— an. Gut bürgl. Küche. Ia Weine. Dortmunder Union-Bier. Hochwald, Promenaden, Strand-, Luft und Sonnenbad. Anfragen an den Besitzer R. Kneer. z4764

Die schönste Aussicht am ganzen Rhein u. Siebengebirge haben Sie vom z1458
Kurhaus Mehlem a. Rh. und Parkhotel
vornehm u. ruhig, erstklassige Verpfleg., auch vegetarisch. Pension v. 7.50 RM. an 40 000 qm Park, Rheinterrassen, Licht-, Luft-, Sonnenbäder. Fernruf Bad Godesberg 1251.

Bad Honnef a. Rhein
Römerstr. 11, Pension „Rosengarten". angen. ruh. Aufenth., reichh., gt. Verpfl., gr. Obstgarten, Liegewiese m. Stühlen, Gartenb. herrl. Spazierg. Pens. Mk. 5, 4 Mahlz. garn. Frühst., ob. Nebenk. z1385

Bad Honnef am Rhein
Pension Lüngen, Linzerstr. 78. Anerkannt sehr gute Verpflegung (4 Mahlzeiten). sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. Pensionspreis 5 Mark. z1434

Bad Honnef a. Rhein
Pens. Haus Waldfrieden
neuz. einger. Haus, ruh. sonn. Lage, gr. schatt. Gart. m. Liegew., am Walde geleg. mit Blick auf Rhein u. Berge. Bekannte gute reichl. Verpfleg. Pens. RM. 5.—, bei mehr. Pers. RM. 4.50, ob. Nebenk., (4 Mahlz.), serv. an kl. Tischen. A. Weisweiler

Bad Honnef a. Rhein
Pens. Krupp, Reichenbergerstr. 28. Tel. 16 Bestempfohl. Haus (zahlreiche Refer.), neuzeitlich eingerichtet Herrliche Lage unmittelbar am Walde u. Eingang z. romantischen Annatal. Großer schatt. Garten m. Liegewiese, Sommerlauben usw. Anerk. gute Verpfleg. Pensionspreis 5 RM. (4 Mahlz. garn. Frühstück) Keine Nebenkost.

Bad Honnef a. Rhein
Pension Rucker, Linzerstraße 68. Schöne gr. Z., herrl. Ausf. Rhein-Gebirge Beste reichh. Verpfl., 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Pensionspr. 5 Mk. Fließ. Wasser, Bad gedeckt Veranda, schatt. gr. Garten — Keinen Aufschlag z36

Hotel-Restaur. Hubertus-Hof
Markt 5 Honnef a. Rh. Fernr. 79. das gut bürgerl. Haus, empf. Zimmer m. Pension v. 5.50 Mk. an. — Angenehmer Aufenthalt für Gesellschaften u. Vereine Konzert und Radio. z398

Bad Honnef am Rhein
Pension v. Alten, Menzenbergerstraße 10 3 Min. v. Bahnhof u. Rhein, ruh. Lage, luft. Zimmer, gr. Park, Terrasse, gute Verpflegung. Pension 5 Mk. z43

Pension Stüttgen.
Sehr idyll. im schönsten Teile Honnefs am romant. Annatal schöne luftige Zimmer, parkartig Garten, große Liegewiese, anerkannt gute Verpflegung 4 Mahlzeit. Pensionspreis 5 Mark. — Telephon 384.



Die Perle des Siebengebirges, Dampf- u. Motorbootstation, Post- u. Bahnstat. (in Honnef u. Rhöndorf), Teleph. Amt Honnef. Elektr. Bahn Köln-Bonn-**Rhöndorf-Honnef.** Beliebte Wochenendausflüge. Abgeschl. Autobox an beid. Plätzen genügend vorhanden. Strandbad. Gelegenh. zur Ausübung des Heilverfahrens nach Kneipp ist gegeben. Gute Hotels u. Privatpensionen. Auskunft durch das dortige Verkehrsamt Honnef und Verkehrsverein Rhöndorf am Rhein.

Drachenquelle (ähnlich Vichy u. Bilin) natürliche Kohlensaure- und Mineralbäder sowie Trinkkuren (geöffnet 1. Mai bis 15. Oktober), als Vorbeugungsmittel sowie als Heilmittel erster Ordnung bei Zucker, Nieren-, Blasen und Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht, Gallenstein, Magen- und Halsleiden, Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Arterienverkalkung.

Honnef a. Rh.
Dells Hotel z. Siebengebirge Wein- u. Bierrest. Fernr. 37. Zimm. m. fl. k.u.w.W. Zentralh. 100 J. Familienbes. Pens. ab Mk. 6.50. Man verlange Prosp.
Hotel Klein Tel. 19, feinbürg. Haus, Wein- u. Bierrestaurant Pension von Mk. 6.50 an. Inh. W. Probst
Städt. Kurhaus Leitung E. Wagner, Hotel-Rest. - Cafe -, Kursaal. Zimm. m. fl. W. Pens. ab 7.50 M. Konzerte — Tanztees — Theater. Autoboxen, Tennispl. Tel. 25.
Hotel Berg. Hof Bes. M. Großmann, Tel. 458, ruhige Lage, gr. Garten, Pension von Mk. 5.50 an.
Hotel-Rest. Bürgerhaus das gedieg. Bier- u. Wein-Rest. sämtl. Zimmer mit fl. Wasser. Garage. Bäder im Hause. Fernruf 338.
Niesens Hotel Breuer Wein- u. Bierrest., das altbek. Spargelh. Fernruf 254 Zimm. m. f. w. u. k. Wasser. Bäder im Hause. Gr. u. kl. Gesellschaftssäle. 800 Personen fassend. Pens. v. Mk. 6.— an. Gr. Parkplatz.
Hotel-Rest. Rüdesheim Inh. Wilh. [illegible], gutbü. Haus. Wein- und Bierrest. Gr. u. kl. Saal f. Vereine u. Gesellsch. speziell Kaffeegesellschaften. Pension von Mk. 5.50 an. Großer schattiger Garten. Parkplatz.
Hotel-Rest. Vater Rhein Bes. [illegible] Bahnhofstr. Ecke Steinstr., gutbürgerliches Haus. Pension von Mk. 6.— [illegible]
Hotel Westf. Hof Tel. 118, g. bürg. Haus, Z.-Hzg., fl. Wass Garag., Park, Terr. Pens. ab 5.50M. Prosp.

Rhöndorf a. Rh. Fernruf Amt Honnef.
Hotel Bellevue Fernr. 236, Fr. J. Mülligan Söhne, einzigst. Haus dir. a. Rh. gelag. Zentralh., fl. kalt. u. warm. Wasser auf allen Zimmern. Rheinterrasse, Wein- und Bierrestaurant. Pension von Mk. 7.— an.
Broels Hotel Wolkenburg Tel. 26, Inh. Val. Herr, Wein-Rest. Z.-Hzg., Zimm. mit fließ. Wasser Pension von Mk. 7.— bis 9.—, Wochenend von Mk. 15.—
Hotel Rhöndorfer Hof Inh. Herm. Winkler, gutbürgerl. Haus, Wein- u. Bierrest. Pens. ab 6 M., [illegible] gr. u. kl. Säle, T. 34
Hotel zur Traube Inh. W. Laurentius, g. bürg. Haus, Wein- u. Bierrest., Tel. 99, Pens. ab 6.— Mk.
Hot. z. Siebengebirge Telef. 354, Bes. W. Römmlinghofen Wein- u. Bierrest., g. bürgl. Haus Zimmer mit fließ. Wasser Pension von Mk. 5.50 an.

Honnef am Rhein Seelhofstr. 39 Fernspr. 541.
Hotel Pension Boeckling z1415
Angen. Sommeraufenth., ruhige, staubfr. Lage, 35 Betten, fl. Wass., Bad, Diele, schöner Speisesaal. Altbek. Haus, Ia Küche u. Kell. Pens. bei 4 Mahlz. 5 bis 5.50. Nebenkosten keine. Auto-Garage. — Liegehalle.

Unkel am Rhein
◆ **Scheurener Hof** ◆
Gutbürgerl. Haus, angenehmer, ruh. Aufenthalt. Pension zu mäßigen Preisen. 4 Mahlzeiten. Bad i. Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. Strandbad. z1384

Hotel Schulz, Unkel a. Rhein
Ruhiger, staubfreier Aufenthalt. Vornehm behagliches Haus direkt am Rhein gelegen, mit großem Terrassengarten. Pension und Wochenendaufenthalt zu mäßigen Preisen. Erstklassige Verpflegung. — Autogaragen. — Telephon Amt Honnef 124. z4207

WIEDBACHTAL, RHEIN. WESTERWALD
Luftkurort Niederbreitbach
4mal täglich Autoverbindung ab Neuwied. — **Privat-Pension Neuerburg. Bes. J. Girnstein,** I. Haus am Platze. Ang. Aufenth., reichh. Verpfl., Pens. RM. 5.— bei 4 Mahlz. inkl. Vor- u. Nachs. Strandb. Liegew. Bad im H. Sonn. Zim. nach dem Walde geleg. Tel Waldbreitbach 94. Man verlange Prosp. z4637

Asbach, Westerwald
im Asbacher Land, zwischen Rhein, Sieg u. Wied
Gesundung übermüdeter Nerven. Ausspannung von Arbeit, Beruf und Alltag. Höhenlage 280 m, vornehme Ruhe, abwechslungsreiche Landschaft, bequeme Wanderungen. Daueraufenthalt, Sonntagsrast. — Eisenbahn Hennef (Sieg) — Asbach, Kraftwagenverbindungen Bonn — Siegburg — Hennef — Asbach und Linz — Asbach. Fahrzeit ab Köln 2 Stunden. Sonntagsfahrk. — Ausk.: Verkehrsverein Asbach, Westerwald.

STRASSENHAUS im Westerwald 5 km oberh. Rengsdorf
meilenweite Hochwälder, romantische Täler.
Licht-, Luft- u. Strandbad :: Privat-Pension E. Reinhard
Angen. ruh. Aufenth. Zimmer m. fließ. Wasser, Bad. Pension RM. 5.50 b. 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Fernruf Amt Rengsdorf 249. — Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied etwa 7—8mal täglich. z4621

Ruhe u. Erholung im romantischen **PUDERBACH (IM WESTERWALD)**
gesunde Höhenlage, inmitten über 1000 ha Hoch- und Eichwälder, m. herrlichen Spaziergängen. — **Eigene Fischerei. Badegelegenheit in und außer dem Hause.** Eisenbahnstation u. Postverbind. von Neuwied a. Rh.
Pension und Gasthof Kasche
schöne, sonn., behagl. Zimmer u. Gesellschaftsräume. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück. z1427

Luftkurort Hardert im Westerwald, 2 km von Rengsdorf
Pension Haus Forst
Bes.: **Ernst Puderbach.** Modernes Fremdenheim, ruhige, separate, gänzlich freie Südlage am Walde, große, helle Zimmer, Waldterrasse, Strandbad Rengsdorf 15 Minut. entf. Liegewiese am Hause. Preis Mk. 5.50 (4 Mahlzeiten inkl. aller Nebenkosten). Fernruf 323 Amt Rengsdorf. z407

Oberlahnstein a. Rhein
Im Kranze der **schönsten Burgen des Rheins, Lahneck, Stolzenfels u. Marksburg** geleg., mild. Klima. Viele Sehensw., u. a. Museum röm.-germ. Altert. Herrl. Umg., 7000 Morgen Stadtwald. Ideal. Standort für Ausfl. am **Rhein, Lahn, Mosel u. Taunus.** Bequemste Verkehrsverb. **Von Mai bis Sept. 1930** jed. Sonnt. **Freilichtspiele „Schinderhannes"** im schatt. Schillerpark. Nachst. Hotels biet. gute reichl. Vpfl., bei mäß. Prs.: **Hotel Einhorn (W. Winter Erben J. Parbel); Hotel Weiland (Hans Weiland); Hotel Rheinischer Hof (Geschw. Massenkeil); Hotel Kaiserhof (J. Lauer); Hotel zur Rheinschiffahrt (Geschw. Schweikert); Hotel Rheinterrasse (Karl Kamp); Hotel Heilquelle (August Dellweg).** — Auskunft u. Prospekt durch das Städtische Verkehrsamt. z4845

Honnef a. Rhein Pens. „Barthel" Hüllenweg 3.
Schönstgeleg. Pens. a. Platz, herrl. Aussicht a. Rheintal, Siebengeb. usw., ruh., staubfr. Lage, ged. Terrasse, Garten m. Liegest., Bad, H., fl.w.u.k.Wasser. Bek. gute Küche. Pens.-Pr. b. 4 Mahlz. garn. Frühstück RM. 5 u. 5.50 o. jede Nebenk.

Bad Honnef a. Rh.
Privatpension Frömbgen, Linzerstr. 57
Angen. Sommeraufenthalt. Anerk. gute, reichliche Verpflegung, schöner Garten. Zimmer mit fließendem Wasser. **Pension** Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühst. z1429

Honnef a. Rhein
Priv.-Pension „Roland"
neuzeitl. einger. Haus, Zimmer mit fl. Wasser, Bad im Hause, Pens., 4 Mahlz., garn. Frühstück, von Mk. 5.— an, ohne Nebenkost. Garten m. Liegewiese 1 Min. v. Rhein gel. Wochenende Mk. 12. z1386

Priv.-Pension Unkel a. Rhein
bietet Sommerfrischlern angen. Aufenth. Vorzügl. Verpfl. bei mäßigen Preisen. Schöne, luftige Zimmer, schattiger Garten mit Laube (Liegestühle). z353
W. J. Niedecken, Scheurenerstr.

Unkel am Rhein, Haus Christine
angen. Sommeraufenthalt. Ged. Halle. Schöne, freie Lage, 5 Min. vom Rhein. Anerk. sehr gute Verpfl. Pension 5 Mk bei 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, einschl. Bedien. Vorsaison Pensionspreis 4—4.50 Mk. an u. Wochenendprs. 7—9 Mk.

Unkel am Rhein. Hotel-Restaur. „Mürl".
Bestempf. altbek. Haus, schöne Fremdenz. mit u. ohne fließ. Wasser, Bad, Pensionspreis (4 Mahlz.) Mk. 5.50 einschl. Bed. Gr. Wochenende Mk. 11. Schöne Gesellschaftsz. Terrassen, Kegelbahn, großer Saal. — Fernruf Amt Honnef 418. z1390

Bruchhausen b. Unkel a. Rhein
Pension Wwe. M. Kuhlmann
Gutbürgerl. Haus, beste Verpflegung. — Pension Mk. 4.50, 4 Mahlz. Garn. Frühst.

Unkel a. Rh.
Gasthof u. Pension Hildebrand
gutbürgerl. Haus b. bekannter, guter Verpflegung. Pens. 5.50, 4 Mahlzeiten mit garn. Frühstück, ohne Nebenkosten. Schöne, luftige, sonnige Zimmer. z1396

Erpel am Rhein
„Gasthof zur Traube" Altbek. gutbürgerl. Haus in der Nähe v. Rhein, ruh. Lage. Pens. Mk. 5.— an, 4 Mahlz., garn. Frühstück inkl. Bedien. Gepfl. Biere u. Weine. Mittagessen Mk. 1.20. Gr. schatt. Garten.
Privat-Pension „Elfriede". Bes. Otto Förster. Angen. ruh. Lage dir. am Fuße der Erpeler Ley. Küche u. Keller bieten das Beste unter fachmännischer Leitung. Pensionspr. M 5— an, 4 Mahlz. z1382/3

Orsberg bei Unkel am Rhein
Rest. u. Fremdenpension P. Jacobs. Ruh. angen. Aufenthalt, dir. am Walde, 10 Minuten v. Erpeler Ley gelegen. — Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühstück), Bad im Hause. Für Vereine und Gesellschaften gr. Saal. Fernruf Amt Linz a. Rh. 379. z1439

Höhenluftkurort Marienberg
Westerwald, 500 m. Pensions-Gasthaus zum Bahnhof. Ang., ruh. Lage. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. m. garn. Frühst. 4 Mk. Mod. Kegelb., Wann.-u. Brausb. i. H. Tel. 128

Roßbach a. d. Wied
bei Waldbreitbach (Westerwald).
Buchen- u. Fichtenhochw., Schwimm-, Bad-, Ruder- und Angelsport. z4742
Privat Pension „Haus Wiedperle"
Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garn Frühstück, keine Nebenkosten. Sonnige Zimmer m. f. Wasser. Bad im Hause. Autohalle. Fernr. 257 Amt Waldbreitbach

Sommer-Aufenth.
Schöne, ruh. Lage, dir. am Walde, 520m üb.d.M. Gute Verpfl. Preis 4.50 M. z87 Gasthaus Hilger, Broich, Post Schleiden (Eifel).

Luftkurort Rengsdorf
bei Neuwied a. Rh. z4634 Pension „Haus Viktoria" Direkt am Walde gelegen, schöne Zimmer, vorzügliche Verpflegung Tel. 276 — Mäßige Preise.

Oberbieber bei Rengsdorf im Westerwald.
Strandbad, Hoch- und Fichtenwald.
Hotel-Pens. Rheinischer Hof, fl. Wasser, Zentralhz., Terrassen, Garage, eigene Forellenfischerei. — Pension RM. 5.— an, 4 Mahlz. garn. Frühstück. — Man verlange Hausprospekt. z4847

Luftkurort Bauscheid, Westw.
Telephon Pud. Nr. 87. Post Puderbach, Pension Andr. Stroh. Herrl. Höhenlage inm. v. Nadel- und Buchenw. Sonnige Zimmer, gute Verpfleg. Pensionspreis Mk. 4.50 b. 4 Mahlzeiten mit garniertem Frühstück. z4780

Rengsdorf Haus Uhrmacher
behagl. Fremdenheim, Zentralheizung, Bad. Fernruf 205. z4622

Luftkurort Niederbreitbach im herrlichen Wiedtal
Privat-Pension Bungarten, angen. Aufenthalt inm. v. Nadel- und Buchenhochwälder, Strandbad, fl. Wasser, elektr. Licht, neuerb. Haus. Pensionspreis Mk. 5.— (4 Mahlzeiten), garn. Frühstück, ohne Nebenkosten. z1402

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald
Luftkurort in reizend. Umgeb. Berge u. Wäld., Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. **Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad** in ausgebaut. Strandbad an der Wied. Pensionspreis von 5 M an bei 4 Mahlzeiten. Prospekte versendet der Verkehrsverein. z4649

Landaufenthalt.
Im Drachenfelserländchen finden Erholungsbed. angen. Aufenthalt, am Walde geleg., herrl. Blick i. Siebengeb. Höhenluft. Pens.-Prs 4 M. Volle Verpfl. 4 Mahlz. Autoverbindg. z1309 Jos. Hoitz, Berkum bei Mehlem a. Rh.

Kurbedürftige
find. beste Aufnahme in meiner in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruh. Lage befindlich Privat-Pension b. voll. Verpflegung zu Mk. 5.—, Diät Mk. 5.50. Arnold Frickel, Bad Neuenahr Heerstr. 56. z1414

Herrl. Landaufenth.
im Westerwald, an der Nassauisch. Seenplatte, von schönen Buchen- u. Tannenwäldern umg., sonn. Zimm., fl. Wasser, Bad i. Hause, 15 Mk. v. Strandbad. Pens.-Preis b. 4 Mahlz. 4.50. Gastwirt Heuzeroth, Wölferlingen, Post Freilingen. z395

Sommerfrische (Nähe Koblenz).
Waldr. Geg. Beau. Spazierg. Obstgart. am Hause. Pens. b. bester Verpfleg. u. 4 Mahlz. 4.50 Mk. Frau Konrektor Brigius, Vallendar bei Koblenz. z411

Luftkurort Vallendar
Altren. Weinhaus **Zum Vater Rhein** Gute selbstgezogene Weine. Bürgerliche Küche. Fremdenpens. Mk. 4.50—5.00. Schattiger Garten. Garagen. z404

Erholungsuch. finden schön. Ferienauf. in **Oberdollendorf** am Rhein. z332 Geschwister Sporbed, Heisterbacherstr. 63.

Biete 2 große, luft. Zimmer (Balkon) zum Preise von je 5.00 an (4 Mahlz.) Herrl. Ausblick. z178 Frau Rektor Walder **Bad-Honnef, Rhein** Bahnhofstr. 55.

Landaufenthalt.
Schöne gesunde Lage, Glashalle mit Terrasse, Herrl. Aussicht auf Rhein u. Ahrtal. Strandbad vorhand. Pens.-Pr. 4.50. Keine Nebenkosten bei 4 Mahlzeiten. z325 Pension Wolff, Leubsdorf bei Linz a. Rhein.

Sommerfrische im idyllischen Nistertal
Wald, Wass., Wies., reine, staubfr. Luft. Pens.-Preis bei gut. Vpfl. 4 Mahlz. 4.50 M. fl. Wochenend 7 M. gr. Wochenend 9 M. Müller Nchf. G. Franz Kord (Westerwald), 2 Min. von Bahnstation Unnau. z364

Sommeraufenthalt
im romant. Schweizertal, mit u. ohne Verpflegung. Wald u. schattige Wiesen a. Hause. Preis 4.50 Mark b. 4 Mahlzeit. Anfragen bei z424 Peter Weismüller, **St. Goarshausen**

Preiswert und gut?
Hotel Deutsches Haus
·T. 388· **Bad Neuenahr** ·Diät·
Neue Leitung. Pens. ab 9 M. Restaur., Terr., Liegewiese

Bad Honnef (Rhein)
Privat-Pension „Adler"
Fernruf 227, Bes.: Johs. Graben. Vornehme Fremdenpension in gesunder, idyllischer Lage, unmittelbar am Walde und Rheininseln gelegen. Neuzeitl. eingerichtete Zimmer mit Bad, fließ. Wass. Ia Verpflegung, schön. Garten mit Liegegelegenheit. Preis 5.50—7.00 Mk. z426

Sommerfrische bei Bad Neuenahr im Ahrtal z1417
Wald in 2 Min. erreichb., n. herrl. gel. 20 Min. v. Bad-Neuenahr. Pens.-Preis b. gut. u. reichl. Verpfl. 4 M. Josef Schneider, Gimmigen b. Bad-Neuenahr, undef. Gebiet

Sanatorium Dr. Ernst Rosenberg Neuenahr
Zucker Magen Darm

Kreuzberg a. d. Ahr
20 Minuten von Altenahr entfernt Gasthof „Zur Erholung" das bekannte gutbrgl. Haus. Pens 5 Mk. 4 Mahlz. mit garn. Frühst. Ang. Aufenth. für Sommerfrischl. Vereine u. Kegelklubs. Gemütl. Gesellschaftssaal vorhd. Garage. z4660 Fernruf 273, Amt Altenahr.

In einem schönen z383
Rheinhöhendorf
finden Sommergäste frdl. Aufenthalt. Umgeben v. schönen Fichten- u. Buchenwaldungen. Pensionspreis bei guter Verpflegung pro Tag 4.50 Mk. ohne Nebenkosten. Auto am Bahnhof. Privat-Pension Josef Stahl, Damscheid b. Oberwesel.

Bad Niederbreisig am Rhein
Hot. Loevenich zum weißen Roß
Gute Vpfl., behagl. Räume. Gr. schön. angel. Gart. Pens.: In d. Vors. ermäß. Prs. Garage. Fernr. Amt Brohl 35. Gr. u. kl. Säle. Besonders für Vereine geeignet. z164 Wochenend 12 M., kleines Wochenend 9 M.

Bad Niederbreisig
Privat-Pension Kron z1397
bekannt gute Küche, behagl. Z., schöne Gartenb. Pprs. 5.50 b. 4 Mahlz. W.-G.

Leutesdorf am Rhein
Hotel-Pension Deutscher Hof, dir. a. Rhein gel., gr. schatt. Gart., gr. u. kl. Saal für Klubs u. Ver., 23 Bett., fl. k. u. warm. Wasser Zentralh. Garag., eig. Hotelauto. Weine, Eig. Wachst. Pens. v. RM. 5.50 an. Wochenende RM. 12.—. Fernr. Amt Neuwied 2273. Bes. Fr. Masberg. z4781

Nassau i. Lahntal Hotel Nassauer Hof Bes. Ernst Wöhrle
Pens. v. RM. 5.— an, Zentralheizung u. fließend. Wasser. Autogaragen. Gartenterrasse. Fernsprecher 323. z4697

Dausenau a. d. Lahn bei Bad Ems
Privat-Pens. Haus Waldesruh. Umgeben von Tannen u. Hochwald. 10 Min. v. Bahnhof u. Verkehrsstraße entf., fl. Wass., Bad, Heizg. Gute reichh. Verpfl. Pension von RM. 4.50 an. Keine Kurtaxe. Fernruf Amt Ems 628. z4709

Pension Herthasee Holzappel a. d. Lahn. Luftkurort u. Strandb., Bahnstat. Laurenburg a. d. Lahn, Bahnstr. Coblenz—Bad Ems—Limburg. Bietet Erholungsbed. m. s. idyll. romant. Lage, mitt. i. Walde dir. a. See m. Quellwass. in gesund. Höhenl., 450 ü.d.M., ruh. Aufenth. b. g. Verpfl. Pension M. 5.50. Liegewies. f. Sonnenbäd. u. sämtl. Wassersportmöglichk. auf d. See. z4699

Sommergäste
finden angen. Aufenthalt in waldr., schöner Gegend am Rhein. Pensionspreis von 4.50 Mk. an. Bad im Hause. z354 Josef Daum, Geflügelfarm „Meerbach", **Vallendar bei Koblenz.**

Remagen a. Rh.
Hotel Fürstenberg
(vormals Caracciola)
Das Haus der Tradition
Solide Preise
Eigenes erstklassiges
Künstler Konzert
Telefon 40 und 103
Spez. Arrangement zu soliden Preisen

Schöne Sommerfrische.

Luftkurort Irrel

Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten 4.50 Mk. täglich. Badegelegenheit. — Heck-Reuter, Irrel, Kreis Bitburg. z414

Wassenach a. Laacher See

Kessl. u. Pens. Pet. Aug. Adams

ang., ruh. Aufenth., reichl. Verpfl., sonn. Zimmer, fl. Wasser, Bad i. Hause, schatt. Gart., eig. Mineralquelle z. kostenl. Trinkkur. Post Andernach-Land. — Verl. Sie Prosp. Pension Mk. 4.50 (4Mahlz.). z1452

Bad Münstereifel

Reg.-Bez. Köln

KNEIPP-KUR- u. BADEORT

PROSPEKTE: VERKEHRSAMT.

Haus Heilert früh. Jagdschlößchen in Duppach

Bei Station Müllenborn (Eifel). z367 Romantisch auf stolzer Höhe, rundherum v. d. schönsten Hohenzügen d. Eifel eingeschl. 2—3 Std. Rundblick in die schönste, herrl. Waldlandschaft u. friedl. Dörfchen. Große ungenierte gemütl. separate Zimmer mit sehr guter Kost u. Verpfl. nur 3.50 Mk.

Land-Aufenthalt in der Eifel!

Privat-Pension, am Urftbach gelegen, Badegelegenheit, schöne luftige Zimmer mit Veranda u. Balkon, Gartenanlagen schöne Waldspaziergg. Pensprs. v. M. 4 an

Privat-Pension Lünebach-Düntzer

Sötenich (Eifel). z08

Ulmen (Eifel)

Maar mit Burgruine, waldr. Umgeb., 420 m ü. M. **Fremdenpension Lucas.** Neues Haus, 9 Betten, Zentr.-Heiz., fl. w. u. k. Wasser in all. Zimmern, Bad, W.-Klos. Pens. 5.50. Zim. m. Frühst. 2.80.

Histor. Gasthaus Stadt Mannheim Caub am Rhein

Fürst Blüchers Hauptquartier 1813/14. Neu eingerichtete Fremdenzimmer mit voller Pension v. 5 RM an. Kleinere Gesellschaftsz. Tägl. Konzert. Groß. Saal.

Café Greifenstein Caub a. Rhein

Pension billigst. Wein eigenes Gewächs. 3 Min. von der Landebrücke. z339

Sommer-Aufenthalt! z1409

Steeger Weinstube Steeg bei Bacharach am Rhein

Gut bürgl. Haus, Pension 5 M. Terrasse, Saal, Kegelb., angen. Aufenth. f. Erhol.-Suchende, ruh. Platz, fern v. Straßenlärm u. Autostaub. Steeger Riesling-weine. Bier. Tel. Bacharach 41 — Bes.: Heinr. Heß.

Camp am Rhein,

geg. Boppard

Hotel-Rest. Meyer, gutbürgl. Haus. Pens. 5—5.50. Gesellschaftsz. f. Klubs u. Vereine

Braubach am Rhein

Pension „zum Rheintal" z4733

Pension RM. 5.50 (garniert, Frühstück), angen. ruh. Aufenth., gute reichl. Verpfl. Zimmer m. fl. Wasser, eig. Weinbau, gr. Saal f. Vereine. Fernruf 73. Bes. W. Ott

Boppard (Perle des Rheins)

Zwischen Tiroltzenfels und Lurley,

Privatpension in schönster, ruhigster Lage, 7 Min. v. D-Zug-Bahnh. mit Veranda u. herrlichst. Aussicht auf d. Rhein. Bett mit Frühst. v. 2.50—3.00 Mk., mit voller, guter Pension von 5.00—5.50 Mk. bei: **B. J. Thiel, Tabelstraße 30.** z320

Boppard am Rhein

Privat-Fremdenheim **Schlößchen** Säuerlingstr. Tel. 1532. Ruh., vornehm. Haus in gr. Gart., Ztr.-Hz., fl. Wass., gr. helle Zim., Liegeterrass. Z. inkl. erstkl. Verpfl. von M. 7.50 an. z8

Boppard

die Perle d. Rheins **Priv.-Pens. Martin,** Parkstr. 15. Am Fuße d. Berge. 2 Min. v. Rhein. Neuzeitl. einger. Zim. m. fließ. Wasser. Schöner Garten m. Terrasse. Gute Verpflea Eig. Schlachtungen. Pensionspr. m. garn. Frühst. Vor- u. Nachsaison 5.50 Mk., Hochsais. 6 Mk. Keine Nebenk. z4656

Boppard am Rhein

Gasthaus Hundsrückerhof. z86

Gut bürg. Haus. Schöne Fremdenzimmer mit fließ. Wasser. Pensionspreis 5.50 Mk. Wochenende 12 Mk. Eigene Schlachtung. Fernruf 132.

Privat-Pension Berresheim Boppard am Rhein

Säuerlingstraße 36.

Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer. Bad im Hause. Telephon 119. Mäßige Preise. z1405

Gasthaus zur Loreley

Besitzer J. Menges Wwe.,

St. Goarshausen, Rh.

dir. a. Rh. gel., sch. Fremdenz., bek. d. gute Küche. Pens.-Pr. 5.50 p. T. 4 Mahlz. z20

St. Goarshausen

Schönste Gegend am Rhein. **Anerk. beste gutbürgerl. Verpflegung, billigste Preise.** Gasthaus zur Erholung. z4279

Aßmannshausen am Rhein.

Gasthaus Niederwald,

Boppeslüdchen, bürgerl. Haus. Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wasser. Bekannt g. Küche. Pens.-Pr. v. RM. 6 an. Weine eigen. Wachstums, gutgepfl. Biere: Tel. Amt Rüdesheim 207. z4731

Kurheim Menschel Meddersheim a. d. Nahe

Fernspr. Amt Sobernheim 123.

Felke- u. Diätkuren. Mäß. Preise. Leit.: **A. Menschel,** v. Herrn Past. **Felke** selbst ausgebildet, mehrjähr. Mitarbeiter und Vertreter. z15

Castellaun Hunsrück

424 ü. M., bevorzugte Sommerfrische des Vorderhunsrücks, an der Bahnstrecke Boppard — Castellaun — Bingerbrück. Reine, würzige Gebirgsluft (nervöse Erschöpfung, Blutarmut usw.). Molkerei, herrl. Nadel- und Laubwaldungen, idyllische Täler. Gute Hotel- und Privatunterkunft. — Auskunft: a235 **Verkehrsbüro, Kirchstr. 248. Tel. 72.**

WIESBADEN, Hotel Petri

Taunusstr. 43, am Kochbrunnen, Zimmer von Mk. 2.50 an, Pension 6—7 Mk. Zentr.-heiz., Aufzug. Fließ. Wasser. z4670

Wiesbaden Hotel Dahlheim

Taunusstraße 15, gegenüber dem Kochbrunnen, Feinbürgerl. Haus, vorzügliche Verpflea., fließendes Wasser. **Mäßige Preise.** Prospekt auf Wunsch. Telephon 27 161. Besitzer: **Wilh. Koch.** z4671

Eppstein im Taunus

Die Perle der Nassauer Schweiz.

Hotel Kaiserstempel

Herrl. Luftkurort. Pension ab Mk. 5.— Vorzügl. Küche. — Tel. 43. z4688

Ruhe

Erholung inmitten Wald u. Wiesen, Sonnen-, Luft-, Teichbäder etc. Kostenlose eig. Mineralquelle. Ia Pens. 4.50 u. 5 Mk. **Hollermühle, Holzhausen an d. Haide (Taunus).** z361

Neuweilnau, Taunus

herrliche Lage, inmitten von Tannen- u. Buchenhochwäldern. Schwimmen u. Luftbad. Erstklassige Verpflegung. Pensionspreis Mk. 5.50 mit garn. Frühstück. **Kurhaus „Schöne Aussicht".** z4695

Luftkurort Naßtätten

im Taunus, Strandbad.

Metzgerei und Gastwirtschaft

„Zum Schwanen"

gutbürgerl. Haus. Bad im Hause. Mai u. Sept. Pension RM. 4.50. 4 Mahlz., garn. Frühstück. z4694

Falkenstein i. Taunus

Pension und Café Altkönig. z4677

direkt am Walde geleg. Hohenluftkurort, besond. geeignet für Herz u. Nerven. — Pension 5.50. Fernr. Amt Königstein 58

Bad Schwalbach i. Taun.

Pension Hilchenhaus z4637

Südlage, im Park. Neu eingerichtet. Heizung, fl. Wasser in allen Zimmern, beste Verpfleg. (a. W. veget.) v. RM. 6.50 an. **Wochenende v. RM. 13 an. Bes. W. Hilge.**

Königstein im Taunus

Höhen-, Nerven- und Luftkurort

heilt Nervosität und Schlaflosigkeit

Nachkuren

Hotels — Pensionen — Sanatorien

Städt. Kurhaus

Prosp. u. Ausk. durch die Städt. Kurverwaltung

Sanatorium Dr. Kohnstamm

f. Nerven u. innere Erkrankungen, sämtliche Diätkuren, Rekonvaleszenten. z4171

Dr. Friedemann :: Dr. Spinak

Luftkurort Boppard a. Rhein

Perle des Rheins

bietet angenehme Erhol. u. gute Unterkunft bei mäß. Preisen. Keine Kurtaxe. Kurhaus, tägl. Konz., Reunions, Rheinfeste, Mondscheinfahrten auf d. Rhein usw. Zahlr. Hotels u. Privatpens. Keine Besatz. Hotel verzeichn. u. Ausk. durch d. **Städtische Verkehrsamt.**

Braubach (Rhein) mit der Marksburg

Bevorzugte Sommerfrische. Herrliche Promenadenanlagen am Rhein. Prachtvolle Rosenanlagen. In der romantischen Umgebung ausgedehnte Waldungen mit wundervollen Fernsichten. Zwei Mineralquellen. Strandbad. Gute Verpflegung zu mäßigen Preisen in Hotels und Pensionen. Prospekte durch den **Verkehrsverein.**

Besuchet die Eifel,

das schöne deutsche Grenzland, das Land der Bäder und Kurorte

Auskunft: Kurorte und Verkehrsverband Eifel E. V. Sitz Gemünd-Eifel.

Fahrt nach Ahrweiler!

(Besatzungsfrei) z4893

Herrlich!!!

Sommerfrische — Pension ab RM. 5.—. Auskunft und Prospekte durch das Verkehrsamt.

Sporthotel Tribüne, Nürburgring

in herrl. Höhenlage (650 m) am Start u. Zielplatz. Unmittelb. a. Walde gel. Prachtvll. Sommerfrische. 40 Bett. Fl.-Wass., Bäd. Ia Vpfl. zu mäß. Pr. Pspr. M. 6—8. Tel. Adenau 97. z4882

Das ideale Wochenend für den Sportler.



Nievern

an der Lahn, bei BAD EMS.

Gasthaus u. Pension „Zur Stadt Ems"

Pension M. 5.— ohne jede Nebenkost. z4893

KURHOTEL RHEINGOLD IN BAD EMS

vorm. Fürstenhof, zgl. Hof

Angenehmes Wochenende

Beste Wartung und Verpflegung. Wundervolle Lage am Kurpark. Einfache Zimmer, Luxus- und Gesellschaftsräume, Garage.

Dir. Deller, Bad Ems

Fernsprecher 503.



Erstkl. Hotel m. all. Komf. d. Neuzeit. Allerbeste Vpfl. 110 Bett. Herrl. Lage, dir. a. Wald. Aerztls. empf. Vorteilh. Wochenende. Prosp. Tel. 231. Postauto und Bahn ab Bingerbrück. **A. Klnast.** z4097

Luftkurort Hohenstein im Taunus

Bahnstrecke Niederlahnstein—Diez—Wiesbaden im herrlichen, wild-romantischen Aartal, 15 Minuten von Bad Schwalbach gelegen.

Hotel-Pension Burg Hohenstein

direkt am Hochwald gelegen, herrliche, ruhige, staubfreie Lage, bietet Erholungsbedürftigen, Wochenendlern bei guter, reichhaltiger Verpflegung angenehmen gemütlichen Aufenthalt. — Bad im Hause. — Pension von Mk. 5.— an (4 Mahlzeiten). — Liegewiese u. Liegestühle, Garage, offene Terrassen. Neuer Besitzer: z4721 **K. Minor.**

St. Goarshausen die Stadt der Loreley!

Neuzeitliche Hotels u. Restaurants :: Strandbäder :: Tennisplatz :: Jugendherberge. — Auskunft: **Verkehrsverein.** z4689

St. Goarshausen Hotel-Rest.-Cafe Müller direkt am Rhein, feinbürgerlich. Haus. Zimmer m. fließendem Wasser. Auto-Boxen. Pens. 6.—, 6.50. z4688

Bad Salzig, Rh.

Tel. 31.

Kurhotel Salzbornhof

Boppard, Rh.

Tel. 268.

Stadtgarten - Hotel

Die beiden beliebten rheinischen Gaststätten. Tägl. Konzert — Tanz — Heitere Abende. **Schönste Rheinterrasse des Mittelrheins.** — Treffpunkt für Klubs und Gesellschaften. — Autoparkplatz — Garage — Tennisplatz. **J. P. Bach.** z4229

Burg Rheinfels Ein Erlebnis in St. Goar am Rhein.

Jede Auskunft durch Verkehrsverein. z4241

Höhenluftkur! Oberreifenberg im Taunus

670 Mtr. ü. d. M., höchstgelegener Ort im Taunus (Großer Feldberg). Beste Unterkunft! Zivile Preise! Ausk. d. d. Verkehrsbüro in Oberreifenberg im Taunus. z4691

Kurhaus Hotel Roffert Eppenhain im Taunus

500 m hoch, herrliche Fernsicht nach Rhein- u. Mainebene. **Pension.** Tel. Amt Eppstein. **H. Kaufmann.** a32

BRAUBACH AM RHEIN

Pension Priesterroth, In Villa, unmittelb. a. Rh., inmitt. herrl. Obstgärten, ruhige Lage, an einer der schönsten Stellen am Mittelrhein. Fließend. Wasser, Obst und Traubenkuren. — Fernruf 92. — Pension RM. 5.50 inkl. Bedienung. z1411

Braubach a. Rhein, Hotel Schützenhof

In der Nähe des Bahnhofs u. der Dampferanlegest. Neuztl. eingericht., gutbürgl. Haus. Schöne Zim. m. fließ. kalt. u warm. Wass., Rheinaussicht. Bad, Saal für Vereine u. Gesellsch. Ztrheiz. Pens. v. Mk. 5. an. Bes. **Georg Schütz,** Tel. 57. Auf Wunsch Prosp. Eig. Weinbau. z4775

WIESBADEN REGINA-HOTEL

am Kurhaus u. Theater gelegen. Pension von 8.50 an. Zimmer mit fließ kaltem und warmem Wasser. z4698

Boppard a. Rh. Weinhaus-Pension B. Wagner, bekannt gut bürgerl. Haus, Pens. RM. 5. Eig. Schlacht. Zimm. m. fl. Wass. Fernr. 342. Sonnenbad i. Hause. Für Vereine u. Klubs Gesellschaftsz. Dortmunder Bier. z4655

Boppard a. Rh.

Keine Kurtaxe. z4654

„Zum Mühlchen" Zimm. m. fl. Wass. Fernr. 332. Pension v. M. 5.50 an. Inh. H. Wahlen, Düsseldorf. Garten u. Saal. Beliebt. Treffpunkt f. Kegelkl. u. Vereine

Bacharach a. Rh.

Hotel Kalter Keller. Gutbürgerl. Haus. Pensionspr. einschl. Bedien. 6 Mk. z391

Luftkurort Aulhausen z147

Pension Waldfrieden, bekannt als gut. Erholungsplatz. 20 Min. vom Nat.-Denkmal Niederwald. Pens. p. Pers. u. Tag, 4 Mahlzeiten, M. 4.50, alles einbegriffen. Bes.: **G. W. Kuhns Nachf.**

Traben-Trarbach.

Hotel zu den alten Deutschen. — Schöne Fremdenz. Pens. v. 5 M an. Groß. Saal f. 300 Pers. Park.-Bd.-Kegelb., Gart., Auto-Gar. Tel. 437. Bes. **Gust. Holmann.** z280

Braubach am Rhein



Pension Friedrich

nur für Erwachsene

Herrl. Rheinaussicht

Tel. 34. Prospekte frei.

Priv.-Pension Gilles Traben-Trarbach

Anerk. gute Verpflegung und schöne Zimm. Pens.-Preis ohne Nebenkost. bei 4 Mahlz. RM. 4.50.

Erholungsuchende find. gute Aufnahme u. Verpleg. in herrlicher Waldgegend Gasthaus u. Pension **Nassauer Hof,**

Weisel

bei Caub (Rhein), 400 m ü. M. Gute Verkehrsverbindg. nach dem Rhein. Bad im Hause. Pens.-Preis 4.- b. 4.50 RM. z103

Sayn b. Koblenz Luftkurort

Pension Stüber.

Gute Verpflegung, mäß. Preise. Teleph. Amt Bendorf a. Rh. Nr. 325. z198

Privat-Pension „Haus Rheinblick" Filsen am Rhein

gegenüb. Boppard herrl. Garten a. Rhein, beste Verpfl. Pens. 5 RM. L. Müller Ww.

Rheinluft Filsen

gegenüb. Boppard, der Perle des Rheins. Schöne, sonn. Fremdenzimm., gute Verpflegung, mäß. Preise. Ia Weine und Biere. **Besitzer Jacob Proff.** z267

Werlau — St. Goar

Privat-Pension Gottschalk, z4681

herrl. Lage, in ruh. Höhenörtch. a. Rh., inm. v. Tann.- u. Buchenhochwld. Wdbr. Aussicht a. Rhein u. Burg. Pprs. b. 4 Mhlz. m. garn. Frühst. Mk. 4.50, gutb. Mpfl.

Bingen a. Rh.

Willst du reisen nach Bingen am Rhein, So kehr im Gasthaus **„Stadt Köln"** nur ein. Nichts hat dort vorzügl. Walten vergessen. Du bekommst erste Weine u. gutes Essen. Fließend Wasser und schöne Zimmer, Und vergnügt bist du dort immer.

Frau Wwe. A. Otterbach us Kölle. Telefon 822. z296

Wallhausen im Gräfenbachtale

am Fuße des Soonwaldes.

Nähe Bad Kreuznach u. Münster a. Stein. Bahnverbindung. Prachtvolle Lage inmitten Wäldern und Wiesen. Herrliche Umgebung. Allerbeste Verpflegung. Volle Pension Mk. 5.— inkl. allem. z138

Joh. B. Schmitt, Weingutsbesitzer, Telephon 18.

UERZIG a. d. Mosel

Hotel z. Post dir. a. d. Mosel gel. **Pension.** Wochenende. **Verlangen Sie** Hausprosp. z480

Hotel Kaiserswerth (Zur Post) Burgen a. d. Mosel

Man verlange Hausprospekt. Fernr. 293 Hatzenport. z4723

Bad Bertrich

Pension Haus Stein, bestrenomm. Haus, gute Verpfl., mäß. Preise, auf Wunsch Diätküche. Tel. 66.

Privat-Pension direkt a. d. Mosel gel. Gute bürgl. Verpflea. Löf a. d. Mosel, Löferhof. z400

Burgen, Mosel

Hotel-Pension Günther

die bekannte Gaststätte an der Mosel. Pension und Wochenend zu mäßigen Preisen. Man verlange Prospekt. z1454

Frohe Ferientage

bietet Ihnen eine schöne Moselfahrt! Gute Unterkunft u. Verpflea. sind. Sie in der

Privat-Pension

Eugen Lenz Erben Pünderich / M.

(am Fuße der Marienburg, Glanzpunkt der Mosel.) Verl. Sie Prospekt. z277

Luftkurort Lütz an der Mosel

Bahnstat. Müden, schöne, waldr. Gegd.

Gasthof zur Post und Pension von Alois Philippsen,

Pension RM. 4.— (4 Mahlzeiten). Post und Fernruf im Hause. z1755

Luftkurort Lütz a. d. Mosel

Gasthof u. Pension „zur Lützer Schweiz" Pension 4—4.50 Mk., 4 Mahlz., Fernruf 123 Carden. Inh.: **M. Kutscheid.** Verlangen Sie Prospekt. z1413

Priv.-Pension Moritz Müden a. d. Mosel.

Angen., ruh. Aufenth. Gute Verpflea., 4 Mahlz., mäß. Preise. Bad i. Hause. z393

In Burg Mosel

inmitt. romant. Weinberge u. Waldung., mit günst. Bahnverbind. nach Bullay u. Tr.-Trarbach, bietet **Gasthaus zur Post** gute Fremdenzimmer bei vorzüglich. Verpflegung, à Person p. Tag 4.50 Mk. z402

Hot.-Pens. u. Weingut Weltersbach Winningen an der Mosel

Bes.: z4734 **O. Corall**

dir. a. d. Mosel, 7 km von Koblenz, Bade- u. Fischereigeleg. Mod. Garage u. Bootsh., Landebrücke, Liegewiese; beste Küche und gepfl. Weine. Pens. zu mäß. Preis. Für Ver. u. Klubs best. empf. Fernr. Winningen 86

Clotten a. d. Mosel

Gasthof u. Pension J. B. Kollmann **am Brunnen.**

Pension **Mk. 4.—** und **4.50.** Bad im Hause, eigener Weinbau, Garage, gr. Wochenende Mk. **10.—** z4738

Mosel-Sommerfrische

schön gel., in Uerzig a. d. Mos., zw. Trarbach u. Berncastel, romant. Geg., herrl. Waldspg. Liegewiese, Strandbad, luftige Zimmer, fl. Wass., Terrasse, Autog. Beste Verpfl. Pens. Mk. 5.— einschl. 4 Mahlz., garn. Frühstück. **Privat-Fremden-Pension „Moselgold".** Bes. **Johann Hentges, Uerzig** a. d. Mosel. z4772

Ferienaufenthalt

Mohrenmühle b. Burgen a. d. Mosel

Im herrl. Baybachtal, Ruh. an Wald u. Wiese gel. Große, schöne Zimm., Liegestühle, el. Licht. Gute reichl. Beköstig., Milch gratis, ohne Nebenkost. M. 5.— p. Tag. Gelegh. zum Forellenfischen. z336

Maring a. d. Mosel

Gasthaus und Metzgerei Schedler

Pension M. 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühst.) gut bürgerl. Haus. Fernr. Cochem 74. z1446

Gasthof i. Liesertal

Besitzer: Jak. Thiel

Maring (Mosel), Tel. Amt Bernkastel 24. Schöne Fremdenzim. gute Küche herrl. Lage. Weine eig. Wachstums. Pensionspreis 4.50 Mk. z1422

Merl a. d. Mosel

b. Buttay, erste Stat. m. d. Moseltalbahn.

Fremdenp. Halcour, Sonn. Zimmer, fl. Wasser, Moselbad, Garage, Pens. 5 Mk.

Fröhliche Gäste

finden gute Erholung im

„Haus Eller"

Dieblich-Mosel.

Mod. gut, sauber, fließ. Wasser. Pr. 5.50 z420

Privat-Pens. zum Erdener Burgberg

Erden (Mosel), Besitzer: Joh. Coen.

Vornehmes Haus, **Ia Küche,** Badegelegh. Fl. Wasser. Autogar. Preis 5.— M. z29

Privat-Pension

Albert Hirsch, Lehmen, Mosel

Tel. 8. 30 Min. Bahnfahrt von Koblenz. Erstklassige Fremdenzimmer, Bad i. Hause. Vorzügliche Küche. — Mäßige Preise. — z926 Eigene Metzgerei.

Enkirch (Mosel)

bei Traben-Trarbach

Privat-Pension Villa Schütz

Neue Talstraße 272.

Die schönste Lage am Platze, luft., sonn. Zimmer. Bekannt reichl. Verpflegung. Liegewiese, Garage. Pension Mk. 5.— (4 Mahlzeiten). z4768

Alken an der Mosel Haus Braun

Bestempfohl. Privatpension. Bad i. Hause. Gr. Garten. Pension Mk. 5.— z4848

Alken an der Mosel

Privat-Pens. Jak. Ackermann

Gute, reichl. Verpfleg., sonnige Zimmer. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühstück), Juli und August Mk. 5. z1412

Moselkern :: Gasthof Rebstock

Beliebtes Haus f. Kegelklubs u. Vereine. Park. Kegelbahn 24 m. Gesellsch.-Zimmer. Pens. Vor- u. Nachsais. RM. 4.50 u. RM. 5.— Zim. v. RM. 2.- an, Wochenend 10.-. Gar. z472

Jeder besuche

Cochem

bekannteste Sommerfrische der Mosel, reizvolle Landschaft, felsige Leien, waldige, stille Täler, Bade- u. Rudergelegenheit, Hotels für alle Ansprüche. Auskunft: Städt. Verkehrsamt. z220

Traben-Trarbach, Mosel Hotel Marx.

Gut bürg. Haus, schöne, luft., sonn. Zimmer, Bad im Hause. Terrasse, schattiger Garten mit Liegewiese. Eigene Landwirtschaft und Weinbau. Pension RM. 5.— (garn. Frühstück). Fernruf 388. z4804

Traben-Trarbach a. d. Mosel

Pension Weißkopf

gut möbl. Zimm., vorzügl. Küche. Pens. Mk. 5.— (4 Mahlz., garn. Frühst.). z1430

Bad Traben-Trarbach an der Mosel.

Schönst. Platz d. Mittelmosel, 1 Minute v. Bhf. u. Moselstrand, ruh. Lage, grschatt. Gart., schöne gedeckte Terrasse m. herrl. Aussicht, gute Verpfl. z1121 **Pens. Mk. 5.50** (4 Mahlz., garn. Frühst.) ohne Nebenkosten. — Eigene Weine.

Pension Hammes. z1421

Bad Wildstein an der Mosel

das im herrlichen Tale gel. Thermalbad. Glänz. Heilerfolge bei Gicht, Rheumat., Frauenleiden. Allerbeste Verpfleg. Volle Pension von 5 Mk. an z270

Hotel-Fremdenpension Trapp, Telephon Amt Traben-Trarbach Nr 166.

Berncastel-Cues. z1444

Gasthaus u. Metzg. Matth. Eiteldorf. Tel. 317. Gute bürg. Küche, sch. Fremdenzim. mit herrl. Ausf. ins Moseltal, dir. an d. Mosel gel. Pens.-Pr. 4.50 u. 5 Mk.

Pündel dir. b. Bernkastel an der Mosel

Gasthof und Pension P. Eifler

ang. Aufenth. b. bek. reichl. Verpflegung. **Pension Mk. 4.50.** Sonn. Zimmer, m. teilw. fl. Wasser, gr. Garten u. Wiesen f. Sonnenbäder, eig. Strandbad, Garage, Säle f. Vereine, Bundeskegelbahn. Fernruf Bernkastel 33. z1447

Im Ostsee-Bad **Kellenhusen** steinfreier Strand ausgedehnte Waldungen

bekannt durch solide Preise bei bester Verpflegung (4 Mahlzeiten). Täglich mehrmalige Dampfer-Verbindung ab Travemünde. Prospekte durch die Badeverwaltung, Verkehrsbüros und Auskunftsstelle dieses Blattes. z4207 (a276

Gast- und Kurhaus Berßon, **Ostseebad Orth** Insel Fehmarn. Sommergäste finden freundl. Aufnahme bei vorzüglich. Verpfleg., 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 4.50 M. p. Tag (Bahnst.) z405

Hotel Erholung m. neuem Nebenh. in mod. Aufmachung, fließ. Wass. usw. 1 Min. vom Strand. Mäßige Pens.-Preise b. bester Verpflegung. Serviert wird an kleinen Tischen. Autogarage. Näheres durch Hausprospekt. Fr. Reichardt. z1796 Fernsprecher: Dahme 36.

Pension Zur Hoffnung Altbek., vorn. Familienpens., beste Verpfl. Solide Prs. Tel. 32. Autog. B. Evers. z1795

z413 **Ostseebad Falshöft** Sommergäste finden angenehm. u. ruhig. Aufenthalt an der Ostsee, direkt am Strand. Verpfleg. gut bürgerlich u. reichlich. Pensionspreis 5.00 Mk. pro Tag. Keine Nebenkosten. — Pensionat Frau Sieversen, Falshöft b. Gelting (Schlesw.)

Ostseebad Grömitz Priv.-Pension Haus Schröder anerkannt vorzügliche Küche, sehr mäßige Preise. z1322

Malente - Gremsmühlen. Pens. Haus a. d. Kanzel Herrl. Aussicht üb. d. Dieksee. — Preis 5.50 M. Fernspr. 242. Th. Krohn. z392

Ostseebad Haffkrug Pension Strandperle. Fernspr. 4 Haffkrug. unmittelb. a. d. See geleg., angen. Aufenthalt. Anerk. vorzügl. Verpfleg. bei mäßig. Preisen. Johann Jenssen. z4269

Behaglich wohnen Sie in **Brunshaupten!** Pens. Waldmeist., dir. a. Strand u. Wald Volle Pens. Hochsaison 7.00—8.00 RM. Nachsais. 5.00—6.00 RM. Tel. 189. z4854

Sommergäste find. frdl. Aufn. bei voll. Pens. p. Tag 4.50 M. Vor- und Nachsaison 4.00 M. Joachim Boldt, **Sulsdorf,** Insel Fehmarn, Ostsee

Scharbeutz Teleph. 480. Haus Germania, direkt a. Strand, sonn. Z., g. Verpfl., Garage.

Ostseebad Dahme i. H. Fremdnh. A. Kitzerau altbew. Pension für Familien, biet. Zim. Vors. 4.50, Hauptsaison 5.50. z421

Ostseebad HEILIGENHAFEN in Holstein z843 Pension 4.— bis 6.— RM. — Führer durch die Badeverwaltung. —

Haus Storm beste Lage a. d. See, gute Verpfleg. z1320

Privat-Pension **Zur Kastanie** Mühlenstr. 18, J. Kruse Gute Küche, luft. Zi., saub. Betten., bill. Prs.

Privat-Pension **Charlotte** Tulboden 25, Frau Marie Hay, bietet Kurgäst. frdl. Aufnahme; anerk. gute Küche. Vors. 4, Hochs. 5 M. z1344

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand! Direkt an der See. Gute Küche. J. Kruse jr.

Haus Solveig direkt am Meer, Kurgarten, Promenade u. Fähre geleg., Penspr. 4.50; Hochs. 5.50. Inh. Joh. Schultz.

Pens. Villa Sophie direkt am Part und See. Frau Engell.

Heiligenhafen z4704 Pension **Ostseebad Strandperle** Schönste Lage! Direkt am Wasser, a. der Prom. u. Fähre. Bes. Henry Meyer. Tel. 161

Kurhaus, Ostseebad Heiligenhafen in bester Lage des Bades. 150 Betten. Besitzer: H. Dannenberg. Telephon 18. Pensionspreis 4.50 bis 5.— Mark; ab 1. Juli 5.00—6.00 Mk. z4703

Privat-Pension Frau E. Kruse Fischerstr. 27, a. d. See gel., mäß. Preise. Voll. Pens. od. Mittagstisch; gt. Küche. z1316

Haus Strandblick gute, reichl. Verpfl. 4 Mahlz. 4.50—5.30

Pension Tel. 86. **Kapitän Plambeck** dir. an d. See.

Privat-Pension **„Meeresblick“** Telefon 172. Fr. Schlosser Volle Pens. ab 4.75. Hausprospekt frei. z1375



Reise nach DAHME dem Bad der Ferien vom Ich am herrlichen Ostseestrand. Vollständig neu aufgeschütteter fast steinfreier Strand und unmittelbar an fiskalischen Waldungen. Bekannt durch gute Verpflegung und mäßige Preise. Neuzeitliche Sportanlagen: Tennis-, Fußball-, Turn- und Spielplätze. Täglich mehrmalige Dampferverbindung ab Travemünde. Prospekte durch die Badeverwaltung, sämtl. Reisebüros und Bäder-Auskunftsstelle dieses Blattes.

Hotel Hamburger Heim das Haus der gut. Küche. Zim. m. herrl. Seeblick. Autogar. Tel. 54. Th. Schöning.

Fremdenheim Haus Mumm-Hartst schöne Zimmer, evtl. für morgens und abends mit Küchenbenutz. Mäß. Preise.

Holsteinischer Hof dir. a. d. See, mod. Zimm., fließ. Wass., beste Vpfl. Tel. 52. Heinr. Puck

Pension Christen 50m v. Strande entfernt, frdl. Zimmer, erstklassige Verpfleg., billige Preise. W. C. und elektrisches Licht.

Haus Sonnenschein mod. eing. Zim., fließ. Wass., vorz. Verpfl. Tel. 87. E. Scharffenberg

Dahmer Hof bekannt durch gute Verpflegung. Auto-Garage. Tel. Dahme 2. J. Hütscher.

Pension Höppner altbek. Haus, beste Verpfl. Billigste Preisberechnung. Telephon 73.

Deutsches Haus Gute Familienpens. mäß. Preise. Tel. Dahme 68. A. Gerdts.

Strandhotel Größtes u. bestempfohlen. Haus Autogar. Tel. Dahme 1. F. C. Kitzerau.

Pension Zur Linde Landw. A. Ehrig Juni M. 4.50, Juli u. Aug. M. 6, Tel. 64.

Pension Antonie Kitzerau ruhig gel. Haus nahe Strand. Beste Verpfleg. Solide Preise.

Ostseebad Thiessow (Rügen) „Hotel Mönchgut“ altbekanntes Haus, an Wasser und Wald gelegen. Beste Verpflegung. Vor- u. Nachsaison große Preisermäßigung. z338 Besitzer: Philipp Richmann.

Ostseebad Dahme Pensionshaus Germania, in nächst. Nähe der Seebadeanlage sow. d. Waldes. Beste Verpfleg. Vors. 4.50 Mk., Hauptsais. 6 M. Tel. 14. Auto-Unterst. Karl Ad. Prüß. z4242

Ostsee-Hotel Tel. 62. — Gute Küche, mäß. Preise. Autogelaß

BESUCHT DIE BÄDER DER OSTSEEINSELN



USEDOM-WOLLIN

Zinnowitz
Koserow
Bansin
Misdroy
Swinemünde

— Prospekte — durch die Badeverwaltungen und die Reisebüros. b368

Ostseebad **Müritz** in Mecklenburg Einzigart. geleg. an Ostsee u. meilenweit sich dehnend. Hochwald. Jedes Haus unmittelb. a. Walde. Schönst. breit. ca. 4km lang. Badestrand. Freibad vom Strandkorb u. 2 Seebadeanst. Elk. Licht, Wasserltg. Vollbahn üb. Rostock. Station Graal Müritz. Prosp. durch die Badeverwaltg.

WALD und MEER erwarten Euch in **VAREL** Prospekt, Stadtplan, Wohnungsverzeichnis und Wanderbüchlein kostenlos durch den Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i. O. Pens. RM. 4—6. Keine Kurtaxe. z891

Die seenreiche **Pönitzer Schweiz** im schönen Ostholstein, nahe dem Meere (Lübecker Bucht) ist das Kurgebiet für Ruhe und Erholung. Hügel, Seen, Buchenwälder. — Prospekte durch den Verkehrsverein Pönitzer Schweiz, Post Gleschendorf, (Ostholstein). z4176

Ostseebad Scharbeutz Bahnstation 1½ Std. von Hamburg, ½ Stunde von Lübeck Herrl. Buchenwald, breiter, steinfr. Strand. Uneingeschr. Badezeit, auch vom Strandkorb aus. Moor-, medizin. u. warme Seebäder. Prosp. Tel. Timmendorferstrand 363.

Hotel Wilhelminenbad Zimmer mit u. ohne Veranda, gute Verpfleg., mäß. Preise, i. Hause Moor-, medizin. u. warme Seebäder. Massage. Teleph. 202.

„Felicitas“ Privat-Kinderheim und Familienpens. am Strand und Wald. 2 Sommerwohng. Oberin Storm.

Haus Rogge deutsches Haus, fließ. Wass., Autogarage. Telephon 405.

Haus a. d. See Bevorz. Lage am See u. Wald. Teleph. 244

Haus Hamburg, dir. a. Strand, gr. Speisesaal, bestempf. Fam.-Pens. Autogar. Tel. 372

Haus Friedheim 1 Min. v. Strand, fließ. Wass. Gt. Verpfl. T. 474. P. Berndsen

AUGUSTUSBAD neuer Inhaber, Tel. 409, Haus I. Rang., 100 Betten, gute Hambg. Küche, Zimmer in ruh., sonn. Lage v. 5.50 Mk. an, in der Haupts. v. 6.50 an. Herrl. Blick aufs Meer aus Höhenlage.

Kurhaus Haus I. Ranges, direkt a. d. See. Zimmer mit fließ. kalt. u. warm Wass., erstkl. Verpfl., mäß. Preise, Auto-Gar., T. 400, Fr. Ahrberg

Haus Erholung dir. a. See, renov., teilw. fl. Wass. Tl. 252.

Haus Kempien behagl. Famil.-Pens. beste Vpfl., mäß. Prs.

Scharbeutz :: Haus Sonneck Tel. 207. dir. a. d. Strandprom. Sol. Preise. z1324

Ostsee „Villa Inselfriede“ z4968 **Dorf Struckamp auf Fehmarn** Ruh. Aufenth. Ia Küche, eig. Badestrand. Keine Kurtaxe. Peter Witt, Hofbes.

Ostseebad Grömitz Das bekannte Ostholsteinische Familienbad der Sonnenseite. Dampferverbindung ab Travemünde-Stadt und Bäderbahn Lübeck-Neustadt i. H. Pensionspreis: Vor- u. Nachsaison von 4.50 RM.; Hauptsaison von 5.50 RM. an. Prosp. durch die Badeverwalt. (Tel. Cismar 150), sämtl. Verkehrsbüros und durch die Geschäftsst. d. Ztg.

Kurhaus Seeblick dir. a. Strand, neuzeitl. Haus, beste Verpfl., Tel. Cismar 75. F. Bendfeldt.

Haus Bucheneck sonn. Zim. m. u. o. Küchenbenutz. z534

Zur Tannenburg dir. an der See, vorz. Verpfl. b. sehr mäß. Pr. Tel. Cismar 9. W. Büttner

Privat-Pens. **P. J. Claußen** fl. Wass., g. Vpfl. Juni 4.— m. all.

Ehlert's Hotel altbewährtes Haus, alles aus eig. Landwirtsch. Tel. Cismar 12. W. Ehlert. z1785

Kurhaus Strandschloß dir. a. d. See, mäß. Preise. Autogar. Tel. Cismar 117. C. Ehrig. z4187

Hamburger Heim Volle Pens. 4.- Paul Frahm.

Gosch Hotel-Pension. Volle Pens. m. Wohn. M. 4.50, 1. Juli ab 5.50 pro Tag. Tel. Cismar 102. F. Gosch.

Haus Seenixe 1 Min. v. Strand, bek. gute Verpfl., mäßige Preise. A. Gramkau. z4186

Hameisters Hotel mäß. Preise. Tel. Cismar 14

Haus Kaack altb., bestempf. Haus, reichl. Verpfleg., sehr mäß. Preise. Tel. Cismar 106. Hausprosp.

Zu den 4 Linden dir. a. Strand. Tel. Cismar 42. A. Kahl. z4180

Haus Seemöve 1 Min. vom Bad. Zim. m. Balk. u. fl. Wass., sol. Prs., T. Cismar 143. W. Meyer

Kurhaus am Meer 30 Mtr. vom Strand gelg. Gute Vpfl. Tel. Cismar 153. F. Müller. z4179

Schöne Aussicht Glanzpunkt von Grömitz. gz. sol. Preise. Tel. Cismar 61. Ad. Petersen

Hotel Villa am Meer Telephon Cismar 119 Aller Komf., mäß. Preise. Ad. Reise.

Pension Zum grünen Tal bekt. gute Verpfleg., mäß. Preise. Tel. Cismar 125. K. Severin.

Hotel Seeburg direkt an d. See, schönste L., v. Gr. vorz. Vpfl., s. Pr. Tel. Cismar 65. E. Stahl

Strand-Hotel dir. a. See, bestempf. Haus, erstkl., reichl. Verpfl., m. Pr. Tel. Cismar 29. Th. Stahl

Kurhaus Strandperle a. d. See, kräft. u. reichl. Vpfl. mäß. Prs. Tel. Cismar 97. Frau Kapt. Stahl

Pension Seelust nahe a. Strand. J. Trzanowski.

Haus Wagrien, m. all. Komf., preisw.

Hotel Kaiserhof Ostseebad Grömitz direkt am Hauptbadestrand. Das moderne Haus mit der anerkannt guten Verpflegung. Pensionspreis Vorsaison Mk. 4.50 bis Mk. 5.—, Hauptsaison Mk. 6.— bis Mk. 6.50. Fließ. Wasser. Auto-Garage. Telephon Cismar 87. Franz Ehlert.

HAPAG NORDLAND FAHRTEN



BILLIGE NORDLANDFAHRTEN

VERGNÜGUNGSREISEN-DAMPFER »OCEANA«
VOM 29. JUNI BIS 10. JULI, FAHRPREIS RM. 340.— UND AUFWÄRTS
VOM 12. JULI BIS 23. JULI, FAHRPREIS RM. 340.— UND AUFWÄRTS
VOM 26. JULI BIS 11. AUGUST, FAHRPREIS RM. 500.— UND AUFWÄRTS

DREISCHRAUBEN-LUXUSDAMPFER »RESOLUTE«
VOM 19. JULI BIS 12. AUGUST, FAHRPREIS RM. 900.— UND AUFWÄRTS



Skandinavien-, Ostsee- und Rußlandfahrt vom 16. August bis 7. September, Fahrpreis RM. 675.— und aufwärts

Atlantische Inselfahrt vom 10. September bis 5. Oktober, Fahrpreis einschl. Landausflüge RM. 895.— und aufwärts

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Elberfeld, A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11.
Barmen, Willy Kronenberg, Neuerweg 50.



OSTSEEBAD Boltenhagen in Mecklenburg

Das solide Familienbad

Eisenbahnst. Klütz - Postautoverbindung - Tägl. dir. fahrpl. Dampferverb. mit Travemünde -

Borkum Pens. Rud. H. Meeuw, Neuestr. 51. — Gäste finden frdl. Aufn. bei sehr gut., reichl. Verpfleg. Gute Betten, niedr. Preise. — Veranda, Garten. z95

Nordseebad Dangast bei Varel i. Old. Mild., gefahrl. Kinderbad, Kinderheim, Höhere Privatschule. Beste Verpfl. Ganzjährig geöffn. z4811 Dr. phil. Herrmann

Nordseebad Bensersiel Hotel Benserhof Keine Kurtaxe, vier reichl. Mahlz. 5 M.

Ferien-Reisen zur See mit dem Rotterdamschen Lloyd

	I. Kl. RM.	II. Kl. RM.
Rundreise A Köln-Rotterdam-Southampton-London-Dover-Ostende-Brüssel-Köln	202	134
Rundreise C Köln-Rotterdam-Southampton-Tanger-Fez-Oudjda-Algier-Marseille-Paris-Köln	586	425
Rundreise F Köln-Rotterdam-Southampton-Tanger-Gibraltar-Granada-Cordoba-Madrid-Paris-Köln	517	404
Rundreise H Köln-Rotterdam-Tanger-Gibraltar-Marseille-Paris-Köln	470	320
Rundreise J Holländische Grenze-Rotterdam-Southampton-Tanger-Gibraltar-Marseille-Genua-Nizza-Algier-Amsterdam 18 Tage	510	340

Informationen und Buchungen: Generalagentur Reisebüro Josef Hartmann, Köln, Hohestr. 142, Fernsprecher 222124.

In Wuppertal: Reise- u. Verkehrsbüro Albert Baumgarten, Barmen, Fritz-Ebertstraße 8 d7933

BILLIGE NORDLAND-REISEN 1930



FAHRPREIS von RM 150.— AN einschließlich voller Verpflegung

FJORDREISE mit M.-S. „Monte Olivia“ 5. Juli bis 13. Juli
NORDKAPREISE mit M.-S. „Monte Olivia“, 15. Juli bis 30. Juli
SKANDINAVIENREISE mit M.-S. „Monte Sarmiento“, 31. Juli bis 13. Aug.
SPITZBERGENREISE mit M.-S. „Monte Olivia“, 9. bis 27. August

Kostenlose Auskunft und Drucksachen durch die HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT Hamburg 8 · Holzbrücke 8

sowie durch unsere Vertretungen:
Elberfeld: Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung, Herzogstr. 33;
Barmen: Heinrich Köndgen, Neuerweg 56. u205

Norddeutscher Lloyd Bremen

NORD LAND Fahrten



Polarfahrt v. 12. Juli - 6. Aug. 1930 Fahrpreis von RM 730.- an aufw.
1. Nordkapfahrt v. 3.-20. Juli Fahrpreis von RM 440.- an aufw.
2. Nordkapfahrt vom 22. Juli bis 7. Aug. Fahrpreis von RM 440.- an aufw.
3. Nordkapfahrt v. 8.-26. Aug. Fahrpreis von RM 480.- an aufw.

Auskunft und Prospekte durch unsere sämtlichen Vertretungen

Norddeutscher Lloyd Bremen

Wuppertal-Barmen: Lloydreisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12.
Wuppertal-Elberfeld: Lloydreisebüro Rudolf Dahl, Neue Fuhrstraße, Ecke Döppersberg. b12

Durchs östliche Sauerland

Eine zweieinhalbtägige Wanderung.

Es empfiehlt sich, die Fahrt bis Brilon-Wald, dem Ausgangspunkt, so einzurichten, daß man gegen 3 Uhr die Wanderung beginnen kann, weil die später zu benutzende Kleinbahn Sonntags nur abends fährt.

Vom Bahnhof Brilon-Wald (450 Meter) aus wenden wir uns links auf der Landstraße, zunächst ins Hoppecketal, nach 25 Min. jedoch rechts ab auf der Waldfahrstraße nach Bruchhausen. 15 Min. später sehen wir das weiße liegende Kreuz der Hauptwanderstrecke 2. An dieses halten wir uns nun weiter. Noch folgt ein kurzes Stück schattige Landstraße, dann geht's links durch Wald und Heide aufwärts zum Istenberg mit den Bruchhauser Steinen (620 Meter), einer der Hauptsehenswürdigkeiten des Sauerlandes. Die vier, Bornstein, Goldstein, Feldstein und Ravenstein genannten, steil emporragenden Porphyrfelsen blieben linker Hand stehen. Bei genügender Zeit ist eine Besteigung des obersten, des Feldsteins (759 Meter) wegen der Aussicht sehr dankbar. Unser Hochwaldweg führt in 20 Min. hinab zum Dorf Bruchhausen (460 Meter), darin links und jenseits des Medebaches langsam auf Feld-, später Waldwegen wieder aufwärts. Nach 65 Min. ist das sogenannte Ochsenkreuz (661 Meter) und damit die Höhe erreicht. Auch der Abstieg verläuft wieder im schattigen Hochwald, erst am Schluß ein kurzes Stückchen auf der Landstraße. Nach ¾ Std. sind wir in Niedersfeld (520 Meter). Von hier benutzen wir den 18¾ Uhr fahrenden Kleinbahnzug bis Küstelberg (660 Meter), um dort zu übernachten.

Während dieser Teil der Wanderung sich auf Blatt 4 Brilon der Sauerlandkarte 1 : 50 000 vom Sauerland-Verlag, Iserlohn, verfolgen läßt, brauchen wir für die beiden nächsten Tage die Blätter 9 Winterberg und schließlich noch 13 Laasphe. Am Sonntag früh setzen wir unsere Wanderfahrt auf Hauptwanderstrecke 15 südwärts fort. Vor uns liegt wohl der einsamste und romantischste Teil des gesamten Sauerlandes. So recht etwas zur Erhöhung der echten Wanderstimmung. Immer herrlicher werden die Waldwege durch den Glindfelder Forst. Bis zum Hang des Reetsberges (780 Meter) brauchen wir 35 Min., dann geht's zwischen dem Alten und dem Jungen Grimme, zwei klotzigen Bergriesen, um die Giebel und hinab ins Deitmecketal (471 Meter; 50 Min.), weiter dem Bächlein nach ins wildromantische Orketal, das hier „Wildischer Grund" genannt wird (436 Meter; 10 Min.). Talwärts schreitend, kommen wir nach 25 Min. zum Forsthaus Kaltenscheid, wo wir das Orketal wieder verlassen müssen. Es geht gehörig bergan die nächsten ¾ Std. bis zur Rauhen Wiese (630 Meter), die rauschende kleine Dillmecke im Waldesschatten jedoch plaudert mit uns bis zur Höhe. Dann führt der Weg um den Westhang des aussichtsreichen Bollenberges her und stößt nach 25 Min. am Knappsattel auf Hauptwanderstrecke 6. Mit dieser zusammen wandern wir 10 Min. rechts ab ins Liesetal (480 Meter), dann wieder allein auf Hauptwanderstrecke 15 der Liese nach talwärts bis Dorf Liesen (440 Meter; 20 Min.), auf der Landstraße weiter zum Haltepunkt Liesen (20 Min.) und endlich ins Städtchen Hallenberg (385 Meter; 25 Min.), das sich malerisch am Berghang hochbaut. Hier rasten wir für den letzten Wandertag.



Eingang zum Kloster Grafschaft (Rothaargebirge).

Auch der folgende Wandertag sieht uns auf Hauptwanderstrecke 15. Nach 20 Min. Landstraßenwanderung überschreiten wir die Grenze zwischen Westfalen und Hessen-Nassau und weilen 10 Min. später im nächsten Dorf Bromskirchen (450 Meter). Am Lichtenberg entlang geht's auf Feldwegen weiter zum Linspherbach (20 Min.), dann auf steilem Waldweg zur Försterei Neu-Ludwigsdorf (560 Meter; ½ St.). 20 Min. geht's nun wieder abwärts, auch hier wieder prächtiger Hochwald, dann queren wir bei der Försterei Elbrighausen (405 Meter) die neue Hauptwanderstrecke 14, die uns ein ziemlich unbekanntes Gebiet aufschließt und über die wir im Kneebusch Sauerlandführer Näheres erfahren. Jetzt steigen wir aus dem Elbrighauser Bachtal wieder empor, und zwar zwischen Heidenbachsrücken und Hülzenbachsrücken bis zur Försterei Karlsburg (609 Meter; 30 Min.). Es ist der höchste Punkt unserer heutigen Wanderung.



Weiter zum Dorf Fallgrube (35 Min.) und zum Hof Binsenbach (10 Min.) bietet der Waldweg mehrfach wunderschöne Fernsichten; wir halten uns dabei ziemlich oben. Hinter Binsenbach beginnt unser Weg sich zu senken, erreicht auf der Elsoffer Höhe 450 Meter (35 Min.), steigt noch ein wenig zur Ziegenhecke (25 Min.), um danach mehr und mehr zu fallen. Nach 35 Min. sind wir an der Försterei Hatzfeld, endlich nach weiteren 15 Min. im Städtchen Hatzfeld an der Eder selbst (350 Meter). Ehe wir am Ende unserer schönen und namentlich stillen Wanderfahrt den auf der anderen Flußseite liegenden Bahnhof aufsuchen, klettern wir noch zu den Ruinen der Stammburg der Grafen von Hatzfeld empor. Die Heimfahrt führt uns über Raumland—Birkelbach. Der letzte Tag mit gut fünfstündigem Marsche läßt Zeit genug zur Rückfahrt.



Aus dem schönen Sauerland: Adolfsburg.

Heilbäderfürsorge für Sozialversicherte.

Von Dr. Dr. M. Bauer,
Ministerialrat im Reichsarbeitsministerium.

Die deutsche Sozialversicherung, der kraft Gesetzes vor allem die gesundheitliche Betreuung von über 35 Millionen erwerbstätiger Deutscher und ihrer Angehörigen obliegt, hat damit auch die Verpflichtung übernommen, alle Mittel für die Krankheitsbekämpfung und den Gesundheitsschutz heranzuziehen. Arzt, Apotheken und Krankenhaus standen schon von Anfang an als wichtige Helfer zur Seite, andere Bundesgenossen fügte die Entwicklung der späteren Jahrzehnte hinzu. Warum sollten denn da nicht auch die natürlichen Heilschätze in Badeorten, ein Besitz, um den uns das Ausland noch vielfach beneidet, den Versicherten dienstbar gemacht werden? Zögernd erst, schneller im letzten Jahrzehnt, bildete sich die Heilbäderfürsorge durch die Gewährung von Badekuren und wurde ein wesentlicher Bestandteil im Heilplane jedes Versicherungsträgers.

Was ist und was soll die Badekur? Die Badekur ist eine in der Regel auf die Dauer von vier bis sechs Wochen gewährte Heilbehandlung in einem anerkannten Badeorte. Sie ist befristet, da nach einer gewissen Zeit ihre Wirkung nicht mehr gesteigert werden kann. Im Vordergrunde der Behandlung stehen die natürlichen Kurmittel des Badeortes, die unter ständiger ärztlicher Leitung zu Bade- und Trinkkuren verwendet werden. Die Badekur soll chronische Leiden bessern und heilen, die Genesung nach schweren Erkrankungen beschleunigen oder eine drohende Erkrankung durch Festigung der Gesundheit hintanhalten. Winterkuren stehen an Wert den Sommerkuren gleich.

Die Sozialversicherung kennt und benutzt viele Wege, um den Versicherten gesundheitlichen Schutz durch Badekuren zu gewähren. In der Krankenversicherung bilden hauptsächlich die Bestimmungen über Genesendenfürsorge (§§ 187 und 368 RVO.) die gesetzliche Grundlage, in der Invaliden- und Angestelltenversicherung die Bestimmungen über das Heilverfahren (§§ 1269—1277 1305, 1306 RVO. und § 41 AVG.); auch in der Unfallversicherung können Badekuren gewährt werden. Durchgeführt werden die Badekuren möglichst in eigenen oder ermieteten Anstalten; die Unterbringung in einzelnen Pensionen ist Notbehelf. Nach Lehmanns Angaben im Deutschen Bäderkalender für Aerzte haben die Krankenkassen 150 Eigenheime mit etwa 6000 Betten, außerdem bestehen noch zahlreiche private Abmachungen über die Unterbringung in Badeorten; von den 114 Eigenbetrieben der Invalidenversicherung mit 15 513 Betten und den 1918 benutzten anderen Anstalten dient eine ganze Reihe der Durchführung von Badekuren; 5 Anstalten in Kurorten sind Eigentum der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte.

Und die Zahl der jährlich durchgeführten Badekuren? Einschließlich der Kinderkuren in der Invalidenversicherung 110 385, in der Angestelltenversicherung 29 453, in der Krankenversicherung mindestens rund 65 000. Dazu kommt noch eine gewisse Anzahl von Kuren aus der knappschaftlichen Arbeiter- und Pensionskasse und der Unfallversicherung, deren Zahl mit 3000 voll erfaßt sein dürfte. Diese Zahlen lassen den Willen zu gesundheitsfürsorgerischer Betätigung bei unserer Sozialversicherung deshalb besonders deutlich erkennen, weil die Badekuren lediglich auf Grund gesetzlicher Ermächtigung, nicht also gesetzlichen Zwanges gewährt werden.

Der „Große Führer durch das Bergische Land",

herausgegeben von Albert Baumgarten, Barmen enthält neben einer Abhandlung „Unsere bergische Heimat" von Professor Dr. Jul. Lethaeuser, Aufsätze über praktisches Wandern, Ratschläge etc. Der Vorsitzende des Jugendherbergs-Verbandes Rich. Schirrmann-Altena, die Verkehrsämter und Verkehrsvereine im Bergischen Land haben zu dem Zustandekommen des Führers wesentlich beigetragen. Derselbe enthält in ausführlicher Weise 20 Wanderungen von der Ruhr bis zur Sieg (also das gesamte Bergische Gebiet), die markierten Wanderstrecken, Vorschläge für mehrtägige Wanderungen, Verzeichnis der Jugendherbergen, Kleinbahnen und Autobusverbindungen etc. Hotels und Pensionen sind fast durchweg mit Fernsprech-Anschlußnummer aufgeführt. Auf das Geschichtliche über Städte, Burgen und Ruinen wurde besonderer Wert gelegt. Er ist in allen Buchhandlungen, Reise- und Verkehrsbüros zu haben.

★ Oberbergisch-Sauerland ★

Sommerfr. im Oberbergischen
Schöne Lage zwischen Agger u. Wiehl. Gute Verpfl., 4 Mahlz., W. Gries, Rest., Homig. Post u. Bahnst. Dieringhausen. z369

Privat-Pens. im Oberbergischen.
In herrl. waldr. Geg. sind. Erholb. fr. Aufn., gut. Verpfl. 4 Mahlz., b. mäß. Preis. Sp.- u. Liegew. am Hause. Eig. Landw. Bad i. H., Stranddad in d. Nähe. Fernr. A. Nümbr 51. Pension Hollaender, R.-Bierenbach bei Wiehl, Land. z114

Pensions-Haus Weber
Niederbierenbach (Bahnst. Wiehl)
Priv.-Pens. Fernr. 29 Nümbrecht. Postautohaltestelle. gel. fr. Lage. Neuzeitl. Einrichtung. Bad im Hause. — Beste Verpflegung. — Prospekt auf Wunsch. z109
Bade- und Schwimm-Anst. 5 Min. v. H.

Pension Hein z1806
Niederbierenbach/Nümbrecht
Bahnstat. Wiehl, bietet Erholungsuchenden angen. Aufenthalt u. vorzügl. Verpfleg. bei mäß. Preisen. Gedeckte Veranda, Bad im Hause u. schön. Badeteich. Eig. Landwirtsch. Waldr. Gegd. Tel. 56 Nümbrecht.

Priv.-Pens. Haus Saurenbach
Grumetb-Niederbierenbach, Bahnst. Wiehl. Nähe Schloß Homb. v. Wald. gr. Obstg. z. ang. Aufenth. i. Freien mod. einger. Stranddad. Bad im Hause, vorzügl. Verpfleg., 4 Mahlz. bis 1. 7. Mk 4.— Juli 4.50, Aug. 5.— Mk. Sept. 4.— Mk. Prosp.

Gasthaus Müller, Bornscheid b. Schönenberg. Herrl. ruhige Waldlage. Pens.-Pr. 4.50 Mk. Tel. Ruppichteroth 117. z279

Sommerfrischen im Kreise Waldbröl
Perle des Oberbergischen Landes!
Gesunde, waldreiche Gegend mit erquick. Höhenklima. Wanderern, Wochenendfahrern, Erholungsbedürftigen stehen Quartiere in gewünschter Art und Preislage zur Verfügung. Kostenlose Beratung. Drucksachen usw. durch den Verkehrsverein für den Kreis Waldbröl
Geschäftsstelle Waldbröl, Landratsamt Fernsprecher 241 und 242
und die nachstehenden Gaststätten und Fremdenpensionen:
Hotel u. Café Althoff, Waldbröl, Tel. 382.
Hotel Rolandsburg, Morsbach, Tel. 46.
Hotel und Pension Fischer-Eickhoff. Eckenhagen, Tel. 3.
Gasthof zur Post, Wildbergerhütte, Tel. 27.
Gasthof u. Pension Johann Fischer, Ziegenhardt, Tel. Amt Waldbröl 264.
Restaurant u. Fremdenpension Zimmermann, Boxberg/Waldbröl.
Gasthof Mertens, Halscheid/Sieg
Sommerfrische Robert Feld, Hüngringhausen b. Eckenhagen, Tel. Eckenhag. 43.
Privat-Pension Wilh. Gerhard, Erdingen.
Privat-Pens. Karl Sterzenbach, Bergerhof, Tel. Amt Wildbergerhütte 48.
Privat-Pens. Richard Sterzenbach, Heidberg, Tel. Amt Wildbergerhütte 29.
Privat-Pens. Dabringhausen, Hermesdorf.

Hotel „Zur Post" Wiehl
Besitzer: W. Paßmann — Fernruf Amt Bielstein 406
Erstklassig. Familienhotel — Seit 1839.
35 Betten / Zimm. m. fließ. Wasser, kalt u. warm / Zentralheizung / Veranda / Gr. Gartenterrassen / Liegewiese mit Flußbad / Bundeskegelbahn / Autohallen / mäßige Preise / Wochenend / eig. Forellenfischerei / Prospekte auf Wunsch.

Privat-Pension, direkt am Tannenw. gel., bietet Erholungsbedürft. ruhiges, angen. Heim bei best. Verpfl. (kein Massenquart.). Neuz. einger., teilw. Zim. mit fl. Wass., Liegewiese. Strandb., Gondelteich. Auf Wunsch Hochfrequenz-Behandlg. Preis Mk. 4.50. Tel. Nümbrecht 62.

Haus Grötzenberg bei Wiehl Post Winterborn z172
— Postautoverbindung ab Wiehl und Waldbröl. —

Sommerfrische Hübender b. Wiehl
Pension Knotte
bietet Sommergästen in waldr. Gegd. u. staubfr. Lage angenehm. Aufenth. Erstkl. Verpfl. Bad i. Hause. Schöne Gartenanlage und große Liegewiese. Postautoverbind. Eigene Landwirtschaft. Tel. Amt Bielstein Nr. 575. Prospekte. z1662

Sommerfrischen des romantischen waldreichen Siegerlandes
Kurhaus Rödgen b. Siegen. Tel. Siegen 1529. Am Hochw. 500 m ü. M. 40 km Rundbl. i. Geb. Gar. Freib. Liegew. Pens. 5 M.
Gasth. Werthenbach. Luftkurort Brauersdorf bei Netphen Oefftl. Brauersd. Amt Siegen. Abseit. Sommerfr. d. Siegt. Prosp. fr.
Sommerfr. u. Hotel Jägershof Netphen. Gar. Freib. Pens. 5 M.
Sommerfr. Sohlbach b. Netphen. Idyll. Lage. Pens. 4.50 M.
Gasth. Hambloch. Krombach Kr. Siegen. Tel. Kreuztal 332. P. 5 M.
Hotel-Pens. Dilley. Burbach Kr. Siegen. Tel. 204. Pens. 5 M.
Pens. u. Kond. Stabischmidt. Freudenberg Kr. Siegen. Prosp.
Jägerheim, Oberdielfen, Kr. Siegen, Tel. 2725. Pens. RM. 4.50 z4861/91

Im Oberbergischen
i. Erholungsg. b. best. Verpfl., sonn., staubfreie, ruh. Lage, dir. a. Walde, angenehm. Aufenthalt, auch Dauerpension. z1672
Penz.-Haarhaus, Geringhausen
Post Nümbrecht, Tel. öfftl. Geringhausen.

Privat-Penz. Geschw. Unsheim
Malzhagen b. Nümbrecht
In schön. geleg. Ort b. Oberberg. finden Ruhe- u. Erholungsuch. frdl. Aufn. Gut empfohl., bequem einger. Haus mit frdl. Zimm., Bad, Veranda. Anerk. gute Verpflegung. Preis 4.50 Mk. Telef.: Oeffentl. Malzhagen, Amt Nümbrecht. Prosp. z1483

Privat-Pension Wilh. Ohlig. z1283
Drinsahl (Post Nümbrecht)
Tel. Amt Waldbröl 433. liegt in romant. Gegend des Oberberg.; von Laub- und Nadelw. umg. Schöne Zimmer mit fl. Wasser. Bad i. H., gr. ged. Veranda, Liege- u. Spielwiese. Schwimmbad und Gondelteich 5 Min. v. H. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Pr. 4.50—5 Mk. Beste Referenzen.

Sommerfrische „Haus Brächen"
bietet Erholungsuchenden in gut eingerichtetem Haus (Bad, Zentralheizg., fließ. Wasser) angenehmen Aufenthalt. Ruhige Lage, viel Wald, Spiel- und Liegewiesen. Gute Küche, 4 Mahlzeiten. Pensionspreis 4 Mk., August 4,50 Mk. Bahnstat. Bielstein, von dort Postauto. Fernruf Bielstein Rbld 238. Inh.: Fr. Stölting, Brächen b. Drabenderhöhe, Bez. Köln. z1667

Rönsahl, Westfalen
Privat-Pension für Erholungsbedürftige. 5 Min. vom Tannenwald schöne Spaziergänge. Gute u. reicht. Verpfleg. Prs. 4.50. z389 Ww. Finke.

Haus Sonnenschein
Vornehm., behagl. Fremdenheim, in bevorzugt., staubfr. Lage, Schwimmbad beim Hause, mit all. Bequemlichk. (alle Zim. m. fließ. Wass.), Bad im Hause, Zentralheiz., Balkon, herrl. Waldungen in nächst. Nähe. Anerkannt beste Verpfleg. 4 Mahlz., 4.50 M.
Ang. Lind, Windhagen-Gummersbach. Telephon Gummersbach 918. z1665

Privat-Pension Chr. Jung
Malzhagen bei Nümbrecht
Gr. Schwimm- u. Badeanstalt mit Liegehalle u. Liegewiese a. Hause. Geschl. Glasveranda, Radio. Eig. Landwirtschaft. — 4 Mahlz. — Tel. 94, Amt Nümbrecht. — Prospekt auf Wunsch. z1663

Erholungsheim Bergfried z1417
im Oberberg. bietet ang. Sommeraufenth., best. Verpfl., Bäd. i. Hse. Mäß. Preise. Man verlange Prosp. Tel. 229 Amt Bielstein. Bes. Robert Pflitsch, Bantenberg b. Dieringhaus.

Sommerfrische i. Oberbergischen
Privatpension.
herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben, mit schönen Wegen und Fernblicken. Liegewiese am Hause. Beste Verpflegung. Preis 4.50 Mk. In Referenzen.
Geschw. Arnts,
Gummersbach-Windhagen. Telephon 748. Amt Gummersbach. z419

Solbad Wimpfen.



Kennst Du Wimpfen, das Rothenburg ob dem Neckar? Mit seiner wundervollen Lage auf dem Steilufer des lieblichen Stromes, der sich so unvergleichlich schön durch die im Frühlingsschmuck prangende Landschaft windet? Mit seiner berühmten Hohenstaufenpfalz, deren Türme so trotzig und kühn gen Himmel ragen, mit seinen mittelalterlichen Häusern, Gassen und lauschigen Winkeln, mit seinen Toren und Brunnen, die sich so malerisch in das Stadtbild fügen, und mit seinen gotischen Kirchen und Kreuzgängen, die so ernst und nachdenklich von vergangenen Zeiten erzählen? Wenn du das alles nicht kennst, dann fahre in deinen Ferien nach Wimpfen und besuche dies prächtige Fleckchen Erde

Wimpfen ist aber auch Solbad und Luftkurort.

Die Heilmittel sind rühmlichst bekannt. Sie werden in erster Linie angewandt gegen Rheuma und Asthma; aber auch Katarrhe, Bronchitis, Neuralgien, Frauenleiden und Kinderkrankheiten werden mit großem Erfolg behandelt.

Bad Brückenau am Sinntale.

Uns Westdeutschen sind leider die prächtigen Erholungsstätten in Mitteldeutschland und besonders in Hessen und Unterfranken wenig bekannt. Ein solch Schatzkästchen landschaftlicher Schönheiten und natürlicher Stärkungs- und Heilmittel ist Bad Brückenau in Unterfranken. An der preußisch-bayerischen Grenze, am südwestlichen Ausläufer des Rhönegebirges, im oberen Sinntal gelegen, ist dieses, besonders von Nerven- und Nierenleidenden aufgesuchte, seit bald 200 Jahren bestehende Bad eine der schönsten Anlagen ihrer Art.

Moorbad Aibling in Oberbayern.

Wenn man schon den weiten Weg nach Oberammergau gefahren ist, um das weltberühmte Passionsspiel zu sehen, warum nicht die Gelegenheit benützen, um in irgend einem hübschen Orte Oberbayerns Erholung zu suchen oder die lange geplante Badekur zu gebrauchen? Das große Heer der Gichtiker und Rheumatiker kann das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden im Moorbad Aibling, unweit München im anmutig bewegten Alpenvorlande gelegen. Auch Frauenleiden finden hier unter gediegen fachärztlicher Behandlung glänzende Heilerfolge. Die Moorbadekur wird wirksam unterstützt durch die Ludwigsquelle, einen eisenhaltigen Mineralbrunnen. Eine Auswahl wohlgeleiteter Gaststätten bietet angenehme Unterkunft und Verpflegung. Das in den reizenden Anlagen erbaute Kurhaus, Kurmusik und Lesezimmer sorgen für Anregung und Unterhaltung. Auf den Wendelstein führt eine Bergbahn, die es auch Patienten ermöglicht, diesen bayerischen Rigi zu erklimmen. Gut organisierte Auto-Fernfahrten erschließen die weitere Umgebung, das Inntal und den Chiemsee, in dessen Fluten sich König Ludwigs Prunkschloß und die Mauern eines uralten Klosters spiegeln.

Das Atterseegebiet im herrlichen Salzkammergut

setzte alles daran, um die letzten Vorbereitungen zur bevorstehenden Hauptsaison zu beenden. Nicht nur die großen Kurorte, sondern auch die kleineren Sommerfrischen des in den letzten Jahren zur großen Mode gewordenen Atterseegebietes sind bestrebt, die Hotels und Pensionen den steigenden Ansprüchen der In- und Auslandsgäste anzupassen.

Zuoz im Sommer.

Wer ein echtes Engadiner Dorf mit alten, breitgefügten Häusern, tief eingelassenen Gitterfenstern, aus denen aber freundlich dunkelrote Bündnernelken fallen, sehen will, wer Turm und Wappen und den Schrittklang auf wildem Pflaster liebt, läßt sich mit der Rhätischen Bahn nach Zuoz fahren. Der Reisende wirft mir ein: Alte Behäbigkeit verspricht mir noch keine gute Unterkunft! — Gemach. Es gibt wohl selten wie in Zuoz diese einander artig berührende Zweiteiligkeit: altmodisches Dorf, moderner Kurort. Der Mann, der Zuoz trotz St. Moritz-Nähe als Gastort begründete und hochbrachte, heißt Hermann Gilli oder Papa Gilli, wie ihn Gäste und Heimische gemütvoller nennen. Papa Gilli, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte, ist heute noch ein Feuergeist und trotz der Kriegsjahre, die auch ihn bedrückten, ein unverbesserlicher Optimist. Unter seiner Führung wurde in Zuoz das Lyzeum Alpinum, die berühmte und höchstgelegene Schule Europas, die bis zum Reifezeugnis vorbereitet, eröffnet; das Kinderheim Bellaria ist ebenfalls sein Werk. Er betreut zwei Hotels sorglich und gewissenhaft. Zuoz hat auch ein Strandbad. Was dieses Strandbad aber aus vielen ähnlichen Unternehmungen heraushebt, ist seine unvergleichliche, von Tannen, Alpweiden und Bergblumen bunt umrahmte und aussichtsreiche Lage. Schon immer war Zuoz als sommerlicher und natürlich auch winterlicher Ferienort geschätzt und gewürdigt — seine Sommereignung, auch die übrigen Sommersporte kommen hier zur Geltung, steigert sich aber bedeutungsvoll durch das neue Strandbad. Und wer es noch nicht weiß: Zuoz gilt gleichzeitig auch als das beste Standquartier für Touristen und vor allem für die Besucher des Schweizerischen Nationalparkes.

Die Kraftpost als Bergsteigerin.

Die höchsten Kraftpostlinien im Schwarzwald.

Nicht die neueröffnete Kraftpostlinie von Berchtesgaden auf den etwa 1000 Meter hohen Obersalzberg ist die höchste, fahrplanmäßig befahrene Kraftpostverbindung Deutschlands, sondern dieser Ruhm kommt der Linie von Freiburg i. Br. nach Todtmoos zu, deren höchste Haltestelle in 1362 Meter Höhe dicht unterhalb des Belchengipfels liegt. In 1287 Meter Höhe befindet sich der Haltepunkt der Postlinie Bärental-Feldberg und in 1166 Meter auf dem Gipfel des Hornisgrindberges das Ziel der Linie Achern (Baden)-Hornisgrinde. Außer diesen gibt es im Schwarzwald noch mehrere Kraftpostlinien mit Ziel- oder Unterwegsstation in mehr als 1000 Meter Höhe, die fahrplanmäßig befahren werden.

25 Jahre Breitachklamm.

Eine Sehenswürdigkeit der Allgäuer Alpen.

In diesem Jahre sind 25 Jahre verflossen, seit die Breitachklamm im oberen Allgäu für den Touristenbesuch erschlossen wurde. Eine Stunde südwestlich von Oberstdorf liegt ein von bewaldeten Höhen eingeschlossener Talkessel, von dem aus die Klamm, dicht an der Breitach hinführend, ihren Anfang nimmt. Am 24. Juli 1904 wurde mit dem Bau begonnen. 4600 Tagschichten von 10 Mineuren, 5 Taglöhnern, 2 Maurern, 2 Schlossern und 1 Schmied waren erforderlich, um das Werk fertigzustellen. Mit 7000 Sprengschüssen mußte Bresche gelegt werden. An Sprengmaterialien wurden 1050 Kilo schwarzes Pulver, 225 Kilo Anagonpulver, 50 Kilo Dynamit, 2000 Sprengkapseln und 4160 Meter Zündschnur benötigt. Ferner 23 000 Kilo Eisen, 11 000 Kilo Zement und 450 Meter Drahtseil. Die Kosten des Unternehmens betrugen 30 000 Mark für den Wegbau und 30 000 Mark für die Errichtung des Gasthauses, das nun auch auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann. Schon im Jahre 1903 wurden Versuche zur Erschließung der Klamm angestellt, die aber stets scheiterten. Erst die von Pfarrer Schiebel-Tiefenbach gegründete Genossenschaft führte die Erschließung der Klamm durch, die heute zu den schönsten Klammbildungen zählt.

Donaueschingen und seine Schönheiten

Zuerst vom Wetter! Aus den Wiesen, in den Büschen, an den Wassern krappelt und hüpft, quakt und jubiliert es. Kein Wunder, daß da auch in unserem Kurort selbst neues Leben erwacht. Die Donaueschinger müssen mitmachen. Fällt ihnen gar nicht schwer! Und da kommen auch schon die Touristen und Dauergäste. An der Donauquelle werden die Filmstreifen täglich meterweise verknipst. Ein robuster Schweizer will es sich nicht entgehen lassen, auch einmal auf einer „fürstlichen Bank" photographiert zu werden. „I' sitz si erscht no guet", meint er voller Befriedigung.

Scharen durchwandern den Park. Ihr Staunen über die Pracht, in die sie überall hineinlaufen, tut den Donaueschingern wohl.

„Ja Maa", sagen sie voller Genugtuung. Aber schließlich lebt der Mensch vom Anschauen der weißen und schwarzen Schwäne, der Reigänse auf spiegelnden Wassern unter jahrhundertealten Bäumen nicht allein. Er strebt weiter an den Rheinfall, in die Wutach- und Gauchachschlucht, in den Hegau und an den Bodensee. Die Welt ist weit um Donaueschingen. Der Eingeregnete, auch das kann vorkommen, spannt gelassen seinen Schirm auf und schreitet durch die Gassen zu den fürstlichen Sammlungen oder zur Hofbibliothek. Er will auch das verborgene Donaueschingen kennen lernen. Wenn dann die Sonne wieder scheint, geht er hinaus an die Brigach, sieht sich die leuchtenden Körper der Badenden an und weiß dann, was ein wirkliches großes Strandbad ohne Zementufer, aber mit grünen Rasenteppichen und Kulissen aus Hochwald ist.

Die heilsamen Peitschenhiebe der Solquelle schenkt er sich für dieses Mal, denn auch der größte Naturschwärmer und Kunstfreund hat seinen Magen. Nach den Sternbildern und aus der ganzen schwarzländerischen Tierflora haben die Donaueschinger Gasthofbesitzer ihre kleinen Schlaraffenpaläste getauft. Jeder hat seine besondere Note, aber alle umschlingt das blonde Hopfenband des Fürstenbergbieres.



Die Donauquelle in Donaueschingen.

Die Donauquelle, dicht neben dem Schloß der Fürsten zu Fürstenberg, ist in ein großes Becken gefaßt. Die wirkungsvolle Marmorgruppe von Heer stellt die „Baar" dar, welche die kleine Donau als Kind an der Hand hält. Die Inschrift lautet: „678 m über dem Meer. 2840 km Länge der Donau bis zum Meer."

Süddeutschland ★ Alpenländer

Spessart-Untermaintal-main.Odenwald

Amorbach bayerisch. Odenwald, herrlich im Talkessel gelegen, berühmte Benediktinerabtei. Viele Sehenswürdigkeiten, lohnende Ausflüge. Modernes Schwimmbad. Verpflegung gut und billig.

Aschaffenburg „Bayr. Nizza", alte Kurfürstenres. m. hist. Fachwk. Ren.-Schloß „Johannisburg" (Gal. Staatsbibl., Kunsts.), Pompean., Stiftskirche, Flußbäder, Faltbootsp., preisw. Woch. Anerk. Hotels u. Gaststätt.

Klein-Heubach a.M. Fürstl. Löwenst. Schl. m. herrl. Park Klost. Engelberg, Römerkastell, Vrzl. Verpfl., Mäß. Pr. Ausk. u. Prosp. d. Frd.-Verk.-V.

Lohr a.M. Id. Sommerfr. Eing.-Tor f. alle Wanderung. ind. Hochw. d. Sp. Gel. z. Floß- u. Motorboot-F., i. herrl. Maintal. Sch. Mainstrdb. Rud.- u. Angelsp. Gut bgl. Gaststr. vzgl. Verpfl. Ausk. Fremd.-Verkehrsv.

Miltenberg Perle a. Main. Wunderb. Lage, inm. anmu. Tal u. Bergw. Reichmittelalt. Gepr. Mod. Einr. Weltber. Marktpl. Schatzkästl. f. Mal. u. Archit. Bei. Som.- u. Herbstaufenth. Ausk. d. Stadtrat (Fremd.-Verk.-V.)

Wertheim am Main Beliebter Luftkurort, Fluß- und Strandbad. Waldspaziergänge. Führer durch den Verkehrs-Verein.

Auskunft und Prospekte durch das Reisebüro des Spessartbundes, Aschaffenburg, Weibergerstraße

Bad Orb das aufblühende Heilbad für Herzleiden, Rheuma, Gicht, Nerven- und Rückenmarksleiden, Rachitis, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden. Herrlich gelegen. Auskunft durch die Kurdirektion.

Neckargemünd b. Heidelberg Die Perle des Neckartals

Hotel-Pension Prinz-Carl. Hans Hahn, Küchenchef, Tel. 248. Am Neckar gelegen, Zimmer mit fließ. Wasser, Garage. Pension M. 5.50 bis 6.00. Vorbehaltlos! der Rheinländer und Westfalen.

Hotel-Pension zur Pfalz. Altren. Haus, dir. a. Neckar gel., m. groß. Gart. u. Terrass. Schöne Fremdenz. z. T. m. fl. W. Anerk. g. Verpfl., civile Preise. Tel. 337. Bes. Heinr. Ette. Prospekt.

Restaur.-Pension Kaiserhof. Bes. A. Knopf, Tel. 338. Schöne Fremdenzimmer, Garten am Neckar und Nähe des Waldes gelegen, gutbürgerliche Küche. Pension M. 5.50 bis 6.00.

Gasthaus-Pension zur Krone. Bes. Joh. Dörzenbach, Tel. 453. Saal, großer schattiger Garten i. d. Nähe d. Neckars u. am Walde in sehr ruhiger Lage gelegen, gutbürgerl. Küche. Pension M. 5.00 b. 5.50.

Gasthaus-Pension zum Schiff. Anna Emberger-Endress. Tel. 393. Gutbürgerliches Haus, Nähe des Neckars, mäßige Preise, schöne Fremdenzimmer. Pension M. 5.00 bis 5.50.

Erholungsheim und Pension Himmelbacherhof. Das ganze Jahr geöffnet, unmittelb. Walde gelegen, mit herrl. Aussicht d. Neckartal, vorzügliche Verpflegung, 4 Mahlzeiten, eigene Landwirtschaft, Pension M. 5. bis 6.00 10%

Neckarsteinach bei Heidelberg. Hotel-Pension zur Harfe. Inh. Gertrud Kühlke, Tel. 4. am Neckar gel. altes, histor. Studentenrest. m. gr. Terr. u. Saal, vorz. Küche. Pens. v. M. 6.00 an

Hirschhorn bei Heidelberg. schönster Luftkurort des Neckartales. Hotel-Pens.- Kaffee z. Naturalisten K. Schäfer, Küchenmeister P. 6.— Erbach-Fürstenauerhof. P. 5.— Gasthof zur Krone. P. 5.— Verl. Sie Prospekte v. vorsteh. Häusern.



Hotel-Pension Schloß Lichtenberg. Post Niedernhausen i. Odenwald. Idyll. geleg. Luft-Kurort. Modern. Schwimmbad. Verlangen Sie Prospekt. b132

Hirschhorn a. N. - Heidelberg. Hotel-Pension Issel, Tel. 2. Vornehmes Haus, erstkl. Verpflegung. Pens. RM. 6.—. Verl. Sie Prosp. 14074

Altdorf Amt Säckingen, Schwarzwald, 900 m ü. M. Café-Pension „Mühle im Schwarzwald". Neu eingericht. Haus mit fließ. k. u. w. Wasser in all. Zimm. Zentralheizg. Pens.-Pr. mit M.-Kaffee von RM. 5.50 bis RM 6.50. Auto-Verkehrsst. Wehr (Baden) Bes. Frau T. Klemm Wwe. 14884

Kappel (Schwarzw.). Höllentalbahn Höhenluftkurort 900 bis 1200 Meter ü. d. M. Kurhaus Sternen. Titisee — Feldbergaebiet. Alpenaussicht große Tannenwälder. Tennis. Al. Wasser. Pension von RM. 5.50 an. Prospekte

St. Georgen Schwarzwaldbahn 800—1000 m ü. M. Hotel Adler, Neu erb. Haus. Modern einger. Pens. v. RM. 5.— an. — Prosp. Bes. O. Braun, Küchenchef. 14747

Hinterzarten Schwarzwald 900 Meter ü. M. Villa Sofia. Mbl. Z. Ruh. staubfr. Lage. Sonn. Frühstückstor. Kl. Küche. 11542

Schönwald bei Triberg 477 Schwarzw. 1000 m ü. M. Gasthof u. Pension Waldpeter, Liegekuren in schönst. Hoch- u. Jungwald. Sonn. Schwimm- u. Lichtbad. Gar. Pens.-Pr. RM. 5. bis RM. 6.-. Prosp. P. Schandelmaier Wwe.

Luftkurort Ottenhöfen (bad. Schwarzw.) 4481. Gasthof u. Pension zur „Linde", vollst. renov. Haus, 45 Betten, angen. Sommeraufenth. Mäß. Pr. Prosp. Bes. B. Schneider

Schwarzenberg O. A. Freudenstadt Christliche Hausordn. Kurhaus „Murgtalperle" 14650. Württ. Schwarzw. Prächt. Südlage. Anarenz. Hochw. 10 Min. v. Bahn. Mäß. Pr.

Baiersbronn Württbg. Schwarzwald. Bahnhof-Hotel. 14801. Gutbürgerl. Haus. Schöne Zimmer. Beste Verpfl. Mäß. Pens.-Pr. Bes. Karl Morlok

Kurhaus und Pension. Angenehm. Sommeraufenthalt. Nahe d. Wald. Sonn. Terr. Schatt. Gart. Forell.-Fisch. Pension 5.50 bis 6.— RM. 14771. Tel. 12. Bes. Adolf Vogt.

Peterzell Schwarzwald-Bahn b. Königsfeld, 777 m ü. M. Bahnhof-Hotel. 2 Min. v. Wald. Vorzügl. Pension von RM. 4.50 bis RM. 5.— Tel. 206. 14750 Bes. F. Schrade

Gutach, Schwarzwaldbahn. Gasthaus u. Pension zur „Linde", altbek. Haus. Ruhige Lage. Fl. w. u. k. Wasser. Mäß. Preise. — Prospekte. 14743

Baiersbronn Perle des württbg. Schwarzwaldes. Kurhaus Schönblick, dir. a. Walde, 650 m hoch. Vorzgl. Verpfl. Tel. 8. Bes. Chr. Züfle. 14800

Falkensteig Höllental, Stat. Himmelreich (bad. Schwarzw.). Gasthaus u. Pension zu den zwei Tauben. Altbek. Haus, Pens. v. M 5.50 an. Prosp. Bes. J. Baumgartner. 14759

Oberharmersbach (Schwarzwald) idyll. Luftkurort 350—1000 M. Gasthof u. Pension „zur Stube" u. „den drei wilden Schweinsköpfen". Tel. 7. Neuztl. eingericht. In schönst., waldr., rub. Gegend. Allerb. reichl. Verpfleg. Milchwirtsch., Forellenf. Groß. Schwimm- u. Luftbad. Liegehalle. Schön. Gart., Pens. m. Nachm.-Kaffee M. 5.—. Prosp. Vor- u. Nachs. 10% Ermäß.

Steinwald Württ. Schwarzwald 816 m ü. M. 14696. Gasthof u. Pension Steinwald. Mitten in herrl. Tannenhochw., Kurstadt Freudenstadt in 30 Min. a. schön. Waldw. erreichb. Beste Verpfl. Pf.-Pr. v. M 4.50 an m. N.-Kaffee. Prosp. Tel.-Hilfsst. Bes. H. Eberhardt.

Wickartsmühle b. Säckingen, südl. Schwarzw., 720 m ü. M. Gasthaus u. Pension, dir. a. Wald. Staubfr. Lage. Freibad. Pens.-Pr. RM. 5.— (4 Mahlz.) Bes. J. Habermosb. 14895

Ottenhöfen im Schwarzwald, prächt. gel. Luftkurort, a. Fuß d. Hornisgrinde. Wunderb. Spaziergänge. Autorundf. Prosp. d. Verkehrsv. 14913

Herrenalb i. Schwarzwald. Hotel Pension „Kühler Brunnen". Altbek. gut bürgerl. Haus mit gut. Ruf. Küche u. Keller. Mäß. Pr. Prospekte. Autogar. 14909 Bes. K. Pfeiffer

Hornberg Schwarzwald-Bahn. Hotel und Pension zum Adler. Gutbürg. Haus. Mäß. Pens.-Preise. Vorz. Vorzugspr. Prosp. H. Langenbacher. 14744

Württemb. Schwarzwald. Neuenbürg-Enz (zw. Pforzheim-Wildbad). Prächt. Höhenlage, umgeben von herrl. Tannenwäldern, staubfr. Waldspaziergänge, sonn. Zim., gt. Verpfleg. v. RM. 4.50 an. Kurhaus Tannenburg. Carl Kogt. Telephon 54. 14369

Schönwald, Schwarzw., 1050 m ü. M. Gasthaus u. Pension z. Löwen, rub. Lage, dir. am Walde. Pens.-Pr. von RM. 5.— an. Prospekte. Bes. A. Kaltenbach. 14714

Schönwald (Schwarzwald) 1000 Mtr. ü. M. Privat-Pension Jos. Dorer. Sehr ruhige, staubfr., sonn. Lage. Gut bürg. Verpfleg. Pens.-Pr. RM. 5. 14716

Neustadt Titisee-Feldberggebiet, 850 m ü. M. Hotel Neustädter Hof. Nächst d. Walde. Altb. Haus. Beste Verpfl. Pens.-Pr. ab RM. 5.50. Gar. Prosp. Bes. K. Fehrenbach. 14773

Schwarzwald! Waldkirch bei Freiburg i. Br. Gasthof u. Pens. „Engel". Tel. 340. Zimmer m. fl. w. u. k. Wasser. Pensionspr. RM. 5.— bis 6.—. 14214

Bleibach im Elztal, Nähe Freiburg (bad. Schwarzw.). Gasthof Pension Sonne 14780. Gutbürgerl. Haus. Schön. Garten. Flußbad. Pens. RM. 5.—. Inh. Jung. Wwe.

Todtnauberg Höhenluftkurort, 14816. Schwarzwald, 1021 m ü. M. Gasthaus u. Pension Engel. Pens.-Pr. RM. 5.—. Prospekte. Bes. O. Klingele Wwe.

Bonndorf i. bad. Schwarzw. 860 m. Beliebter u. preiswerter Höhenluftkurort, Alpensicht. Prosp. Kurverwaltg.

Der rote Fahrplan des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal. Preis 60 Pfg.

600 JAHRE
Darmstadt
MITTELPUNKT DES URALTEN KULTURLANDES ZWISCHEN
RHEIN-MAIN-NECKAR
EINGANGSTOR ZU ODENWALD UND BERGSTRASSE
AUSKUNFT DURCH DAS STÄDTISCHE VERKEHRSAMT

Ausstellung ◆ **„200 Jahre Darmstädter Kunst"**
z941
Darmstadt, Mathildenhöhe 1930, Juni—Oktober.



Gesundung für Herzleidende

Der hohe Kohlensäuregehalt der Solquellen macht das Bad Orb zu einem wirksamen Heilbad für Herz-, Rheuma-, Leber- und Gallenleidende. Die Quellen sind stark radioaktiv. Ihr grosser Gehalt an Jod und Brom — die günstige Zusammensetzung von Eisen und Mangan — sind heilbringend für Blutarme und Bleichsüchtige. Die idyllische Lage — das milde Klima und die bequeme Reiseverbindung sind weitere Vorzüge von Bad Orb.

Bad Orb
im Spessart

Nähere Auskunft und Prospekt durch die Kurdirektion.

Empfehlenswerte Häuser. Verlangen Sie Prospekt.

Kurhaus Hotel	**Badehotel** Schneeweiß & Müller
Kurpension St. Elisabeth I u. II	**Hotel Villa Saline**
Pension Park-Villa	**Hotel Hohenzollern**
Hotel Aegir	**Haus Madstein**

a30

SIE GESUNDEN IM STAHLBAD KÖNIG
PROSPEKTE DURCH DIE KURVERWALTUNG
z238

1000 bis 1200 m **SCHÖNWALD** 400 m oberhalb Triberg
Nerven- und Höhenkurort.
HOTEL SOMMERBERG
Bekanntes Familienhotel in erhöhter Südlage. Forellenfischerei. Garagen. Diät n. Wunsch. Pension von RM. 7.— an. Prospekte gerne. L. Wirthle. z4075

Kurhaus Kniebis-Lamm Württ. Schwarzwald, 11 km von Freudenstadt.
Sonnenreiche Höhenlage (935 m), direkt am Hochwald. Telef Kniebis Amt Nr. 9. Prospekte d. d. Bes. C. Gaisser. z4813



Bester Aufenthalt für Ruhe u. Erholung

BADENWEILER
(SÜDL. BAD SCHWARZWALD)

THERMALKURORT z248

Schnellzugsstation Müllheim/Baden, Strecke Frankfurt/M. Basel. Mittelgebirgsklima, Windschutz gegen Norden und Osten, gleichmäßiger Temperaturgang zu allen Tageszeiten, absolut reine Luft von mäßigem Feuchtigkeitsgehalt. Staatliches Markgrafenbad mit den modernsten Einrichtungen. Offenes und Hallenthermalschwimmbad. Familienbad, verbund. mit Luft- u. Sonnenbad. **Auskunft** u. Prosp. **kostenlos durch die Kurverwaltg. Badenweiler.**

Hotel Römerbad 190 Bett., Pension v. 11.- an	**Parkhotel** 100 Bett., Pension v. 10.- an
Schwarzwald-Hotel 75 Bett., Pension v. 8.50 an	**Heilanz.:** Herz, Nerv., Rheumatism., leichte Erkrankg. d. ob. Atmungsw., Rekonvaleszenz.

Ruhe u. Erholung in Bergluft u. Höhensonne
finden Sie im
Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleitner — Post und Bahnstation:
Pfronten-Ried, bayr. Allgäu

Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in unvergleichlich schöner Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns.

Pensionspreis je nach Aufenthaltsdauer und Jahreszeit M. 6.50 bis M. 8.— Prospekt

---

Luftkurort Mühringen
Schwarzwald. z4245
Hotel Stoffregen. Fließ. Wasser. Hauskapelle. Pension 4.50, 5.—. Prospekt grat.

Wagrain-Salzburg
Kneippkurort m. „Betrieb", sond. f. wirkliche Erhol.: Sonne, Wald, Wasser! (Seen in nächst. Nähe.) Volle Pension m. Unterk. 7 Schill. Ausk. durch 6/5 Fremdenverk.-Verband Wagrain.

Bad Liebenzell (Schwarzwald)
Strand-Café u. Pens. Schönlen. Staubfr. L., schatt. Garten (Liegekuren) beste Verpfl. Pens.-Pr. v. 5 RM. an. Bes. K. Schönlen.

Freudenstadt, Württ. Schwarzwald
Gasthof und Pension zum „See". Gutbürgl. Haus. Gute Verpfleg. Zentralhz., Bad, Pens.-Pr. 5.50—6.00 Mk. Tel. 448.

Schweigmatt
Höhenkurort Schwarzwald 800 m ü. d. M.
Pension Alpenblick. z4883
Neuzeitl. einger. Pens.-Pr. mit Frühstück-Kaffee RM. 5—6. Eigene Landwirtschaft. Bahn- und Poststation Hansen-Raitbach. Prospekte W. Schmidt.

Das Haus für Ruhesuchende.
Wer im Frühling, Sommer oder Herbst einmal im
„Haus Waldruhe"
Gündringen bei Nagold
(Württemb. Schwarzwald) war, der hat sich erholt u. kommt immer wieder. Gute Verpflegung. Mäß. Preis. Prospekt. z401

Dornstetten b. Freudenstadt 700 m ü. M.
Café-Restaurant z. Post. Prachtv. Lage. Beste Verpfl. Stadt. Schwimmb. Pens.-Pr. RM. 4.50 b. RM. 5. Prosp. Tel. 67. A. Kayser

---

Saig 1000 m ü. M. Höhenluftkurort ½ St. v. St. Titisee. z4607
Gasthof u. Pension Hochfirst, ganz sonn. freie Lage, gute Unterk. u. Verpfl. Zentr.-Heizg., elektr. Licht, eig. Landwirtschaft. Vorsaison von RM. 5.50 an. Prosp. d. d. Bes. W. Zimmermann. Tel. 268 Neustadt.

Forbach Murgtal (Schwarzwald).
Hotel Friedrichshof
Altbekanntes Haus. Prospekte. z4713

---

5 M. Pension nur i. Schwarzwaldsommerfr.
WALDKIRCH
a. Fuße des 1250 m h. Kandels im Hotel Löwen-Post, I. H. am Platze. Verlangen Sie Referenzen, Prospekte. Z310

Oberprechtal, bad. Schwarzw.
Kurhaus und Pension Sonne
Altbekannt. Haus. Herrl. Sommeraufenthalt. Pens. m. R.-Kaffee RM. 5.— z4786
Prospekte durch Hch. Duffner.

Dobel Höhenluftkurort Schwarzwald (720 m)
Herrl. Tannenhochw. Heilkräft. Gebirgsklima. Bes. f. Nerven, Herz- u. Asthmaleidende. Prosp. d. Kurverw. z4907

KUR-HOTEL HACKER
Zentralh. Fließ. W. Prospekte. z4902

Bittelbronn bei Freudenstadt z465
Gasthof u. Pension z. Bahnhof. Höhenluftkur b. erstkl. Verpfl. Vorz. Landauf. Pens. v. 4.20 an, f. Nebf. Prosp. d. d. Bes. Aug. Teufel

---

St. Georgen - Stockwald
Schwarzwaldbahn 900—1000 Meter ü. M.
Gasthof-Pension Rose.
Altbek. Haus. Gutbürgerl. Verpflegung. Pens.-Pr. RM. 4.50 bis RM. 5.— z4748
Prospekte. A. Zuckschwerdt, Bes.

LINDAU
BODENSEE IM SOMMER

Unvergleichliche Inselstadt in einzig schöner Lage mit den Gartenstadtteilen Aeschach, Reutin, Hoyren mit Bad Schachen

Großzügige neue Strandbäder.

Wasser- und Bergsport. Bergbahnen. Täglich Promenadenkonzerte Stadtpark, Seefeste. Prächtige Ausflüge mit Dampfer. Aussichtswagen rund um den Bodensee, Vorarlberg, Schweiz, Oberammergau. Prospekte durch das städtische Verkehrsbüro Bahnhof. Telefon 266 614.

Bayrischer Hof Zim. 4.50-7.50. Pens. 9.50-13.50 M.	**Hotel Seegarten** Zimmer 2.50-4.50 M. Gartencafé	**Hotel Reutemann** Zimmer 3-5. Pension 8-10 M.	**Lindauer Hof** Zim. 2.50-4 M. Terrassenrestaurant.	**Hotel Bad Schachen** Zim. 3.50-7 Pension 9.50-13.50 M.

Bonndorf
im Schwarzwald,
900 m ü. M. (Bahnst.)
Pension Sonnenhof.
Gute Familienpens. Südbalkonzimmer. Vorzügl. Verpfleg. Mäß. Preise. Prosp. durch A. Bingel, Bonndorf i. Schwarzwald. z340

Schwarzwald Gasth. u. Pension Lautenfels
400 m, Lautenbach, Post Gernsbach im Murgtal, Tel. 84 Tannenwaldr., ruhig, romantisch, sonn. Lage, ged. Veranda, Garten, Schwimmbad. Pensionspreis 5.00. b124 Bes. H. Meyer.

Enzklösterle bei Wildbad (Schwarzwald).
Gasthof u. Pension Waldhorn. Altbek. Haus. Beste Verpfl. Mäß. Preise. Eig. Forellenw. Autov. mit Wildbad u. Freudenstadt. Garage. Tel. 14. Bes. Zipperlen.

Friedenweiler
Das gesuchte Kleinod im Hochschwarzwald.
900—1100 Meter.
Wald-, Nerven- u. Höhenluftkurort. Hotel u. Kurhaus. Familienhotel. Mittl. Preise. Kurarzt. Prospekte v. Bes. Carl Baer. b265

Rotenfels b. Herrenalb, Schwzw.
Gasthof u. Pension Sonne. Staubfr. Höhenlage. Beste Verpfl. Bad i. H., fließ. Wass. Pf.-Pr. RM. 4.50. Prosp. Bes. K. Merkle.

Enzklösterle bei Wildbad (Schwarzwald)
Pension Kleiber, in staubfr., herrl. Lage. Gut bürgl. Küche. Gute Verpfl. Mäß. Pr. Autoverb. m. Wildbad u. Freudenstadt. T. 11.

Schiltach (badischer Schwarzwald).
Gasthaus und Pension zum Adler.
Neu einger. Zimmer. Zentr.-Heiz., fl. W., Eig. Metzgerei. Mäß. Pensionspr. Prosp. z4719 Bes. J. Lehmann.

Baden-Baden
Bad Hotel Zähringer Hof
Familienhotel 1. Ranges nächst Lichtentaler Allee. Fließ. Wasser. 17 000 qm Park. - Eigenes Thermal-Kurbadehaus. (Thermal-Wildbäder) Garage. Telephon Nr. 180/184. Pension von RM. 11.— an.

Baden-Baden
Pension Parkhaus Zink. z4910
In schönst. Lage, nahe Wald, Allee u. Kuranlagen. Gr. Park. Fließ. Wasser. Pens.-Pr. 8—10 Mk. Prosp. Bes. J. M. Goetz.

Baden-Baden
Pension Villa Cary
nächst Lichtentaler Allee und Wald. Haltestelle d. Bergbahn. Bismarckplatz. Bestempfohlenes Haus. Pension 7—9 RM. Prosp. Inh. A. Birkel. z4617

Baden-Baden
Kur- u. Badehotel Darmstädter Hof
Thermalbäder aus der Ursprungsquelle im Hause. Auch Diätkuren. Zimmer mit fließ. Wasser. Pension RM. 11.— bis RM. 14.—. Lift. Telephon 198.
Inhaber: Gustav Hoffmann.

Forsthaus Irtenberg
bei Würzburg, inmitten herrl. Hochwald. Für Erholungsbedürftige besonders geeignet. Pension RM. 4.50. z4143

Bodman-Bodensee
vereinigt Berg, Wald und Wasser. z4840
Hotel-Pension „Linde"
altrenommiert — Prospekt bereitwilligst

Ueberlingen z4844
Bodensee Bad-Hotel
Erstes Haus am Platze. Neuzeitl. ren. Prachtv. in groß., schatt. Gart., direkt am See gelg. Garage, Pension, Mäß. Preise. Inh. Bruno Hammer. Tel. 477

Ludwigshafen-Bodensee
Herrl. Sommeraufenth. Kurhotel Löwen. Eig. Strandbad. Altrenomm. gutbürgerl. Haus. Pensionspreis von 5.— RM. an. Vier Mahlzeiten. Garage. — Prospekte durch die Direktion. z4841

Gerühmte Sommerfrische im Pinzgau.
Niederntfill b. Zell am See
(Stat. d. Lokalb. Zell a. See—Krimml). Ruh. Ort in idyll. Lage. An der Bahn, abseits der Hauptstr., staubfrei. Mannigf. Ausflüge (Wald), Bergfahrten u. Uberg. Prosp. bereitw. Zimm. S. 2, Pens. 8.7—8 samt Abgab. Gasthof „Hitzensauer", neuzeitl. einger., mit viel Annehmlk. z261

BRIXLEGG
„das Meran Nordtirols"
Schönste Sommerfrische des Inntales
Hallbad - Strandbad
Prospekte durch den Verkehrsverein

Höhenluft-Kurort
Galtür in Tirol 1600 Mtr.
Post-Gasthof „Rätia" Fernruf 8. Reltelt. Haus a. Platz, neuz. Komf. Ruh. sonn. Lage, herrl. Spaziergg. Ausgangspunkt f. sämtl. Hochtouren in die blaue Silvretta. Prospekte z4086 Bes. Franz Türtscher.



STEIERMARK
Österreichs Waldparadies - Romantische Hochgebirge
Herrliche Seen - Gesündestes Klima

Zahlreiche Kurorte u. Sommerfrischen mit Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Privatunterkünften. Volle Pension Schilling 5.- bis 20.- je nach Ort u. Rang

GRAZ die moderne Gartenstadt mit ihrer herrl. Umgebung. Zentrum schöner Autotouren
Landeshauptstadt der Steiermark
Unvergleichlich schöne Parkanlagen, malerischer Schloßberg mit überwältigender Fernsicht, inmitten der Stadt
Erholung - Sport - Gesellschaft - Kunst - Wissenschaft

Prospekte und Auskünfte in allen Reisebüros und durch „Steirischer Fremdenverkehr", Graz, Landhaus

---

Hotel Kurhäuser SENNIS-ALP
1400 m ü. M. Stat. Flums
bietet alle Vorzüge eines idealen Ferienaufenthalts. Herrliche Lage inmitten prächt. Tannenwald, an kl. Seeli. Badegelegenheit. Vorzgl. Verpfl. bei Pensionspreis Fr. 7—9. Illustr. Prospekt gibt Einzelheiten. Zu verl. bei Kurhäuser Sennis-Alp. Reisebureaux. z4236

Andeer (Schweiz) z4212
Mineral- und Moor-Bad.
Sommerfrische 1000 m ü. M. Auto-Post 30 Min. v. Rhät. Bahnstat. Thusis. Saison Mai/Okt. Heilt Rheuma / Blut-, Herz-, Nerven- u. Frauenleid. etc. mit Bäd., Sonne, Berg- u. Waldluft / Sport, Fisch., Kurorch. Ps. v. Mßn. Prp. d. Hotel Fravi

---

Unteruhldingen - Bodensee
Gasthof Pension Seehof. — 40 Betten. Direkt an See u. Wald. Prospekte bereitwillig. Bes. Karl Maucher. z4852

Heiligenberg — Bodensee
Familien-Pension Waldblick. Tel. 42.
Neu einger. Haus. Fl. k. u. w. Wasser. Vorz. Verpfl. Pens. 4.50—5.50 Mk. z1543

Berchtesgaden | Bischofswiesen
Haus Kasfrein
Klein, behagl. gesellig. Norddeutsche Küche. Zentralheizung. fließend kalt. und warm. Wass. 5 Mk. p. Tag. Prosp. z157

LIDO
der sonnige Lido

Heilkräftiges Strandleben, Venetianische Feste, „Gala"-Abende im „Chez Vous", Tennis-Tourniere, Segelregatten, Reiten, XVII. Internationale Kunstausstellung. Musik Festival. Modeschau. neuer Golfplatz.

II. Internationales Motorboot-Rennen 1. September

Bedeutende Fahrtpreisermäßigungen. Direkte Luftverbindungen von Venedig nach Berlin, Dresden, Prag, Wien. — **Saison April bis Oktober.** — Pensionspreise je nach Saisonzeit und Lage der Zimmer

Excelsior Palace Hotel
volle Pension von Lire 100.— aufwärts
Grand Hotel des Bains
Volle Pension von Lire 75.— aufwärts
Grand Hotel Lido
Volle Pension von Lire 45.— aufwärts
Hotel Villa Regina
Volle Pension von Lire 55.— aufwärts
Pension della Spiaggia
Volle Pension von Lire 40.— aufwärts

Auskünfte und Prospekte durch alle größeren Reisebureaus oder durch die

COMPAGNIA ITALIANA DEI GRANDI ALBERGHI, VENEDIG





SCHRUNS
VORARLBERG (OESTR.)

Beliebter Sommerkurort.
Saison: Mai—September.
Pension: 5.50—7.50 Mark.
Prospekte durch den Verkehrsverein.

Kärnten — Europas wärmster Alpensee — Pörtschach — **Oesterreich** Badezeit: Mai-Oktober

Wörthersee

Krumpendorf — Klagenfurt — Velden — Pörtschach — Maria-Wörth — Reifnitz — Sekirn — Maiernigg

Prospekte durch alle Reisebüros u. Kurkommissionen

PÖRTSCHACH: Die führenden Kurorte: **VELDEN:**

HOTEL ASTORIA
im Zentrum der Strandpromenade, neu erbaut, führendes Haus 1. Ranges, Bar und Tanzpavillon am See, eig. Strandbad. Volle Pension Vor- u. Nachsais. ab Mk. 10.—, Hochsais. ab Mk. 15.—

PARK-HOTEL
in idealster Lage auf einer Halbinsel, 230 Zimmer, Fließwasser, eigener Badestrand, Sport, Konzerte. Volle Pension Vor- und Nachsaison Mk. 7.— bis 13.00, Hauptsaison Mk. 9.— bis 21.—

Strandetablissement Werzer
280 Zimmer, mit 12 im eigenem Kurpark gelegenen Villendependancen, 800 m Seestrand, Strand- und Sportbad, Motor-, Segel- und Ruderboote, 6 Tennisplätze, Bar, Jazz, Strandkonzerte, Tanz im Freien, eig. Kino, Garagen. Volle Pension Mai—Juni inkl. Seebad, Ruderboote und Abgaben Mk. 6.50 bis 9.50. Prospekte kostenlos.

Seehotel-Pension Rainer ruh. Lage, eig. Strandbad, Tennisp., volle Pens. Vor- u. Nachsais. Mk. 6,00-9.50 inkl. Bad, Hauptsais. Mk. 9.50-13,00. Inh.: Frau Rosi Wolf-Rothenhan.

MARIA-WÖRTH Seehotel Pirker - Seevilla Pirker (Pörtschach), gr. Strand, Zim. m. Fließw., Pens.-Preis Vor- u. Nachsais. Mk. 5.00—6.00, Juli—August Mk. 6.50—11.00. Prosp.

Hotel Auenhof, direkt am See, 120 Zimmer, Fließwasser. Pensionspreis Vor- und Nachsaison Mk. 4.20—8.50, Hauptsaison Mk. 7.00—13,00.

Pension Charlottenhof, gutbürgerl. Haus, ruh. waldreich. Lage, Pens.-Preis Vor- u. Nachsais. Mk. 4.20—5.00, Hauptsaison Mk. 6.00—7.00.

Hotel Mösslacher das altbekannte Haus I. Ranges, a. See gel., 100 Zimm., Fließw., eig. Badestrand, volle Pens. Vor- u. Nachsaison Mk. 6.00—8.50, Hauptsaison Mk. 9.50—12.00.

Hotel Schloß Velden, schönste Lage am See, gr. alter Park, 100 Zimmer, Fließwasser, eig. Badestrand, volle Pens. Vor- u. Nachsais. Mk. 6.00—8.50, Hauptsais. Mk. 9.50—13.00.

Hotel Schranz, 60 Zimmer, Balkons, Seeaussicht, Kurcafé-Konzert, eig. Strandbad, Pens.-Pr. Vor- u. Nachsais. Mk. 5.50 b. 7.00, Hauptsais. Mk. 7.00—9.50. Dir. Ludwig Wellguny.

Hotel Wrann, ruhiges Haus besten Rufes, zentrale Lage, moderner Komfort, eigenes Seebad und Park.

SEKIRN Strandhotel Wienerheim, direkt am See, Pension mit Bad Juni—September Mk. 5.50, Juli—August Mk. 7.00—8.50. Prosp.

MAIERNIGG Strandhotel, dir. a. See, eig. Strandb., Naturp., Aussichtst. eig. Fischerei, Garagen u. Benzinstat. Vor- u. Nachs. (Bad fr.) M 4.50-5.50, Juli—Aug. (Bad 0.50) M 6.00-7.50, k. Fremdenabg. 4 Mahlz. tägl.

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige finden angenehmen Aufenthalt in der **Privat-Pension H. Beller, Spreitgen bei Nümbrecht.** Liegt ruhig, versteckt, mitten in Laub- u. Nadelwald, 5 Min. v. Schloß Homburg. Bad in und außer dem Hause. ʒ275 In Verpflegung. — Mäßige Preise.

ʒ148 Erholungsaufenthalt in gutem Hause, in schönster Lage, am Eingang des Sauerlandes u. des schönen Ennepetals. Helle, luft. Räume, Veranda, Gart., Terrasse, Liegewiese, beste Verpflg. (Pr. p. Tag 4.50—5.00 Mk.) „Wochenend!" Fernr. Gevelsberg 2694 Marg. Brünecke, Altenvoerde, Bismarckst. 9, Ennepe-Ruhrkr.

Schmallenberg Hoch-Sauerland Priv.-Pf. Rinke bietet erstklass. reichl. Verpfleg. z. Preise von RM. 4.50, einschl. aller Nebenkosten. Schönste Gegend des Sauerl., 3 Min. v. Walde, Zimm. mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftsz., Saal, eigene Konditorei und Landwirtschaft, 4 Mahlzeiten. Wochen-Ende. Telephon 61. ʒ4066

Lingese-Talsperre Restauration — Pension Erholungssuchende finden angen., ruhig. Aufenthalt, direkt am Strand d. Lingese-Talsperre, mitten im Tannenhochwald. — Höhenlage 350 Mtr. — Erstkl. Verpfleg., 4 Mahlz. 5.— Mk. — Angelgelegenheit. — Autoparkplatz. Vereinen empf. ich m. 350 Pers. fassd. Saal. W. Kriwett, Lingese-Talsperre b. Marienheide, Tel. 28. ʒ416

Erholungsf. f. im schön. Oberbergischen in ruh. Lage liebev. Aufn. bei anerk. gut. Verpfl. 4 Mahlz., Bad, Wasserfp., el. L., schöne luft. Zim., Schwimm- u. Badegel., sch. Wald i. d. N., gr. Liege- u. Spielwiese. Pf.-Pr. 4 Mk., Juli-Aug. 4.50 o. Nebenk. Pension Höffgen, Bölkum, Post Ruppichteroth (Siegkreis), Telef. Oeffentl. Bölkum.

Herchen an der Sieg die Perle des Siegtals. Hotel-Pension Haus „Roseneck". 1. Haus am Platze, fl. Wasser, elektr. Licht, Garage. Bekannt gute Küche. Telephon Amt Eitorf 120. Fließ. Wass. in all. Zim. ʒ4795

Ferndorf, Siegerland Haus Scheidt-Müller Idealer Landaufenthalt in waldreicher Gegend. Pensionspreis 4.00—4.50 Mark. Vorzgl. Verpfleg., gr. Garten, Liegewiese, Freibad im Walde, 15 Min. entfernt. Dauergäste Ermäßigung. ʒ420

Hennef-Geistingen (Sieg) Erholungsbed. find. beste Aufn. auf schön. Gutshof, am Walde geleg., Nähe Kneipp-Anstalt. Gute, preisw. Verpfleg., 4 Mahlz. Abtshof. Telephon 23. ʒ412

Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme in waldreicher Gegend bei bester Verpflegung. ʒ271 **Sommerfrische Altenbeken,** Ferd. Bülling.

Sommergäste finden angen. Aufenthalt in sehr ruh., waldreich. Gegend. Gute Verpfleg. b. mäß. Preis. Licht-, Luft- u. Sonn.-Bad, Badeeinrichtg., Radio, Parlophon u. Autogarage. ʒ291 **Karl Friedr. Schneider Rolshagen,** Post Holpe, Kr. Waldbröl, Tel. Morsbach 47

Sommerfrische im Bröltale, Pension bei guter Verpfleg. 4.50 Mk. (4 Mahlz.) Näheres dch. Prospekt. ʒ1721 Gustav Vogel, Roffenbach b. Waldbröl, Haltest. der Rhein-Sieg-Bahn, Abtr. Waldbröl 421.

Sommerfrische Ruh. geleg. Priv.-Landhaus, herrl. Lage schatt. Terrasse und Balk., d. a. Walde im Oberbergisch., N. Bahnst. Dieringh. u. Bielstein. G. Zim. r. u. gute Verpfl. 4 Mahlz. Pr. 4.50 M. Badeanst. i. d. N. Prospekte. ʒ211 Fr. Hch. Ueiner, Tel. Bielstein 497. **Oberbantenberg Dieringhausen.**

Erholungsbedürft. find. angen. Aufenth. in sehr ruh., staubfreier Lage, waldr. Gegd., 4 Mahlz. od. Nebenkost. Eig. Landwirtsch. Tel. öffentl. Hillerscheid, Amt Bielstein. ʒ333 Pens.-Pr. p. T. 4.M Privat-Pension Fritz Grebe, Hillerscheid, Amt Bielstein.

Sommergäste finden frdl. Aufnahme mit sehr gut. Verpfl. in schöner, waldr. Lage. Pens.-Preis 4 Mk. 4 Mahlzeiten. ʒ113 Restaurant „Zur alten Linde", Inh. Frau P. Weber. Holpe, Tel. Amt Morsbach 67.

Luftkurort Altenbeken i. W. Gute Verpfl., herrl. Wald., Wann.- u. Schwimmbad, el. Licht, Pr. p. Pens. Mark 4.— ʒ117 W. Sonnengrund, G. Schütz.

Privat-Pension Joh. Limbach, Büllesbach, Post Ückerath, Höhenluft mit schön. Tälern u. Waldung., Liegewiesen, gute bürgerl. Küche. Pension 4.— Mk. pro Tag. ʒ329

Privat-Pension im Aggertal. Herrl. Lage, gute Verpfl. Frau August Vetter, Osberghausen, Bez. Köln. — 10 Min. v. Bahnh., Strandb. 2 Min. ʒ409 Pensionsprs. 4.50 M.

Für Sommerfrischler schöner Aufenthalt. Bergneustadt, Rhld. Gutes Essen. Mäß. Preis. ʒ408 Frau Ida Heuser.

Sommergäste! Im Oberbergischen Wochenend-Wohng. u. auch für läng. in ruh. herrlich. Landh. m. Park u. Garage. Waldr. Gegd. Gute Auto- u. Bahnverb. — Gute Verpflegung nebenan. Ang. E1473 an d. Geschft. ʒ388

Sommerfrische in ruh. waldreicher Gegend, im schönen Eifgental. Pens.-Pr. bei guter Verpfleg. 4 Mahlz. 4.50 ʒ199 **A. Eskötter, Ldw. Wermelskirchen.**

Sommerfrische Schöner Aufenthalt, waldr. Geg., 20 Min. von der Aggersperre entfernt. ʒ390 Gasthaus zur Linde, Lindenstock-Gummersbach, Reinh. Brinkmann.

Luftkurort Altenbeken i. W. Angen. Landaufenth. Herrl. Laub- u. Tann.-W., gr. Garten mit Laube, Liegew. dir. d. Hause, elekt. Licht, Radio, Bad, Gute u. reichl. Verpfleg. Auf Wunsch Milch- und Eierkur. 3.75-4 p. T. Haus Sonne, ʒ266 Bernh. Dunsche.

Ruh. geleg. Privat-Landhaus, herrl. Lage, Liegewiese, Strandb., reichl., gute Verpfl., 4 Mahlz. Pens.-Prs. Mk. 4.50, Hauptsais. Mk. 5.—. Frau Fritz Bergerhof, Bielstein, Rhl., Oberberg. ʒ396

Sommerfrische Landgut Mühlental b. Marienberghausen

Bahnstat. Wiehl, Postauto, in rein., staubfr. Luft, frei von Autos, allein, ruh. gelegen, bietet bei anerk. gut. Verpfleg. (4×) Geleght., sich schnell u. gründl. zu erhol. Wiesen u. Wald direkt beim Haus, Wasser u. Luftbäd. ungestört im Freien. Penspre. M. 4. ohne Nebenk. Juli u. Aug. M. 4.50. ʒ167

Sommerfrischler — Wochenendler!

Besucht das schöne Siegtal

Herrliche Wälder. — Reine Höhenluft. — Bade- u. Fischereigelegenheit. — Billige Unterkunft. — Prospekte durch die Verkehrsämter Dattenfeld, Rosbach, Schladern, Strecke: Köln—Gießen. ʒ4254



Im schönen Sauerland Siegerland und Wittgensteiner Land

Das waldreiche Bergland zwischen Ruhr und Sieg, reich an Talsperren und Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 Meter. - Pensionspreis 3.50—6.50 Rmk. Sommerfrischen-Verzeichnis 25 Pfg. „Das schöne Sauerland" 20 Pfg. beim Westf. Verkehrsverband Dortmund, allen Verkehrsvereinen und dem Sauerl. Gebirgs-Verein Iserlohn. ʒ[illegible]

ʒ4173 Sommergäste find. frdl. Aufn. in sch., waldr. Geg. d. Sauerl. Gute reichl. Verpfl. Eig. Landw. Liegew. b. H., am Wennefluß, 5 Min. v. Strandbad Pens.-Preis 4 RM., Juli-Aug. 4.50 Privath. Hochstein Klaute-Becker, Wenholthausen (Sauerl.)

Sommergäste find. frdl. Aufn. in sch., waldr. Geg. d. Sauerl. Gute reichl. Verpfl. Eig. Landw. Liegew. b. H. in d. Nähe v. Strandbad Pensionspr. 4 RM. Juli-Aug. 4.50 RM. Privath. Hochstein (Fischers) Wenholthausen (Sauerl.)

Sommerfrischler! Zimmer m. 2 Bett. frei, Tagespreis à Bett 4 Mk. Beste Verpfleg., wunderv. Landsch., ruh. Lage. Telephon Amt Solingen 250 96. ʒ387 Heinr. Butterscheidt, Untein-Rüden 14 (früh. Elberfelder.)

Priv.-Pens. ʒ4084 Bergfrieden. Sommergäste u. Erholgssuch. find. gute bill. Unterk. b. anerk. Ia Verpfl., 4 Mahlz. Ruh. Lage, direkt a. Walde. Zentralheiz. Bad i. Hse. Pens.-Pr. 3.50 M., Hauptf. 4 M. Jos. Bob. Berghausen Post Fredeburg, Ruf Schmallenberg 279.

Pens. Waldfrieden. Im schön. berg. Ld., in rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald., in d. N. d. Eifgent. u. Strandb. m. Bo. i. Hse. u. Terr., 15 Min. v. Bhfst. Berg.-Born, find. Erhol. frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. Tagesprs. Hauptf. ab 16.6 bis 15.9. 5 Mk., Vor- u. Nachsais. 4.50. Nebenk. i. Fernr. 604, Amt Wermelskirchen Gustav Hilverkus, Bergisch-Born. ʒ72

Sommerfrischler u. Touristen finden frdl. Aufnahme bei anerkannt gut. Verpfleg. (4 Mahlzeit. Pens.-Preis 4.50 M) in der ʒ237 **Pens. C. Hoffmann Fredeburg** (Sauerland), Fernsprecher Amt Schmallenberg 267.

Gute Erholung find. Sie i. Sauerland im herrlichen romant. Volmetal. Gut bürgerl. Küche. Pensionspreis 4 M. Metzgerei Carl Bievenstock, Priorei ʒ942 bei Hagen i. W.

Nordenau Hoch-Sauerland 650-750 m ü. d. M. Das Paradies d. Sauerlandes. Gasthof und Pension Rötz. Ruf 100 Oberkirchen. Ldsch. herrlich geleg. Alles gut u. bill. Prospekt. ʒ4065

SOMMERFRISCHE **Schmitzwipper bei Marienheide** Tel. 38, in waldr. Geg. im Oberbergisch., direkt a. d. Lingese-Talsperre. Schwimm- u. Angelgelegenheit. Große Liegewiese. Vorzügliche Verpflegung. 4 Mahlzeiten Preis 4.50 M. Frau C. Clever. ʒ452

Sol- und Thermalbad **Königsborn** Eisenbahnst. Unna u. Unna-Königsborn. Badezt. v. 1. Mai bis 15. Okt. Beste Heilerfolge bei Gicht, Rheum., Ischias, Skrofeln, Drüs., Rachitis, Erkrank. der Atmungsorg., Herz-, Nerv.- u. Frauenkrkh. Neuzeitl. Sole-Inhal. Mäß. Preise für Unterkunft u. Bäder. Badeschrift u. Ausk. unentgelt. durch die Badeverw. in Unna-Königsborn. ʒ4063

Pension Parkhaus Königsborn mitten im herrlichen Kurgarten gelegen. Anerk. gute Küche. Pensionspr. 5.50 RM. Kinder ohne Begleitung Erwachsener monatlich 120—150 RM. ʒ274

Bad Sassendorf ¼ Stunde davon entf. find. Sommergäste gute Pens. zu Mk. 4.— bei 4 Mahlzeiten. Frau Franz Erlhöfer, Lohne bei Bad Sassendorf, Kr. Soest.

Starke Thermal-Naturkohlensäure-Solbäder 35° für Herz-, Nerven-, Rheuma-, Frauenleiden. Lähmungen. Ruhige Lage. Pauschalkuren. Pensions-Preis 4.50 — 6.— RM. Badeschrift bei durch die Direktion. **Bad Waldliesborn i/W.** ʒ4154

Eine gute u. liebevolle Aufnahme finden Sie in einer schönen waldr. Gegend im Sauerland. Bahnstr. Soest—Brilon. Schöner Garten, Badegelegend. im Hause. Pensionspreis 3.50 Mk. Näh. auf Anfrage. Privat-Pension Frau Franz Höger. **Meiste, Post Rüthen, Möhne**

Möhnesee Gasthof u. Pension Wiegard, Delecke-Möhnesee, direkt am See geleg. Pens.-Preis RM. 5.—, Fernr. Körbecke 308.

Nervenleidende und Erholungsbedürftige finden in stiller Privat-Pension i. Sauerland angenehmen Aufenthalt. Volle Pension (5 Mahlz.), beste Verpflegung, 4 Mk. **Pension J. Söhngen, Hüsten** Kampstraße 21. ʒ423

Sommerfrische im Oberbergischen. Erholungsbedürftige finden angen. Landaufenthalt und gute Verpflegung bei Witwe Karl Jaspert Oberdrölf, Post Waldbröl, Gonsbelteich u. Postautoverbindung.

Sommerfrische Helden in schönst. Lage des waldreichen Sauerlandes. Angen. Aufenthalt für Erhol.-Bedürftige. Gesellschaftszimmer, elektr. Licht, Bäder, Tel. 331 Amt Attendorn. Pensionspr. b. reichl. guter Verpfl., auch Nachm.-Kaffee 4.00 M Gasthof und Pension „Zur Post" H. Metten, Helden, Sauerland.

Pension Mathmeke A. Hamrath Wenholthausen (Sauerland). Erholungsuchende finden liebevolle Aufn. in meinem Landh. in schön., waldr. Geg. des Sauerlandes. Sch. einger. Zim., Veranda, L.-Wiese. Strandbad in d. Nähe, erstkl. Verpflegung, Pensionspreis Juni 4 M f. 4 Mahlz. ʒ4270

Wm. Sauer, Haus Jäckelchen **bei Büstein i. W.** Gut. altbew. Haus, auf wald. Höhe gel., mit sch. weit. Ausblick bis Ebbegeb. Gute Autobusverb. bis z. Fuße d. Berg. ¼ Std. Aufstieg. Pr. 4.50 bis 5 Mk. ʒ175

Land-Aufenthalt 3 möbl. Zim. einschl. Küche, ohne Pension sofort zu vermieten. Sommeraufenth. f. Familie in schöner Höhenlage mit viel Wald. Anfrag. nur mit Rückporto an Heinrich Rau, Nümbrecht, Post Nümbrecht, Kr. Gummersb.

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Bad Lippspringe „Haus Daheim". Ind. P. Kühn. für Erholungskranke. Das ganze Jahr geöffnet. ʒ379

Kur-Pension Hotel Jakobs Bad Driburg Teutoburgerwald Fein bürgerliches Haus, fl. Wasser, Bad, Zentral-Hzg., Tag v. RM. 5.50 an. Anmeldungen frühzeitig erbeten. ʒ186

Bad Driburg Pension Lammert, Nordstr. 1. ʒ4169 Anerk. gut. Haus. Beste Verpfl. Liegewiese. Tel. 189. 5 Min. vom Bad

Idyllisch geleg. Gutshof m. Parkanl. biet. ang. Sommeraufenth. Laub- u. Nadelwald, fließ. Wass., m. eig. Fischerei. Große helle Zim., elektr. Licht, ruh. staubfr. Lage gute Verpfl. 4 Mahlz. Omnibusverb. Pensionspr. 4 Mk. ʒ319 **Gut Friedr.-Wilh.-Au, Schwelle,** Paderborn Land, Bahnst. Geseke i. W.

Teutoburger Wald! Dornberg b. Bielefeld, Pens.-Haus Schack. Bringe mein ruh., am Fuße des Teutob. Waldes geleg. Haus in Empfehlung. — Bei bester Verpfleg. Preis Mk. 4.25. bei gut bürgerl. Küche nur Mk. 3.50. ʒ906

Sommerfrische Dalbker Krug. Inh. Wilh. Eickelmann, Dalbke b. Bielefeld, Fernspr. Oerlinghausen 160. Angen. Aufenth. für Sommerfrischler. Aeußerst gute Verpfl. zu mäß. Prs. — Am Fuße des Teutob. Waldes, herrlich am Wald und Wasser gelegen. ʒ176

Luftkurort Iburg, Teutobgw. Sommerfrischler finden liebev. Aufnahme, Ruhe u. Erholung in gesunder, waldreich. Gegend in idyllisch gelegenem Landhaus. Herrlicher Garten mit Liegewiese, sonn. Zimmer, Ia Verpflegung. Pensionspreis 4.50 Mk. ʒ394 Pension Temme.

Wir reisen in die schöne **Lüneburger Heide!** Reich illustr. Werbeschrift kostenl. durch Verkehrsvereine bzw. Magistrate folgender Orte: Ahlden (Aller), Bergen b. Celle, Bevensen-Medingen, Bleckede (Elbe), Bodenteich, Burgdorf, Celle, Egestorf, Fallingbostel, Hankensbüttel, Harburg-Wilhelmsburg, Hermannsburg, Hitzacker a. d. Elbe, Jesteburg, Lüneburg, Müden, Nienburg (Weser), Schneverdingen, Schwarmstedt, Soltau, Uelzen, Verden (Aller), Walsrode, Wardböhmen oder durch Verkehrsverband Lüneburger Heide E. V., Soltau (Hann.) Nr. 15 (Rathaus)

Lüneburger Heide In waldreich., ruh. Gegend angenehmer Landaufenthalt bei anerk. best. Verpfleg. pro Tag 4.50 Mk. ohne Nebenkosten. — W. Heuer, Gast- u. Pensionshaus, Oerzen, Lüneburg-Land. ʒ415

Bad Hamm (Westf.)

Heilkräftige Thermalsole für Rheuma und Frauenkrankheiten, Gicht, Herzkrankht., Skrofulose, Rückenmark, Katarrhe d. Schleimhäute Bleichsucht u. Blutarmut. Neuzeitliche Bade- und Inhalations-Einrichtungen. Thermal-Solbäder, Fichtennadel-, Schwefel-, Kohlensäure- u. Wannenbäder, Inhalation, Massagen und Fangopackungen. Trink-Kuren. Badezeiten Mai—Oktober von 8—12½ und 13½—19 Uhr. Sonntags von 8—12 Uhr. Badeschrift durch die Badeverwaltung. ʒ919

Liebevollen Aufenthalt, wirkl. Ruhe u. Erholung finden Sie im Wiehengebirge in Höhenluft und waldreicher Umgebung im Kurhotel. Luftkurort Schledehausen bei Osnabrück. Neuzeitl. Anerk. gute reichl. Küche, Fließ. Wasser. Pens.-Pr. einschl. all. Nebenkosten bei 4 Mahlz. Mk. 4.50. Ganzjährig geöffn. Bitte verl. Sie Refer. u. Prospekt.

Bad Oeynhausen Nähe Kurpark und Bäder. Teleph. 2900. Aelt. gutbgl. Haus. Ztbzg. **Hotel Westfälischer Hof**

Erholungsbedürftige. Im schön. Wesertal ruh., herrl. Sommeraufenth., umgeb. v. Wäldern. Voll. Pens.-Preis pro Tag 4.— Mk. Wilhelm Kreher, Gasthof zum Krug.

Exten bei Rinteln an der Weser. Näh. Auskf. erteilt gerne: Otto Krümmel, Barm., Freiheitstr. 51. ʒ23

Erholung, Ruhe u. liebev. Aufnahme biet. frdl. Landhaus im herrl. Weserbergland, nahe a. Wald u. Weser. Ia Verpfl. G. Empf., groß. Gart., Veranda, Bad, el. Licht, W.-C. Preis 4.— bis 4.50 Mk. ʒ27 **Pens. Fricke, Lippoldsberg, Wes.**

Erholungsuchende! Sie bezahl. bei 4.M Pensionspreis nicht unsere herrl. Weserberge, nicht unsere schön. Wälder, nicht die idyllische Lage unseres Ortes, sondern nur die anerk. gute Verpfl., meine Arbeit u. Unkosten! Privatp. Krull. **Dalhausen,** ʒ389 Kr. Höxter.

Priv.-Sommerfrische **Rieks Wehrden direkt an der Weser.** Postagentur. Herrl. Lage an der Weser. 4 Dampfer-Verbind. Berge, Wald, Wiese. Große Parkanl. — Liegehalle. Bekannt gute Verpfl. Mäß. Preise. Prosp. und beste Ref. a. Wunsch.

Sommerfrische Veckerhagen (Oberweser) Pension Peter und Schmits Am schönen Reinhardswald, umgeben von Wald und Bergen, Bade- und Schwimmgelegenheit, gemütl. Zimmer und Garten. Pensionspreis M. 4.50 e400

Vlotho

Weser-Luftkurort bei Bad Oeynhausen

Herrliche Gebirgslandschaft. Stahlbad, Weserbad, Konzerte — Tagespens. v. M 4.50 an (Pauschalkuren 20 Tg. M 100) Die Schwefel-Moorbäder **Senkelteich u. Seebruch** u. die Sommerfrische **Knickhaus** sind in nächst. Nähe. Autobusverbindung mit Vlotho. Prospekte durch Verkehrsamt Vlotho

Täglich Wird Salat Gegessen im **Teutoburger Wald Sanatorium Grotenburg** Seit 21 Jahren Kochsalz-freie Diät! Vorzügliche Heilerfolge bei Basedow, Fettsucht, Spitzenkatarrhen, Blutdrucksteigerung, Zuckerkrankheit, Nieren- und Nervenleiden. — Eigene Gemüse- und Obstkulturen. — Warmhäuser. — Prospekt. Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen (Detmold)

Teutoburger Wald Pension Haus Luise Bes. Aug. Budde, Hiddesen b. Detmold, Endstation der elektrischen Bahn. Herrl., sonn., schöne Lage, 100 m vom Walde, Am Eing. des liebl. Heidentals, Ochsentals, Nachtigallentals u. Aufstiegsweg z. Hermannsdenkmal. Gute u. reichl. Verpfl. Best. empfohl. Tel. 2169. ʒ375

Pension Holzkämper am Walde, gute Pension, direkt am Aufstieg z. Hermannsdenkmal **Hiddesen**

Hiddesen bei Detmold Sommerfrische **Pension A. Platz** dir. am Aufstieg z. Hermannsdenkmal u. am Eing. z. liebl. Heidental. Gute reichl. Verpfl.; gr. luft. Zim., renov. Bad. Hz.; mäß. Preise. Tel. 3010 Detmold. ʒ1304

Bad Salzuflen i. L. Villa Margarete Herrl. Ausf. a. Wald u. Gebirge. Gegenüber d. Kurpark. Zim. m. Verpfl. v. 5 M an. Dampfheizg., Liegewiese. Autogar. Fernspr. 300. Prosp. Hamburger Küche. ʒ301

Bad Salzuflen, Hotel-Pens. Roseneck (früher Villa Dürkopp) Haus I. Ranges. Ia Küche. Elegante Gesellschaftsräume. gr. Park, Terrasse, Liegewiese, fließ. Wasser, Garage, solide Preise. Tel. 363. ʒ1813

Pens. Tobien, Bad Salzuflen Beste Lage Wenkenst. 45. Sonn. Zimm. m. Balk., gute Vpfl.

Berlebeck b. Detmold Gasthof u. Sommerfrische **Eduard Nanne** Prospekt. Telef. 213 (Teutob. Wald), dir. a. Wald, Liegew., Freib.

Holzhausen-Externsteine im Teutoburger Wald. Pens. Waldesruh. Schönste staubfr. Lage. Mod. einger., fließ. Wass. Liegew., Bad, Veranda. Eig. Milchw. Preis ab 4.50 H. Horst.

Luftkurort Berlebeck Privat-Pension **„Waldwinkel"** Schönster Ort im Teutoburg. Wald, modern einger., mäßige Preise. Gute Verpfl., Gart., Liegew. Bad. Prosp. ½ Std. v. Hermannsdenkm. m. Externh. ʒ1306

Luftkurort Leopoldstal i. L. Teutoburger Wald. Pension Lappe, Tel. Horn 104, neuzeitl. einger., direkt am Wald. Beste Verpfleg. Mk. 4.50 tägl. ʒ4664

Luftkurort Lemförde in Hann. Bahnstr. Köln—Bremen, ruhig. Ort, ohne Indust. Schön. Hochw. (Stemweder Berge) u. Dümmer See in nächster Nähe, biet. Gelegenh. f. Waldspaziergg., Segeln, Rud., Baden. Idealer Platz für jed. Ruhesuch. Pensionspreise 4.00 bis 4.50 RM. ʒ894 Auskunft durch Verkehrsverein.

Wilhelmshausen das idyll. am Südhang des Reinhardswald. geleg. Dörfchen. Wald direkt anschließend an das Dorf. den ganz. Tag Sonne. in d. Nähe (1 Wegstde.) das herrl. gel. Hann. Münden, Kassel mit d. Wilhelmsh. Schloß Wilhelmstal. Urwald bei der Sababurg, unerschöpfl. Ausfl.-Gebiet in d. riesig. Nadel- u. Laubw. nach all. Himmelsr. Gelegh. z. Bade. Ang., bei reichl. schmackhaft. Vpfl., find. Sie das, was Ihnen fehlt, Ruhe u. Erhol. Sommerfrische Böttger, Wilhelmshausen b. Hann.-Münden

Im schön. Wesergebirge find. Sommergäste frdl. Aufn. in ruhig. Hause. Gute Verpfl. Pens.-Pr. 4.M Haus Kreie, **Rinteln a. d. W.** Bemgoerstr. 11. ʒ418

Solbad Carlshafen an der Weser. Für Sommerfrischler frdl. möbl. Zimmer C. Sauer

Erholungssuchende Herren od. Ehepaare finden in ruh. Forsthaushalt frdl. Aufn. Waldr. Gegend. Eig. Forellenfisch., Angelsport. Große helle Z. Gute Verpfleg. Autoverbindung. Pens.-Preis 4.50 Mk. ʒ49 **Försterei Dringenberg Kr. Warburg. Wstf.**

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige finden in ruh., schöner Lage Detmolds angenehmen Aufenthalt bei anerk. guter u. reichl. Verpflegung (4 Mahlzeiten). Schöner groß. Garten b. Haus, Waldungen in allernächster Nähe. — Straßenb.-Verb. nach all. Richt. Pens.-Pr. 4.— Mk., Juli-Aug. 4.25. Frau Olga Brand, Detmold, Siegfriedstr. 14, Fspr. 2082. ʒ118

Teutoburger Wald! Landhaus a. Walde bietet Erholt. frdl. Aufnahme. (Waldreiche Gegend) Nähe Externstein. Preis 4 Mark. ʒ282 H. Heerstel, **Horn in Lippe,** Holzkamp.

Priv. Sommerfr. **400 Meter hoch,** zwisch. Werra u. Leine waldr. Geg. Ruhe, herrl. Fernbl., schöne Zimm., beste Verpfl. Volle Pens. 4 Mk. Haus Bode, Heiderode, Friedland, Leine

Sommerfrischler fd. frdl. Aufnahme bei gut. Verpfleg. Post u. Bahnverb. nach Bad Pyrmont und Bad Meinberg. Eig. Bäckerei. Pr. 4 Mk. W. Richtermeier, Wöbbel i. L.

Steinhude am Meer Sommergäste finden frdl. Aufnahme bei best. Verpfleg., absol. Sauberkeit, direkt a. Wasser geleg., Wald in 15 Min. zu er. Frau Mathe Stadthauer, Steinhude, Schaumburg-Lippe.

Sommerfrische Istrup b. Blomberg direkt am herrlichen Tann.- u. Buchenwald gel. Bequeme Ausflüge nach dem Hermannsdenkmal Detmold, den nah. Bädern Meinberg, Salzuflen, Pyrmont, Eisen- u. Straßb.-Strecke Blomberg. Gute reichl. Verpfl. Frdl. Zimm. Volle Pens. 4.- u. 4.50. ʒ406 Pension Körber, Istrup b. Blomberg

Talle die Perle des Lipp. Land., 450 m ü. d. M., ist ein reizd. gel. Gebirgsdorf im lipp. Norden, inmitt. reich. Tannen- u. Buchenwälder. Herrl. Ausfl. z. Hermannsdenkm., Porta-Westf., Externsteinen usw. Ständ. Autobusverk. Bad i. Hause, Liegewiese, 4 Mahlz., Milch- u. Sahnekuren bei nur RM. 3.50 in der Pension Starr, Talle i. Lippe. I. Haus am Pl. Referenz: Stud.-Rat Herm. Teppe, Hamburg 23, Eilbeckerweg 21. I. Prospekte kostenfr. ʒ249

Luftkurort Blomberg, Lippe (Pensionshaus Otto Rüdiger) Inmitten der Bäder Pyrmont, Salzuflen, Meinberg und des Hermannsdenkmals. Straßenbahnverbdg. Anerk. beste Verpfl. (4 Mahlz.) Pensionspr. RM. 4.50. ʒ4663

Ruhiger Landaufenthalt: Im schön., waldreich. Gegend des Lipperlandes find. Gäste liebev. Aufnahme bei sehr gut. Verpfl. Mitte d. Städte Lemgo, Detmold u. Pyrmont. Preis 3.75—4.25 M Pensionshaus Fr. Niedertrüger, ʒ290 Istrup bei Blomberg.

Holzhausen-Externsteine i. Lippe (Teutoburger Wald). Pension Daheim. In rom., waldr. Geg. frdl. ruh. altbel. Haus. Beste Verpfl. b. mäß. Preis. Ver. Liegew. Eig. Auto. Prosp. Ruf Horn i. L. 234

Horn (i. Lippe) Teutoburger Wald Pens. Haus Waldfrieden dir. a. Wald a. d. Externstein. Pl.-Pr. bis z. 15. Juni 4.50 M., dann 5.-, Beste Verpfl., a. stg. Lage, Liegew. A. Schröder

Horn (Lippe) Teutoburger Wald Nähe Externsteine Pension Burgfrieden Tel. 186, schöne Lage. Gute Verpfl. Eig. Landwirtschaft. Garten, Liegew., Bad, W.C. Prosp. 4 bis 4.50 M

Horn (i. Lippe) Teutoburger Wald bei den Externsteinen Landhs. Pension 4.50 Mk. Beste Prospekt. Tel. …

Sommerfrischler find. gut. Aufnah. bei bester Verpflegung b. Tag RM. 4.50. — 3 Min. vom Walde, Badegelegenh. in nächst. Nähe. Teleph. Amt Berntrup 118. ʒ500 Wilhelm Krüger, Hagen, Lippe-Detmold.

Leopoldstal Lippe Teutoburger Wald dir. am Walde, Pens. Waldfrieden, Mod. einger., z. T. fließ. Wass., Bad, mäß. Pr.

Sommerfrischler find. freundl. Aufnahme in einer schönen, nahe am Walde gel. Pens. Beste Verpfl. Bad im Haus, Liegew. m. Luftbad. Gute Verb. n. Detmold, Lemgo, Bad Pyrmont u. Bad Meinberg. Pens.-Pr. b. 4 Mahlz. Mon. Mai u. Juni 3.75, Hochsais. 4.50 Mk. Pension Fr. Schnittger, Istrup-Blomberg, Lippe Detmold.

Landhaus Kleinegasse Hörste bei Detmold — bequem zu erreichen — in schöner Lage **im Teutoburger Wald** bietet Sommerfr. gute Aufn. Ausgez. Küche, 4 Mahlz. zu 4.— Mk. (Juli/August 4.50 Mk.) Keine Nebenkosten (Badegeleg.) ʒ101

Schönen Landaufenthalt find. Sie zwisch. Detmold u. Bad Salzuflen, beste Verpfl. in 4 Mahlz., Wald u. Liegewiese, eig. Badeteich. Tagespr. 4 RM., Juli u. Aug. 4.25 RM. Pensionshaus Wilhelm Sam. Hutebarichhof bei Lage in Lippe, Fernsprech. Lage 302. ʒ4120

Luftkurort Blomberg i. Lippe Telephon 99. Pension C. Reineke. Herrl. Lage in waldr. Gegend. Nähe Bad Pyrmont u. Herm.-Denkmal. Gute Verpfleg. Pension 4.50 M. bei 4 Mahlz. mit garn. Frühstück. Bad u. Zentralheizung im Hause. Badeanstalt 15 Minuten vom Haus. ʒ302

Schieder bei Bad Pyrmont Privat-Pension **Otto Tölle** dir. a. Wald u. Liegewi.; Autohalle. beste Verpfl., v. 4.50 an. Tel. 15. Prosp. ʒ1311

Privat-Pension! Herrl. gel. Sommerfrische, gesunde, bergwaldreiche Gegend, freundl., angenehmes Erholungshaus, schöne, gr., luft. Zimm. m. sehr gut. Betten, fl. Küche (4 Mahlz.), Veranda u. Garten m. Liegewiese, Klav. u. Rad. Pensionspr. 3.75 R. Nebenk. ʒ906 **W. Vauth. Lüdenhausen i. Lippe-Detm.** Bahnst. Dörentrup, Str. Bielefeld-Hameln.

Bad Grund (Oberharz).

Das als Moorbad und Gebirgs-Luftkurort bekannte Bergstädtchen begeht im Juni dieses Jahres die Feier des 75jährigen Bestehens seiner Bade- und Kureinrichtungen. Aus diesem Anlaß findet vom 19. bis 29. Juni ein Lichtfest statt, zu dem das Städtchen mit seinen Hotels, Pensionen, Denkmälern, Badehäusern usw. durch Tausende von farbigen elektrischen Glühlämpchen erleuchtet wird.

Die in Bad Grund so sehr beliebt gewordenen Pauschal-Heilkuren können auch in der Hochsaison genommen werden. Eine Dreiwochenkur kostet mit Wohnung, Verpflegung, Kurtaxe, Arztbehandlung, Bädern usw. 146,50 RM. — Hier werden auch innerhalb einer Pauschal-Heilkur Moorbäder in einem modernen Badehause und mit Material aus den heilkräftigen Harzhochmooren abgegeben. Man beliebe, sich Prospekte schicken zu lassen.

Unterm „Vater der deutschen Berge" in Schierke,

regt es sich jetzt auf Wegen und Stegen. Das weitausgedehnte, herrliche Wegenetz rund um den großen Brocken-Kurort ist in tadelloser Beschaffenheit; ungezählte Bänke stehen im Wald und auf den Wiesen, an Aussichtspunkten und zwischen pittoresken Felsklippen. Der Kurgast findet in den ausgedehnten Fichtenwaldungen, fern dem Lärm der Welt, Ruhe und Erholung, und die gediegenen Unterkunftsstätten des weltbekannten Harz-Kurortes sorgen vorbildlich für sein leibliches Wohl. Die Saison hat mit abwechslungsvollem Programm begonnen.

Bad Rothenfelde.

Am 5. und 6. Juli findet hier ein großes Reit- und Fahrturnier statt. Aus den Provinzen Hannover und Westfalen treffen sich die besten Reitervereine mit Abordnungen der Reiterregimenter 15 aus Paderborn und Münster, Fahrabteilungen Osnabrück und Verden und der Kavallerieschule Hannover. Insgesamt ist mit einem Aufgebot von etwa 400 Pferden zu rechnen. Unter den Vereinen kommt der Wander-Ehrenpreis der Kurverwaltung zum Austrag. Aus dem vielseitigen Programm verdienen besondere Erwähnung: 3 Jagdrennen und ein Flachrennen, darunter eins, das von aktiven und ehemaligen Offizieren in Uniform geritten wird, 2 Vielseitigkeitsprüfungen, 3 Jagdspringen, 2 Dressurprüfungen. Eignungs- und Materialprüfungen vervollständigen das Turnierprogramm. Besonderes Interesse wird die große Eignungsprüfung für Jagdpferde beanspruchen, die hinter der Meute über jagdmäßiges Gelände führt. Ganz ausgezeichnet werden auch die Fahrkonkurrenzen besetzt sein, die Ein-, Zwei-, Vier- und Sechs-Spänner aus allen deutschen Pferdezuchten vereinigen. Eine besondere Note erhalten diese Konkurrenzen durch die Teilnahme des Fahrausbildungs-Kommandos Hannover, das auf den letzten Turnieren in Koblenz und Köln so hervorragend abschnitt.

Von den Marburger Festspielen

Jedermann vor der Marienkirche

Aus Marburg wird uns berichtet: Nun haben die Marburger Festspiele ihr diesjähriges Programm mit Hugo von Hofmannsthals Jedermann eröffnet. Er ist schon vor mancher Kirche gespielt worden, aber kaum wird sich Hintergrund und Rahmen anderswo so finden lassen, wie sie die Marienkirche und die davor aufgebaute Bühne dem Stücke zu bieten vermag. In diesem intimen, freien und durch gotischen Monumentalbau beherrschten Raum gewinnt das Spiel eine Unmittelbarkeit, Einfachheit, Klarheit, wie sie wohl noch keiner Aufführung angehaftet hat. Das Ereignis in Jedermanns Innenleben, die Begegnung mit dem Tod und mit der Frage, wo des Lebens Wert und Ziel zu suchen sei, trat nackt, bloß, in dieser Einfachheit eindringlicher denn je auf den Zuschauer zu. Man ließ den guten Gesellen, Mammon, Teufel von einem Schauspieler darstellen, um deutlich zu machen, daß aus diesen drei Masken derselbe böse Geist spreche. Dadurch gewann man eine sehr interessante Rolle, die Werner Hollmann (Berlin) zur Entfaltung seines vielseitigen, starken Könnens beste Gelegenheit bot. Der Tod wurde durch Norbert Schiller (Berlin) von dem Bild des starren Schreckgespenstes weit abgerückt und so zum Gewissenswecker und Boten Gottes. Jedermann wurde in der Gestaltung von Gustav von Wangenheim (Berlin) gegeben, einem durchaus männlichen, sehr sympathischen Typus. In Wilhelm Diegelmann (Berlin) als dicken Vetter und Frau Prasch (Grevenberg) als Jedermanns Mutter begegnet man einigen der liebsten Bekannten aus Reinhardts Aufführungen. Sehr eindrucksvoll wurde der Arme Nachbar durch John Gottowt (Berlin) gestaltet. Für Ernst Wendt (Kassel) als Schuldknecht und seine Frau Mathilde Zedler (Wiesbaden) war es nicht leicht, die Szene zu steigern. Hedwig Sparrer (Düsseldorf) zeigte sich in der Rolle der Buhlschaft als eine treffliche, vornehme Schauspielerin, Lore Schubert (Dresden) als Werke und Lili von Lengenfeldt als Glaube verdienen Beachtung.

Neben einer sehr straffen, akustischen Führung des Spieles kamen höchst farbige Bilder und einprägsame Gruppierungen zustande. Sehr zustatten gekommen war der Aufführung die Arbeit des Bühnenmalers Erhard Klonk (Marburg), der für die Bühnenausstattung und Kostüme verantwortlich zeichnete. Das Ganze war wieder wie in den Vorjahren das Werk des Spielleiters, Universitätslektors Dr. Fritz Budde, der mit dieser Jedermann-Aufführung eine Inszenierung eigener Art neben die bekannte von Reinhardt setzte. Die Zuhörerschaft war nicht nur äußerlich, sondern wirklich innerlich gepackt und ergriffen. Der Erfolg war sehr groß. Mit Spannung können wir den weiteren Aufführungen dieser Freilichtbühne entgegensehen, die ihr diesjähriges Programm noch durch den Kaufmann von Venedig mit Dr. L. Wüllner und Götz mit Friedrich Kayßler steigern werden.

V. v. L.

Bad Salzuflen.

In dem Kurpark Bad Salzuflens wandelnd, hat man immer das Gefühl, sich in einem riesigen Festsaal zu finden. So freudig gehoben fühlt man sich unter dem räumlichen Eindruck der neuzeitlich-architektonischen Gartenanlagen, so sehr steigert sich, klug verteilt, die Farbenglut der Blumen- und Rosengärten. Aber das Ueberwältigende der Salzufler Kuranlagen ist, daß überall eine Landschaft von bealückender Weite direkt hineinschaut. Von bewaldeten Bergen umrahmt, liegt der ganze Bezirk in einer gelösten und unbeschwerten Heiterkeit.

Wundertätig, belebend und verjüngend ist die Kraft der kohlensäurereichen Thermal- und Solquellen Bad Salzuflens. Auf der letzten Höhe der Technik stehen die Kurmittelhäuser sowie das wissenschaftlich-diagnostische Institut. Der neue Erweiterungsbau des Inhalatoriums enthält auch pneumatische Kammern.

Billige Sommerfrischen im Weserbergland

Der reich bebilderte Gaststättenführer durch das Weserbergland ist vom Verkehrsverband Weserbergland (Hameln) für 30 Rpf. erhältlich. Man kann schon für 1.50 RM. ein sauberes Quartier in idyllisch gelegenen kleineren Orten erhalten und braucht für Pension bei guter Verpflegung 4 bis 5 RM. anzulegen.

Prospekte

von nachstehenden **Kurorten**

werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal in Elberfeld, Rathenaustraße 50, und in Barmen, Neuerweg 57, auf Wunsch

abgegeben

Aachen
Ahrweiler
Aibling
Alexisbad
Altenau
Altenbrak i. Harz
Altenbruch
Ammersee
Arendsee
Asbach (Westerwald)
Der Attersee
Aurich
Bacharach
Badenweiler
Battenberg (Eder)
Berg-Dievenow
Berleburg
Bertrich
Blankenberghe
Bolzano-Gries
Borkum
Börgerende
Burg a. Fehmarn
Burhave
Cochem (Mosel)
Cuxhaven
Dobel
Dresden-Loschwitz
Bad Driburg
Die Eifel
Eilsen
Elsleben
Franzenbad
Friedrichsbrunn
St. Goarshausen
Goslar
Graz
Grömitz
Haan
Halberstadt am Harz
Hamm
Hann.-Münden
Heiligendamm
Hersfeld
Heyst a. Duinberge
Hindelang-Oberdorf
Hirsau
Hirschhörn
Hofgastein
Hohegeiß (Harz)
Ilsenburg
Karlsruhe
Kirchheim (Teck)
König (Odenwald)
Krumpendorf
Bad Lassendorf
Lauterberg
Lemförde
Limburg (Lahn)
Lenzkirch
Lindenfels
Lonau
Lüneburger Heide
Mainz
Marienbad
Meinberg
Mengeringhausen
Minden i. W.
Die Mosel
Münstereifel
Neustadt (a. Wied)
Norddeich-Norden
Der Oberharz
Oberschlema
Oeynhausen
Ostende
Ostfriesland
Pfronten
Radevormwald
Reifnitz a. Wörthersee
Rengsdorf
Der Rhein
Der Rheingau
Rolandseck a. Rh.
Ronsdorf
Roßbach, Wied
Ründeroth
Rüstringen
Schierke
Schwarzwald
Soden
Sulz a. Neckar
Swinemünde
Tossens
Unterinntal (Tirol)
Vlotho
Vöhl (Edersee)
Waldbröl
Wertach
Weserbergland
Wilhelmshaven
Bad Wiessee

Zusendung durch die Post nur gegen Einsendung von 15 Pfennig.

Bad Wildungen
Kur- u. Pensionshaus Königsquelle
direkt im Park, an Quelle u. Badehaus. Pensionspreis 6—7.50 Mk. Autogarage Wag.a.Bhf., Tel.19. Inh. C. Todtenhausen.

Arolsen
„Die Stadt im Walde", bevorz. Luftkurort. Beste Verpflegung u. Unterkunft im Gasth. a. Stadtkeller. Bes. Fr. Reck. Eig. Metzgerei u. Bad im Hause. Pens. v. 4.50—5 Mk. Prosp. zur Verfüg. z940

Luftkurort Arolsen i. Waldeck
Sommerfrischler sind. gute Aufn. bei best. Verpfleg. z. Preise v. RM. 4—4.50. Gelegen an der groß. Gredtigen Eichenallee. Frau Lindenborn, Große Allee. z16

Sommergäste
finden freundl. Aufnahme mit sehr gut. Verpflegung im schönen Ederthal. Gast- und Pensionshaus zum Bahnhof
Bergheim Gistlitz i. Waldeck.
Inhaber Wilh. Wagener. Telephon 265 Waldeck-Affoldern. — Omnibusverkehr Bad Wildungen 10 Minuten. z170

Vöhl am Edersee
in herrl., schön. Gegd. m. angen. Waldwegen u. schatt. Ruhepl., bietet Erholgs.-Bedürft. angenehmst. Aufenthalt bei best. Verpfleg. zu 4.50 Mk. pro Tag (4Mahlz.) Herrl. Laub- u. Buchenw. Mod. einger. Schwimmb., Rud., Angeln, Ausfl. n. Schloß Waldeck, Sperrm. Bad Wildungen, Omnibusverkehr n. Kassel, Wilhelmshöhe. z897 Zum Deutschen Hof, Inh. Carl Heinze. T. 19

Marienhagen am Edersee!
umgeben v. sch. Wäldern, bietet rud. Aufenthalt zur Sommerfrische. Pension ohne Nebenkosten 4 Mk. Bad im Hause. z112
Pension u. Gastwirtschaft W. Winter, Marienhagen / Edersee.

Sommerfrische i. Haus Elise/Waldeck
Rud., staubfreie Lage am schön. Edersee. Beste Verpfleg. Zimmer mit Blick auf d. See und Schloß Waldeck. Pensionspreis 4.50 Mk. ab 1. 7. 5.— Mk. Tel. 322. z382

Empfehle meine gutbürgl. Pension
einschl. Nachm.-Kaffee 4 volle Mahlz. Bad im Hause. Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspreis Mk. 4.50.
Georg Schaumburg, Sachsenhausen
Waldecker Hof. z1763
Eig. Metzgerei, Fleisch- u. Wurstversand.

Sommerfrische in Waldeck
i. d. Nähe des Edersees. Frdl. Zimmer. Gute Verpfl. m. Nachm.-Kaffee u. bel. viel Milch. E. Landw. Pr. v. 4.—4.5 a. od. Rednk. Tel. 61. Bad im Hause. z851
Pens.-Haus z. Erholung, Sachsenhausen, W.

Luftkurort Waldeck
Privatpension Haus Waldmannsruh, am Walde, mit herrl. Blick auf d. Edersee. Schöne, sonn. Z. Gute Verpflea. Bad im Hause u. See. Frau Wald, Försterwitwe Telephon Nr. 325 Amt Affoldern.

Bad Sachsa (Harz), 420 m hoch
Kurheim Warteberg Herrl. Höhenlage. Liegew. a. W. Diät

Privat-Pens. Haus Lambrecht
Wanfried a. d. Werra
Nähe Eisenach. Erhol.-Bedürftige finden frdl. Aufn. in idyll., im schönst. Teil des Werratals gel. Städtchen. 5 Mahlzeiten. Pensionsprs. Mk. 4.25, keine Nebenkosten. Viele Referenzen. Eig. Fleischerei. z491

Sommerfrische Wanfried im Werratale z1762
Fließendes Wasser, elektr. Licht, W. C., erstkl. Verpfl. für den bill. Preis von 4.50 M. an, keine Nebenk., keine Kurtaxe. Eig. Personal. Hotel „Wanfrieder Hof".



Arolsen — „Die Stadt im Walde"
bevorz. Luftkurort, 372 m ü. d. M. Bahnl. Marburg-Warburg, herrl. inmitt. gr. Waldung u. alt. Alleen gel. Ozonreiche, durch keinen Fabrikschornst. verunr. Luft. Gr. mod. Schwimm-, Luft- u. Sonn.-Bad u. Ruderteich. Unterk. in Hotels, Privatpens. u. gut. Privatw. Pens. von 4.- M. an. Ausk.: Der Kurverein Arolsen (Waldeck). Empfehlenswerte Hotels: Hotel „Fürst Friedrich" — „Hofbrauhaus" — Hotel und Pension zur Post — Gasth. zum Regenbogen — Hotel „Waldecker Hof"

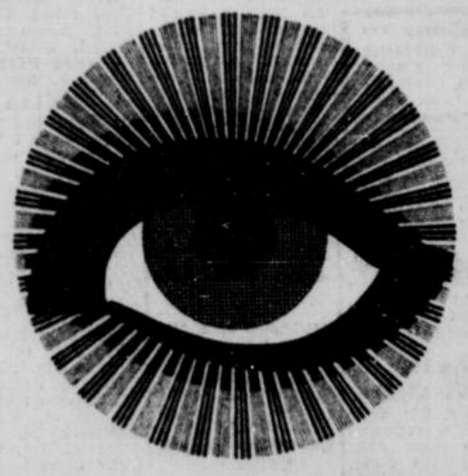
Altenau, Harz. Villa Clara, dir. a. Walde, eig. Liegew., b. Verpfl. Zibz. Tel. 40. Frau Bennecken dorf.

Wildemann Hotel u. Pension Rathaus
(Oberharz). Mod. einger., fließ. Wasser, Zibz., Garagen, Tel. 300. Vorz. Pens. einschl. Zimm. 6—8 Mk. Bes. A. Clausen.



Eine der stärkst. Sohlen Deutschl. Heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Herzkrankh., Neurasth., Frauenleiden, Skrofulose, Rachitis, chron. Katarrhe der Luftwege. Inhalatorium. Keine Kurtaxe. Bergwälder. Prospekte durch d. Magistrat. z4110

Thüringen
Das grüne Herz Deutschlands.
Erholung und neue Schaffenskraft finden Sie in den schönen ozonreichen Wäldern des Inselberggebietes. Prospekte durch Kurverwaltungen Finsterbergen, Tabarz oder Friedrichroda. z15



INTERNATIONALE
HYGIENE
AUSSTELLUNG
DRESDEN MAI OKT. 1930

Born. Privatpension bietet Ihnen die beste Erholung in den herrl. lippisch. Bergen. Ia Küche, mäß. Preise. Nähe der Weser u. Bad Pyrmont. z4246
Ziegeleibesitzer A. Trompeter, Rischenau, Tel. 29.

Bad Wildungen
Haus Pfeil, Talquellenstr. 4. Frdl. Zimmer m. voll. Verpfl. v. 6.— Mk. an. z935

Angen. Landaufenth. in herrl., waldr. Geg. Eig. Bäck. u. Landw. Preis 4 Mk. z219
Gustav Weber, **Sachsenberg i. Wald.**
Luftkurort z3.4

Battenberg (Eder)
Hotel u. Sommerfr. C. Clemens, Tel. 16. Altbek. u. größtes Haus am Platze. — Gute, reichl. Verpfl. (4 Mahlz.), herrliche Lage, dir. a. Walde u. Edersluß. Pens.-Preis Juni M 4.50, Juli u. Aug. M 5.

Bad Suderode
(Ostharz), Hotel und Pensionshaus Roseneck, die bel. Famil.-Pension. Mäß. Pr. Dicht am Walde, staubfrei. Inh. Ludw. Fritz, Tel. 439. z368

Ilsenburg (Harz)
Villa Rosemarie, ruh. Lage, nahe Wald, Gt., gt. Küche. Tel. 208

Ilsenburg (Harz)
Pens. Seeblick, z1327 Idyll. Lage, anerk. gt. Küche, Prsp., Tel. 88

Ilsenburg (Harz)
Villa Margarete. Herrl. am See gel., gute Verpfl., mäß. Pr.

Sommergäste
erhalt. in waldreich. Gebirgsgegend frdl. Aufnahme mit gut. Verpflegung. Voller Pensionspreis 4 Mk. Pensionshaus Nienstedt, Opperhausen, Westharz. z169

Keine Kurabgabe
Mäßige Preise
Reizvolle Umgebung.
z887
Osterode im Harz
Mod. großes Famil.- Luft- und Schwimmbad
Sösetalsperre im Bau
Prosp. d. d. städt. Verkehrsamt.

Gebirgs-Hotel aller Komfort! z4828
beste Verpfl., sol. Pr. **Hahnenklee** Teleph. 204.

Waldkater bei Hahnenklee. z4761
Feindürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage des Oberharzes. Liebwiesen b. Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Lautenthal im Oberharz
Kurhotel Waldschlößchen. 5 Minuten vom Bahnhof mitten im Fichtenhochwald, völlig staubfrei gelegen. Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an. Tel. Hahnenklee-Lautenthal 498. H. Mootz. z859

Sommerfrische in waldr. schöner Gegend d. Werra- u. Leineberge find. Erholungsbed. b. gut. Verpfl. Pensprs. 4.25 Mk. ohne Nebenk. Post
Klostermühle Mariengarten Obernjesa (Göttingen). Fernspr. Friedland 61. z135

Ruhe und Erholung
herrl. waldr. Ga., schöne Z., beste Verpfl., tägl. 4 Mahlz. Pens. 3.80 Mk. einschl. Z. Eig. Landwirtschaft. Pens. Jägerheim
Dahlenrode (Post Friedland)
Kr. Göttingen. z4806

Solbad Gandersheim
Harz-Luftkurort. Heilanzeigen: Gicht, Rheuma-Nervöse Leiden. Kleine Kurtaxe. Prospekte durch Verkehrsverein. z914

Besucht den
Luftkurort Waldeck
an dem herrlich gelegenen **Edersee**
Näheres durch den Kurverein. z176



Ilsenburg-Harz
der Luftkurort am Fuße des Brockens
Auf herrlichen Waldwegen durchs Ilsetal nach Ilsestein, Ilsefällen, Brocken (8 km). Günstige Bahnverbindg. — Mäßige Preise. — Prospekte durch die Kurverwaltung (Tel. 42) u. Reisebureaus.

Hotel Prinzeß Ilse	Pension 6 bis 9 Mk. Tel. 8.	**Hotel Stadt Stolberg**	Pension 6 bis 7.50 Mk. T. 20.
Hotel Blauer Stein.	Pens. 6-8 M., T. 248.	Hotel Deutsch. Haus.	Pens. v. 6 M. an. T. 7.
Pension Linke.	Pension 5-5.50 M.	Pens. Villa Margarete.	Pens. 5-6 M. T. 57.
Pension Rust.	Pension 4.50 M.	Pension Seeblick.	Pens. 5-6 M. T. 88 Prosp.

Hotel zu den roten Forellen Pension 6 bis 10 Mk. Tel. 8.

„Zu den roten Forellen" und Kurheim Ilsetal
Am Forellenteich (mit Terrassen). — Im Ilsetal (Waldparkrestaurant). Mit und ohne fließ. Wasser. Hauskapelle. Pens. v. M. 6.— an. Garag. Prosp. Tel. 1.

Hotel „Prinzeß Ilse"
Mitten im romantischen Ilsetal. Fließ. kalt. u. warm. Wass., Zentrhz., Tel. 6. Pens. 7-9 M. Anmeld. erw. Karl Herzig.

Luftkurort Sieber Südharz, Station Herzberg. 430 m hoch. z4700
Postauto zu jedem Zuge a. Bahnhof. Billiger Sommeraufenthalt. Badeanstalt. Prospekt durch die Kurverwalt. Tel. 15.

Altenau (Harz) „Haus Trentner" fl. behagliche Pension. Bek. gute Verpfl., eig. Berg-Liegew. Tel. 97.

Altenau (Harz). Haus Niedersachsen
Terrasse, Veranda, Garten, Sonn. Zimm. mit u. ohne Pension, mäß. Preise. z139

Hotel zum Paß am Walde u. der Sieber
Autohaltestelle. Pension 5 bis 6 RM. bei allerbester Aufnahme. Tel. 2. z4827

Wernigerode i. Harz
Gästeheim **Flöter** Pension 4.50 m. Gart., Veranda
Bismarckstr. 56

Besucht den
Höhen-Luftkurort
Lautenthal
Eine Perle im Oberharz
Moderne Freibadeanlage
Liegewiese
Prospekte

Und unsere Sommer-Erholung? . . . . .
Friedrichroda
des Thüringer Waldes führender Kurort z4791
Fordern Sie illustrierte Werbeschrift von der Kurverwaltung oder Reisebüro.

Reist ins schöne Schlesien!
in seine Hochgebirge: Iser-, Riesen-, Waldenburger-, Eulen-, Glatzer-, Altvatergebirge — 1000 bis 1600 Meter hoch — das romantische Vorgebirge, die berühmten Heilbäder und Luftkurorte, seine altertümlichen Städte, Burgen, Klöster.

Besucht Breslau!
die altertümliche Stadt: Rathaus, alte Kirchen mit vielen Kunstwerken, prachtvolle Barockbauten (Universität, Matthiaskirche), Jahrhunderthalle mit zweitgrößter Kuppel und Orgel der Welt.
Vom 26. bis 29. Juni ds. Js. 3. Deutsche Kampfspiele.
Billige Sonderzüge am 30. u. 31. Juli 1930.
Schrift „das schöne Schlesien" an Reisebüros u. Sonderzugschaltern.